

Geschäfts- bericht 2023

expect
more



Inhalt

Lagebericht



Corporate Governance



Vergütungsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Finanzbericht



Lage- bericht 2023

expect
more

Inhaltsverzeichnis

Berichts- highlights



CEO-Interview

Chief Executive Officer Dr. Wolfgang Wienand über die Reise von Siegfried im Jahr 2023 und die Prioritäten für das kommende Jahr.



Nachhaltigkeit in unserem Netzwerk

Viele kleine Schritte zur Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele.



Besuchen Sie unser Investor Relations-Portal für mehr Informationen: www.siegfried.ch/investors/reports

Aktionärsbrief	3
-----------------------	----------

Das Jahr im Rückblick	6
------------------------------	----------

Finanzbericht	→
----------------------	---

Finanzübersicht	9
-----------------	----------

CFO-Kommentar	10
---------------	-----------

Geschäft und Strategie	→
-------------------------------	---

Unser globales Netzwerk	13
-------------------------	-----------

Unser Geschäftsmodell	14
-----------------------	-----------

CEO-Interview	16
---------------	-----------

Nachhaltigkeit und Menschen	→
------------------------------------	---

Unsere Nachhaltigkeitsreise	19
-----------------------------	-----------

Nachhaltigkeits-Highlights	21
----------------------------	-----------

Unsere Auszeichnungen	22
-----------------------	-----------

Wir machen einen Unterschied	23
------------------------------	-----------

Nachhaltigkeit in unserem Netzwerk	24
------------------------------------	-----------

Global Value Awards	26
---------------------	-----------

Aktionärs- brief



Dr. Andreas Casutt
Chairman

Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Siegfried hat 2023 erneut ein starkes Ergebnis abgeliefert, mit einem deutlichen Umsatzwachstum bei attraktiver Profitabilität. Das Siegfried-Team konnte diese sehr gute Leistung erbringen und gleichzeitig den Wegfall des bedeutenden Impfstoffgeschäfts im Vergleich zu 2022 mehr als ausgleichen. Das bestätigt die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells und das grossartige Engagement und die Gewinnermentalität unserer globalen Teams. Wir sind entschlossen, diesen Schwung beizubehalten und die vielen Chancen, die sich uns bieten, in weiteres Wachstum umzusetzen.

Trotz Inflation und anhaltender Energiekrise stellte das Basisgeschäft von Siegfried (mit Ausnahme der Coronavirus-Impfstoffe) mit seinem gut diversifizierten Produkt- und Kundenportfolio im Jahr 2023 seine Widerstandsfähigkeit erneut unter Beweis. Siegfried war in der Lage, die Dynamik beizubehalten und das Auslaufen des bedeutenden und überdurchschnittlich profitablen Impfstoffgeschäfts mehr als wettzumachen und dabei die Gewinnmarge auf allen Ebenen zu schützen. Die anhaltend hohe Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Siegfried im Basisgeschäft, eine aktive Portfoliooptimierung und eine strikte Kostendisziplin sowohl in den zentralen Funktionen wie auch an allen Produktionsstandorten trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Im Bereich Drug Substances konnte das Geschäft dank enger Kundenbeziehungen, der wissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten sowie der sich ergänzenden Expertise des globalen Netzwerks weiter stark ausgebaut werden. Das zugrundeliegende Drug Product-Geschäft wuchs im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (in LW). Gleichzeitig baute Siegfried das Geschäft mit Drug Products weiter aus und verstärkte seine Präsenz im Bereich Biologics. Zusammen mit der hohen Qualität und der langjährigen Erfahrung in der Produktion war Siegfried einmal mehr ein bevorzugter Partner für neue Projekte und Produkte sowohl für Wirkstoffe als auch für fertige Arzneimittel.

Der Nettoumsatz erreichte CHF 1.272 Milliarden, was einer Steigerung von 6.3 Prozent in Lokalwährungen und von 3.4 Prozent in CHF entspricht (2022: CHF 1.229 Milliarden). Der Core-EBITDA stieg um 0.3 Prozent auf CHF 273.3 Millionen (2022: CHF 272.5 Millionen). Dies führte trotz des Auslaufens des überdurchschnittlich profitablen Impfstoffgeschäfts zu einer Core-EBITDA-Marge von 21.5 Prozent (2022: 22.2 Prozent). Der Core-Reingewinn stieg um 0.3 Prozent auf CHF 128.1 Millionen (2022: CHF 127.8 Millionen). Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung am 18. April 2024 vorschlagen, die Ausschüttung an

die Aktionärinnen und Aktionäre um CHF 0.20 auf CHF 3.60 je Aktie zu erhöhen. Diese Ausschüttung erfolgt wie in den Vorjahren durch eine Nennwertreduktion der Aktien.

Der operative Cashflow lag mit CHF 208.6 Millionen deutlich über dem Vorjahresniveau (2022: CHF 142.3 Millionen). Auch der freie Cashflow lag mit CHF 71.8 Millionen deutlich über dem Vorjahreswert (2022: CHF 27.2 Millionen).

Per Jahresende verfügte Siegfried über flüssige Mittel von CHF 56.4 Millionen (2022: CHF 91.5 Millionen). Die Nettoverschuldung belief sich auf CHF 388.6 Millionen, was einem Verhältnis von 1.42 zum Core-EBITDA entspricht. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 45.0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Verschuldungskapazität und die Fähigkeit zur Finanzierung weiterer Wachstumsschritte des Unternehmens weiter erhöht.

Ausbau von Fähigkeiten und Kapazitäten für langfristiges profitables Wachstum

Im Rahmen der EVOLVE-Strategie hat Siegfried weiterhin bedeutende Investitionen in das globale Produktionsnetzwerk getätigt, um die Innovations- und Technologiekompetenz des Unternehmens weiter zu stärken. Im März 2023 weihte Siegfried das neue Entwicklungszentrum für Drug Products in Barcelona ein. Das Entwicklungszentrum bietet eine breite Palette von Entwicklungsdienstleistungen mit flexiblen Pilotkapazitäten an, stärkt damit das globale Drug Products-Netzwerk und verbessert die Fähigkeit des Unternehmens, Neugeschäft zu akquirieren. Ende April 2023 begann Siegfried mit dem Bau eines neuen globalen Entwicklungszentrums für Drug Substances in Evionnaz, das die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten von Siegfried deutlich erhöhen und das zukünftige Wachstum fördern wird. Der Bau der neuen Mehrzweck-Grossproduktionsanlage für Wirkstoffe in Minden wurde fortgesetzt. Neben diesen wegweisenden Investitionen investierte Siegfried in zusätzliche Kapazitäten und Fähigkeiten im gesamten Netzwerk.

«Siegfried hat ein starkes Jahr mit signifikantem Umsatzwachstum hingelegt und dabei das Auslaufen des bedeutenden Impfstoffgeschäfts mehr als kompensiert.»

Dr. Andreas Casutt

Neue Wachstumschancen durch Akquisition von DINAMIQS

Im Mai 2023 erwarb Siegfried eine 95%ige Mehrheitsbeteiligung an DINAMIQS, einem in der Schweiz ansässigen Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von viralen Vektoren für Zell- und Gentherapien spezialisiert hat. Siegfried beabsichtigt, die Fähigkeiten von DINAMIQS in den kommerziellen Massstab zu bringen und in diesem Bereich eine erstklassige Biotech-CDMO zu schaffen. Dazu gehört auch die Investition in eine GMP-konforme Produktionsanlage, die 2025 in Betrieb genommen werden soll. Mit ersten Aufträgen von kleinen und grossen Pharmaunternehmen ist das wachsende DINAMIQS-Team auf bestem Weg, für Siegfried mittel- bis langfristig bedeutende Wachstumsmöglichkeiten in diesem dynamischen Marktsegment zu schaffen.

Starkes Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist einer von Siegfrieds fünf Unternehmenswerten und steht im Mittelpunkt unseres Geschäfts. Mit unseren Kompetenzen in der Prozessoptimierung helfen wir unseren Kunden, umweltfreundlichere Herstellungsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ihre ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Siegfried führt überarbeitete Prozesse ein, verwen-

«Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, grüne Chemie und neue nachhaltige Technologien anzuwenden.»

Dr. Wolfgang Wienand

det grüne Chemie und forscht laufend an neuen, nachhaltigen Technologien. Damit senken wir den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfall und maximieren gleichzeitig die Sicherheit unserer Produkte. Diese Bemühungen und Initiativen werden von externen Parteien und unabhängigen Institutionen anerkannt: Im Jahr 2023 wurde Siegfried erneut von ISS ESG, MSCI ESG und Sustainalytics positiv bewertet und zum dritten Mal in den Dow Jones Sustainability Index Europe aufgenommen. Auch im EcoVadis-Rating haben alle Standorte gut abgeschnitten.

Ausblick für 2024

Siegfried ist entschlossen, im Jahr 2024 den Schwung beizubehalten mit dem Ziel, auch in diesem Jahr das Auslaufen des bedeutenden Impfstoffgeschäfts zu überkompensieren. Das Unternehmen erwartet ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen im tiefen einstelligen Prozentbereich und eine Core-EBIT-DA-Marge auf oder über dem Niveau von 2023, was ein Wachstum des zugrundeliegenden Geschäfts auf oder über dem Marktniveau impliziert. Die Investitionen in diesem Jahr werden aufgrund der laufenden Projekte in Minden, Evionnaz und bei DINAMIQS im mittleren Zehntelbereich des Umsatzes liegen.

Mittelfristig erwartet Siegfried weiterhin ein profitables Wachstum auf oder über dem Markt (ohne M&A) und eine

schrittweise Steigerung der Profitabilität. Dabei plant das Unternehmen über den Zyklus hinweg mit durchschnittlichen jährlichen Investitionen in Höhe des niedrigen Zehnerprozentbereichs des Umsatzes.

Langfristiges profitables Wachstum fortsetzen

Das Geschäftsmodell von Siegfried hat sich bewährt, und das Unternehmen hat seine Strategie in den letzten Jahren konsequent und erfolgreich umgesetzt. Auf dieser Basis erwartet Siegfried auch in den kommenden Jahren ein kontinuierliches profitables Wachstum durch Neugeschäft von bestehenden und neuen Kunden, die Optimierung des Projekt-, Produkt- und Anlagenportfolios, organische Investitionen in das Netzwerk sowie wertsteigernde Akquisitionen. Siegfried wird die Fähigkeiten und Kapazitäten weiter ausbauen und eine aktive Rolle bei der weiteren Konsolidierung der CDMO-Industrie übernehmen.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung möchten wir unseren 3900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an unseren 12 Standorten weltweit für ihre Leidenschaft und ihr Engagement zur Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele in der Zukunft danken. Sie haben einmal mehr bewiesen, dass sie in einem herausfordernden Umfeld auf unserem Weg, das stärkste Team der Branche zu bilden, leistungsfähig und belastbar sind.

Wir möchten auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue zu unserem Unternehmen und Ihre Unterstützung danken und freuen uns darauf, die vielen Chancen, die sich uns bieten, zu nutzen.

Dr. Andreas Casutt
Chairman



Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer



Das Jahr 2023 im Rückblick

1.229

in Mia. CHF

Veröffentlichung Jahresergebnis 2022 Siegfried steigert Umsatz und Gewinn deutlich.

Februar

Eröffnung Entwicklungszentrum Barcelona



Siegfried eröffnet globales Entwicklungszentrum für Drug Products in Barcelona.

März

Generalversammlung



Siegfried erhöht Ausschüttung und wählt Elodie Carr-Cingari in den Verwaltungsrat und stärkt somit die Diversität auf höchster Ebene.



Start Bau Entwicklungszentrum Evionnaz

Siegfried beginnt mit dem Bau eines neuen globalen Forschungs- und Entwicklungszentrums für Drug Substances in Evionnaz.

April



Akquisition **DYNAMIQS** a Siegfried company

Siegfried erwirbt Mehrheitsbeteiligung an DINAMIQS – Aufbau einer Best-in-Class Entwicklungs- und Produktionsplattform für Zell- und Gentherapie.



Jubiläumsfeier

Siegfried feiert das 150-jährige Bestehen mit einer grossen Feier und schaut auf die lange, bewegte Geschichte zurück.

Ankündigung Henrik Krüpper



Siegfried ernennt Henrik Krüpper zum neuen COO Drug Substances.

Mai

607

in Mio. CHF

Veröffentlichung Halbjahresergebnis

2023 Siegfried im ersten Halbjahr 2023 mit starkem Umsatzwachstum und hoher Profitabilität.

August

1.272

in Mia. CHF

Endjahresergebnis 2023

Der Nettoumsatz 2023 betrug CHF 1.272 Milliarden.

Member of
**Dow Jones
Sustainability Indices**
Powered by the S&P Global CSA

Siegfried zum dritten Mal in Folge im Dow Jones Sustainability Index Europe bestätigt.



Energy Savings

Siegfried realisierte Projekte zur Stromeinsparung im Umfang von 18 GWh/Jahr (3400 durchschnittliche Haushalte in der Schweiz).

Dezember

Finanz- bericht



Finanzübersicht
CFO-Kommentar



1.272

**Umsatz** (in Mia. CHF)

Der Nettoumsatz im Jahr 2023 beträgt CHF 1.272 Milliarden.

273.3

**Core-EBITDA** (in Mio. CHF)

Der Core-EBITDA 2023 beträgt CHF 273.3 Millionen.

191.9

**Core-EBIT** (in Mio. CHF)

Der Core-EBIT 2023 beträgt CHF 191.9 Millionen.

128.1

**Core-Reingewinn** (in Mio. CHF)

Der Core-Reingewinn 2023 beträgt CHF 128.1 Millionen.

	2023	2022	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (in Mio. CHF)	1 271.5	1 229.5	+3.4 % (+6.3 %)
Core-Bruttogewinn (in Mio. CHF)	320.4	318.9	0.5 %
Core-Bruttogewinnmarge (%)	25.2%	25.9	
Core EBITDA (in Mio. CHF)	273.3	272.5	0.3 %
Core-EBITDA-Marge (%)	21.5	22.2	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (in Mio. CHF)	191.9	190.8	0.6 %
Core EBIT margin (%)	15.1	15.5	
Core-Reingewinn (in Mio. CHF)	128.1	127.8	0.3 %
Core-Reingewinnmarge (%)	10.1	10.4	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.24	30.28	-0.1 %
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.80	29.63	0.6 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit (in Mio. CHF)	208.6	142.3	46.6 %
Free Cashflow (in Mio. CHF)	71.8	27.2	163.6 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (in Mio. CHF)	137.1	115.2	19.0 %

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Eigenkapital (in Mio. CHF)	838.1	790.9	6.0 %
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	1 861.5	1 793.2	3.8 %
Eigenfinanzierungsgrad (%)	45.0	44.1	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 684	3 564	3.4 %

Finanzkommentar 2023

Anhaltend starke Wachstumsdynamik

Im Jahr 2023 setzte Siegfried seine anhaltend starke Wachstumsdynamik fort und überkompensierte deutlich den Abbau umfangreicher Impfstoffvolumina. Der Nettoumsatz stieg auf CHF 1271.5 Mio., was einer Steigerung von 3.4% in CHF entspricht. Der Euro und der US-Dollar werteten im Laufe des Jahres deutlich ab. Der Euro, der 50% des Nettoumsatzes ausmacht, verlor 3.3% gegenüber dem Schweizer Franken, während der US-Dollar, der 13% des Nettoumsatzes ausmacht, um 5.9% abwertete. Das Wachstum bei konstanten Währungen betrug 6.3%.

Trotz anhaltender Inflationstrends in wichtigen Kostenkategorien konnte das zugrunde liegende Geschäft weiterhin profitabel wachsen. Der Core-Bruttogewinn betrug CHF 320.4 Mio., und die Core-Bruttogewinnmarge von 25.2% lag nur geringfügig unter dem Vorjahreswert (25.9%).

Der Core-EBITDA (CHF 273.3 Mio., +0.3%), der Core-EBIT (CHF 191.9 Mio., +0.6%) und der Core-Reingewinn (CHF 128.1 Mio., +0.3%) lagen leicht über dem Vorjahr. Dies spiegelte sich entsprechend in den Margen wider: Die Core-EBITDA-Marge betrug 21.5% (Vorjahr: 22.2%), die Core-EBIT-Marge betrug 15.1% (Vorjahr: 15.5%) und die Core-Reingewinnmarge betrug 10.1% (Vorjahr: 10.4%).

Die Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen.

Im Jahr 2023 wurden die Swiss GAAP FER-Ergebnisse wesentlich beeinflusst durch einen Rückgang der Zinssätze im Euroraum. Dies führte zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen aus ausländischen Pensionsplänen und einem technischen sowie nicht geldwirksamen Rückgang des Betriebsergebnisses. Die Core-Zahlen wurden um diesen Effekt bereinigt (CHF 11.9 Mio.). Zusätzlich wurden CHF 3.0 Mio. an Zinsaufwendungen für diese ausländischen Pensionspläne in den Fi-



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

«Trotz anhaltender Inflationstrends in wichtigen Kostenkategorien konnte das zugrunde liegende Geschäft weiterhin profitabel wachsen.»

nanzaufwand umgliedert und CHF 2.1 Mio. an einmaligen Restrukturisierungskosten zur Verbesserung der operativen Leistung ausgewählter Standorte sowie CHF 1.4 Mio. an Transaktionskosten angepasst.

Betriebskosten unter Kontrolle

Die Betriebskosten werden jedes Jahr von aussergewöhnlichen oder einmaligen Ereignissen beeinflusst; eine Analyse auf Basis von Core-Metriken ist daher sachgerecht. Für 2023 war eine strikte Kostenkontrolle entscheidend. Wir haben weiter in unsere Programme zur Organisationsentwicklung investiert, diese Ausgaben aber durch Effizienzsteigerungen in anderen Bereichen ausgeglichen.

Insgesamt beliefen sich die Core-Betriebskosten im Jahr 2023 auf CHF 128.5 Mio. oder 10.10% des Nettoumsatzes, was einem relativen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2022: 10.42%) und einem sehr geringen Anstieg in absoluten Zahlen (2022: CHF 128.1 Mio.) entspricht.

Die Core Marketing- und Vertriebskosten lagen mit CHF 19.4 Mio. leicht über dem Vorjahr (2022: CHF 18.1 Mio.), und wuchsen proportional zum währungsbereinigten Nettoumsatzwachstum. Die Core Forschungs- und Entwicklungskosten, ein wichtiger Kundenbereich für Siegfried, lagen bei CHF 43.4 Mio., was in etwa dem Vorjahreswert entspricht (2022: CHF 43.2 Mio.). Die Core Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf CHF 70.7 Mio., was sowohl absolut (2022: CHF 71.1 Mio.) als auch relativ (2023: 5.56%, 2022: 5.78%) einen Rückgang bedeutet.

Der übrige Ertrag lag mit CHF 5.0 Mio. leicht über dem Vorjahr (2022: CHF 4.3 Mio.).

Höherer finanzieller Aufwand auf einigen, aber nicht allen Finanzierungsebenen

Der Finanzaufwand lag mit CHF 9.5 Mio. über dem Vorjahr (CHF 7.8 Mio.). Das höhere Zinsumfeld wirkte sich zwar auf die Finanzierung aus der revolvingenden Kreditfazilität aus, jedoch nicht auf die Zinsaufwendungen der Senior Bonds (CHF 200.0 Mio.) und der beiden Hybrid-Wandelanleihen (insgesamt CHF 80.0 Mio.). Die Fremdwährungsdifferenzen waren mit CHF 12.8 Mio. deutlich höher (2022: CHF 4.3 Mio.), was auf die hohe Volatilität an den Devisenmärkten, insbesondere gegen Jahresende, zurückzuführen ist.

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow lag mit CHF 208.6 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (CHF 142.3 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr wurde weniger Kapital für Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingesetzt.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit CHF 137.1 Mio. leicht höher als im Vorjahr (2022: CHF 115.2 Mio.). Dies entspricht 10.7% des Nettoumsatzes. Daraus resultiert ein Free Cashflow von CHF 71.8 Mio., der deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 27.2 Mio. liegt.

Beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten waren die beiden grössten Bewegungen die Rückzahlung des Konsortialkredits in Höhe von CHF 65.0 Mio. und die Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von CHF 14.4 Mio.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über CHF 56.4 Mio. an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf CHF 445.0 Mio. Damit betrug die Nettoverschuldung CHF 388.6 Mio., was zu einer tieferen Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core-EBITDA von 1.42 führte, gegenüber 1.54 Ende 2022 und gegenüber 1.97 Ende 2021.

Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 45.0%. Damit hat sich die Nettoverschuldung der Siegfried Gruppe gegenüber dem Vorjahr nochmal verbessert, sodass die Finanzierung weiterer Wachstumsschritte möglich ist.

Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer



Geschäft und Strategie



Unser globales Netzwerk
Unser Geschäftsmodell
CEO-Interview



Unser globales Netzwerk

Die Siegfried Gruppe als führende CDMO baut auf ein fein abgestimmtes globales Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk von zwölf Standorten in sieben Ländern auf drei Kontinenten, sowohl im Bereich Drug Substances als auch im Bereich Drug Products.

DS Drug Substances
DP Drug Products



Mehr Informationen über unsere Standorte:

www.siegfried.ch/locations

			Siegfried seit	Mitarbei- tende	Kompetenzen
Zofingen ^{HQ}	Schweiz	DS	1873	696	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen, kontrollierte Substanzen
Pensville	USA	DS	1928	181	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen, kontrollierte Substanzen
Hal Far	Malta	DP	2007	151	Feste orale Darreichungsformen
Irvine	USA	DP	2012	146	Sterile und aseptische Abfüllung
Nantong	China	DS	2013	270	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen
Hameln	Deutschland	DP	2014	503	Sterile und aseptische Abfüllung
Evionnaz	Schweiz	DS	2015	366	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen
Minden	Deutschland	DS	2015	445	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen, kontrollierte Substanzen
St. Vulbas	Frankreich	DS	2015	145	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen
Barberà del Vallès	Spanien	DP	2021	490	Feste orale Darreichungsformen
El Masnou	Spanien	DP	2021	394	Sterile Abfüllung
DINAMIQS, a Siegfried Company	Schweiz	DS	2023	13	Virale Vektoren

Unser Geschäftsmodell

Vom Wirkstoff zum fertigen Medikament

Als voll integriertes Pharma-Unternehmen ist Siegfried heute einer der wenigen Zulieferer, der sowohl die Entwicklung von Wirkstoffen als auch von fertig formulierten Medikamenten unter einem Dach ausführen kann. Diese Kombination aus Erfahrung und Know-how ist im CDMO-Markt einmalig.



Unser Angebot



Produkte

– Wirkstoffe und Zwischenstufen

Die chemische Expertise von Siegfried besteht in der Prozessentwicklung und Produktion von Wirksubstanzen und deren Zwischenstufen. Unser globales Netzwerk auf diesem Gebiet umfasst Werke in Nordamerika, Europa und Asien.

Dienstleistungen

– Exklusivsynthese

Unsere Dienstleistungen umfassen Prozess- und chemische Entwicklung, analytische Entwicklung, Pilotproduktion und Aufstufung sowie kommerzielle Herstellung.

– Portfolio-Angebot

Siegfried bietet ein breites Portfolio an nicht mehr patentgeschützten Wirkstoffen an, mit Schwerpunkt auf Anästhetika, Schmerz- und Suchtbehandlung, Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der Atemwege sowie Koffein für die menschliche Gesundheit und Ernährung.

– Virale Vektoren

DINAMIQS bietet End-to-End-Lösungen für die Herstellung viraler Vektoren, um Gentherapieprojekte vom DNA-Design bis zum kommerziellen Massstab zu beschleunigen. Das umfassende und massgeschneiderte Angebot beinhaltet Produktionsdienstleistungen, Prozessentwicklung, Qualitätskontrolle und Analyselösungen.

Wirksubstanzen (API), der Schlüssel zur Heilung

Wirkstoffe werden zur Herstellung von Medikamenten verwendet. Sie bilden den zentralen Inhaltsstoff des verabreichungsbereiten Endprodukts, der die Wirkung bei der Behandlung erzielt.

Produkte

– Feste orale Darreichungsformen

Siegfried bietet ein grosses Spektrum der galenischen Entwicklung und Herstellung von festen Darreichungsformen (Tabletten und Kapseln) an.

– Sterile und aseptische Abfüllung – Injektionsmittel

Siegfrieds füllt kleine Moleküle, Biologika und Impfstoffe in Fläschchen, Ampullen und Spritzen ab.

– Ophthalmica

Siegfried ist Experte für die Abfüllung von sterilen Salben, Gels, Suspensionen und Lösungen in Röhrchen, Spritzen, Karpulen und Fläschchen.

– Inhalationsprodukte

Siegfried stellt Kapseln für Inhalationsanwendungen für Medizinprodukte zur Behandlung von Atemwegserkrankungen her.

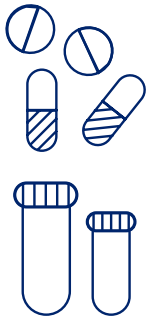
Dienstleistungen

– Vertragsentwicklung und -herstellung

Siegfrieds Dienstleistungen umfassen pharmazeutische Entwicklung, analytische Entwicklung, Aufstufung und Produktion für klinische Studien, Prozess- und analytischer Transfer sowie kommerzielle Produktion und Verpackung.

– Lizenzierung

Siegfried bietet ausgewählte orale feste und sterile Produkte kommerziell an, stellt komplette Registrierungs dossiers zusammen und bietet ein Common Technical Document (CTD) für alle Produkte an.



Medikamente bringen den Wirkstoff in den Körper

Ein Medikament ist ein Arzneimittel, das in einer bestimmten Dosierung und Darreichungsform Krankheiten vorbeugt oder heilt. Als Medikamente dienen seit alters her bestimmte Pflanzen und Pflanzenteile sowie tierische Substanzen, in neuerer Zeit vor allem in Form von synthetischen Präparaten und biologischen Wirkstoffen.

CEO- Interview



Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer



Schauen Sie unser Video mit Ausführungen des CEO und von ExeCom-Mitgliedern zum Geschäftsjahr 2023:

www.siegfried.ch/investors/reports

Chief Executive Officer Dr. Wolfgang Wienand über die Reise von Siegfried im Jahr 2023 und die Prioritäten für das kommende Jahr.

2023 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Siegfried. Wie würde Sie es zusammenfassen?

Siegfried hat einmal mehr ein starkes Jahr mit einem deutlichen Umsatzwachstum von über 6% auf nun 1.272 Milliarden Schweizer Franken abgeliefert. Es freut mich besonders, dass es dem Team gelungen ist, den Wegfall von bedeutendem Impfstoffgeschäft nicht nur zu kompensieren, sondern sogar zu überkompensieren. Dieses Ergebnis unterstreicht unser widerstandsfähiges und robustes Geschäft und das Engagement unserer starken Teams bei Siegfried, die bereit sind, die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern und die vielen Chancen, die sich uns bieten, in künftiges Wachstum umzusetzen.

Wie sah ihre Nachhaltigkeitsreise 2023 aus?

Nachhaltigkeit ist einer unserer fünf Unternehmenswerte und steht im Mittelpunkt unseres Geschäfts. Im Laufe des Jahres 2023 haben wir verschiedene Initiativen an unseren Standorten

«Es freut mich besonders, dass es dem Team gelungen ist, den Wegfall von bedeutendem Impfstoffgeschäft nicht nur zu kompensieren, sondern sogar zu überkompensieren.»

erfolgreich umgesetzt, z. B. die Reduktion des Wasserverbrauchs, Energie- und Gaseinsparungen und die Einführung neuer Sicherheitsmassnahmen. Wir haben weiter auf unser Ziel hingearbeitet, die CO₂-Emissionen umsatzbereinigt bis 2030 gegenüber 2020 zu halbieren. Während wir uns in der Vergangenheit auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen konzentriert haben, haben wir zum ersten Mal auch eine Schätzung für unseren Scope-3-Fussabdruck vorgelegt.

Siegfried bleibt den Zielen des UN Global Compact verpflichtet und ist seit 2022 als «GC Advanced» anerkannt. Zudem erhielt Siegfried erneut positive Bewertungen von ISS ESG und MSCI ESG und wurde das dritte Jahr in Folge in den Dow Jones Sustainability Index Europe aufgenommen. Auch beim EcoVadis Rating haben alle Standorte mit GOLD oder SILBER gut abgeschnitten.

Wie wird Siegfried diesen Schwung ins Jahr 2024 und darüber hinaus mitnehmen?

Im Jahr 2023 haben wir erhebliche Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie EVOLVE gemacht, die auf langfristiges profitables Wachstum durch organische Investitionen sowie M&A ausgerichtet ist. Ein wichtiger Pfeiler dieser Strategie sind Investitionen in unser globales Netzwerk. Im Jahr 2023 haben



«Nachhaltigkeit ist einer unserer fünf Unternehmenswerte und steht im Mittelpunkt unseres Geschäfts.»

wir den Grundstein für ein neues globales Forschungs- und Entwicklungszentrum für Drug Substances an unserem Standort in Evionnaz gelegt. Ausserdem haben wir unser neues Entwicklungszentrum für Drug Products in Barcelona eingeweiht und gleichzeitig den Bau unserer neuen grossen Mehrzweck-Produktionsanlage in Minden fortgesetzt.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler unserer Strategie ist die Expansion in neue, wachstumsstarke Bereiche innerhalb des CDMO-Geschäftsmodells. Genau das haben wir mit der Übernahme von DINAMIQS im Mai 2023 getan. Durch diese Akquisition haben wir die Tür zum neuen Wachstumsbereich der Zell- und Gentherapien geöffnet und gleichzeitig unsere Position im Bereich der Biologika gestärkt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit diesen strategischen Akquisitionen und Investitionen auf dem richtigen Weg sind, um unser Ziel zu erreichen, eine führende CDMO in unserem Bereich und der vertrauenswürdigste Partner der Pharmaindustrie zu sein.

Wo sehen Sie weitere Wachstumschancen auf dem CDMO-Markt?

Der CDMO-Markt wächst in allen Geschäftssegmenten – sowohl für kleine als auch für grosse Moleküle – mit stetig, wenn auch unterschiedlich stark. Während wir im Bereich der Biologika immer aktiver werden und von dessen attraktiver Wachstumsdynamik profitieren werden, dominieren kleine Moleküle nach wie vor die weltweite Pipeline von Arzneimittelkandidaten von der Entwicklung über die klinischen Phasen bis zur Marktzulassung. Auch bei den Zulassungen neuer Medikamente durch die FDA dominieren kleine Moleküle weiterhin. Aufgrund unserer starken Position und unseres attraktiven Angebots in diesem Bereich werden wir in der Lage sein, kontinuierlich neue attraktive Pipeline-Projekte zu akquirieren und sie in grosse kommerzielle Erfolge umzuwandeln.

Während des gesamten Jahres 2023 hat das Team die Grundlage für eine gute Zukunft von Siegfried gelegt und unsere Fähigkeit gestärkt, sichere Medikamente zum Nutzen von Millionen von Patienten weltweit herzustellen und zu liefern. Wir konzentrieren uns sowohl auf die Akquisition von Neugeschäft als auch auf die einwandfreie Ausführung bestehender Projekte und Produkte. Wir investieren kontinuierlich in unsere kommerzielle, operative und organisatorische Exzellenz, um sicherzustellen, dass wir unseren Kunden auch in Zukunft wettbewerbsfähige und attraktive Angebote machen können.

Nachhaltigkeit und Menschen



Unsere Nachhaltigkeitsreise →
Nachhaltigkeits-Highlights →
Unsere Auszeichnungen →
Wir machen einen Unterschied →
Nachhaltigkeit in unserem Netzwerk →
Global Value Awards →

Unsere Nachhaltigkeitsreise

Nachhaltigkeit ist einer der Kernwerte von Siegfried. Wie zeigt sich dies im Tagesgeschäft?

Nachhaltigkeit ist ein kultur- und funktionsübergreifendes Thema. Deshalb ist es wichtig, dass das ganze Unternehmen, sämtliche Abteilungen und alle Mitarbeitenden nicht nur die verschiedenen Initiativen unterstützen, sondern auch «Nachhaltigkeit» als Wert verinnerlichen. Zu diesem Zweck haben wir mit der Gründung unseres Sustainability Boards 2021 ein Gremium geschaffen, an dem alle relevanten internen Stakeholder beteiligt sind, und in dem die verschiedenen Bereiche der Nachhaltigkeit vertreten sind, wie Umweltfachleute, die Abteilungen Ethik & Compliance und SGU sowie natürlich

HR. Das Sustainability Board untersteht direkt dem «Strategy & Sustainability Committee» des Verwaltungsrats, das im Bereich der Nachhaltigkeit für Strategie, Governance und Risikomanagement bei der Siegfried Gruppe zuständig ist. Damit ist sichergestellt, dass dem Thema die nötige Aufmerksamkeit zuteilwird.

Durch zahlreiche konkrete Projekte an unseren verschiedenen Standorten sind wir stets bestrebt, noch nachhaltiger zu werden. Schon seit vielen Jahren haben ESG-Themen bei uns Priorität. So erfassen und managen wir beispielsweise seit Langem wesentliche Umweltkennzahlen betreffend Energiemanagement, CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallmanagement an allen Standorten. Jedes Jahr fassen wir unsere verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammen, der nach den anerkannten internationalen GRI-Richtlinien erstellt wird.

Was waren 2023 die wichtigsten Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit bei Siegfried?

Wir haben den eingeschlagenen Weg weiterverfolgt und zahlreiche Projekte vorangetrieben, um unsere Leistungen in allen ESG-Bereichen zu verbessern. Unser 2022 gegründetes Energy Crisis Team hat im gesamten Siegfried-Netzwerk verschiedene Initiativen zur Senkung des Energieverbrauchs umgesetzt und dabei erhebliche Einsparungen erzielt. Wir arbeiteten weiter an unserem Ziel, die CO₂-Emissionen umsatzbereinigt bis 2030 zu halbieren. Während

wir uns in der Vergangenheit nur auf die Scope-1- und Scope-2-Emissionen konzentrierten, haben wir 2023 unseren vollständigen Scope-3-Fussabdruck in der Wertschöpfungskette ermittelt. Damit weitet Siegfried die Bemühungen auf die Scope-3-Emissionen aus und wird diese Zahl erstmals auszuweisen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Einführung eines umfassenderen Integritätsprogramms für die Lieferkette, um einen risikobasierten Ansatz bei der Überwachung unserer Lieferanten zu verfolgen. Darüber hinaus haben wir unser Informations- und Cybersicherheitsprogramm gestärkt, ein neues Employer Branding eingeführt, um Siegfried als bevorzugten Arbeitgeber zu positionieren, und das Sustainability Office gegründet, um unsere Standorte bei der Validierung von Nachhaltigkeitsdaten zu unterstützen.

Als Anerkennung für unsere Bemühungen konnten wir alle unsere Nachhaltigkeitsauszeichnungen beibehalten, einschliesslich der Ernennung zum Mitglied des Dow Jones Sustainability Index S&P für das dritte Jahr und unserer Einstufung als Unternehmen mit niedrigem Risiko durch Sustainalytics und Morningstar.



Luca Dalla Torre
General Counsel,
Chairman of the Sustainability Committee

Wie sehen die Pläne für 2024 aus?

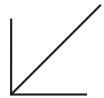
Im Jahr 2024 werden wir unsere Nachhaltigkeits-Roadmap neu definieren, um unsere Schwerpunktbereiche zu schärfen und unsere Datengrundlage in Bezug auf Wasser, Ressourcen und Abfall zu verbessern, um künftige KPIs zu definieren. Die im Jahr 2023 gestarteten Projekte, darunter das Programm zur Integrität der Lieferkette und die Roadmap zur Dekarbonisierung der Standorte, werden umgesetzt.

In Bezug auf die Reduktion unseres CO₂-Fussabdrucks bleibt das Ziel unverändert: Siegfried will die CO₂-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) bis 2030 umsatzbereinigt halbieren. Dies erfordert jedoch weitere Anstrengungen, sowohl in Bezug auf die Energieeffizienz als auch auf die Energiebeschaffung und die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Kunden. Siegfried wird sich weiterhin mit Kunden austauschen, um Produkte zu identifizieren, bei denen in enger Zusammenarbeit der CO₂-Fussabdruck reduziert werden kann.



Nachhaltigkeits-Highlights

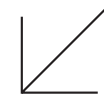
–4.8 %



Energie- verbrauch (vs. 2022, umsatzbasiert)

Der Gesamtenergieverbrauch wurde im Vergleich zum Vorjahr um 29.8 terajoules (TJ) gesenkt.

–32.1 %



Kohlenstoff- emissionen seit 2020 (absolut, Scope 1&2)

Die gesamten Kohlenstoffemissionen wurden im Vergleich zu 2020 um 32.2 kT CO₂eq reduziert.

–11 %



Anzahl Unfälle mit Ausfalltagen (LTIFR)

Die Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11%.

71 %

Erneuerbarer Strom

455 Terajoule (TJ) des Stromverbrauchs stammten aus erneuerbaren Energiequellen.

Unsere Auszeichnungen

Dow Jones Sustainability Index S&P

Member of
Dow Jones
Sustainability Indices
Powered by the S&P Global CSA

Siegfried ist seit drei Jahren Mitglied des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) Europe. Der DJSI ist ein allgemein anerkannter Standard zur Messung des ESG-Fortschritts (Umwelt, Soziales, Governance) in verschiedenen Branchen. Siegfried ist derzeit das einzige Auftragsentwicklungs- und Produktionsunternehmen (Contract Development and Manufacturing Organization, CDMO) im DJSI Europe.

Morgan Stanley Capital International ESG Rating

MSCI
ESG RATINGS
AA

Seit 2022 besitzen wir den Leader-Status (AA) im MSCI-Index. Der ESG-Index von MSCI bietet institutionellen Anlegern wirkungsvolle Tools, um ESG-Aspekte in ihren Anlageprozess und ihre Portfolios aufzunehmen. Die Ratings wurden entwickelt, um die Widerstandskraft von Unternehmen in Bezug auf langfristige branchenspezifische ESG-Kriterien zu messen und diese mit den Ergebnissen ihrer Wettbewerber zu vergleichen.

Carbon Disclosure Project

CDP
DRIVING SUSTAINABLE ECONOMIES

Als neues Mitglied im CDP-Index wurde Siegfried mit D (Disclosure) bewertet, einem typischen Rating für CDP-Neulinge. Das CDP ist eine allgemein anerkannte Non-Profit-Organisation, die Unternehmen nach ihren Klimawandelstrategien bewertet, wobei ein höherer Score auf ein stärkeres Engagement des Unternehmens zur Bewältigung von Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel hindeutet. Diese unabhängigen Daten helfen Anlegern zu beurteilen, wie gut ein Unternehmen mit Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel umgeht.

EcoVadis Rating



Seit einigen Jahren unterziehen sich alle Standorte von Siegfried jährlich einer CSR-Beurteilung (Corporate Social Responsibility, unternehmerische Sozialverantwortung), um das eigene Engagement und die vom Unternehmen geleistete Arbeit im Bereich der Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Als Partner setzen wir auf EcoVadis. Das Rating ist auf 21 Nachhaltigkeitskriterien in vier Kategorien ausgerichtet. Das CSR-Rating von EcoVadis basiert auf internationalen Standards (z.B. Global Reporting Initiative (GRI), United Nations Global Impact oder Internationale Arbeitsorganisation (ILO)). Im letzten Rating erhielten vier Standorte von Siegfried «GOLD», die anderen sieben erhielten «SILBER».

Science-Based Target Initiative



2022 trat Siegfried der Science-Based Target Initiative (SBTi) bei und erhielt automatisch den Status «Committed» für die ersten beiden Jahre im Index, während unsere Klimaziele validiert werden. Die SBTi bietet Unternehmen einen klar definierten Pfad, um ihre Emissionen im Einklang mit den Pariser Klimazielen zu senken. Mittlerweile haben sich schon über 4000 Unternehmen weltweit der SBTi angeschlossen und bekennen sich dazu, die Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu senken und Klimaneutralität zu erreichen. Durch die SBTi-Mitgliedschaft erlangen Unternehmen auch Zugang zu Betreuung, Tools und Unterstützung, um ihre Klimaziele zu erreichen.

Sustainalytics/Morningstar

MORNINGSTAR

Siegfried ist seit 2022 im Sustainalytics-Index enthalten und wird mit einem geringen Risiko bewertet. Dies zeigt, dass die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens gering sind und wir über eine solide Corporate Governance verfügen. Sustainalytics und Morningstar haben sich zusammengetan, um umfassende ESG-Daten und -Beurteilungen von Investments anzubieten. So vereint das Rating die ESG-Analysen von Sustainalytics mit den Finanzanalysen von Morningstar und bietet Investoren eine ganzheitliche Sicht auf potenzielle ethische Überlegungen im Zusammenhang mit jeder einzelnen Anlage.

Wir machen einen Unterschied

Unsere Expertise in der Prozessoptimierung macht die API-Produktion nachhaltiger

Nachhaltigkeit spielt in unserer Branche eine wichtige Rolle. Sie ist wesentlich für den Geschäftszweck von Siegfried und den Mehrwert, den wir für unsere Stakeholder schaffen. Mit unseren Kompetenzen in der Prozessoptimierung helfen wir unseren Kunden, umweltfreundlichere Herstellungsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ihre ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Wir führen überarbeitete Prozesse ein, verwenden grüne Chemie und forschen laufend an neuen, nachhaltigen Technologien. Damit senken wir den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfall und maximieren gleichzeitig die Sicherheit unserer Produkte.

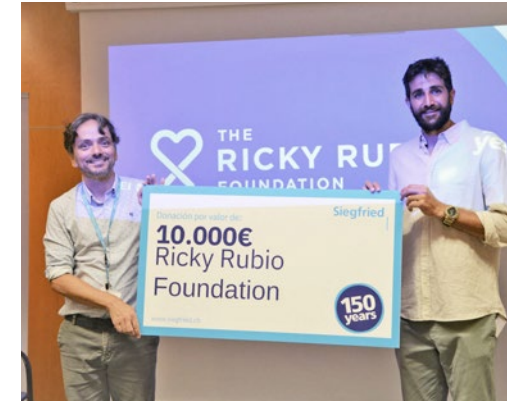
Senkung des Energieverbrauchs weltweit

Seit der Einföhrung des Energy Crisis Teams im Oktober 2022 hat Siegfried den Energieverbrauch weiter gesenkt und 96 Projekte im gesamten Siegfried-Netzwerk umgesetzt. Im Jahr 2023 wurden Initiativen im Umfang von 7% des Energieverbrauchs von Siegfried umgesetzt. Dazu gehörten die Standardisierung der Kühlsysteme auf -25° in Evionnaz, die Optimierung der HVAC-Systeme in den Produktionsbereichen durch Start-Stopp-Modi in Barberà del Vallès und die Verwendung von Abfalllösungsmitteln in der Verbrennungsanlage zur Reduzierung des Gasverbrauchs und zur Erzeugung von Dampf in Nantong.

Anerkennung der Wichtigkeit der lokalen Bevölkerung

Als globales Unternehmen mit starken lokalen Wurzeln sind die Standorte, an denen wir tätig sind, ein wichtiger Faktor für unseren Erfolg. Jedes Jahr geben wir etwas zurück, indem wir ein breites Spektrum an lokalen Projekten in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Wissenschaft und Sport unterstützen. Im Jahr 2023, dem Jahr unseres 150-jährigen Firmenjubiläums, haben wir zusätzlich eine beträchtliche Anzahl von wohltätigen Zwecken unterstützt und im Rahmen unserer Jubiläumsfeierlichkeiten insgesamt 85000 CHF an lokale Wohltätigkeitsorganisationen auf der ganzen Welt gespendet.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden erneut erfolgreich den globalen Wohltätigkeitslauf «#everystepmatters» mit einer Gesamtdistanz von 31.096 km absolviert und dabei Geld für lokale Wohltätigkeitsorganisationen gesammelt, die von den Mitarbeitenden der einzelnen Standorte ausgewählt wurden.



Nachhaltigkeit in unserem Netzwerk



Hameln: Reduktion des Stromverbrauchs durch mehr als 50 erfolgreiche Projekte

Am Standort Hameln führte die Umsetzung verschiedener Energiesparinitiativen in den Jahren 2022 und 2023 zu einer bemerkenswerten Reduktion des Stromverbrauchs um 11 % im Jahr 2023. Dazu trugen unter anderem die Einführung einer neuen effizienten Druckluftanlage, die Implementierung einer hoch-effizienten Vakuumanlage und Optimierungsmaßnahmen in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK) bei. Insgesamt wurden mehr als 50 Projekte erfolgreich umgesetzt, was das Engagement für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in vielen Bereichen unterstreicht.



Barberà del Vallès and El Masnou: Schaffung einer Sicherheitskultur

Unsere spanischen Standorte führten eine gemeinsam entwickelte, kreative Sicherheitskampagne durch, um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Sicherheitsrisiken in ihrem täglichen Verhalten zu schärfen. Nahezu alle Mitarbeitenden nahmen an der Kampagne teil, bei der alle zwei Wochen ein «Verhaltenscharakter» vorgestellt wurde. Im Laufe von fast einem Jahr diskutierten die Mitarbeitenden diese Verhaltensweisen in ihren Teams und stellten sich individuellen und kollektiven Herausforderungen, um sie zu bekämpfen. Die Durchführung dieser Kampagne führte dazu, dass 15 % mehr Beinaheunfälle erkannt wurden.



Nantong: Nutzung von Abfällen zur Senkung des Gasverbrauchs

Unser Standort in Nantong verwendet in der Verbrennungsanlage Lösungsmittelabfälle anstelle von Gas, wodurch der Gasverbrauch um 50 % gesenkt werden konnte. Durch die Verbrennung von 348 Tonnen Lösungsmittelabfällen hat der Standort die Abfallmenge reduziert und ausserdem 4387 Tonnen Dampf erzeugt.



Zofingen: Installation von Solarpanels

Im Dezember 2023 wurden auf einem Lagergebäude am Standort Zofingen Solarpanels installiert, die Strom ins Netz einspeisen. Die Anlage hat eine geplante Jahresleistung von 250 MWh/a, was 1% des Strombedarfs von Zofingen deckt.



Minden: Energieeinsparung durch Modernisierung eines Dampfkessels

Der Standort Minden hat im Dezember 2023 die Modernisierung seines Dampfkessels mit einem hochmodernen Brennersystem und fortschrittlicher Automatisierungssoftware erfolgreich abgeschlossen. Von dieser Initiative wird ein erheblicher Nutzen für die Umwelt erwartet, da sie jährlich 300 MWh Energie (Gas oder Öl) einspart und zu einer erheblichen Verringerung von 60 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr führt.

Global Value Awards

Die Anerkennung von Talenten und die Würdigung von Erfolgen sind ein fester Bestandteil unserer Kultur. Die Global Value Awards sollen herausragende Initiativen, die unsere Werte verkörpern, hervorheben und ein Umfeld schaffen, das Innovation, Zusammenarbeit und kontinuierliche Verbesserung fördert. Die Mitarbeitenden sind aufgefordert, Kolleginnen und Kollegen für herausragende Leistungen im Zusammenhang mit unseren Unternehmenswerten zu nominieren.

Unsere Werte und Führungsprinzipien sind die Grundlage für den Aufbau des stärksten Teams in der Branche.



Exzellenz

«Wir streben in allem, was wir tun, nach aussergewöhnlicher Leistung»



Leidenschaft

«Wir legen grossen Wert darauf, was wir tun – und wie wir es tun»



Integrität

«Wir handeln verantwortungsvoll, zuverlässig, respektvoll und werden unseren Ansprüchen gerecht»



Qualität

«Wir machen es richtig – beim ersten Mal»



Nachhaltigkeit

«Wir denken nicht nur an morgen, sondern weit darüber hinaus»



**Beat Badertscher**

Senior Program Manager, Zofingen

**Alexandre Tellier**

Head of All Analytics, Evionnaz

**Marcela Lopez**

Site Head, Barberà del Vallès

«Ein globales, interdisziplinäres Entwicklungs- und Transferprojekt konnte im Hinblick auf Zeit, Ertrag und Qualität erfolgreich umgesetzt werden.»

Global Sustainability Award: Prozess der 2. Generation

Die Neuentwicklung eines langjährigen Prozesses für eines der wichtigsten Exklusivprodukte von Siegfried war ein bemerkenswerter Beweis für unseren Wert Nachhaltigkeit. Mit einer innovativen 3-Schritt-Sequenz wurde ein effizienteres Verfahren implementiert, das zu einer erheblichen Verringerung der Produktionsschritte, einer beeindruckenden Steigerung der Ausbeute von 24 % auf 42 % und einer deutlichen Verringerung von Kosten und Abfall führte. Die erfolgreiche Aufstufung und der Prozesses-Transfer an unseren Standort in Minden zeigt das Potenzial unserer Organisation.

«Um einen grossartigen Arbeitsplatz zu schaffen, müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass sich alle Mitarbeitenden wohl fühlen.»

Global Integrity Award: Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Initiativen wie Barbecues im Sommer, Glühwein an Weihnachten und die Organisation von Sportaktivitäten haben das Arbeitsumfeld in Evionnaz deutlich verbessert. Darüber hinaus hat Evionnaz bei der Entwicklung und Durchführung der Schulung «Lebensqualität am Arbeitsplatz» eine herausragende Führungsrolle übernommen. Die Teilnahme von über 110 Mitarbeitenden an diesem Programm ist ein Beweis für die Wirkung des Engagements und der unternommenen Anstrengungen. Solche Initiativen neben den beruflichen Pflichten zu bewältigen, zeugt von echter Integrität und ist ein unschätzbare Beitrag zu einem positiveren, gesünderen und integrativeren Umfeld an unserem Arbeitsplatz.

«Exzellenz in einem Projekt zu erreichen, ist eine Mischung aus Teamarbeit, Fachwissen und Leidenschaft!»

Global Excellence Award: Produktion beschichteter Tabletten

Eine amerikanische Firma beauftragte Siegfried mit der Herstellung eines ihrer Produkte zur Behandlung von Fettleibigkeit. Die Herstellung dieses Produkts ist komplex, da die überzogene Tablette aus zwei Schichten Wirkstoff und einer inerten Schicht besteht. Dafür war eine dreischichtige Kompressionstechnologie erforderlich, über die der Standort Barberà nicht verfügte. In Rekordzeit wurde ein Projektteam gebildet, das für die Planung und Durchführung des Projekts verantwortlich war, von der Gestaltung des Produktionsraums und der Tablettiermaschine bis hin zur Schulung der Mitarbeitenden. Das Projektteam hat es geschafft, die vereinbarten Fristen und Erwartungen zu erfüllen.

Global Passion Award: Entwicklung einer un- sterilen Crème

Das Team von El Masnou hat das Entwicklungsprojekt für eine unsterile Creme für einen namhaften Kunden aus dem DS-Netzwerk von Siegfried erfolgreich abgeschlossen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden war das Projektteam in der Lage, eine neue Technologie zu implementieren, die alle Erwartungen erfüllt. Das Team nutzte die Vorteile des Kompetenzzentrums ab der ersten Minute nach der Einweihung und führte ein komplettes Versuchsdesign und die anschließende Aufstufung durch, wobei neue Produktionsanlagen, neue Prozesse und neue Analysemethoden mit hervorragenden Ergebnissen eingeführt wurden. Der Kunde hat diese gute Arbeit anerkannt, wodurch die Grundlage für künftige Beziehungen im Bereich der Arzneimittelherstellung geschaffen wurden. Aufgrund dieser hervorragenden Zusammenarbeit mit El Masnou wurde der Standort mit einem neuen Entwicklungsprojekt betraut.



Albert Montserrat

Head Project and Program Management,
El Masnou

«Das Team hat von Anfang an die Vorteile des Kompetenzzentrums genutzt und eine vollständige Versuchsplanung und die anschließende Aufstufung auf den Produktionsbereich durchgeführt.»

Global Excellence Award: Umgestaltung des Geschäftsmodells

Ein weltweit tätiges Pharmaunternehmen, mit dem wir seit Jahrzehnten eine enge Partnerschaft pflegen, trat mit einer Herausforderung an uns heran, die eine Neugestaltung unseres operativen Geschäftsmodells erforderte. In beiden Unternehmen wurde ein Kernteam gebildet, um Optionen zu entwickeln und diese Alternativen zu modellieren. Ein breiteres, standortübergreifendes Team bildete unsere bevorzugten Optionen vollständig ab und stellte gleichzeitig sicher, dass die Zeitpläne eingehalten wurden. Nach der Präsentation zweier möglicher Lösungen und einer eingehenden Prüfung mit unserem Kunden wurde das endgültige Zielmodell ausgewählt und nahtlos innerhalb eines strikten Zeitplans implementiert. Dabei wurde sichergestellt, dass die potenziellen Auswirkungen auf die Produktion, die Bestandsplanung und die wichtigsten Finanzkennzahlen abgefedert werden.



Peter Hekler

Global Head BD Exclusives Drug Substances,
Pennsville

«Durch den Einsatz eines standort- und funktionsübergreifenden Teams konnten wir unser Betriebsmodell vollständig umgestalten – ein Mehrwert sowohl für unsere Kunden als auch für Siegfried.»

Geschäftsbericht 2023



Besuchen Sie unser Investor Relations-Portal für mehr Informationen: www.siegfried.ch/investors/reports

Corporate Governance



Vergütungsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Finanzbericht



Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2024 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023. Alle weiteren Kapitel des Siegfried-Geschäftsberichts 2023 finden Sie zum Download auf unsere Website: siegfried.ch/investors/reports

Konzept and Gestaltung:
SOURCE Associates AG, Zurich

Publishingsystem:
mms solutions ag, Zurich

Realisation:
NeidhartSchön AG, Zurich

Herausgeber:
Siegfried Holding AG, Zofingen

Corporate Governance 2023



Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat	03
Kapitalstruktur	06
Verwaltungsrat	08
Geschäftsleitung	16
Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen	18
Mitwirkungsrechte Aktionäre	19
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	20
Revisionsstelle	21
Sperrfristen	21
Informationspolitik	21



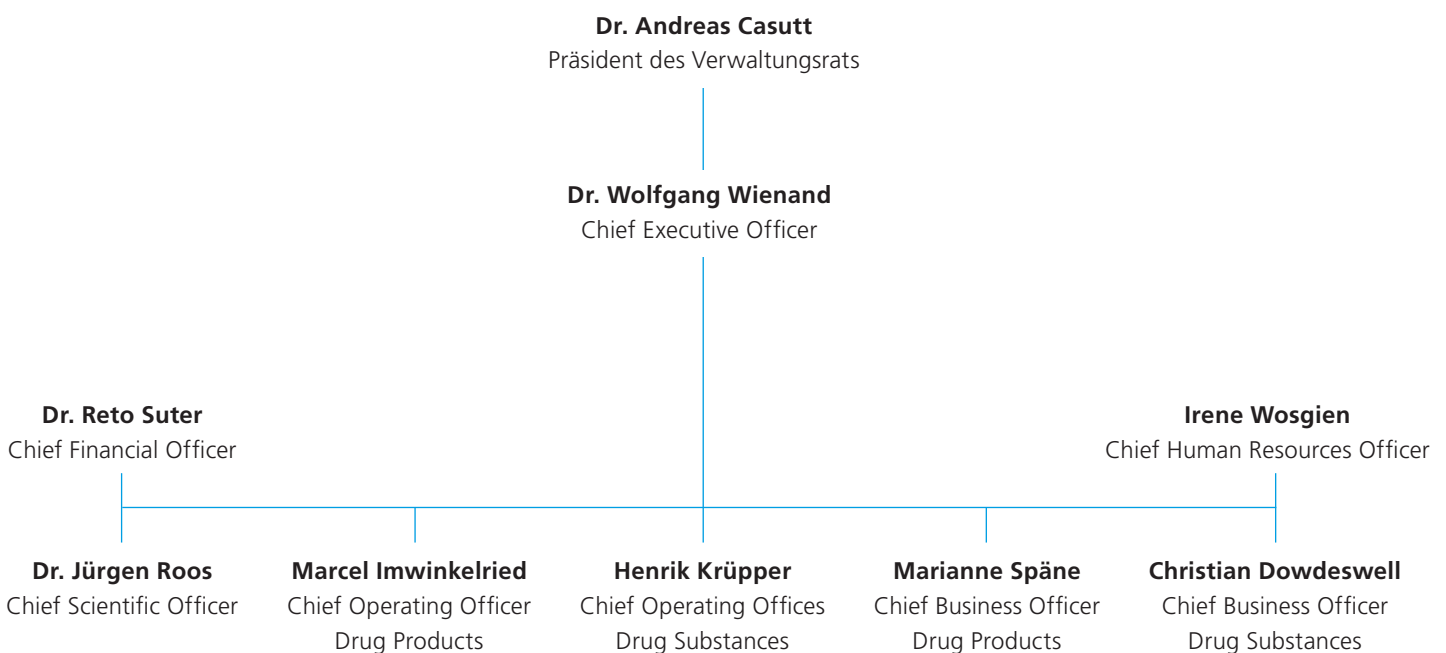
Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.siegfried.ch/investors/reports

Mit guter und transparenter Corporate Governance pflegt und stärkt Siegfried ihre langfristig ausgerichteten Beziehungen zu Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden und schafft dadurch Mehrwert für das Unternehmen und sämtliche seiner Anspruchsgruppen.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Operative Konzernstruktur (per 31.12.2023)



1.1.2 Rechtliche Konzernstruktur

Die Siegfried Holding AG mit Sitz in Zofingen (Schweiz) ist die Muttergesellschaft der Siegfried Gruppe, die per 31. Dezember 2023 aus weltweit 19 konsolidierten Betriebs- und Holdinggesellschaften bestand. Die Siegfried Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valor: SFZN, ISIN: CH0014284498). Am 31. Dezember 2022 belief

sich die Marktkapitalisierung der Siegfried Holding AG auf rund CHF 3 648 Millionen.

Die Siegfried Holding AG ist das einzige börsennotierte Unternehmen der Siegfried Gruppe. Die Siegfried Gruppe betreibt insgesamt zwölf Produktionsstandorte mit den folgenden operativen Gruppengesellschaften:

	LW	Kapital in LW	Beteiligung
Holdinggesellschaft			
Siegfried Holding AG, Zofingen	CHF	79 776 000	
Operative Gesellschaften			
1. Schweiz			
Siegfried AG, Zofingen	CHF	20 000 000	100.00%
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz	CHF	1 000 000	100.00%
SIEGFRIED DINAMIQS AG, Schlieren	CHF	500 000	95.00%
2. Europa			
Siegfried Hameln GmbH, Hameln	EUR	750 500	100.00%
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden	EUR	50 000	100.00%
Siegfried St. Vulbas SAS, St. Vulbas	EUR	15 200 000	100.00%
Siegfried Malta Ltd, Valletta	EUR	100 000	100.00%
Siegfried Barbera, S.L.	EUR	503 000	100.00%
Siegfried El Masnou, S.A.	EUR	10 099 778	100.00%
3. USA			
Siegfried USA, LLC, Pennsville	USD	500 000	100.00%
Alliance Medical Products, Inc., Irvine	USD	116 521	100.00%
4. Asien			
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co., Ltd., Nantong	CNY	422 296 722	100.00%

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die in der folgenden Übersicht aufgeführten Aktionäre haben per 31. Dezember 2023 eine Beteiligung von 3% oder mehr an der Siegfried Holding AG gemeldet. Die detaillierten Offenlegungs-

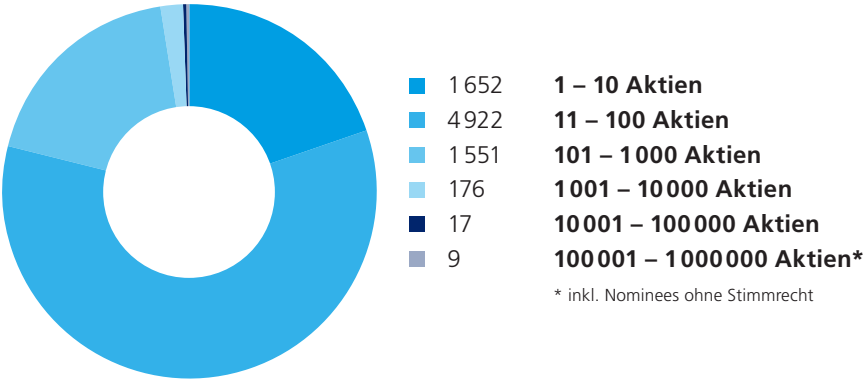
meldungen gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) sind zu finden unter: Bedeutende Aktionäre (ser-ag.com). Die tatsächlichen aktuellen Beteiligungen können von den zuletzt öffentlich bekanntgegebenen Anteilen abweichen.

	Gemeldete Anzahl Aktien	Gemeldete Beteiligung in %
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	324 983 ¹	7.3
Interogo Foundation, Vaduz, Liechtenstein	224 167 ²	5.0
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	223 811 ³	5.0
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz	132 977 ⁴	3.0
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	134 131 ⁵	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁶	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁷	3.0
Total	1 294 656	29.3

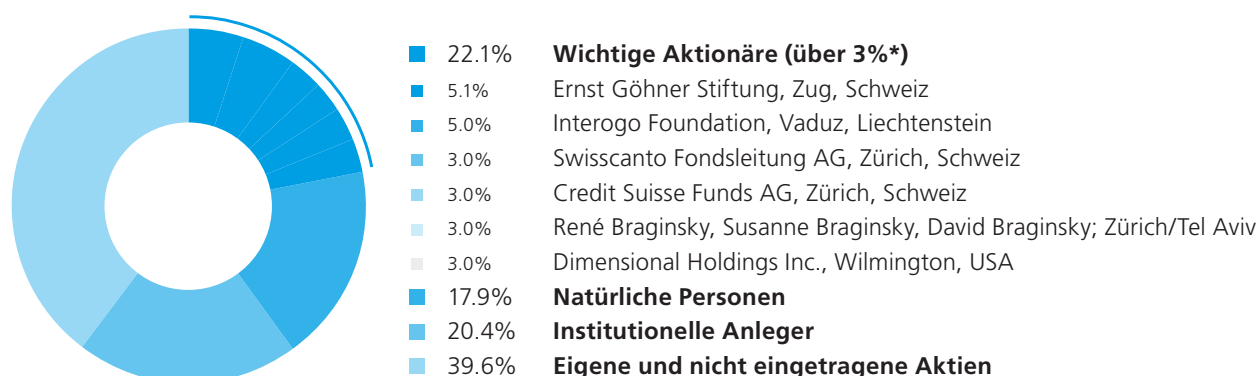
¹ Gemäss Meldung vom 17. Mai 2022; inklusive einer Erwerbsposition über 98983 Aktien, was einer Beteiligung von 2.23% entspricht, siehe dazu auch Ziffer 2.6).
² Gemäss Meldung vom 14. Juli 2023.
³ Gemäss Meldung vom 16. März 2023.
⁴ Gemäss Meldung vom 3. Mai 2022.
⁵ Gemäss Meldung vom 22. November 2023.
⁶ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.
⁷ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

Per 31. Dezember 2023 waren 8327 Aktionäre (ohne Siegfried Holding AG) im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen oder aufgrund der Offenlegungsmeldungen gemäss Art. 120 FinfraG

bekannt, was einer Beteiligung von 60.4% des gesamten Aktienkapitals entspricht. Der Aktienbesitz verteilte sich wie folgt:



Die Beteiligungen nach Segmenten teilten sich per 31. Dezember 2023 wie folgt auf:



* Gemäss den letzten SIX Offenlegungsmeldungen; ohne eigene Aktien.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Siegfried Gruppe ist keine kapital- oder anteilsbasierte Überkreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das am 31. Dezember 2023 im Handelsregister eingetragene Aktienkapital der Siegfried Holding AG betrug CHF 65 232 800, eingeteilt in 4 468 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 14.60. Alle Namenaktien (mit Ausnahme der eigenen Aktien) berechtigen den Inhaber zur Ausübung einer Stimme an der Generalversammlung und sind, bei entsprechendem Beschluss durch die Generalversammlung, dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vorrechte.

Die Aktien werden als Wertrechte im Sinne von Art. 973c des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) ausgegeben und sind als Bucheffekten im Sinne des Bundesgesetzes über Bucheffekten (Bucheffektengesetz) registriert. Aktionäre haben keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Aktienzertifikaten oder auf die Umwandlung der Art, in der die Aktien ausgegeben werden, in eine andere Art. Die Aktionäre können jedoch jederzeit von der Siegfried Holding AG die Zustellung einer Bestätigung über die unter ihrem Namen in das Aktienregister eingetragenen Namenaktien verlangen.

2.2 Kapitalband und Bedingtes Aktienkapital

2.2.1 Kapitalband

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Siegfried Holding AG hat der Schaffung eines Kapitalbandes zugestimmt, einem Instrument, das durch das revidierte schweizerische Aktien-

recht eingeführt wurde (Artikel 653s des Schweizerischen Obligationenrechts). Innerhalb der Grenzen des in Artikel 3^{ter} der Statuten definierten Kapitalbandes ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital der Siegfried Holding AG zu erhöhen oder zu reduzieren. Das Kapitalband der Siegfried Holding AG ist auf 110% des aktuellen Aktienkapitals begrenzt. Daher liegt die Obergrenze des Kapitalbandes bei CHF 71 756 080 und die Untergrenze bei CHF 65 232 800, dem aktuellen ausgegebenen Aktienkapital. Das Kapitalband steht dem Unternehmen maximal 5 Jahre lang zur Verfügung, also bis zum 20. April 2028. Zukünftige von der ordentlichen Generalversammlung beschlossene Kapitalherabsetzungen führen jedoch zur vorzeitigen Beendigung des Kapitalbandes, und daher muss das Kapitalband wahrscheinlich von Zeit zu Zeit erneut genehmigt werden.

Gemäss Art. 3^{ter} Absatz 3 der Statuten legt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung der aus dem Kapitalband ausgegebenen Aktien fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre oder Dritte (sofern die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre aufgehoben oder nicht nicht gültig ausgeübt wurden) ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht gültig ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder er kann diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht gültig ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Siegfried Holding AG verwenden.

Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat gemäss Art. 3^{ter} Abs. 4 der Statuten ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre aufzuheben oder zu beschränken und Dritten, der Siegfried oder einer ihrer Konzerngesellschaften zuzuweisen:

- für die Beschaffung von Eigenkapital auf eine schnelle und flexible Weise, welche ohne für den Ausschluss der Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre nicht oder nur schwer oder zu wesentlich schlechteren Bedingungen möglich wäre, und sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien unter Berücksichtigung des Marktpreises festgesetzt wird; oder

- b) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, oder den Erwerb von Produkten, Immaterialgütern oder Lizenzen durch die Gesellschaft oder eine ihrer Konzerngesellschaften oder Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen durch eine Aktienplatzierung;
- c) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises der Gesellschaft in bestimmten Finanz- oder Investoren-Märkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern, einschliesslich Finanzinvestoren, oder im Zusammenhang mit der Kotierung von neuen Aktien an inländischen oder ausländischen Börsen; oder
- d) für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) von bis zu 20% der zu platzierenden oder zu verkaufenden Aktien an die betreffenden Erstkäufer oder Festübernehmer im Rahmen einer Aktienplatzierung oder eines Aktienverkaufs.

Per 31. Dezember 2023 wurden keine Aktien aus dem von der ordentlichen Generalversammlung 2023 genehmigten Kapitalband ausgegeben. Das genehmigte Kapital von 440 000 Aktien, das auf der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre 2021 der Siegfried Holding AG genehmigt wurde, lief auf der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre 2023 aus und wurde durch das oben genannte Kapitalband ersetzt. Vor seinem Ablauf wurden keine Aktien des 2021 genehmigten Kapitals von der Gesellschaft ausgegeben.

2.2.2 Bedingtes Aktienkapital

Die Generalversammlung 2019 der Siegfried Holding AG genehmigte die Erhöhung des bedingten Kapitals von 60 000 auf 215 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 27.00, was damals einem bedingten Aktienkapital von CHF 5 805 000 entsprach.

Per 31. Dezember 2023 waren total 168 000 Namenaktien aus dem bedingten Kapital in Übereinstimmung mit dem in Art. 3^{bis} der Statuten bestimmten Zweck ausgegeben worden. Damit betrug das bedingte Aktienkapital der Siegfried Holding AG per Ende des Berichtsjahres CHF 686 000, eingeteilt in 47 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 14.60. Dies entspricht ca. 1.1% des ausstehenden Aktienkapitals.

Das bedingte Kapital ist ausschliesslich für die Ausgabe von Aktien an Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften vorgesehen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Siegfried Holding AG sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an die Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten auf Aktien an Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder an Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen.

2.3 Aktienkapitalveränderungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durch die Siegfried Holding AG insgesamt 36 000 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital, das von der Generalversammlung 2019 beschlossen worden war, ausgegeben. Die Ausgabe erfolgte an Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften gemäss Artikel 3^{bis} der Statuten. Im Jahr 2023 wurden keine Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben.

Zusätzlich beschloss die Generalversammlung 2023 eine Kapitalherabsetzung durch die Reduktion des Nennwertes von CHF 18.00 auf CHF 14.60 pro Aktie. Die Anzahl der Aktien blieb unverändert und der Herabsetzungsbetrag von CHF 3.40 pro Aktie wurde an die Aktionäre ausgeschüttet. Somit betrug das Aktienkapital der Siegfried Holding AG per 31. Dezember 2023 CHF 65 232 800, eingeteilt in 4 468 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 14.60.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 46 000 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital ausgegeben. Im selben Jahr beschloss die Generalversammlung, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Herabsetzung des Nennwerts der ausgegebenen Namenaktien von CHF 21.20 auf CHF 18.00 pro Aktie zu reduzieren. Damit betrug das Aktienkapital der Siegfried Holding AG per 31. Dezember 2022 CHF 79 776 000.00, eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 18.00.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 45 000 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital ausgegeben. Im selben Jahr beschloss die Generalversammlung, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Herabsetzung des Nennwerts der ausgegebenen Namenaktien von CHF 24.20 auf CHF 21.20 pro Aktie zu reduzieren. Damit betrug das Aktienkapital der Siegfried Holding AG per 31. Dezember 2021 CHF 93 195 200, eingeteilt in 4 396 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 21.20.

2.4 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Siegfried Holding AG hatte per 31. Dezember 2023 keine Partizipationsscheine oder Genussscheine ausstehend.

2.5 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Solange die Aktien der Siegfried Holding AG unverbrieft und als Bucheffekten registriert sind, müssen Übertragungen und Besicherungen von Aktien in Übereinstimmung mit dem Bucheffektengesetz erfolgen.

Stimmrechte können ausgeübt werden, sobald ein Aktionär als stimmberechtigter Aktionär im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen ist. Für die Eintragung in das Aktienbuch gelten folgende statutarische Bestimmungen:

- Eintragungsgesuche gelten als genehmigt, sofern sie nicht innert 20 Tagen nach Eingang von der Gesellschaft abgelehnt worden sind.

- Gesuchsteller haben ausdrücklich zu erklären, die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben.

Einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (Nominees), können mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen werden, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzmarktaufsicht untersteht. Per 31. Dezember 2023 bestanden keine eine solche Vereinbarungen.

2.6 Wandelanleihen und Optionen

Die Siegfried Holding AG gab am 28. Dezember 2020 zwei private, nicht übertragbare hybride Wandelanleihen mit einem Nominalwert von je CHF 40 Millionen, also insgesamt CHF 80 Millionen, aus. Bei den hybriden Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen ohne Laufzeitbegrenzung und einer Verzinsung von 0.65% resp. 1.15%. Der Emittent hat ein erstes Kündigungsrecht fünf Jahre nach der Emission. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöhen sich die Zinssätze (sog. «step up»). Zusätzlich hat der Anleihensgläubiger ein Wandlungsrecht zu einem formelgebundenen Konversionspreis, ausübbar in den fünf Jahren nach der Emission, spätestens bis zum 28. Dezember 2025. Gemäss der letzten Offenlegungsmeldung für die hybriden Wandelanleihen vom 17. Mai 2022 hat der Anleihensgläubiger das Recht, den gesamten Nominalwert der Anleihen in 98983 Aktien der Siegfried Holding AG umzuwandeln, was einer Beteiligung von 2.23% entspräche. Der Konversionspreis und damit die Anzahl der an den Anleihensgläubiger auszugebenden Aktien kann sich gemäss den Bedingungen der Wandelanleihe ändern, insbesondere im Falle der Ausschüttung von Dividenden durch die Siegfried Holding AG. Es wird erwartet, dass die für die Wandlung der Anleihe benötigten Aktien aus eigenen Aktien der Siegfried Holding AG zur Verfügung gestellt werden, ohne Ausgabe neuer Aktien.

Bezüglich Performance Share Units, die den Mitgliedern des Executive Committee und des oberen und mittleren Managements im Rahmen des Long Term Incentive Plan der Siegfried Holding AG gewährt werden, siehe den Vergütungsbericht (Seiten 11 ff.).

Per 31. Dezember 2023 hat die Siegfried Holding AG keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung und Überwachung der Geschäftsführung der Siegfried Gruppe. Er ist zuständig für alle Angelegenheiten, die ihm durch das Gesetz oder die Statuten der Siegfried Holding AG übertragen sind. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über die Strategie, die Allokation der Ressourcen und die Struktur der Siegfried Gruppe. Er ist zudem verantwortlich für die Ausgestaltung der Konzernorganisation, der strategischen

Ziele, des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements, der Finanzplanung und der Nachhaltigkeit. Der Verwaltungsrat legt die Kultur der Siegfried Gruppe fest und fördert diese.

Der Verwaltungsrat delegiert die operative Geschäftsführung der Siegfried Gruppe an den CEO, soweit der Verwaltungsrat diese nicht selbst übernimmt oder gemäss dem [Organisationsreglement](#) dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates zuweist.

3.1 Diversität und Unabhängigkeit

Gemäss dem [Organisationsreglement](#) der Siegfried Gruppe müssen der Präsident des Verwaltungsrats und die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats nicht-exekutiv und unabhängig sein. In Übereinstimmung mit dem Swiss Code of Best Practice gelten die Verwaltungsratsmitglieder als nicht-exekutiv und unabhängig, wenn sie (i) gegenwärtig nicht der Geschäftsleitung angehören und in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsleitung angehört haben und (ii) keine oder nur relativ geringe Geschäftsbeziehungen zu Siegfried unterhalten.

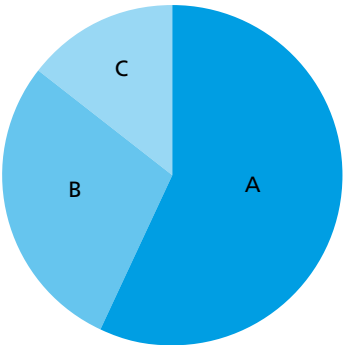
Der Verwaltungsrat strebt eine ausgewogene Zusammensetzung an, welche sicherstellt, dass die für die Oberleitung der Siegfried erforderlichen Expertise und Erfahrung unter Berücksichtigung der internationalen Ausrichtung der Siegfried Gruppe, wie namentlich operative Leitungserfahrung in der pharmazeutischen Industrie und der angrenzenden Industrien, Kenntnis der Rechnungslegung und der rechtlichen Anforderungen an börsennotierte Unternehmen, ausreichend vertreten sind und gleichzeitig dem zunehmenden Erfordernis umfassender Expertise in den Bereichen Kompensation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit Rechnung getragen wird. Bei der Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern werden daher verschiedene Kriterien berücksichtigt, darunter Branchenerfahrung, Erfahrung in Führungs- und Managementfunktionen, Kenntnisse in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Compliance und Recht, Fachwissen in den Bereichen «Environment, Social Engagement and Governance» (ESG) und Informationstechnologie sowie Gender- und andere Diversitätskriterien in Übereinstimmung mit der Siegfried [Diversity, Inclusion & Equality Policy](#). In Übereinstimmung mit dieser Diversity, Inclusion & Equality Policy strebt Siegfried eine Geschlechtervielfalt an, bei der mindestens 30 Prozent der Verwaltungsratsmitglieder Frauen sind.

Der Verwaltungsrat führt regelmässig eine Selbstbeurteilung der Leistung seiner Mitglieder sowie der Prozesse und der Organisation durch, um die Governance zu verbessern, die Effizienz zu steigern, Lücken in den Fähigkeiten und der Diversität zu identifizieren und zukünftige Prioritäten zu definieren.

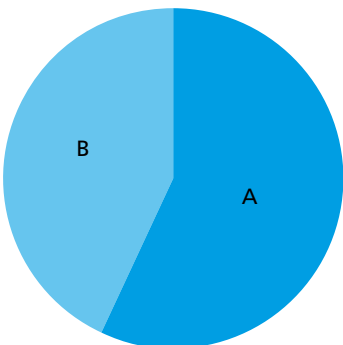
Der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG setzt sich zurzeit aus sieben nicht exekutiven Mitgliedern aus drei verschiedenen Ländern zusammen. Zurzeit sind drei der sieben Mitglieder des Verwaltungsrates weiblich (Anteil von 43%).

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der laufenden Amtsperiode 2023/2024 gelten als nicht-exekutiv und unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Keines der gegenwärtigen Mitglieder hatte je eine Funktion in der

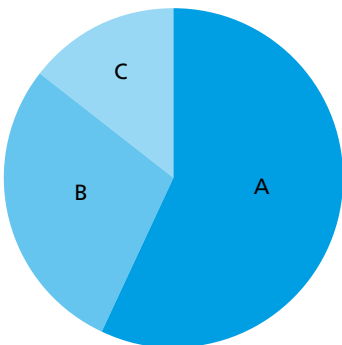
Zusammensetzung des Verwaltungsrats



Nationalität
A: Schweiz 4
B: Deutschland 2
C: Frankreich 1



Geschlecht
A: Männer 5
B: Frauen 2



Anstellung
A: 1–5 Jahre 4
B: 5–10 Jahre 2
C: > 10 Jahre 1

Expertise des Verwaltungsrats

	Gesundheits- branche	Finanzen / Buchhaltung	Verwaltung / Recht / Einhaltung der Vorschriften	Führung / Management	Personalwesen / Vergütung	Nachhaltigkeit / ESG	Informationstechnologie/ Digitalisierung
Total							

Geschäftsleitung von Siegfried oder einer anderen Gesellschaft der Siegfried Gruppe inne, noch standen sie oder die von ihnen ver-

tretenen Unternehmen oder Organisationen je in einer wesentlichen geschäftlichen Beziehung zu Siegfried.

3.2 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG setzt sich für die laufende Amtsperiode 2023/2024 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Gewählt bis
Andreas Casutt	1963	Präsident, nicht exekutiv und unabhängig	2010	2024
Martin Schmid	1969	Vizepräsident, nicht exekutiv und unabhängig	2016	2024
Alexandra Brand	1971	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2022	2024
Wolfram Carius	1961	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2014	2024
Elodie Carr-Cingari	1974	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2023	2024
Beat Walti	1968	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2022	2024
Isabelle Welton	1963	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2020	2024

3.3 Porträts der derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats 2022/2023

Die folgenden Informationen zu den aktuellen Mitgliedern des Verwaltungsrats beziehen sich auf (1) ihre Position bei Siegfried; (2) ihren beruflichen Werdegang; (3) externe Mandate gemäss Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts; (4) Ausbildung und Schulung; und (5) Nationalität:

Dr. Andreas Casutt, Präsident

1. Andreas Casutt (1963) ist seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG und seit 2014 dessen Präsident.
2. Seit 2002 ist Andreas Casutt Partner bei der Anwaltskanzlei Niederer Kraft Frey AG, Zürich, für die er auch als Verwaltungsrat tätig ist und von 2006 bis 2014 das Amt des Managing Partners innehatte. Andreas Casutt ist vor allem in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, Mergers & Acquisitions sowie Börsenrecht beratend und forensisch tätig.
3. Er ist Verwaltungsratsmitglied der börsenkotierten Mikron Holding AG und der maxon international AG (sowie ihrer Tochtergesellschaft maxon motor AG). Darüber hinaus ist er Verwaltungsratsmitglied der Dextra Rechtsschutz AG, Format A AG, Vanco Switzerland AG und bekleidet verschiedene Verwaltungsratsmandate für die Investmentgesellschaft Horizon21, ihre Portfolio-Unternehmen und verbundene Unternehmen (Horizon21 AG, SO Holding AG, Roymar Corporation SA, Lakeside Services AG, Lakeside Aviation AG, Sole Invest AG, Allwinden Holding AG) sowie für die privat gehaltenen ImmSell AG und ImmOthmar AG. Des Weiteren ist Andreas Casutt Verwaltungsratspräsident der TPIO Holding AG, deren Tochtergesellschaft Belleview AG und OPG Online Personals Group AG. Zudem ist er Geschäftsführer der privat gehaltenen HEROS Helvetic Rolling Stock GmbH und HEROS America Middle-East Asia GmbH.

4. Er studierte Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität Zürich, danach absolvierte er an der University of Michigan in Ann Arbor ein LL.M.-Programm.
5. Andreas Casutt ist Schweizer Staatsbürger.

Dr. Martin Schmid, Vizepräsident

1. Martin Schmid (1969) ist seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG und seit 2016 dessen Vizepräsident.
2. Martin Schmid ist Rechtsanwalt, Mitbegründer und Partner der Anwaltskanzlei Kunz Schmid, Chur. Er ist seit 2011 Ständerat des Kantons Graubünden. Von 2003 bis 2011 war er Mitglied der Regierung des Kantons Graubünden, wo er das Justiz-, Sicherheits- und Gesundheitsdepartement und danach das Finanzdepartement leitete.
3. Martin Schmid ist Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Life AG und der Swiss Life Holding AG. Im Energiesektor ist er Verwaltungsratspräsident der EKW AG und der ELIN AG sowie Verwaltungsrat der Swissgas AG. Im Bausektor präsidiert er den Verwaltungsrat der Calanda Holding AG (und der Tochtergesellschaften Calanda Gruppe AG und Gribag AG). Er ist Präsident des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG ASIG), des Vereins Entwicklung Schweiz, der Stiftung Kantonsspital Graubünden und des Instituts für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und Law and Economics der Universität St. Gallen (IFF-HSG). Zudem ist er Vorstandsmitglied von economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, und politischer Beirat von ExpertSuisse.
4. Martin Schmid studierte an der Universität St. Gallen (HSG) Rechtswissenschaften und doktorierte dort im Jahr 2005.
5. Martin Schmid ist Schweizer Staatsbürger.

Dr. Alexandra Brand, Mitglied

1. Alexandra Brand (1971) ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Sie ist Mitglied der Strategy &

Sustainability Committee von Siegfried.

2. Alexandra Brand ist Mitglied des Global Leadership Teams der Syngenta Group, wo sie im November 2023 zur Executive Vice President for Sustainability and Corporate Affairs ernannt wurde. Zuvor leitete Alexandra Brand eine der grössten Geschäftseinheiten der Syngenta Group als Crop Protection Regional Director for EAME. Von 2018 bis 2020 bekleidete sie die Position der Chief Sustainability Officer der Syngenta Group, wo sie die neu geschaffene Business Sustainability Group leitete, um bestehende Nachhaltigkeitsinitiativen weiterzuentwickeln und die Nachhaltigkeitsagenda des Unternehmens voranzutreiben. Alexandra Brand trat ursprünglich Ende 2015 als Regional Director für Pflanzenschutz- und Saatgutoperationen von Syngenta in Europa, Afrika und dem Nahen Osten bei. Vor ihrem Eintritt bei Syngenta hatte Alexandra Brand über 15 Jahre lang verschiedene Positionen mit steigender Bedeutung und Verantwortung bei BASF inne.
3. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Azelis, einem weltweit führenden börsenkotierten Distributor für Spezialchemikalien und Lebensmittelzutaten.
4. Alexandra Brand studierte Chemie an der Universität Darmstadt, wo sie auch 1998 in anorganischer Chemie promovierte.
5. Alexandra Brand ist deutsche Staatsbürgerin.

Prof. Dr. Wolfram Carius, Mitglied

1. Wolfram Carius (1961) ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Wolfram Carius leitet das Strategy & Sustainability Committee und ist Mitglied des Audit Committee von Siegfried.
2. Im Oktober 2020 wurde er Executive Vice President Pharmaceuticals von Bayer Pharma, wo er den neuen Bereich Cell and Genetherapy aufgebaut hatte. Ab September 2016 war er Executive Vice President Pharmaceuticals Product Supply bei Bayer und in dieser Funktion Mitglied des Executive Committee bei Bayer Pharma. Von 2013 bis 2016 war er für den französischen Pharmakonzern Sanofi tätig, zuletzt als Senior Vice President Biologics und Mitglied des Global Leadership Teams. Von 1987 bis 2013 arbeitete Wolfram Carius für das Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim, wo er ab 2009 in der Unternehmensleitung zuerst für Human Resources & Technical Operations und ab 2012 für Biopharma & Operations zuständig war. Vor dieser Zeit war er massgeblich am Auf- und Ausbau der Biopharmazie-Sparte beteiligt. So leitete er den Produktionsstandort Japan und arbeitete danach als Technischer Leiter in Brasilien, bevor er schliesslich Mitglied der Geschäftsleitung von Boehringer Ingelheim Deutschland wurde.
3. Wolfram Carius ist Mitglied des Verwaltungsrats der Südpack Medica AG, Schweiz und der FinVector Oy, Finnland, eine Gesellschaft der Ferring Ventures in der Schweiz. Überdies ist er Mitgründer und Beirat der deutschen Artistratis GmbH.
4. Wolfram Carius hat an der Universität des Saarlands Pharmazie studiert und dort auch doktort. 2009 verlieh ihm die Hochschule Biberach für seine langjährigen und aussergewöhnlichen Verdienste den Titel eines Honorarprofessors.

5. Wolfram Carius ist deutscher Staatsbürger.

Elodie Carr-Cingari, Mitglied

1. Elodie Carr-Cingari (1974) wurde im Jahr 2023 in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG gewählt. Sie leitet das Audit Committee von Siegfried.
2. Seit 2020 ist Elodie Carr-Cingari Chief Financial Officer der Landis+Gyr Group. Zuvor bekleidete sie die Position des Chief Financial Officer der Hoerbiger Group. Davor war Elodie Carr-Cingari elf Jahre lang bei Alstom und nach der Übernahme durch Alstom bei General Electric tätig, wo sie verschiedene CFO-Positionen in globalen Geschäftsbereichen im Energie- und Netzsektor innehatte. Die ersten zehn Jahre ihrer beruflichen Laufbahn verbrachte sie bei Hewlett-Packard, wo sie verschiedene Führungspositionen im Finanzbereich ausübte.
3. –
4. Elodie Carr-Cingari besitzt einen Master of Business Administration der Bocconi University in Mailand, Italien.
5. Elodie Carr-Cingari ist französische und Schweizer Staatsbürgerin.

Dr. Beat Walti, Mitglied

1. Beat Walti (1968) wurde im Jahr 2022 in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Remuneration Committee und Strategy & Sustainability Committee von Siegfried.
2. Beat Walti ist Rechtsanwalt und seit 2007 Partner und Mitglied des Verwaltungsrats der Zürcher Anwaltskanzlei Wenger Vieli, spezialisiert in den Bereichen des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie auf Governance Themen. Von 1999 bis 2013 war Beat Walti Mitglied des Kantonsrats von Zürich. Beat Walti gehört seit 2014 dem Nationalrat an, wo er Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben ist und von 2017 bis 2022 der Fraktion der FDP/Die Liberalen vorstand.
3. Beat Walti präsidiert den Stiftungsrat der Ernst Göhner Stiftung. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der DSV A/S in Dänemark und bekleidet verschiedene Positionen als Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrats oder des Beirats von Unternehmen in Privatbesitz, darunter PricewaterhouseCoopers AG, Rahn AG, Zuzach Care AG und Pure Holding AG. Zudem ist Beat Walti Präsident des Vorstands der OSPITA (Verband Schweizerischer Unternehmen im Gesundheitswesen) und des VIS (Verband Immobilien Schweiz), Mitglied des politischen Beirats von ExpertSuisse sowie weiterer privater Stiftungen und Vereine.
4. Beat Walti hat an den Universitäten Neuenburg und Zürich Rechtswissenschaften studiert und 1998 promoviert.
5. Beat Walti ist Schweizer Staatsbürger.

Isabelle Welton, Mitglied

1. Isabelle Welton (1963) ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Sie leitet das Remuneration Committee von Siegfried.
2. Isabelle Welton ist Inhaberin eines Beratungsunternehmens mit Fokus auf Unternehmenskultur und Veränderungsprozesse, das sie 2018 gegründet hat. Von 2013 bis 2017 war sie als Mitglied

der Konzernleitung der Zurich Insurance Group für den Bereich Human Resources & Corporate Culture verantwortlich. Isabelle Welton startete ihre Karriere bei Citibank in Tokio, später wechselte sie zu IBM und besetzte verschiedene Positionen in der Marketing- und Kommunikationsfunktion, bevor sie als Country General Managerin die Leitung von IBM Schweiz übernahm.

3. Isabelle Welton ist Präsidentin des Verwaltungsrats der AG für die Neue Zürcher Zeitung und Mitglied des Verwaltungsrates der Avobis Group, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung und Stiftungsrätin von Swisscontact, SOS Kinderdorf Schweiz und des Lucerne Festivals.
4. Isabelle Welton studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich.
5. Isabelle Welton ist Schweizer Staatsbürgerin.

3.4 Zulässige Tätigkeiten in Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Unternehmen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG dürfen nicht mehr als zwanzig zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier in börsennotierten Unternehmen. Dies gilt für jedes Mandat, wenn es sich um Mandate in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichen Zwecken handelt. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

Nicht unter die dargelegten Beschränkungen fallen (i) Mandate in Unternehmen, die durch die Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder die Siegfried Holding AG kontrollieren; (ii) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Siegfried Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als zehn solche Mandate bei Unternehmen, die nicht durch die Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder die Siegfried Holding AG kontrollieren, wahrnehmen kann; (iii) Mandate in Vereinen, Verbänden, Stiftungen sowie Trusts, Personalfürsorgestiftungen, Bildungseinrichtungen und ähnlichen Organisationen, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als zehn solche Mandate wahrnehmen kann.

3.5 Wahl und Amtsdauer

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG sowie der Präsident des Verwaltungsrats und die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Die Amtsdauer der Verwaltungsräte beträgt ein Jahr und endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl ist zulässig. Gemäss Organisationsreglement haben die Mitglieder des Verwaltungsrats nach Vollendung des 72. Altersjahrs auf die nächstfolgende Generalversammlung zurückzutreten. Für den Präsidenten und den Ehrenpräsidenten kann der Verwaltungsrat Ausnahmeregelungen beschliessen.

3.6 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung der Siegfried Gruppe und deren Geschäfte. Er entscheidet damit über die Gruppenstrategie, die Allokation der Ressourcen und über die Führungsstruktur der Gruppe. Ferner ist er verantwortlich für die Ausgestaltung der Organisation, des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung. Soweit er sie nicht selbst wahrnimmt oder dem Präsidenten des Verwaltungsrats überträgt, delegiert der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an den CEO der Siegfried Gruppe. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Das [Organisationsreglement](https://www.siegfried.ch/organisationsreglement), das die Kompetenzen und Funktionsweisen näher umschreibt, ist unter <https://www.siegfried.ch/organisationsreglement> abrufbar.

Im Geschäftsjahr 2023 traf sich der Verwaltungsrat zu drei ganztägigen und zwei halbtägigen ordentlichen Sitzungen sowie zu einer zweitägigen Strategieklausur. Zudem wurden verschiedene Telefonkonferenzen durchgeführt. Es nahmen stets alle Mitglieder des Verwaltungsrats an den Sitzungen teil.

	Board Meetings				
	16.02.2023	20.04.2023	06.07.2023	14.08.2023	23.11.2023
Andreas Casutt	x	x	x	x	x
Martin Schmid	x	x	x	x	x
Colin Bond*	x	x	x	x	x
Wolfram Carius	x	x	x	x	x
Isabelle Welton	x	x	x	x	x
Alexandra Brand		x	x	x	x
Beat Walti		x	x	x	x
Elodie Carr-Cingari**					

* Colin Bond stand an der Generalversammlung 2023 nicht zur Wiederwahl.

** Elodie Carr-Cingari wurde an der Generalversammlung 2023 in den Verwaltungsrat gewählt.

Bei seiner internen Organisation und insbesondere bei der Wahl und Zusammensetzung seiner Ausschüsse berücksichtigt der Verwaltungsrat die Erfahrung und das Fachwissen seiner Mitglieder, wie z.B. Branchenerfahrung, Erfahrung in Geschäftsführungs- und Managementfunktionen, Kenntnisse in den Bereichen Finanzen und Rechnungswesen, Governance, Compliance und Recht, sowie Fach-

wissen im Bereich ESG und Informationstechnologie. Die folgenden drei Verwaltungsratsausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat:

- das Audit Committee (Prüfungsausschuss)
- das Remuneration Committee (Vergütungsausschuss)
- das Strategy & Sustainability Committee (Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss)

Committee	Vorsitz	Mitglieder
Audit Committee	Elodie Carr-Cingari	Wolfram Carius, Martin Schmid
Remuneration Committee	Isabelle Welton	Martin Schmid, Beat Walti
Strategy Committee	Wolfram Carius	Alexandra Brand, Beat Walti

Die Aufgaben und Kompetenzen der Ausschüsse sind in Artikel 16 Abs. 4 der [Statuten](#) und im [Organisationsreglement](#) näher umschrieben. Die Ausschüsse des Verwaltungsrats beraten die wichtigen Vorlagen jeweils vor den Verwaltungsratssitzungen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ein umfassendes Informationsrecht und unterbreiten dem Verwaltungsrat Empfehlungen, besitzen jedoch in der Regel keine Entscheidungsbefugnis, es sei denn, dies ist ausdrücklich in der jeweiligen Satzung anders festgelegt. Sie können die Aufnahme eines Themas in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats beantragen, und die Vorsitzenden der betreffenden Ausschüsse berichten in den Sitzungen des Verwaltungsrats über die Tätigkeit der Ausschüsse.

In der Regel besteht jeder Ausschuss aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, von denen eines den Vorsitz führt. Zudem nehmen der Präsident des Verwaltungsrats sowie der CEO, der CFO und die zuständigen Geschäftsleitungsmitglieder regelmässig an diesen Sitzungen teil.

Im Geschäftsjahr 2023 sind das Remuneration Committee und das Strategy & Sustainability Committee je dreimal und das Audit Committee viermal zu je halbtägigen ordentlichen Sitzungen zusammengekommen. Es nahmen stets alle Committee-Mitglieder sowie der Verwaltungsratspräsident an den ordentlichen Sitzungen teil. Zudem wurden verschiedene Telefonkonferenzen zu spezifischen Angelegenheiten durchgeführt.

	Audit Committee			
	10.02.2023	10.05.2023	11.08.2023	20.11.2023
Colin Bond (Chair)*	x			
Elodie Carr-Cingari (Chair)**		x	x	x
Martin Schmid	x	x	x	x
Andreas Casutt	x	x	x	x

* Stand bei der Generalversammlung 2023 nicht zur Wiederwahl.

** Wurde im Anschluss an die Generalversammlung 2023 in den Prüfungsausschuss gewählt.

	Remuneration Committee		
	10.02.2023	11.08.2023	22.11.2023
Isabelle Welton (Chair)	x	x	x
Martin Schmid	x	x	x
Beat Walti	x	x	x
Andreas Casutt	x	x	x

	Strategy and Sustainability Committee		
	15.02.2023	11.05.2023	22.11.2023
Wolfram Carius (Chair)	x	x	x
Alexandra Brand	x	x	x
Beat Walti	x	x	x
Andreas Casutt	x	x	x

Verwaltungsrat



Dr. Andreas Casutt
Präsident



Dr. Martin Schmid
Vizepräsident



Dr. Alexandra Brand
Mitglied



Prof. Dr. Wolfram Carius
Mitglied



Elodie Carr-Cingari
Mitglied



Dr. Beat Walti
Mitglied



Isabelle Welton
Mitglied

Detaillierte Porträts der Verwaltungsratsmitglieder
finden Sie auf den Seiten 10–12 oder unter www.siegfried.ch

Geschäftsleitung



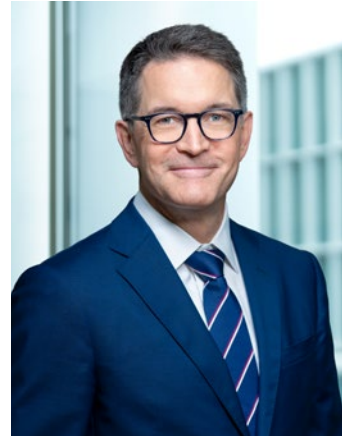
Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer



Marcel Imwinkelried
Chief Operating Officer
Drug Products



Henrik Krüpper
Chief Operating Officer
Drug Substances



Dr. Jürgen Roos
Chief Scientific Officer



Marianne Späne
Chief Business Officer Drug
Products



Christian Dowdeswell
Chief Business Officer Drug
Substances



Irene Wosgien
Chief Human Resources Officer

Detaillierte Porträts der Geschäftsleitung finden Sie auf den Seiten 16–18 oder unter www.siegfried.ch

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Basis der internen Information des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist das monatliche Reporting, das wie folgt ausgestaltet ist: Monatlich werden die Umsatz- und Betriebsergebnisse der Siegfried Gruppe detailliert aufgezeigt und mit dem Budget und den Vorjahresergebnissen verglichen. Darin enthalten ist zusätzlich eine Prognose bezüglich der Ergebniserwartungen per Ende Jahr. In Quartalskommentaren wird insbesondere auf Planabweichungen und wichtige Geschäftsvorfälle sowie auf die wichtigsten Key-Performance-Indikatoren eingegangen. Es besteht ein Mittelfristplan für die Planung der nächsten fünf Jahre. Zu den Informations- und Kontrollinstrumenten gehören auch das interne Kontrollsystem IKS und ein umfangreiches Risikomanagement, das auch auf den Seiten 20 ff. des Finanzberichts detailliert beschrieben wird. Zudem ist der Leiter der Internen Revision direkt dem Vorsitzenden des Audit Committees unterstellt.

An den Verwaltungsratssitzungen werden die Ergebnisse der Berichterstattungen mit dem CEO, dem CFO und weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung diskutiert und bewertet. Der Präsident des Verwaltungsrats trifft sich überdies regelmässig mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, um den Geschäftsverlauf und andere wesentliche Themen zu besprechen.

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Per 31. Dezember 2023 setzte sich die Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG aus den folgenden Personen zusammen:

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	In aktueller Funktion seit
Wolfgang Wienand	1972	Chief Executive Officer	2010	2019
Reto Suter	1971	Chief Financial Officer	2017	2017
Henrik Krüpper	1971	Chief Operating Officer Drug Substances	2023	2023
Marcel Imwinkelried	1967	Chief Operating Officer Drug Products	2021	2021
Jürgen Roos	1968	Chief Scientific Officer	2019	2019
Christian Dowdeswell	1966	Chief Business Officer Drug Substances	2023	2023
Marianne Späne	1962	Chief Business Officer Drug Products	2004	2010
Irene Wosgien	1973	Chief Human Resources Officer	2019	2023

Am 31. Dezember 2023 waren zwei von acht Mitgliedern der Geschäftsleitung weiblich (Anteil von 25%). Mitglieder der Geschäftsleitung treten spätestens bei Erreichen des ordentlichen gesetzlichen Rentenalters aus der Geschäftsleitung aus. Aktuell liegt dieses für Männer bei 65 Jahren, für Frauen bei 64 Jahren.

4.2 Porträts

Die folgenden Informationen zu den aktuellen Mitgliedern der Geschäftsleitung beziehen sich auf (1) ihre Position bei Siegfried; (2) ihren beruflichen Werdegang; (3) externe Mandate gemäss Art. 626

4. Geschäftsleitung

Dem Chief Executive Officer (CEO) obliegt die operative und ergebnisverantwortliche Geschäftsführung der Siegfried Gruppe. Vorbehaltlich der Kompetenzen und erteilten Weisungen des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratspräsidenten trägt der CEO umfassende Verantwortung für Umsatz und Gewinn der Siegfried Gruppe sowie für die Erreichung der Unternehmensziele. Er ist zudem für die Führung und Überwachung der Siegfried Gruppe und der Konzerngesellschaften der Siegfried Gruppe zuständig. Der CEO sichert langfristiges Wachstum und angemessene Kapitalrenditen. Die detaillierten Kompetenzen und Aufgaben des CEO sind im [Organisationsreglement](#) der Siegfried Gruppe festgelegt.

Abs. 2 Ziff. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts; (4) Ausbildung und Schulung; und (5) Nationalität:

Dr. Wolfgang Wienand, Chief Executive Officer

1. Dr. Wolfgang Wienand (1972) übernahm per 1. Januar 2019 die Verantwortung als CEO der Siegfried Gruppe.
2. Nach seinem Eintritt bei Siegfried fungierte Wolfgang Wienand zunächst als Chief Scientific Officer und war verantwortlich für die weltweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Siegfried, bevor er im Dezember 2011 die Funktion des Chief Strategy Officer übernahm. In dieser Position war er zuständig für Strategie, Fusionen und Übernahmen, Recht und Intellectual Property Management sowie Regulatory Affairs. Vom Mai 2017

hatte Wolfgang Wienand parallel sowohl die Funktion des Chief Scientific Officer als auch des Chief Strategy Officer inne. Vor seinem Wechsel zu Siegfried war er in verschiedenen leitenden Positionen bei der Evonik Industries AG, vormals Degussa AG, mit Schwerpunkt auf Feinchemie und Auftragsynthese für die pharmazeutische Industrie tätig.

3. Wolfgang Wienand ist Mitglied des Verwaltungsrates von Mettler-Toledo International Inc. und Mitglied des Aufsichtsrates von SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA.
4. Wolfgang Wienand hat an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn Chemie studiert und anschliessend an der Universität zu Köln in organischer und bioorganischer Chemie promoviert. Darüber hinaus besitzt er ein Executive Master's Degree in International Finance der École des hautes études commerciales HEC Paris.
5. Dr. Wolfgang Wienand ist deutscher Staatsbürger.

Dr. Reto Suter, Chief Financial Officer

1. Dr. Reto Suter (1971) trat am 1. Mai 2017 als Chief Financial Officer der Siegfried Gruppe bei und ist zusätzlich verantwortlich für Cyber Security und Risk Management.
2. Vor seinem Eintritt bei Siegfried hatte Reto Suter verschiedene verantwortungsvolle Rollen in der Industrie und im Finanz- und im Private-Equity-Sektor inne. Zuletzt verantwortete er als Chief Operating Officer, Chief Investment Officer und Board Member die öffentliche Übernahme, anschliessende Dekotierung und Restrukturierung der Traditionsfirma Lonrho mit Hauptsitz in London (UK) und Johannesburg (SA).
3. Reto Suter ist Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Inficon Holding AG.
4. Reto Suter hat an der Universität Zürich und der University of Washington in Seattle Wirtschaftswissenschaften studiert und an der Universität Zürich im Bereich Banking und Finance promoviert.
5. Reto Suter ist Schweizer Bürger.

Marcel Imwinkelried, Chief Operating Officer Drug Products

1. Marcel Imwinkelried (1967) stiess im Januar 2021 als Multi-Site Head für die Drug Products Standorte in Barberà del Vallès und El Masnou (Spanien) sowie Irvine (Kalifornien) zur Siegfried Gruppe und wurde per Oktober 2021 zum Chief Operating Officer Drug Products ernannt.
2. Zuvor hatte Marcel Imwinkelried seit 2005 verschiedene Führungspositionen mit zunehmender Verantwortung bei Novartis inne. Im Jahr 2018 wurde er zum Global Head Technical Operations Solids ernannt.
3. –
4. Marcel Imwinkelried hat ein Maschinenbaustudium an der Hochschule Luzern abgeschlossen und verfügt über einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen.
5. Marcel Imwinkelried ist Schweizer Staatsbürger.

Henrik Krüpper, Chief Operating Officer Drug Substances

1. Henrik Krüpper (1971) stiess im September 2023 als Chief Operating Officer Drug Substances zur Siegfried-Gruppe.
2. Vor seinem Eintritt war Henrik Krüpper seit 2019 CEO der

HCS Group, einem internationalen Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Deutschland. Nach seinem Eintritt bei der HCS Group im Jahr 2012 hatte Henrik Krüpper verschiedene Funktionen inne, darunter als Geschäftsführer und Chief Commercial Officer. Er begann seine Karriere bei der Th. Goldschmidt AG als Site Excellence und Production Manager und bekleidete anschliessend Positionen mit zunehmenden operativen und leitenden Verantwortlichkeiten bei Evonik Industries AG, vormals Degussa AG, City Solar AG, Q-Cells SE und Soltecture GmbH.

3. –
4. Henrik Krüpper hat ein Diplom (Dipl.-Ing.) in Maschinenbau mit Schwerpunkt Verfahrenstechnik von der Technischen Universität (RWTH) Aachen in Deutschland.
5. Henrik Krüpper ist deutscher Staatsbürger.

Dr. Jürgen Roos, Chief Scientific Officer

1. Jürgen Roos (1968) ist seit dem 1. April 2019 Chief Scientific Officer der Siegfried Gruppe.
2. Zuvor war er als Vice President für das Innovationsmanagement des Geschäftsbereichs Animal Nutrition bei Evonik Industries AG, vormals Degussa-Hüls AG und Degussa AG, tätig. Seine berufliche Laufbahn begann Jürgen Roos im Jahr 1999 bei Evonik Industries AG als Leiter eines Laborteams in der chemischen Forschung im Bereich Feinchemikalien. Nach verschiedenen beruflichen Stationen innerhalb der R&D-Organisation von Evonik mit mehrjährigen Aufenthalten in Kanada und England hatte Jürgen Roos die Leitung der Prozessentwicklung der Exklusivsynthese und später als Vice President die globale Verantwortung für Forschung und Entwicklung des Geschäftsbereichs Health Care übernommen.
3. Jürgen Roos wurde in den Vorstand der European Fine Chemicals Group (EFCG), dem Industrieverband der europäischen Feinchemikalienhersteller, gewählt, wo er den Vorsitz des Innovationsausschusses innehat.
4. Jürgen Roos hat an der Universität Stuttgart Chemie studiert und in Organischer Chemie promoviert.
5. Jürgen Roos ist deutscher Staatsbürger.

Marianne Späne, Chief Business Officer Drug Products

1. Marianne Späne (1962) trat im Jahr 2004 in die Siegfried Gruppe ein und wurde im März 2010 zur Chief Business Officer ernannt. Im Jahr 2023 übernahm sie die Funktion als Chief Business Officer Drug Products.
2. Von 2008 bis 2010 leitete Marianne Späne die Division Siegfried Generics. Von 2004 bis 2008 leitete sie die Bereiche Business Development und Supply Chain für Generika. Vor ihrem Eintritt bei Siegfried hatte Marianne Späne verschiedene Positionen bei Aceto, einem US-amerikanischen Pharmaunternehmen, inne, wo sie europäische Expansionsstrategien entwickelte, auch leitete sie als Head of Sales and Marketing der Pharma-Division der Schweizerhall AG. Vor ihrem Wechsel in die Pharmabranche arbeitete Marianne Späne in Logistics-, Business-Development- und als Site-Managerin für Boucheron, ein Unternehmen für Kosmetika.
3. –

4. Marianne Späne verfügt über Diplombeschlüsse in Finanzen, Wirtschaft und Marketing der Kaufmännischen Führungsschule KFS in Basel sowie der Marketing & Business School MBSZ, Zürich.
5. Marianne Späne ist deutsche Staatsangehörige.

Christian Dowdeswell, Chief Business Officer Drug Substances

1. Christian Dowdeswell (1966) trat im Juni 2023 als Chief Business Officer Drug Substances der Siegfried Gruppe bei.
2. Vor seiner Tätigkeit bei Siegfried war Christian Dowdeswell seit 2014 bei Lonza beschäftigt, zunächst als Head of Commercial Development for Chemical & Microbial Manufacturing, dann als Head of the Dosage Forms & Delivery Systems Business Unit und seit 2020 als Vice President und Global Head of Commercial Development im Bereich Small Molecules Custom Manufacturing. Christian Dowdeswell begann seine Karriere bei Maybridge Chemicals und hatte anschliessend Positionen mit zunehmender Verantwortung bei Synprotec Ltd, Contract Chemicals und Dishman Pharmaceuticals & Chemicals, wo er als VP of Sales Marketing tätig war.
3. –
4. Christian Dowdeswell hat in organischer Chemie an der University of Teeside in Grossbritannien promoviert.
5. Christian Dowdeswell ist britischer Staatsangehöriger.

Irene Wosgien, Chief Human Resources Officer

1. Irene Wosgien (1973) stiess 2019 zu Siegfried und wurde im Jahr 2021 als Chief Operating Officer Drug Substances in die Geschäftsleitung berufen. Ab Juli 2023 übernahm sie die Funktion des Chief Human Resources Officer der Siegfried Gruppe.
2. Irene Wosgien verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich des Custom Manufacturing in der pharmazeutischen und Lebensmittelindustrie. Bevor sie zu Siegfried kam, war Irene Wosgien 20 Jahre bei der DSM-Gruppe tätig und bekleidete verschiedene leitende Positionen, zuletzt als Vice President Operations Human Nutrition & Health. Sie arbeitete und lebte in den Niederlanden, Österreich und der Schweiz.
3. –
4. Irene Wosgien hat einen Master-Abschluss in Chemieingenieurwesen von der Universität Eindhoven und einen Master-Abschluss in Management von Sicherheit, Gesundheit und Umwelt von der Technischen Universität Delft.
5. Irene Wosgien ist niederländische Staatsbürgerin.

4.3 Zulässige Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Unternehmen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG dürfen nicht mehr als fünf zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier in börsenkotierten Unternehmen. Dies gilt für jedes Mandat, wenn es sich um Mandate in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichen Zwecken handelt. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Bezeichnung stehen, gelten als ein Mandat.

Nicht unter die dargelegten Beschränkungen fallen (i) Mandate in Unternehmen, die durch die Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder die Siegfried Holding AG kontrollieren; (ii) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Siegfried Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als zehn solche Mandate bei Unternehmen, die nicht durch die Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder die Siegfried Holding AG kontrollieren, wahrnehmen kann; (iii) Mandate in Vereinen, Verbänden, Stiftungen sowie Trusts, Personalfürsorgestiftungen, Bildungseinrichtungen und ähnlichen Organisationen, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als zehn solche Mandate wahrnehmen kann.

4.4 Management-Verträge

Die Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme

Für Einzelheiten über die Höhe der Beteiligung an der Siegfried Holding AG und die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Grundlagen und Elemente der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme und die Zuständigkeit und Verfahren zu deren Festsetzung wird auf den Vergütungsbericht ab Seite 7 verwiesen.

5.2 Statutarische Grundlagen der Vergütungen

5.2.1 Erfolgsabhängige Vergütung und Zuteilung von Beteiligungspapieren

Gemäss Art. 23 der Statuten setzt sich die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung, aus fixen Vergütungselementen in bar und/oder Form von Aktien der Siegfried Holding AG zusammen und kann weitere Vergütungselemente und Leistungen umfassen. Die Bedingungen für die Zuteilung der Aktien einschliesslich des Zeitpunkts der Zuteilung und allfälliger Veräusserungsbeschränkungen werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Erfolgsabhängige Vergü-

tungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Grundsatz nicht vorgesehen, können jedoch unter bestimmten Umständen entrichtet werden; diesfalls richten sie sich nach im Voraus definierten Leistungszielen.

Gemäss Art. 24 der Statuten besteht die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung, aus einer fixen Grundvergütung sowie aus erfolgsabhängigen variablen Vergütungselementen in bar und/oder Form von Aktien, Anwartschaften, Optionen oder vergleichbaren Instrumenten und Einheiten zusammen. Die Vergütung kann weitere Vergütungselemente und Leistungen umfassen. Die Art und Gewichtung der Leistungsziele, die jeweilige Zielwerte und Zielerreichungsgrad der kurz- und langfristigen erfolgsabhängigen Vergütungselemente werden vom Verwaltungsrat im Rahmen der statutarischen Vorgaben definiert.

Bei Eintritt eines Kontrollwechsels der Siegfried Holding AG oder anderer ausserordentlicher sachlicher Ereignisse können nach dem Ermessen des Verwaltungsrats während einer laufenden Leistungsperiode die Ziele der erfolgsabhängigen Vergütung angepasst werden, Ausübungsbedingungen und -fristen und Sperrfristen verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

5.2.2 Statutarische Grundlagen der Vergütung von nach der Generalversammlung ernannten Mitgliedern der Geschäftsleitung

Die Siegfried Holding AG und von ihr kontrollierte Gesellschaften sind gemäss Art. 25 der Statuten ermächtigt, jedem Mitglied der Geschäftsleitung, das während einer Periode, für die die Generalversammlung die Vergütung der Geschäftsleitung bereits genehmigt hat, in die Geschäftsleitung neu eintritt, für diese Periode(n) auch dann einen Betrag auszurichten, wenn der bereits genehmigte Gesamtbetrag für dessen Vergütung nicht ausreicht. Der Betrag darf je Vergütungsperiode für den CEO 40% und für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung je 25% der jeweils letzten genehmigten maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

Die Siegfried Holding AG kann neu eintretenden Geschäftsleitungsmitgliedern überdies eine Entschädigung ausrichten für den im Zusammenhang mit dem Stellenantritt erlittenen Verlust von aus der bisherigen Tätigkeit erworbenen werthaltigen Ansprüchen. Diese Entschädigung darf für den CEO CHF 1 000 000 und für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung CHF 500 000 pro Person nicht überschreiten.

5.4 Statutarische Grundlagen betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen

Die Siegfried Holding AG oder eine Konzerngesellschaft kann Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemäss Art. 27 der Statuten Darlehen und Kredite maximal in der Höhe ihrer

jeweiligen individuellen fixen Grundvergütung in bar gewähren. Zusätzlich ist ausserdem die Bevorschussung von Anwalts-, Gerichts- und ähnlichen Kosten bis zu einem Maximalbetrag von CHF 1 000 000 pro Mitglied zur Abwehr von Verantwortlichkeits- und ähnlichen im Zusammenhang mit der Tätigkeit für die Siegfried Holding AG stehenden Ansprüchen von Drittpersonen.

5.5 Statutarische Grundlagen betreffend die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Die Generalversammlung stimmt gemäss Art. 15 der Statuten jährlich ab über die Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf:

- den maximalen Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung
- den maximalen Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das nächstfolgende Geschäftsjahr
- den Gesamtbetrag für die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr
- den Gesamtbetrag für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr

Die Abstimmungen über die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung erfolgen gesondert. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung die Vergütungselemente je gesondert oder zusammen oder zusätzlich Anträge in Bezug auf (i) die Gesamtbeträge und/oder Vergütungselemente für andere Zeitperioden und/oder (ii) Zusatzbeträge für einzelne Vergütungselemente zur Genehmigung unterbreiten. Lehnt die Generalversammlung die Genehmigung eines Antrags des Verwaltungsrats ab, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen, an einer ausserordentlichen oder an der nächsten ordentlichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Wenn eine variable Vergütung im Voraus genehmigt wird, wird der Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung der Generalversammlung vorgelegt.

6. Mitwirkungsrechte Aktionäre

6.1 Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

An der Generalversammlung der Siegfried Holding AG berechtigt jede Aktie mit eingetragenem Stimmrecht zu einer Stimme. Namen-

aktionäre, die als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind, können sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Person oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende durch Stichentscheid. Für folgende Beschlüsse ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks
- die Zusammenlegung von Aktien
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- die Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- den Wechsel der Währung des Aktienkapitals;
- die Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung;
- eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland;
- die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel;
- die Auflösung der Gesellschaft.

6.2 Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Aktionäre, die alleine oder zusammen über mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können die Traktandierung oder die Aufnahme eines Verhandlungsgegenstandes zu einem Traktandum verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge sowie Vorschläge des Aktionärs oder der Aktionäre angebeht werden. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es nicht der vorgängigen Ankündigung.

6.3 Eintragungen im Aktienbuch und Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 2024

Der Verwaltungsrat hat hinsichtlich der ordentlichen Generalversammlung 2024 folgenden Stichtag für die Ermittlung der teilnahmeberechtigten Aktionäre festgelegt: Freitag, 12. April 2024. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen sämtliche Meldungen beim Aktienregister

eingetroffen sein. Vom Montag, 15. April 2024, bis zum Donnerstag, 18. April 2024, werden keine Eintragungen im Aktienregister vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der ordentlichen Generalversammlung veräussern, sind nicht stimmberechtigt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out oder Opting-up (Art. 125 und 135 FinfraG).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Der Long Term Incentive Plan der Siegfried Gruppe (siehe Vergütungsbericht, Seite 10 ff.) sieht vor, dass im Falle eines Kontrollwechsels bei der Siegfried Holding AG die Planteilnehmer, unter der Voraussetzung, dass sie nicht vor dem Datum des Kontrollwechsels gekündigt haben und/oder eine Kündigung erhalten haben, am Datum des Kontrollwechsels oder an einem vom Verwaltungsrat festgelegten Datum eine bestimmte Anzahl Siegfried Aktien für jede ausstehende PSU erhalten. Die Anzahl der Aktien wird auf der Grundlage einer vom Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen festzulegenden Bewertungsmethode berechnet und muss den wirtschaftlichen Wert der den Planteilnehmern für die PSUs aller ausstehenden Leistungsperioden zustehenden Leistungen oder potenziellen Leistungen angemessen widerspiegeln. Für Aktien, die infolge eines Kontrollwechsels zugeteilt werden, gelten die Sperrfristen, denen die Aktien nach der Zuteilung unterliegen können, nicht mehr.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Basel (resp. deren Vorgängergesellschaften) ist seit 1920 Revisionsstelle der Siegfried Holding AG. Der leitende Revisor, Thomas Illi, war im abgelaufenen Geschäftsjahr zum siebten Mal für die Revisionen zuständig. Die Wahl der Revisionsstelle erfolgt jährlich durch die Generalversammlung.

8.2 Revisionshonorar

Für die Revisionstätigkeit der PwC (Prüfung der Jahresrechnung der Siegfried Holding AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung der Siegfried Gruppe und damit zusammenhängende Revisionsdienstleistungen) wurden im Geschäftsjahr 2023 CHF 1 009 000 aufgewendet (2022: CHF 872 300).

8.3 Zusätzliche Honorare

Die PwC erhielt für Steuerberatung und weitere Dienstleistungen im Geschäftsjahr 2023 CHF 81 000 (2022: CHF 100 227).

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle wird jährlich vom Audit Committee diskutiert und beurteilt. Es erstattet dem Verwaltungsrat entsprechenden Bericht und stellt Antrag bezüglich (Wieder-)Wahl der Revisionsstelle. Die Vergabe findet auf der Basis eines Budgets statt, das die Revisionsstelle dem Audit Committee vorlegt.

Die Revisionsstelle nimmt regelmässig an den Sitzungen des Audit Committee teil; im Geschäftsjahr 2023 waren es vier Sitzungen. Sie legt dem Audit Committee jeweils detaillierte Berichte zur Revision vor. Diese Berichte gehen auch an den Gesamtverwaltungsrat. Aufträge an die PwC, die über das Revisionsmandat hinausgehen, müssen vom Vorsitzenden des Audit Committee bewilligt werden.

9. Sperrfristen

Siegfried erlässt in jedem Geschäftsjahr vor der Publikation der Geschäftsergebnisse zwei reguläre Handelssperrfristen, während derer den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Senior Managements sowie ausgewählten Mitgliedern der Finanzabteilung und anderen Abteilungen, die potenziell Zugang zu kursrelevanten finanziellen Informationen haben, der Handel mit Siegfried Aktien oder verwandten Wertpapieren untersagt ist. Diese Sperrfristen beginnen gemäss Insiderreglement der Siegfried zwei Wochen vor Ende der jeweiligen Berichtsperiode (d.h. Mitte Juni und Mitte Dezember) und enden am Ende des Tages, der auf die Veröffentlichung der entsprechenden Finanzergebnisse folgt. Darüber hinaus können der Verwaltungsrat und der CEO in Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten nach eigenem Ermessen und in Absprache mit dem General Counsel von Zeit zu Zeit Ad-hoc-Beschränkungen auferlegen, wenn sie dies für notwendig oder angemessen erachten, insbesondere wenn Siegfried in ein strategisches Projekt involviert ist oder wenn solche Beschränkungen erforderlich oder angemessen sind, um gesetzliche oder regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

10. Informationspolitik

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert.

Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt. Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, der Halbjahresbericht, das Protokoll der jüngsten Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Halbjährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Im Jahr 2024 wird die Siegfried Gruppe wie folgt über den Geschäftsgang informieren:

- 20. Februar 2024: Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2023
- 18. April 2024, 10.00 Uhr: Ordentliche Generalversammlung
- 22. August 2024: Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2024

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2024 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsberichts 2023 finden Sie zum Download auf unserer Webseite [Siegfried.ch/investors/reports](https://www.siegfried.ch/investors/reports)

Konzept und Gestaltung

SOURCE Associates AG, Zurich

Publishingsystem:

mms solutions ag, Zurich

Realisation

NeidhartSchön AG, Zurich

Herausgeber

Siegfried Holding AG, Zofingen

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Switzerland

Phone + 41 62 746 11 11

www.siegfried.ch

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch

Vergütungsbe- richt 2023



Vergütungs- bericht

Einleitung der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses	04
Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses	06
Festlegungs- und Genehmigungsverfahren für Vergütungen	07
Vergütungsgrundsätze und -elemente	08
Vergütung des Verwaltungsrates	14
Vergütung der Geschäftsleitung	18
Beteiligungen der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitung Ende des Berichtsjahres	21
Weitere Tätigkeiten und Mandate	22
Vertragliche Vereinbarungen, Darlehen, Kredite und zusätzliche Zuwendungen	23
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	24



Dies ist ein Auszug aus dem Geschäftsbericht 2023 von Siegfried.
Alle Kapitel des Geschäftsbericht 2023 von Siegfried können
www.ir.siegfried.ch

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungsgrundsätze der Siegfried Gruppe (Siegfried) und definiert die mit der Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verbundenen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Der Bericht enthält zudem Informationen zu den Vergütungsplänen und den im Geschäftsjahr 2023 an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung geleisteten Vergütungen.

Dieser Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Obligationenrecht, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Statuten der Siegfried Holding AG erstellt.

The Remuneration Report is structured as follows:

- Einleitung der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses
- Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses
- Festlegungs- und Genehmigungsverfahren für Vergütungen
- Vergütungsgrundsätze und -elemente
- Vergütung des Verwaltungsrates
- Vergütung der Geschäftsleitung
- Beteiligungen der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitung zum Ende des Berichtsjahres
- Weitere Tätigkeiten und Mandate
- Vertragliche Vereinbarungen, Darlehen, Kredite und zusätzliche Zuwendungen

Einleitung der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses

Es freut mich, Ihnen den Vergütungsbericht für das Berichtsjahr 2023 präsentieren zu dürfen.

Dieser beschreibt die Vergütungsgrundsätze, -prinzipien und -elemente, die für die leitenden Führungsorgane der Siegfried Gruppe relevant sind, und enthält Angaben zu den an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausgerichteten Vergütungen. Darüber hinaus bietet der Bericht Einblick in die wichtigsten Aktivitäten und Entscheide des Vergütungsausschusses im Berichtsjahr 2023. Alle in diesem Bericht gemachten Angaben beziehen sich auf das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr.

2023 kam es sowohl intern als auch extern zu zahlreichen Veränderungen im Bereich der Vergütung. An der ordentlichen Generalversammlung 2023 wurde den Aktionären mit dem Vorjahresbericht erstmals ein Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung vorgelegt. Dabei ist zu erwähnen, dass das revidierte Schweizer Aktienrecht eine solche Konsultativabstimmung nur im Falle künftiger variabler Vergütungselemente fordert. Obwohl dies bei Siegfried nicht der Fall ist, beschloss der Verwaltungsrat, den Vergütungsbericht im Sinne einer transparenten Unternehmensführung dennoch zur Konsultativabstimmung vorzulegen.

Mit der Revision des Schweizer Aktienrechts wurden die Bestimmungen der einstigen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften von 2014 ins Obligationenrecht überführt. Um diese Änderungen umzusetzen und die entsprechenden Bestimmungen unserer Statuten an die in der Schweiz üblichen Standards anzugleichen, beantragte der Verwaltungsrat verschiedene Anpassungen, die an der ordentlichen Generalversammlung 2023 alle mit grosser Zustimmung angenommen wurden. Mit der Anpassung der für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung geltenden Bestimmungen unserer Statuten soll unter Berücksichtigung und im Einklang mit den in der Schweiz gängigen Vergütungsnormen eine gewisse Flexibilität geschaffen werden. Im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung sollen die revidierten Bestimmungen dem Verwaltungsrat die Möglichkeit geben, das Vergütungssystem an die sich verändernden Markterwartungen anzupassen. Die Änderungen widerspiegeln zudem die über die letzten Jahre erfolgte schrittweise Anpassung der variablen Vergütung auf der Ebene der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat überarbeitete und aktualisierte ebenfalls sein Organisationsreglement. Es wurden konkretere Bestimmungen zu potenziellen Interessenkonflikten unter den Verwaltungsräten

eingeführt, und die Vorschriften bezüglich weiterer Mandate bei anderen Unternehmen wurden verschärft, um die Interessen von Siegfried besser zu schützen. Gemäss den Vorschriften und Best Practices in der Schweiz wurden detaillierte Statuten verabschiedet, in denen die Rechte und Pflichten der Verwaltungsratsausschüsse von Siegfried beschrieben sind. Insbesondere die Kompetenzen des Vergütungsausschusses sind nun detaillierter in Anhang 2 des Organisationsreglements beschrieben.

Wie im letzten Vergütungsbericht angekündigt, wurden die aktienbasierten Vergütungselemente für das mittlere Management und die Mitarbeitenden 2023 überarbeitet. Ein neuer Share Matching Plan (SMP) für das mittlere Management wurde eingeführt. Ab 2023 können die Mitglieder des mittleren Managements jährlich bis zu 10% ihres Jahresgrundlohns in Aktien von Siegfried investieren. Sie erhalten nach drei Jahren und unter der Voraussetzung, dass sie noch bei Siegfried angestellt sind, für jede gekaufte Aktie eine Gratisaktie. Alle Mitarbeitenden, die weder am Long Term Incentive Plan (LTIP) noch am SMP teilnehmen, haben ab 1. Januar 2024 die Möglichkeit, am Employee Share Purchase Plan (ESPP) teilzunehmen und bis zu 10% ihres Jahresgrundlohns in Aktien von Siegfried zu investieren. Nach einer zweijährigen Haltefrist und unter der Voraussetzung, dass sie noch bei Siegfried angestellt sind, erhalten sie für jeweils zwei (2) gekaufte Aktien eine (1) Gratisaktie.

2023 wurden auch der neue Performance-Management-Prozess und das Konzept Short Term Incentive (STI) eingeführt. Der neu eingeführte Performance-Management-Prozess ist stärker auf die Mitarbeiterentwicklung durch flexiblere, fortlaufende Zielsetzungen und ein kontinuierliches individuelles Feedback ausgerichtet, das vierteljährlich bei sogenannten «Check-ins» bereitgestellt wird. Des Weiteren wurden die KPIs in unserem STI-Modell stärker an die Unternehmensstrategie und die Nachhaltigkeitsziele angepasst.

Wie jedes Jahr verfolgte der Vergütungsausschuss auch wichtige Organisations- und Personalinitiativen wie Talentmanagement, Kultur- und Führungsentwicklung sowie das Mitarbeiterengagement. Der Talentmanagementprozess brachte eine gesunde Gesamtstruktur zum Vorschein, und die Nachfolgeplanung wurde insbesondere für wesentliche Positionen weiter verbessert.

Im Einklang mit diesen Entwicklungen wurden 2023 verschiedene Initiativen lanciert, darunter die Aufschaltung des neu gestalteten Internetauftritts von Siegfried. Dieser umfasst auch ein überarbeitetes Arbeitgeberversprechen (Employer Value Proposition) und ein verbessertes Employer Branding, um die internen und externen Talent-Pipelines weiter zu stärken. Der gezielte Aufbau einer effizienten Talent-Pipeline in allen Bereichen und an allen Standorten hat für uns auch künftig Priorität, da wir so die Grundlage für das weitere Wachstum des Unternehmens legen.

Auch im nächsten Jahr wird sich der Vergütungsausschuss zusammen mit der Geschäftsleitung eingehend mit mitarbeiterbezogenen Themen beschäftigen. Wir sind überzeugt, dass die Mitarbeiterbindung und damit die langfristige organisatorische Stabilität eine wesentliche Voraussetzung für das nachhaltige Wachstum von Siegfried darstellen. Darüber hinaus wird sich der Vergütungsausschuss mit der Weiterentwicklung des Leistungsmanagementprozesses und der Leistungsmessung beschäftigen und prüfen, wie ESG- (Umwelt, Soziales, Governance) und DEI-Elemente (Diversität,

Gleichstellung und Inklusion) auf allen Ebenen des Unternehmens berücksichtigt werden können.

Der Verwaltungsrat ist der festen Überzeugung, dass dieser Vergütungsbericht Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, einen transparenten und umfassenden Überblick über die Vergütung der leitenden Führungsorgane der Siegfried Gruppe sowie die wichtigsten laufenden und anstehenden Themen vermittelt.



Isabelle Welton

Vorsitzende des Vergütungsausschusses

1. Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses

Laut Statuten besteht der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates, die jeweils einzeln für eine einjährige Amtszeit von der Generalversammlung gewählt werden. Für die Amtszeit 2023/2024 wurden Isabelle Welton (Vorsitz), Martin Schmid und Beat Walti in den Vergütungsausschuss gewählt. Der Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den/die Vorsitzende/n.

Die Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses sind in den Statuten und im Organisationsreglement des Unternehmens festgeschrieben. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei

- der Festlegung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsgrundsätze,
- der Festlegung und Überprüfung der Ziele und Zielhöhe der kurz- und langfristigen erfolgsabhängigen Vergütungselemente und ihrer Erreichung,
- der Vorbereitung von Anträgen betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zuhanden der Generalversammlung.

Je nach Traktandenliste nehmen an den Sitzungen des Vergütungsausschusses auch der Verwaltungsratspräsident, der Chief Executive Officer (CEO) und der Chief Human Resources Officer (CHRO) teil. Traktanden, die den Verwaltungsratspräsidenten, den CEO und/oder den CHRO unmittelbar betreffen, werden unter Ausschluss der betroffenen Person behandelt. Im Anschluss an jede Sitzung des Vergütungsausschusses erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates ein Sitzungsprotokoll mit einer Zusammenfassung der diskutierten Themen, der getroffenen Entscheidungen und der ausgesprochenen Empfehlungen.

Der Vergütungsausschuss trifft sich mindestens zweimal pro Jahr. Im Berichtsjahr hielt der Vergütungsausschuss drei ordentliche Sitzungen und weitere Besprechungen ab.

In den Sitzungen des Vergütungsausschusses 2023 bearbeitete Themen

Allgemeine Themen	Winter	Sommer	Herbst
Personelle Veränderungen im Senior Management und Verwaltungsrat	•	•	•
Update HR-Projekte	•	•	•
Update Pensionskassen	•	•	•
Talent Review			•
Governance			
Vorbereitung Vergütungsbericht (inkl. Analyse zur Offenlegung der Vergütung)		•	•
Genehmigung Vergütungsbericht	•		
Vorbereitung Selbstevaluation		•	
Vorbereitung Say-on-Pay-Abstimmung für kommende GV	•		
Vergütung Verwaltungsrat			
Festlegung der Vergütung für kommende Amtsperiode (inkl. der von der GV zu genehmigenden Summe)	•		
Vergütung der Geschäftsleitung			
Feststellung der Zielerreichung Vorjahr und Genehmigung der kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung (STI) (inkl. der von der GV zu genehmigenden Summe)	•		
Festlegung Zuteilungsdatum für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI)	•		
Festlegung Höhe der Vergütung aus LTIP im laufenden Geschäftsjahr (inkl. der von der GV zu genehmigenden Summe)	•		
Festlegung Zielvergütung für das nächstfolgende Geschäftsjahr (inkl. der von der GV zu genehmigenden Summe)	•		
Festlegung der Zielwerte im Rahmen des STI für das folgende Geschäftsjahr			•
Festlegung der Zielwerte im Rahmen des LTIP für die folgende Leistungsperiode			•

2. Festlegungs- und Genehmigungsverfahren für Vergütungen

Regelmässiges Benchmarking und externe Berater

Zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität von Siegfried als Arbeitgeber werden die internen Vergütungsdaten für die gesamte Belegschaft an allen Standorten regelmässig gemäss der üblichen Praxis mit der Vergütung in anderen relevanten Firmen verglichen. In der Regel wird dabei auf eine breite Benchmark verschiedenster Industrieunternehmen abgestützt; bei Fachpositionen werden Vergleichsdaten von Unternehmen derselben Branche

herangezogen. Siegfried ist bestrebt, Mitarbeitenden, die die jeweiligen Stellenanforderungen bezüglich Qualifikation, Leistung und Verhalten erfüllen, eine Gesamtvergütung zu bieten, die dem Referenzwert (Median) für Vergütungen vergleichbarer Positionen in ähnlichen Unternehmen entspricht.

Zu diesem Zweck arbeitet Siegfried bei Bedarf mit unabhängigen externen Vergütungsspezialisten zusammen.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wird regelmässig – in der Regel alle zwei bis drei Jahre – überprüft und mit Daten von Führungskräftestudien, speziell eingeholten Benchmarkdaten sowie auf Basis der Angaben von Unternehmen ähnlicher Grösse und Struktur mit vergleichbarem Geschäftsmix, Geschäftsmodell und geografischer Aufstellung verglichen. 2023 wurden die Benchmarkdaten nicht aktualisiert, da die letzte Überprüfung erst im Jahr 2021 stattgefunden hatte. Diese bei Mercer in Auftrag gegebene Studie (Executive Remuneration Audit) stützte sich auf den breiten «General Industry»-Index ab, der Vergleichsdaten von über 350 international tätigen und in der Schweiz ansässigen Unternehmen mit globaler Kundenbasis beinhaltet. 26% der Unternehmen in der Vergleichsgruppe kommen aus dem Bereich Pharma/Chemie und Medtech. Die restlichen 74% widerspiegeln einen Branchenquerschnitt von Unternehmen mit vergleichbarer Grösse und einem ähnlichen Aktivitätsradius (17% Konsumgüter, 3% Banken/Versicherungen, 54% andere produzierende und nicht produzierende Industrieunternehmen).

Festlegungs- und Genehmigungsprozess für Vergütungen

Die Festlegung und Genehmigung der Vergütungen erfolgt folgendermassen:

Festlegungs- und Genehmigungsprozess für Vergütungen	CEO	Vergütungs-ausschuss	Verwaltungsrat	General-versammlung
Statutarische Grundlagen der Vergütung des Verwaltungsrats		Schlägt vor	Stellt Antrag	Beschliesst
Statutarische Grundlagen der Vergütung der Geschäftsleitung		Schlägt vor	Stellt Antrag	Beschliesst
Vergütungsmodell des CEO (einschl. kurz- und langfristiger erfolgsabhängiger Vergütung in bar oder in Form von Beteiligungen) und Arbeitsvertragsbedingungen		Schlägt vor	Beschliesst	
Vergütungsmodell der Geschäftsleitung (einschl. Art und Umfang der kurz- und langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in bar oder in Form von Beteiligungen)	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	
Maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung		Schlägt vor	Beschliesst	Genehmigt
Maximaler Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung inkl. CEO für das nächstfolgende Geschäftsjahr	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	Genehmigt
Maximaler Gesamtbetrag für die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung inkl. CEO für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	Genehmigt
Maximaler Gesamtbetrag für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung inkl. CEO für das laufende Geschäftsjahr	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	Genehmigt
Personal- und Vergütungspolitik		Schlägt vor	Beschliesst	
Ernennung und Auswahl von Mitgliedern zur Wahl/Wiederwahl in den Verwaltungsrat sowie Nachfolgeplanung		Spricht Empfehlung aus	Stellt Antrag	Wählt aus
Ernennung und Auswahl von Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie Nachfolgeplanung		Schlägt vor	Beschliesst	

Gemäss Schweizer Obligationenrecht haben die Aktionäre von Siegfried das Recht, jährlich über die fixen und variablen erfolgsabhängigen Vergütungselemente des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung abzustimmen. Gemäss den Statuten von Siegfried sind folgende Vergütungselemente Gegenstand separater Abstimmungen durch die Generalversammlung der Aktionäre:

- Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die zu diesem Zeitpunkt beginnende Amtszeit
- fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr
- kurzfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr
- langfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr

An der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. April 2023 wurden folgende Vergütungselemente/Beträge genehmigt:

- maximaler Gesamtbetrag für die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Amtszeit 2023/24 (CHF 1 875 000) mit 96.0% der abgegebenen Stimmen
- maximaler Gesamtbetrag für die fixe Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 (CHF 4 600 000) mit 98.3% der abgegebenen Stimmen
- kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 (CHF 2 354 275) mit 94.5% der abgegebenen Stimmen
- langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 (CHF 3 100 000) mit 90.6% der abgegebenen Stimmen

In gleicher Weise werden der Generalversammlung am 18. April 2024 die Anträge gemäss der oben aufgeführten Struktur unterbreitet.

3. Vergütungsgrundsätze und -elemente

Vergütungsgrundsätze

Qualifizierte, talentierte Fach- und Führungskräfte mit unterschiedlichem Hintergrund zu gewinnen, weiterzuentwickeln und zu binden, ist ein entscheidender Faktor für den Unternehmenserfolg von Siegfried. Die Vergütungsstruktur und die Vergütungselemente sind auf dieses Ziel ausgerichtet und orientieren sich an folgenden Grundsätzen:

- Gewährleistung einer wirkungsvollen Verknüpfung der individuellen Leistung mit dem nachhaltig geschaffenen Unternehmenswert für die Aktionäre von Siegfried
- Honorierung der individuellen Leistung und Kompetenz sowie der gewünschten Verhaltensweisen gemäss den Werten und Führungsgrundsätzen von Siegfried
- Schaffung einer nachhaltigen Leistungskultur durch eine leistungsorientierte Vergütung in Abhängigkeit vom Unternehmenserfolg
- Wirkungsvolle Anreize durch die Ausgewogenheit zwischen erfolgsabhängigen lang- und kurzfristigen Vergütungselementen
- Fairness und Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Kommunikation
- Sicherstellen der Wettbewerbsfähigkeit im Markt
- Einhaltung aller gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Entrichtung von Vergütungen. Dazu gehören insbesondere das Einhalten der Mindestlöhne, der Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen sowie der Anforderungen bezüglich der Offenlegung und Genehmigung von Vergütungen der leitenden Entscheidungsgremien bei Siegfried
- Gewährleistung, dass die aus der erfolgsabhängigen/aktienbasierten Vergütung entstehende Verwässerung im langfristigen Mittel 1.0% pro Jahr (langfristiger Durchschnitt) nicht übersteigt
- angemessene Anerkennung und Anreize für Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit, d. h. der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Siegfried auf Mensch und Umwelt

Vergütungselemente

Das Vergütungsmodell von Siegfried baut auf einem Paket aus fixen und erfolgsabhängigen Komponenten auf.

Die Zusammensetzung der individuellen Gesamtentschädigung der Mitarbeitenden ist abhängig von der Funktionsstufe, der Position, den Verantwortlichkeiten, der Qualifikation/Erfahrung und dem Arbeitsort. Im Berichtsjahr setzte sich die Mitarbeitervergütung aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Fixe Vergütung – Jahresgrundlohn
2. Erfolgsabhängige Vergütung
 - i. kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (Short Term Incentive Plan, STIP)
 - ii. langfristige erfolgsabhängige Vergütung (Long Term Incentive Plan, LTIP)
3. Weitere Vergütungselemente
 - i. Marktübliche Zusatzleistungen
 - ii. Share Matching Plan (SMP), an allen Standorten für Mitarbeitende im mittleren Management verfügbar, die nicht am LTIP teilnehmen
 - iii. Employee Share Purchase Plan (ESPP), an den meisten Standorten für Mitarbeitende verfügbar, die nicht am LTIP und SMP teilnehmen

	Komponente	Instrument	Zweck	Einflussfaktoren	Zielgruppe
fixe Vergütung	Jahresgrundgehalt	monatliche Vergütung in bar	Mitarbeitergewinnung und -anbindung	Anforderungen der Stelle, Erfahrungen und Fähigkeiten des Mitarbeitenden, erbrachte Leistung, lokales Marktumfeld	alle Mitarbeitenden
erfolgsabhängige Vergütung	kurzfristig ausgerichtete erfolgsabhängige Vergütung (STIP)	jährliche Vergütung in bar	Honorierung der erbrachten Leistung und Beiträge zur Wertentwicklung der Unternehmung	Erreichung von Unternehmens-, funktionalen und individuellen Leistungen in einem Geschäftsjahr	alle Mitarbeitenden (exkl. Verwaltungsrat)
	langfristig ausgerichtete erfolgsabhängige Vergütung (LTIP)	jährliche Zuteilung von Anwartschaften auf Aktien (PSUs)	nachhaltige Unternehmenswertsteigerung und Interessenausgleich zwischen Senior Management und Aktionären sowie Förderung des Engagements und der Bindung des Senior Managements an das Unternehmen	Erreichung von Unternehmenszielen am Ende der dreijährigen Leistungsperiode	Mitarbeitende des Senior Managements (exkl. Verwaltungsrat)
Weitere Vergütungselemente	Zusatzleistungen	Vorsorge- und Nebenleistungen	Absicherung der Mitarbeitenden und ihrer Angehörigen im Alter oder bei Krankheit	lokale Marktgegebenheiten, Gesetze und andere Bestimmungen	alle Mitarbeitenden
	Share Matching Plan (SMP)	Mitarbeiterbeteiligungsplan, der es Mitarbeitenden erlaubt, Siegfried Aktien in der Höhe von maximal 10% des Jahresgrundgehalts zu erwerben und – sofern sie noch in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehen – nach 3 Jahren für jede erworbene Aktie eine Aktie gratis zu erhalten (1:1 Matching)	Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung, Interessensangleichung zwischen Planteilnehmenden und Aktionären sowie zur Förderung des Engagements und der Bindung des mittleren Managements an das Unternehmen	Höhe Eigeninvestition, Entwicklung des Aktienkurses	Mitarbeitende des mittleren Managements
	Employee Share Purchase Plan (ESPP)	Mitarbeiterbeteiligungsplan, der es den Mitarbeitenden ermöglicht, Siegfried Aktien bis zu 10% des jährlichen Grundgehalts zu erwerben und – sofern sie noch in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehen – nach 2 Jahren für zwei erworbene Aktie eine Aktie gratis zu erhalten (2:1 Matching)	Stärkung des Interesses an und Identifikation der Mitarbeitenden mit der Unternehmung; Partizipation der Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg durch allfällige Aktienkurssteigerungen	Höhe Eigeninvestition, Entwicklung des Aktienkurses	Mitarbeitende unterhalb Management (exkl. LTIP/SMP Teilnehmende und VR)

Fixe Vergütung – Jahresgrundlohn

Alle Mitarbeitenden erhalten einen Jahresgrundlohn, der den Stellenanforderungen, ihrer Erfahrung, ihren Fähigkeiten, ihren Qualifikationen sowie der erbrachten Leistung und dem lokalen Marktumfeld Rechnung trägt. Siegfried möchte sicherstellen, dass der Grundlohn der Mitarbeitenden, die bezüglich Leistung, Verhalten und Qualifikationen die Anforderungen vollumfänglich erfüllen, dem Marktmedian vergleichbarer Positionen in der Chemie-/Pharmabranche entspricht. Jährliche Anpassungen werden individuell unter Berücksichtigung interner und externer Vergleiche hinsichtlich

der Wettbewerbsfähigkeit der Löhne, der individuellen Leistung sowie der gesamtwirtschaftlichen Situation des Unternehmens vorgenommen. Automatische Anpassungen finden lediglich in den Fällen statt, wo dies von Gesetzes wegen vorgeschrieben oder in Branchentarifverträgen vorgegeben wird.

Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (Short Term Incentive Plan, STIP)

Der Short Term Incentive Plan (STIP) zielt darauf ab, Anreize für Mitarbeitende aller Funktionsstufen zu schaffen. Wie im Vergütungsbericht 2022 angekündigt, haben wir unseren Leistungsmanagementprozess angepasst. Der neue Leistungsmanagementprozess ist stärker auf ein kontinuierliches individuelles Feedback, die Mitarbeiterentwicklung und flexiblere laufende Zielsetzungen ausgerichtet. Die Grundprinzipien des STI-Systems mit

Unternehmens-, Funktions- und individuellen Zielen bleiben unverändert. Allerdings wurden die KPIs für die Unternehmens- und Funktionsziele an die Unternehmensstrategie und die Nachhaltigkeitsziele angepasst. Der neue Prozess wurde 2023 erfolgreich eingeführt. Die STIP-Ziele werden jeweils jährlich für ein Berichtsjahr (Leistungsperiode) festgelegt und kommuniziert. Die Verantwortlichkeit für die Festlegung der STIP-Ziele ist von der Funktionsstufe der Mitarbeitenden abhängig und wie folgt festgelegt:

Stufe	Unternehmensziele Festsetzung Ziele und Genehmigung Zielerreichung	Funktionale Ziele Festsetzung Ziele und Genehmigung Zielerreichung	Individuelle Ziele Zielfestlegung und Bewertung der individuellen Leistung
CEO	Verwaltungsrat	n. a.	Verwaltungsratspräsident
Geschäftsleitung		CEO	CEO
Senior Management			
Management		Geschäftsleitung	Linienvorgesetzte
Mitarbeitende			

Die gemäss STIP ausgerichtete erfolgsabhängige Vergütung ist an die Erreichung der Unternehmens-, Funktions- und individuellen Ziele geknüpft. Für alle Teilnehmenden (falls zur Teilnahme berechtigt) wird ein individueller Zielbonus bei 100-prozentiger Zielerreichung festgelegt (sogenannter Ziel-STI). Die Ziel-STI und die anwendbaren Zielkategorien sind funktionsstufenabhängig. Die Auszahlung ist auf 165% (Mitarbeitende), 170% (Management), 175% (Geschäftsleitung) bzw. 190% (CEO) begrenzt.

Die auf Konzernebene geltenden Unternehmensziele umfassen finanzielle und nichtfinanzielle Ziele für 2023. Finanzielle Ziele gelten für das Kern-EBITDA, den Nettoumsatz und das Net Working Capital (NWC). In den Bereich der nichtfinanziellen Ziele fallen unter anderem Nachhaltigkeit und Organisationsentwicklung. Die Zielwerte für das jeweilige Berichtsjahr werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Funktionsziele leiten sich aus der Strategie, den operativen Schwerpunkten und den Unternehmenszielen von Siegfried ab und beziehen sich auf die Gesamtleistung einer bestimmten Funktion oder eines Standorts. Sie werden jährlich von der Geschäftsleitung in einem Top-Down-Prozess festgelegt und stufenweise auf die einzelnen Abteilungen, Standorte und Teams heruntergebrochen. Funktionsziele sind grösstenteils Kennzahlen (KPI), die für die Steuerung des operativen Geschäfts und die Erreichung der Unternehmensziele relevant sind. Typische Kennzahlen sind Sicherheitskennzahlen pro Standort (Messgrösse korrelierend mit der Anzahl meldepflichtiger Ereignisse gemäss internationalen OSHA-Standards), operative Leistung pro Standort (OTIF, d. h. on Time in Full, Produktqualität, Nichtmaterialkosten) und die Generierung von Neugeschäft (neue Produkt-Leads).

Die individuelle Leistung wird durch die Festlegung der jeweiligen Aktivitäten und einen laufenden Feedbackprozess überwacht und gemessen, der die Bereiche Arbeitsausführung, Zusammenar-

beit, Kultur und individuelle Weiterentwicklung berücksichtigt. Die individuellen Ziele werden zwischen dem Linienvorgesetzten und dem Mitarbeitenden vereinbart. Für jede Aufgabe erfolgt eine detaillierte Beschreibung der Erwartungen und des voraussichtlichen Zeitpunkts der Zielerreichung. Quartalsweise findet ein formeller Austausch zu den vier Einflussbereichen (als «Check-in» bezeichnet) statt. Am Ende des Leistungszeitraums wird die Erreichung der Unternehmens-, Funktions- und individuellen Ziele beurteilt. Der Massstab für die Erreichung der Unternehmensziele reicht von 0% bis maximal 200%; für Funktions- und individuelle Ziele erstreckt er sich von 0% bis maximal 150%. Der Gesamtzielerreichungsgrad der einzelnen Mitarbeitenden ergibt sich aus der gewichteten Summe der Zielerreichungen. Für die Berechnung des individuellen STI wird der Ziel-STI-Betrag mit dem Gesamtzielerreichungsgrad multipliziert.

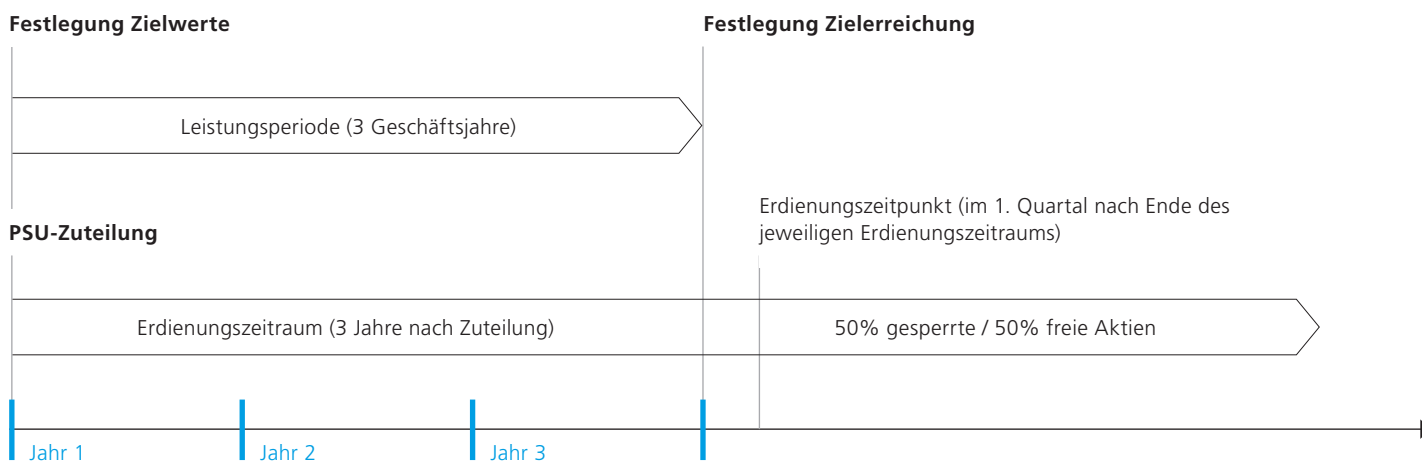
Langfristige erfolgsabhängige Vergütung (Long Term Incentive Plan, LTIP)

Das LTI-Programm ist ein leistungsabhängiges Vergütungselement für die Geschäftsleitung, das leitende Management und weitere Schlüsselmitarbeitende. Über Inhalt und Teilnahme entscheidet der Verwaltungsrat. Das LTI-Programm wurde 2014 eingeführt und 2021 überarbeitet, um dem erheblichen Wachstum des Unternehmens und dem starken Anstieg des Aktienkurses angemessen Rechnung zu tragen. Es soll ein attraktives variables Vergütungselement darstellen, das die Interessen der Teilnehmenden mit denen der Aktionäre in Einklang bringt und das Engagement und die Mitarbeiterbindung fördert. Zum Einsatz kommen Performance Share Units (PSU), die den Teilnehmenden, die bestimmte Anstellungs- und Leis-

tungskriterien erfüllen, zugeteilt werden und nach einer dreijährigen Leistungsperiode in Aktien von Siegfried umgewandelt werden können.

PSU werden jeweils zu Jahresbeginn zugeteilt. Die Zahl der zugeteilten PSU entspricht dem LTI-Fixbetrag der Teilnehmenden dividiert durch den Referenzaktienkurs, der dem volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs über einen Zeitraum von zwölf Monaten vor dem Zuteilungsdatum entspricht. Von den Teilnehmenden wird keine Barinvestition verlangt.

Jede PSU-Zuteilung wird am Ende eines Leistungszeitraums von drei (3) Jahren in Aktien umgewandelt, sofern die Leistungs- und Anstellungsbedingungen erfüllt sind. 50% der zugeteilten Aktien sind für einen Zeitraum von drei (3) Jahren gesperrt («Sperrfrist»).

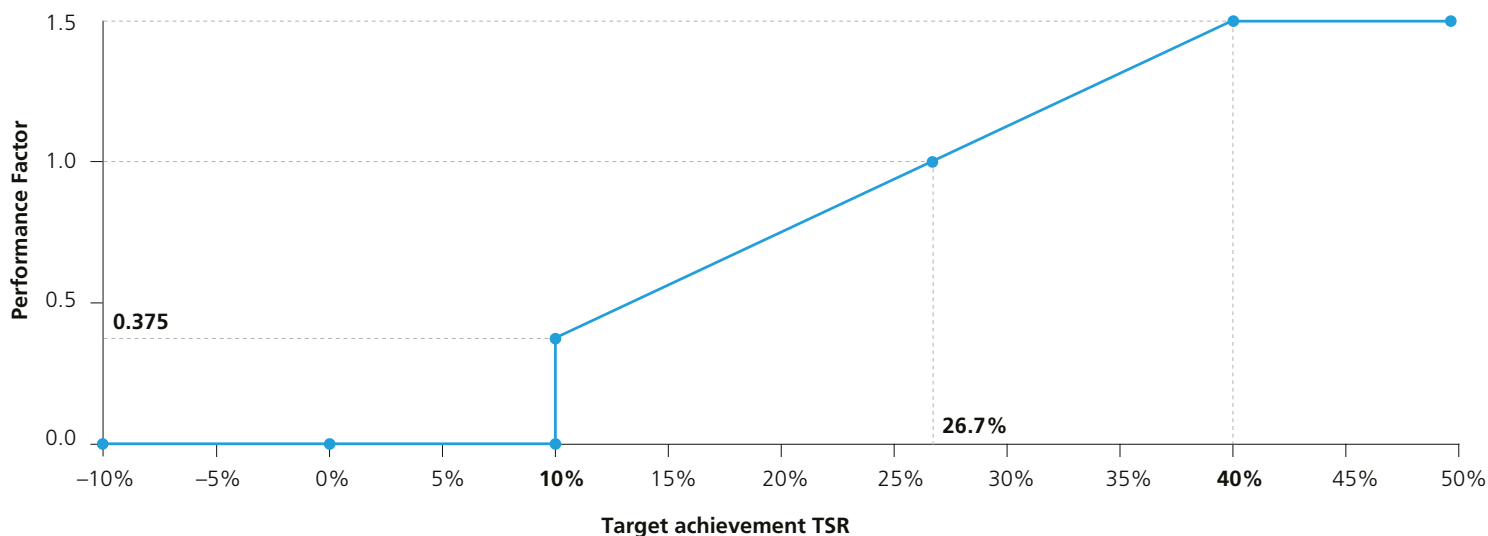


Die Zahl der pro PSU zugeteilten Aktien ist abhängig von der Erreichung einer Leistungsanforderung und der Erfüllung der Anstellungsbedingungen:

- Der absolute TSR (Total Shareholder Return) zielt darauf ab, den LTI-Wert bei der Zuteilung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre geschaffen hat.
- Um die Bindung von Schlüsselmitarbeitenden zu gewährleisten, müssen die Teilnehmenden zum Zeitpunkt der Zuteilung der Aktien in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehen.

Der TSR ist der Gewinn (oder Verlust), den eine Anlage am Ende eines Jahres oder eines bestimmten Zeitraums erzielt hat. Er ist damit ein Mass für die aus dem Aktienkurs herrührenden Wertgewinne oder -verluste im besagten Jahr bzw. Zeitraum. Er umfasst Kapitalgewinne und -verluste aus Veränderungen des Aktienkurses sowie der Bruttodividenden. Der Kapitalgewinn wird anhand des volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurses (VWAP) der Handelstage der letzten zwölf Monate bis zum Beginn der jeweiligen Leistungsperiode und des VWAP der Handelstage der letzten zwölf Monate bis zum Abschluss der jeweiligen Leistungsperiode berechnet. Die Ziele werden vom Verwaltungsrat festgelegt und bewertet. Um die mit dem Plan verbundene Absicht der Mitarbeiterbindung in Zeiten zu stärken, in denen externe Faktoren und/oder aussergewöhnliche Ereignisse die Finanzmarktpformance erheblich verzerren und zu einem TSR-Ergebnis führen, das deutlich von der tatsächlichen operativen und finanziellen Leistung des Unternehmens abweicht, kann der Verwaltungsrat ausnahmsweise und nach eigenem Ermessen alternative Massstäbe für die Ermittlung der Eigenkapitalwertschöpfung und darauf basierend des Performance-Faktors für den betreffenden Leistungszeitraum anwenden, indem er EBITDA-Multiples oder andere übliche Bewertungsmethoden einsetzt.

Über einen Zeitraum von drei Jahren zu erreichender TSR (oder Aktienwertsteigerung) und der sich daraus ergebende Performance-Faktor/
Erdienungskurve:



Für LTI-Zuteilungen vor 2022 (Zuteilung 2020 und 2021), bei denen die Ausübbarkeit ab 2023 bzw. 2024 gegeben ist, wird der LTI durch den Total Shareholder Return (TSR) mit einer Gewichtung von 70% und das kumulierte EBITDA und ROCE mit einer Gewichtung von jeweils 15% bestimmt. Die Erdienungsbedingungen für diese Zuteilungen bleiben unverändert.

Im März 2023 wurden die Aktien für den Leistungszeitraum 2020–2022 zugeteilt. Die Zielerreichung (und damit der Performance-Faktor) für den Leistungszeitraum 2020–2022 lag bei 194.2%. Bezüglich der Zielerreichung zeigte sich folgendes Bild: TSR

CAGR: 200%, Kern-EBITDA: 200%, und Kern-ROCE: 161.4% Damit wurden 1.942 Aktien pro PSU zugeteilt. Per 1. März 2023 wurden auf der Grundlage von ursprünglich 30 761 gewährten PSU insgesamt 43 003 Aktien erdient. Während des Erdienungszeitraums verfielen 6740 PSU aufgrund des Austritts von Teilnehmenden entschädigungslos und 1051 PSU wurden gemäss internen Reglementen zum Austrittsdatum der jeweiligen Mitarbeitenden (aufgrund von Pensionierung oder wirtschaftlicher Kündigung) in Form von Aktien vorzeitig übertragen.

	Anzahl zugeteilter PSU 2020	Anzahl erdienter Aktien 2023 ^{2, 3, 4}
CEO	2 800	5 437
Geschäftsleitung	6 450	10 193
Senior Management	10 125	10 021
Management	9 916	16 107
Discretionary Group ¹	1 470	1 245
Total	30 761	43 003

¹ Auf Jahresbasis vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung nominierte Teilnehmende unterhalb des Managements.

² Exklusive Aktien, welche gestützt auf das Reglement (Art. 8.3.) während der Erdienungsperiode (Pensionierungen/Kündigung aus wirtschaftlichen Gründen) bereits in Aktien umgewandelt wurden.

³ Exklusive 1222 Aktien für die Teilnehmenden des Standorts Nantong, denen anstelle von Aktien aufgrund regulatorischer Einschränkungen ein äquivalenter Barbetrag ausbezahlt wurde.

⁴ Anzahl erdienter Aktien auf Basis der zum Zeitpunkt der Übertragung ausstehenden PSUs.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zugeteilten und ausstehenden Ansprüche (PSU) aus dem LTIP.

Übersicht ausstehende PSU

	Zuteilung 2021 (Erdienungsperiode 2021–2024)	Zuteilung 2022 (Erdienungsperiode 2022–2025)	Zuteilung 2023 (Erdienungsperiode 2023–2026)
Anzahl zugeteilter PSUs¹	29 910	18 220	20 220
CEO	2 800	1 740	2 030
Geschäftsleitung	5 600	4 351	5 657
Management	21 510	12 129	12 533
Per 31.12.2023 ausstehende PSUs	23 283	15 259	18 557
CEO	2 800	1 740	2 030
Geschäftsleitung	4 500	3 667	4 859
Management	15 983	9 852	11 668
Per 31.12.2023 verfallene PSUs²	6 424	3 727	1 684
CEO	0	0	0
Geschäftsleitung	1 100	684	798
Management	5 324	3 043	886
Per 31.12.2023 infolge Austritt aus PSUs zugeteilte Aktien³	353	103	49
CEO	0	0	0
Geschäftsleitung	0	0	0
Management	353	103	49

¹ Ausgewiesene Anzahl PSUs pro Mitarbeiterkategorie bezieht sich auf den Zuteilungszeitpunkt und wird nicht um organisatorische Änderungen korrigiert.

² Verfall Anspruch aufgrund Beendigung des Anstellungsverhältnisses infolge Kündigung des Mitarbeitenden oder Siegfried.

³ Aktienübertrag gemäss Reglement infolge Beendigung des Anstellungsverhältnisses (z.B. Pensionierung).

Lohnnebenleistungen

Unsere Lohnnebenleistungen sollen das berufliche und persönliche Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fördern und es Siegfried ermöglichen, Mitarbeitende anzuziehen und zu binden. Alle Programme sind so strukturiert, dass sie zu unserer allgemeinen Geschäftsstrategie passen und den Gesetzen und lokalen Marktgepflogenheiten entsprechen. Beispiele für Lohnnebenleistungen sind je nach Standort und Funktionsstufe: Pensionspläne, Employee Share Purchase Plan (ESPP), Share Matching Plan (SMP), Abonnements für öffentliche Verkehrsmittel, Essensgutscheine, die Nutzung von Firmenwagen, Mobiltelefone und Rabatte bei bestimmten Partnern.

Insbesondere erfüllen die Vorsorge- und Versicherungspläne von Siegfried die lokalen gesetzlichen Anforderungen und gehen teilweise darüber hinaus. Form und Umfang dieser Pläne richten sich nach den lokalen Marktbedingungen und der Gesetzgebung.

In der Schweiz wird für Einkommen ab einer bestimmten Grenze zusätzlich eine beitragsbasierte Zusatzvorsorgelösung angeboten. Alle Mitglieder der Geschäftsleitung sowie ein Teil des leitenden Managements sind dieser Vorsorgelösung angeschlossen.

Die besagten Vorsorgelösungen werden von den Arbeitneh-

mern und vom Arbeitgeber gemeinsam finanziert. Das in diesen gesonderten Vorsorgelösungen angesparte Vermögen wird an separate Stiftungen oder Versicherungen übertragen und kann nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen. In Deutschland bestehen überdies rückstellungsfinanzierte Direktzusagen, die in der Bilanz als Rentenverpflichtungen ausgewiesen werden. Die Rückstellungen werden jährlich neu bewertet. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen oder andere dienstaltersabhängige Leistungen.

4. Vergütung des Verwaltungsrates

Das Vergütungsmodell für die Mitglieder des Verwaltungsrates hat zum Ziel, erfahrene und motivierte Persönlichkeiten für die Wahrnehmung eines Verwaltungsratsmandats bei Siegfried zu gewinnen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine fixe Barkomponente sowie eine aktienbasierte Komponente. Durch die aktienbasierte Komponente werden die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Aktionäre der Gesellschaft in Einklang

gebracht. Es wird ein Anreiz geschaffen, zum weiteren Erfolg des Unternehmens und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts beizutragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine erfolgsabhängige Vergütung.

Die Barkomponente setzt sich aus einem Basishonorar für das Verwaltungsratsmandat und Honoraren für die individuellen Funktionen gemäss nachfolgender Tabelle zusammen. Zudem erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates eine Spesenpauschale, welche sämtliche anfallenden Kleinspesen in Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Verantwortlichkeiten abdeckt.

Die Zuteilung der Aktien erfolgt zu Beginn der Amtsperiode im Anschluss an die Genehmigung der Verwaltungsratsvergütung durch die ordentliche Generalversammlung. Nach der Zuteilung unterliegen die Aktien einer Sperrfrist von drei Jahren. Bei einem vorzeitigen Austritt während der laufenden Amtsperiode verpflichtet sich das Mitglied des Verwaltungsrates, die Aktien pro rata temporis an Siegfried zurückzuübertragen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Vergütungsansätze für die Amtszeit 2023/24 zusammen:

Grundvergütung	Barvergütung	Spesenpauschale	Effektive Anzahl übertragener gesperrter Aktien für Amtsperiode 2023/2024
Verwaltungsratspräsident	180 000	20 000	394
Vizepräsident	90 000	10 000	197
Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates	60 000	10 000	197
Vergütung für Ausschüsse			
Vorsitzender Ausschuss	15 000		
Einsitz Ausschuss	5 000		

Die nachstehenden Tabellen weisen die im Berichts- und im Vorjahr ausgezahlten bzw. zugewiesenen Vergütungen aus.

Die Vergütung des Verwaltungsrates wird für das jeweilige Geschäftsjahr ausgewiesen. Die Aktienkomponente der Vergütung wird nach Swiss GAAP FER bewertet.

An den Verwaltungsrat im Berichtsjahr 2023 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

Verwaltungsrat	Bar-vergütung	Spesen-pauschale	Total bar	Aktienbasier-te Vergütung Berichtsjahr ¹	Arbeitgeber-beiträge an Sozialversi-cherungen ²	Gesamt-vergütung Berichtsjahr 2023
Andreas Casutt (Präsident)	180 000	20 000	200 000	261 809	23 005	484 814
Martin Schmid (Vizepräsident)	100 000	10 000	110 000	130 905	12 767	253 672
Elodie Carr-Cingari (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	50 000	6 667	56 667	87 337	7 345	151 349
Wolfram Carius ³ (Mitglied; Vorsitz Strategy Committee)	80 000	10 000	90 000	130 905		220 905
Isabelle Welton (Mitglied; Vorsitz Remuneration Committee)	75 000	10 000	85 000	130 905	11 401	227 306
Alexandra Brand (Mitglied)	65 000	10 000	75 000	130 905	10 799	216 704
Beat Walti (Mitglied)	70 000	10 000	80 000	130 905	11 075	221 980
Total (per 31. Dezember 2023 amtierende Verwaltungsräte)	620 000	76 667	696 667	1 003 671	76 392	1 776 730
Colin Bond ⁴ (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	25 000	3 333	28 333	43 568	3 877	75 778
Total (per 31. Dezember 2023, inklusive ausgeschiedener Verwaltungsräte)	645 000	80 000	725 000	1 047 239	80 269	1 852 508

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip (4/12 Amtsperiode 2022/2023; 8/12 Amtsperiode 2023/2024).

¹ Fixe Anzahl Aktien der VR Vergütung; Wert pro Aktie wie an GV genehmigt (Anteil AP 2022/2023: CHF 778; Anteil AP 2023/2024: CHF 665).

² Inkl. Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr zugeteilten anteiligen Aktienkomponente der fixen VR Vergütung für die Amtsperiode 2023/2024.

³ Ist von der schweizerischen Sozialversicherungspflicht befreit (da der Sozialversicherungspflicht im Haupterwerbsland unterstellt).

⁴ Colin Bond hat sich für die Amtsperiode 2023/2024 nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat von Siegfried zur Verfügung gestellt.

2023 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates keine anderen als die oben angegebenen Vergütungen ausgerichtet. Für die Amtszeit 2023/2024 liegt die prognostizierte Gesamtvergütung des Ver-

waltungsrates bei CHF 1.853 Millionen; die Generalversammlung 2023 genehmigte CHF 1.875 Millionen.

An den Verwaltungsrat für die Amtsperiode 2023/2024 ausgerichtete Vergütung
(Projektion bis Ende Amtsperiode 2023/2024)

Verwaltungsrat	Bar- vergütung	Spesen- pauschale	Total bar	Aktienbasier- te Vergütung Amts- periode ¹	Arbeitgeber- beiträge an Sozialversi- cherungen ²	Gesamt- vergütung Amtsperiode 2023/2024
Andreas Casutt (Präsident)	180 000	20 000	200 000	262 010	22 530	484 540
Martin Schmid (Vizepräsident)	100 000	10 000	110 000	131 005	12 611	253 616
Elodie Carr-Cingari (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	75 000	10 000	85 000	131 005	11 017	227 022
Wolfram Carius ³ (Mitglied; Vorsitz Strategy Committee)	80 000	10 000	90 000	131 005		221 005
Isabelle Welton (Mitglied; Vorsitz Remuneration Committee)	75 000	10 000	85 000	131 005	11 286	227 291
Alexandra Brand (Mitglied)	65 000	10 000	75 000	131 005	10 756	216 761
Beat Walti (Mitglied)	70 000	10 000	80 000	131 005	11 020	222 025
Total (Amtszeit 2023/2024, amtierende Verwaltungsräte)⁴	645 000	80 000	725 000	1 048 040	79 220	1 852 260
Von der GV für die Amtsperiode 2023/2024 genehmigte Summe						1 875 000

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung bezieht sich auf die Amtsperiode 2023/2024 (Mai 2023–April 2024).

¹ Fixe Anzahl Aktien der VR Vergütung; Wert pro Aktie wie an GV 2023 genehmigt (CHF 665).

² Inkl. Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr zugeteilten Aktienkomponente der fixen VR Vergütung für die Amtsperiode 2023/2024.

³ Ist von der schweizerischen Sozialversicherungspflicht befreit (da der Sozialversicherungspflicht im Haupterwerbsland unterstellt).

⁴ Gesamtbetrag bis Ende Amtsperiode 2023/2024 hochgerechnet.

An den Verwaltungsrat im Berichtsjahr 2022 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

Verwaltungsrat	Bar- vergütung	Spesen- pauschale	Total bar	Aktienbasier- te Vergütung Berichtsjahr ¹	Arbeitgeber- beiträge an Sozialversi- cherungen ²	Gesamt- vergütung Berichtsjahr 2022
Andreas Casutt (Präsident)	180 000	20 000	200 000	262 192	23 286	485 478
Martin Schmid (Vizepräsident)	100 000	10 000	110 000	131 096	12 678	253 774
Colin Bond (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	75 000	10 000	85 000	131 096	11 183	227 279
Wolfram Carius ³ (Mitglied; Vorsitz Strategy Committee)	78 333	10 000	88 333	131 096		219 429
Isabelle Welton (Mitglied, Vorsitz Remuneration Committee)	75 000	10 000	85 000	131 096	11 228	227 324
Alexandra Brand (Mitglied)	43 333	6 667	50 000	87 136	7 257	144 393
Beat Walti (Mitglied)	46 667	6 667	53 333	87 136	7 456	147 925
Total (per 31. Dezember 2022 amtierende Verwaltungsräte)	598 333	73 333	671 667	960 848	73 088	1 705 603
Reto Garzetti ⁴ (Mitglied)	25 000	3 333	28 333	43 960	3 464	75 757
Ulla Schmidt ^{3,4} (Mitglied)	21 667	3 333	25 000	43 960		68 960
Total (per 31. Dezember 2022, inklusive ausgeschiedener Verwaltungsräte)	645 000	80 000	725 000	1 048 768	76 552	1 850 320

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip (4/12 Amtsperiode 2021/2022; 8/12 Amtsperiode 2022/2023).

¹ Fixe Anzahl Aktien der VR Vergütung; Wert pro Aktie wie an GV genehmigt (Anteil AP 2021/2022: CHF 840; Anteil AP 2022/2023: CHF 778).

² Inkl. Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr zugeteilten anteiligen Aktienkomponente der fixen VR Vergütung für die Amtsperiode 2022/2023.

³ Ist von der schweizerischen Sozialversicherungspflicht befreit (da der Sozialversicherungspflicht im Haupterwerbsland unterstellt).

⁴ Reto Garzetti und Ulla Schmidt haben sich für die Amtsperiode 2022/2023 nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat von Siegfried zur Verfügung gestellt.

5. Vergütung der Geschäftsleitung

Die Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Grundgehalt, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Komponente (STI), einer langfristigen erfolgsabhängigen Komponente (LTI) sowie Zusatzleistungen zusammen. Turnusgemäss und angesichts der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Unternehmensgrösse und Führungsverantwortung wurde 2021 die Vergütung der Geschäftsleitung auf Basis eines eigens erstellten externen Gehaltsvergleichs von Mercer überprüft, um eine angemessene und wettbe-

werbsfähige Vergütung sicherzustellen. Der Quervergleich ergab, dass bei einigen Mitgliedern der Geschäftsleitung Anpassungen erforderlich waren, um deren Leistung widerzuspiegeln und wettbewerbsfähig zu bleiben. 2023 wurde die Vergütung des CEOs nicht erhöht.

Das Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person (CEO) und der Jahresvergütung aller Beschäftigten in der Schweiz (ohne CEO) beträgt 34 (Median) bzw. 26 (Durchschnitt).

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Geschäftsleitungsvergütung 2023 und weist die höchste Einzelvergütung (CEO) für im Berichtsjahr erbrachte Leistungen aus. Die erfolgsabhängigen Komponenten STI und LTI werden weiter unten detailliert erläutert. 2023 betrug das Verhältnis zwischen fixen und erfolgsabhängigen Komponenten des CEO 30% zu 70% (Vorjahr 27% zu 73%); während das Verhältnis bei der Geschäftsleitung im Durchschnitt 48% zu 52% (Vorjahr 37% zu 63%) betrug.

Im Berichtsjahr 2023 an den CEO und die Geschäftsleitung ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

CEO und Geschäftsleitung	Vergütung fix in bar ¹	kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (STI) in bar ²	Total Barzahlung	langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI) in PSUs ³	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen ⁴	Arbeitgeberbeiträge für Pensionskasse	Gesamtvergütung Berichtsjahr 2023 ⁵
Höchste Einzelvergütung: Wolfgang Wienand	800 000	1 148 160	1 948 160	753 820	190 404	91 211	2 983 595
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2 500 887	1 433 886	3 934 773	1 803 786	423 968	324 631	6 487 158
Total (per December 31, 2023)	3 300 887	2 582 046	5 882 933	2 557 606	614 372	415 842	9 470 753

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip.

¹ Inkl. vertragliche Vergütung in Siegfried Aktien für ein Mitglied der Geschäftsleitung in der Höhe von CHF 68 650.

² Auszahlung im April 2024 nach Genehmigung durch GV.

³ Enthält die im Berichtsjahr 2023 zugeteilten PSUs für die Planperiode 2023–2025; Wert PSUs gem. Bewertung ALGOFIN (CHF 371.17 pro PSU).

⁴ Inkl. simulierter Sozialabgaben auf den STI 2023 (7.7%) sowie auf den im Berichtsjahr zugeteilten PSUs (7.7%).

⁵ Nicht enthalten sind Lohnnebenleistungen (REKA-Geld, Kinder- und Familienzulagen, Arbeitgeberbeiträge BU/NBU) in der Gesamthöhe von rund CHF 24 000.

2023 wurden an die Mitglieder der Geschäftsleitung keine anderen als die oben ausgewiesenen Vergütungen ausgerichtet. Die an der Generalversammlung 2022 genehmigte Summe der fixen Vergü-

tung für das Berichtsjahr 2023 wurde in Anwendung der Statuten (Art. 25) eingehalten.

Übersicht STI-Berechnung 2023

CEO und Geschäftsleitung	Ziel-STI in % vom fixen Grundgehalt	Ziel-STI-Betrag in CHF	Effektiver STI-Betrag 2023 in CHF ^{1,2}	Effektiver STI in % des Ziel-STI	Durch GV zu genehmigende effektive Vergütung STI 2023 inkl. Sozialabgaben ²
CEO	100%	800 000	1 148 160	143.52%	1 236 568
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	40–50%	1 041 408	1 433 886	137.69%	1 544 295
Total		1 841 408	2 582 046	140.22%	2 780 863

¹ Auszahlung im April 2024 nach Genehmigung durch GV.

² Sozialabgaben simuliert mit 7.7%.

Für das Berichtsjahr 2023 waren für den CEO und die Geschäftsleitung folgende Ziele relevant:

Zielkategorie	Zielgrösse	Gewichtung
Unternehmensziele	Net Sales	CEO 32%, GL 24%
	Core EBITDA Margin	CEO 32%, GL 24%
	NWC	CEO 8%, GL 6%
	ESG / Org. / Strategy impl.	CEO 8%, GL 6%
Operative/Funktionale Ziele	Sicherheit, OTIF, DB1, Nichtmaterialkosten, Vertriebsziele	GL 20%
Individuelle Ziele	Funktions- und Rollenbezogene Ziele	CEO 20%, GL 20%

Die durchschnittliche Zielerreichung der gesamten Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2023 lag bei 140.22% (2022: 125.67%).

Dem CEO und der Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2023 zugeteilte PSU

Der Wert der dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung im Berichtsjahr gemäss LTIP für den dreijährigen Leistungszeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025 zugeteilten PSU wird einmalig und vollumfänglich als Geschäftsleitungsvergütung im jeweiligen Berichtsjahr ausgewiesen. 2023 wurden dem CEO und der Geschäftsleitung gesamthaft 7687 PSU (Vorjahr 6091 PSU) zugeteilt. Der Fair Value einer PSU zum Zuteilungszeitpunkt des Berichtsjahres wurde wie in der Vergangenheit durch ein externes Bewertungsunternehmen nach einer Best-Practice-Methode ermittelt und dient als Berechnungsgrösse zur Wertbestimmung der langfristigen Vergütung und der darauf anfallenden Sozialabgaben. Für das Berichtsjahr 2023 wurde ein Wert von CHF 371.17 je PSU bestimmt.

Zur Gewährleistung der Transparenz werden die im Berichtsjahr zugeteilten PSU in der nachfolgenden Darstellung der Geschäftsleitungsvergütung mit ihrem Gesamtwert berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden die Aufwendungen für den LTIP hingegen über den dreijährigen Leistungszeitraum verteilt. Das effektive Einkommen am Ende des Erdienungszeitraums kann von der Fair-Value-Bewertung zum Zeitpunkt der Zuteilung der PSU abweichen

und ist abhängig von der Zielerreichung des LTIP (Höhe des Performance-Faktors) und damit von der allfälligen Zuteilung von Aktien und vom Aktienkurs zum Zeitpunkt der Übertragung.

Planperiode	Geschäftsleitung	Zuteilungs- datum PSU	Performance Periode	Erdienungs- periode	Vesting- datum	Wert bei 100% Zielerreichung			Mögliche Ziel- erreichung
						zugeteilte PSUs ^{1,4}	Wert der zugeteilten PSUs ^{1,4}	Sozialab- gaben auf Wert PSUs ²	
2023– 2025	CEO	01.01.2023	01.01.2023– 31.12.2025	01.01.2023– 01.01.2026	01.01.2026	2 030	753 475	58 018	0%– 200%
	Übrige Mitglieder der Geschäftslei- tung					5 657	2 099 709	161 678	
Total						7 687	2 853 184	219 696	
Gesamtkosten Unternehmen								3 072 880	
Von der GV genehmigte Summe³								3 100 000	

¹ Wert PSUs gem. Bewertung ALGOFIN (CHF 371.17 pro PSU).

² Zur Simulation der Sozialabgaben wurde mit einem Wert von 7.7% gerechnet.

³ Genehmigung der im Geschäftsjahr 2023 zugeteilten PSUs der Performance Periode 2023 – 2025 an GV 2023.

⁴ Genehmigung an GV 2023 Erweiterung der Geschäftsleitung um ein zusätzliches Mitglied von zuvor sieben auf neu acht Mitglieder.

Im Berichtsjahr 2022 an den CEO und die Geschäftsleitung ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

CEO und Geschäftsleitung	Vergütung fix in bar ¹	kurzfristige er- folgsabhängi- ge Vergütung (STI) in bar ²	Total Barzah- lung	langfristige er- folgsabhängi- ge Vergütung (LTI) in PSU ³	Arbeitgeber- beiträge an Sozialversiche- rungen ⁴	Arbeitgeber- beiträge für Pensionskasse	Gesamtvergü- tung Berichtsjahr 2022 ⁵
Höchste Einzelvergütung: Wolfgang Wienand ⁶	800 000	1 047 200	1 847 200	1 132 461	231 415	88 979	3 300 055
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2 313 500	1 138 757	3 452 257	2 831 148	448 792	310 144	7 042 341
Total (per 31 Dezember 2022)	3 113 500	2 185 957	5 299 457	3 963 609	680 207	399 123	10 342 396

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip.

¹ Inkl. vertragliche Vergütung in Siegfried Aktien für zwei Mitglieder der Geschäftsleitung in der Höhe von CHF 248 500.

² Auszahlung im April 2023 nach Genehmigung durch GV.

³ Enthält die im Berichtsjahr 2022 zugeteilten PSUs für die Planperiode 2022–2024; Wert PSUs gem. Bewertung ALGOFIN (CHF 650.72 pro PSU).

⁴ Inkl. simulierter Sozialabgaben auf den STI 2022 (7.7%) sowie auf den im Berichtsjahr zugeteilten PSUs (7.7%).

⁵ Nicht enthalten sind Lohnnebenleistungen (REKA-Geld, Kinder- und Familienzulagen, Arbeitgeberbeiträge BU/NBU) in der Gesamthöhe von rund CHF 24 000.

⁶ Der ausgewiesene Betrag der fixen Vergütung von Wolfgang Wienand ist exklusiv einer periodenfremden Ausgleichszahlung in Höhe von CHF 280 914 zur Behebung eines in 2018 entstandenen Fehlers bei der Zuteilung von Performance Share Units (PSUs) unter dem LTIP. Die zu übertragenen Aktien wurden im Berichtsjahr wertmässig mit einem Barbetrag ausgeglichen. Unter Einbezug dieser Barzahlung beträgt die Gesamtvergütung 2022 für alle Mitglieder der Geschäftsleitung CHF 4.02 Mio.

6. Beteiligungen der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitung per Ende des Berichtsjahres

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates (geprüft)

Die folgende Tabelle weist den Aktienbesitz der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der ihnen nahestehenden Personen aus.

Verwaltungsrat	31. Dezember 2023		31. Dezember 2022	
	Aktien total	Gesperrte Aktien	Aktien total	Gesperrte Aktien
Andreas Casutt (Präsident)	20 394	1 044	20 000	1 250
Martin Schmid (Vizepräsident)	2 471	522	2 274	625
Elodie Carr-Cingari (Mitglied)	197	197		
Wolfram Carius (Mitglied)	3 471	522	3 274	625
Isabelle Welton (Mitglied)	937	522	740	625
Alexandra Brand (Mitglied)	365	365	168	168
Beat Walti (Mitglied)	365	365	168	168
Total (aktive Verwaltungsratsmitglieder)	28 200	3 537	26 624	3 461
Colin Bond (Mitglied) ¹			3 774	625
Total (inklusive ehemaliger Mitglied)	28 200	3 537	30 398	4 086
in % des Aktienkapitals	0.63%	0.08%	0.69%	0.09%

¹ Colin Bond hat sich für die Amtsperiode 2023/2024 nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat von Siegfried zur Verfügung gestellt.

Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsleitung (geprüft)

Die folgende Tabelle weist den Aktienbesitz der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung und der ihnen nahestehenden Personen aus.

Geschäftsleitung	31. Dezember 2023		31. Dezember 2022	
	Aktien total	Gesperrte Aktien	Aktien total	Gesperrte Aktien
Wolfgang Wienand (CEO)	28 210	0	24 583	0
Reto Suter (CFO)	14 252	0	11 126	0
Irene Wosgien (Chief Human Resources Officer)	1 393	0	750	0
Marcel Imwinkelried (Chief Operating Officer DP)	549	0	328	0
Arnoud Middel ¹			3 897	0
Marianne Späne (Chief Business Officer)	33 354	0	30 780	0
Jürgen Roos (Chief Scientific Officer)	2 978	480	2 082	980
Total (aktive Geschäftsleitungsmitglieder)	80 736	480	73 546	980
in % des Aktienkapitals	1.81%	0.01%	1.66%	0.02%

¹ Im Berichtsjahr ist das ExeCom Mitglied per 31.12.2023 ausgetreten.

7. Weitere Tätigkeiten und Mandate

Die Vorschriften gemäss Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR über die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind in Art. 26 der [Statuten](#) von Siegfried festgelegt.

Verwaltungsrat (geprüft)

Per 31. Dezember 2023 übten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Tätigkeiten oder Mandate in vergleichbaren Positionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck gemäss Artikel 734e des Schweizer Obligationenrechts aus:

Dr. Andreas Casutt (Verwaltungsratspräsident der Siegfried Holding AG) ist Partner und Mitglied des Verwaltungsrats der Anwaltskanzlei Niederer Kraft Frey AG in Zürich. Zudem ist er Verwaltungsratsmitglied der börsenkotierten Mikron Holding AG und der maxon international AG (sowie ihrer Tochtergesellschaft maxon motor AG). Darüber hinaus ist er Verwaltungsratsmitglied der Dextra Rechtsschutz AG, Format A AG, Vanco Switzerland AG und bekleidet verschiedene Verwaltungsratsmandate für die Investmentgesellschaft Horizon21, ihre Portfolio-Unternehmen und verbundene Unternehmen (Horizon21 AG, SO Holding AG, Roymar Corporation SA, Lakeside Services AG, Lakeside Aviation AG, Sole Invest AG, Allwinden Holding AG) sowie für die privat gehaltenen ImmSell AG und ImmOthmar AG. Des Weiteren ist Andreas Casutt Verwaltungsratspräsident der TPIO Holding AG, deren Tochtergesellschaft Belleview AG und OPG Online Personals Group AG. Zudem ist er Geschäftsführer der privat gehaltenen HEROS Helvetic Rolling Stock GmbH und HEROS America Middle-East Asia GmbH.

Dr. Martin Schmid (Vizepräsident des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG) ist Anwalt, Mitbegründer und Partner der Anwaltskanzlei Kunz Schmid in Chur. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Life AG und der Swiss Life Holding AG. Im Energiesektor ist er Verwaltungsratspräsident der EKW AG und der ELIN AG sowie Verwaltungsrat der Swissgas AG. Im Bausektor präsidiert er den Verwaltungsrat der Calanda Holding AG (und der Tochtergesellschaften Calanda Gruppe AG und Gribag AG). Er ist Präsident des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG ASIG), des Vereins Entwicklung Schweiz, der Stiftung Kantonsspital Graubünden und des Instituts für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und Law and Economics der Universität St. Gallen (IFF-HSG). Zudem ist er Vorstandsmitglied von economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, und politischer Beirat von ExpertSuisse.

Dr. Alexandra Brand (Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG) gehört dem Global Leadership Team der Syngenta Group an, wo sie als Executive Vice President für Sustainability & Corporate Affairs amtiert. Des Weiteren ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Azelis, einem weltweit führenden börsenkotierten Vertriebsunternehmen für Spezialchemie und Lebensmittelinhaltsstoffe.

Prof. Dr. Wolfram Carius (Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG) ist Mitglied der Konzernleitung von Bayer Pharma, wo er als Executive Vice President Pharmaceuticals unter anderem für die neuen Zell- und Gentherapien verantwortlich zeichnet. Ausserdem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Südpack Medica AG, Schweiz und der FinVector Oy, Finnland, eine Gesellschaft der Ferring Ventures in der Schweiz. Überdies ist er Mitgründer und Beirat der deutschen Artistratis GmbH.

Elodie Carr-Cingari (Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG) ist Chief Financial Officer der Landis+Gyr Gruppe. Sie hat keine weiteren externen Mandate inne.

Dr. Beat Walti (Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG) ist Partner und Verwaltungsrat der Anwaltskanzlei Wenger Vieli AG in Zürich. Zudem präsidiert er den Stiftungsrat der Ernst Göhner Stiftung. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der DSV A/S in Dänemark und bekleidet verschiedene Positionen als Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrats oder des Beirats von Unternehmen in Privatbesitz, darunter PricewaterhouseCoopers AG, Rahn AG, Zurzach Care AG und Pure Holding AG. Zudem ist Beat Walti Präsident des Vorstands der OSPITA (Verband Schweizerischer Unternehmen im Gesundheitswesen) und des VIS (Verband Immobilien Schweiz), Mitglied des politischen Beirats von ExpertSuisse sowie weiterer privater Stiftungen und Vereine.

Isabelle Welton (Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG) ist Verwaltungsratspräsidentin der AG für die Neue Zürcher Zeitung und Verwaltungsrätin der Avobis Group sowie im Vorstand des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung und Stiftungsrätin von Swisscontact, des SOS Kinderdorfes Schweiz und des Lucerne Festivals.

Die vollständigen Lebensläufe der Verwaltungsratsmitglieder sowie weitere Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats finden sich auch auf S. 10 des Corporate-Governance-Berichts.

Geschäftsleitung (geprüft)

Per 31. Dezember 2023 übten die Mitglieder der Geschäftsleitung die folgenden Tätigkeiten oder Mandate in vergleichbaren Positionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck gemäss Artikel 734e des Schweizer Obligationenrechts aus:

Dr. Wolfgang Wienand (CEO) ist Mitglied des Verwaltungsrates der Mettler-Toledo International Inc. und Aufsichtsratsmitglied der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA.

Dr. Reto Suter (CFO) ist Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Audit Committees der Inficon Holding AG.

Marcel Imwinkelried (COO Drug Products) hat keine externen Mandate inne.

Henrik Krüpper (COO Drug Substances) hat keine externen Mandate inne.

Dr. Jürgen Roos (Chief Scientific Officer) ist Mitglied des Verwaltungsrates der European Fine Chemicals Group (EFCG), der Bran-

chenvereinigung der europäischen Feinchemiehersteller, wo er dem Innovationsausschuss vorsteht.

Marianne Späne (Chief Business Officer Drug Products) hat keine externen Mandate inne.

Christian Dowdeswell (Chief Business Officer Drug Substances) hat keine externen Mandate inne.

Irene Wosgien (Chief Human Resources Officer) hat keine externen Mandate inne.

Die vollständigen Lebensläufe der Geschäftsleitungsmitglieder sowie weitere Informationen zur Zusammensetzung der Geschäftsleitung finden sich auch auf S. 16 des Corporate-Governance-Berichts.

waltungsrates oder der Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG ausstehend. Zudem wurden im Berichtsjahr keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen an nahe-stehende Personen aktueller Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung bzw. an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung gewährt oder waren per 31. Dezember 2023 ausstehend.

8. Vertragliche Vereinbarungen, Darlehen, Kredite und zusätzliche Zuwendungen

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung und des CEO sind unbefristet und sehen eine Kündigungsfrist von sechs Monaten vor. Die Verwaltungsratsmandate unterliegen keiner Kündigungsfrist und enden ordentlich jeweils nach Ablauf der einjährigen Amtszeit. Es bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen oder Zusicherungen zu Abgangsentschädigungen oder Sonderklauseln für Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Verwaltungsrates.

Der zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Long Term Incentive Plan (vgl. Abschnitt 3) in seiner aktuellen Fassung sieht Folgendes vor: Im Falle eines Kontrollwechsels bei Siegfried erhalten die Plan-teilnehmenden, sofern sie nicht vor dem Datum des Kontrollwechsels gekündigt haben und/oder ihnen gekündigt wurde, am Datum des Kontrollwechsels oder an einem vom Verwaltungsrat festgelegten Datum für jede ausstehende PSU eine bestimmte Zahl an Aktien. Die Zahl der pro PSU zu übertragenden Aktien wird auf der Grundlage einer im alleinigen Ermessen des Verwaltungsrates festgelegten Bewertungsmethode und unter Berücksichtigung und Wahrung des wirtschaftlichen Wertes der Leistungen bzw. der potenziellen Leistungen berechnet, die den Teilnehmenden aus allen laufenden Leistungszeiträumen zustehen. Per 31. Dezember 2023 waren bei der Siegfried Holding AG und ihren Konzerngesellschaften keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Ver-

Bericht der Revisionsstelle

*an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG,
Zofingen*

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichtes

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Siegfried Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 15 bis 18 und 20 bis 22 des Vergütungsberichtes.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 15 bis 18 und 20 bis 22) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage des Prüfungsurteils

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichtes» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht

oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichtes in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichtes zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichtes

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 15. Februar 2024

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2024 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsberichts 2023 finden Sie zum Download auf unserer Webseite [Siegfried.ch/investors/reports](https://www.siegfried.ch/investors/reports)

Konzept und Gestaltung

SOURCE Associates AG, Zurich

Publishingsystem:

mms solutions ag, Zurich

Realisation

NeidhartSchön AG, Zurich

Herausgeber

Siegfried Holding AG, Zofingen

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Switzerland

Phone + 41 62 746 11 11

www.siegfried.ch

Nachhaltig- keitsbericht 2023



Nachhaltig- keitsbericht

Nachhaltigkeit bei Siegfried	04
Informationen zu wesentlichen Themen	07
Allgemeine Informationen	31
TCFD-Bericht	42
Referenztablelle Schweizer Obligationenrecht	46
Erklärung des Verwaltungsrates	46
GRI-Index	47
Anhang	51



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.siegfried.ch/investors/reports

Über diesen Bericht

Dieser Bericht über nichtfinanzielle Belange (Nachhaltigkeitsbericht) stellt einen konzeptuellen Teil des Geschäftsberichts von Siegfried dar und ergänzt den Lagebericht, den Finanzbericht, den Corporate-Governance-Bericht und den Vergütungsbericht. Der Bericht soll ein umfassendes und differenziertes Verständnis des Engagements von Siegfried im Bereich der Nachhaltigkeit vermitteln. Er legt dar, wie nichtfinanzielle Aspekte in die Strategie, das Geschäftsmodell und die Organisation von Siegfried einfließen.

Das Reporting für das Berichtsjahr 2023 erfolgte im Übereinstimmung mit den GRI-Standards, nachdem sich der letztjährige Bericht lediglich auf den GRI-Standards abstützte. Zudem wurde der Nachhaltigkeitsbericht von Siegfried dieses Jahr gemäss den neuen Rechtsvorschriften für Schweizer Grosskonzerne erstellt.

Um neben der Einhaltung der Vorgaben der GRI-Standards auch die Vollständigkeit und Verständlichkeit dieses Berichts zu gewährleisten, wurde der Bericht in Basisinformationen und Ausführungen zu wichtigen Kernthemen unterteilt. Eine Referenztabelle (S. 46) zeigt, in welchem Kapitel die nach dem Schweizer Obligationenrecht auszuweisenden Informationen zu finden sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Siegfried wird einmal jährlich auf Deutsch und Englisch veröffentlicht und ist auf der Website des Unternehmens zugänglich (www.siegfried.com/sustainability).

Dieser Bericht wurde am 20. Februar 2024 veröffentlicht und muss an der ordentlichen Generalversammlung (18. April 2024) genehmigt werden. Kontaktperson bei Fragen und Hinweisen zu diesem Bericht ist:

Siegfried AG
Luca Dalla Torre
General Counsel
Untere Brühlstrasse 4
4800 Zofingen
Schweiz
Telefon: +41 62 746 11 46

Nachhaltigkeit bei Siegfried

Siegfried setzt die von seinen Kunden eingeführten Innovationen industriell um und produziert so sichere Medikamente, die Millionen von Menschen weltweit Behandlungskontinuität gewährleisten. Die Gesundheit der Patienten zu verbessern, steht für Siegfried im Mittelpunkt. Darüber hinaus verpflichtet sich Siegfried, seiner Verantwortung als produzierendes Unternehmen nachzukommen und dabei negative Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt, Menschen und Gesellschaft zu vermeiden oder zumindest zu minimieren und diesbezüglich Transparenz zu schaffen.

Aufgrund der grossen Verantwortung, die Siegfried und andere Pharmaunternehmen für die Patientensicherheit tragen, aber auch bedingt durch Anforderungen vonseiten der Politik, Gesellschaft, Behörden und Kunden ist das Thema Nachhaltigkeit heute wichtiger denn je. Siegfried hält sich an internationale Bestimmungen und rechtliche Vorschriften, die es dem Unternehmen ermöglichen, seinen Ruf als sicherer und zuverlässiger Hersteller chemischer Produkte zu bekräftigen.

Siegfried ist überzeugt, dass der Einbezug wesentlicher ESG-Themen in die Strategie und das Risikomanagement-Konzept des Unternehmens die beste Möglichkeit darstellt, geschäftlichen Erfordernissen und Stakeholder-Erwartungen gerecht zu werden. Deshalb verfolgt Siegfried im Umgang mit wesentlichen ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) ein ganzheitliches Konzept.

Ziele der nachhaltigen Entwicklung

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsbemühungen möchte Siegfried weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Deshalb bezieht sich das Unternehmen auch auf die 17 globalen Ziele der nachhaltigen Entwicklung mit ihren 169 Unterzielen und setzt dort entsprechende Prioritäten, wo es den grössten Beitrag leisten kann.

Weitere Informationen über den Beitrag von Siegfried zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 5

Wesentlichkeit

Wesentlichkeitsanalyse

2022 führte Siegfried unter der Leitung des Sustainability Boards eine konzernweite Wesentlichkeitsanalyse durch. Ziel war die Bestimmung und Beurteilung folgender Punkte:

1. Impact Materiality oder Inside-out-Perspektive: ESG-Themen, die sich aufgrund des unternehmerischen Handelns von Siegfried auf Umwelt, Mensch und Gesellschaft auswirken
2. Financial Materiality oder Outside-in-Perspektive: ESG-Themen, aus denen Siegfried wesentliche Chancen und Risiken für die Entwicklung, den Erfolg und die Marktstellung des Unternehmens entstehen

Zunächst erstellten externe Spezialisten eine umfassende Liste von ESG-Themen, die vom Sustainability Board genehmigt wurde und dazu diente, die wichtigsten Handlungsfelder zu bestimmen und zu bewerten. Auf der Grundlage dieser Liste wurden 150 Führungskräfte aus dem leitenden und mittleren Management der weltweiten Standorte von Siegfried, die für Konzernaktivitäten und den Betrieb vor Ort zuständig sind, zu einer umfassenden Online-Umfrage eingeladen. Zu den Teilnehmenden zählten nicht nur Mitarbeitende, die global oder lokal hauptsächlich für Nachhaltigkeitsthemen wie Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (SGU), HR oder Integrität und Compliance zuständig sind, sondern auch Mitarbeitende aus dem Business Development und dem Vertrieb, die die Kundensicht einbringen, solche aus dem Qualitätsmanagement für die Patientensicht, Mitarbeitende aus Engineering und Operations, um das Kerngeschäft von Siegfried zu vertreten, sowie Vertreter anderer lokaler und globaler Abteilungen und Funktionen. Alle Führungskräfte bewerteten die beiden Wesentlichkeitsdimensionen und äusserten sich zu den Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf externe Faktoren sowie die Wirkung externer Faktoren auf das Unternehmen.

Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse und der vorhandenen Rohdaten besprach, kategorisierte, beurteilte und bewertete das Sustainability Board dann jedes einzelne ESG-Thema aus beiden Dimensionen im Rahmen eines ganztägigen Workshops. Die Umfrageergebnisse und die anschliessenden Beurteilungen wurden dem Verwaltungsrat der Siegfried Gruppe beim Strategiemeeting des Verwaltungsrates 2022 vorgestellt und schliesslich von diesem genehmigt.

Für das Berichtsjahr 2023 prüfte Siegfried die Aktualität der wesentlichen Themen und die Einhaltung der entsprechenden Schweizer Vorschriften zur nichtfinanziellen Berichterstattung, indem sich Siegfried zunächst mit anderen Unternehmen im Markt verglich und mit den neuen gesetzlichen Anforderungen abglich. Auf der Grundlage dessen nahm Siegfried geringfügige Anpassungen bei den Bezeichnungen und der Kategorisierung der wesentlichen Themen vor.

Für das Jahr 2024 plant Siegfried eine Wesentlichkeitsanalyse unter Berücksichtigung der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung.

Liste der wesentlichen Themen



Bezug zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsbemühungen möchte Siegfried weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen beitragen. Im Hinblick auf die 17 globalen Ziele und 169 Unterziele setzt Siegfried dort Prioritäten, wo sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens besonders auswirkt, und verbindet die entsprechenden Ziele mit den wesentlichen Themen. Siegfried hat zwei Hauptziele bestimmt, auf die das Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit einen erheblichen positiven Einfluss ausüben kann: SDG 3 «Gesundheit und Wohlergehen» und SDG 12 «Verantwortungsvoller Konsum und Produktion».

SDG 3, das «ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern» will, ist grundlegend für den Unternehmenszweck von Siegfried, sichere Arzneimittel herzustellen, die helfen, Millionen von Patienten weltweit Behandlungskontinuität zu gewährleisten.

- Ziel 3.5: Die Prävention und Behandlung von Substanzmissbrauch, namentlich des Suchtstoffmissbrauchs und des schädlichen Gebrauchs von Alkohol, verstärken.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu Ziel 3.5 beiträgt: [Statement on Ethical Use of Prescription Opioids](#)
- Ziel 3.9: Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu Ziel 3.9 beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht S.7, S.10, S.12 (Wesentliche Themen Emissionen, Ressourcen und Abfälle und Wasser)

SDG 12 ist darauf ausgerichtet, «nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherzustellen». Als Produktionsunternehmen ist sich Siegfried seiner Verantwortung für die Minderung negativer Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit bewusst. Und mit seiner Kompetenz im Bereich der Prozessoptimierung gestaltet das Unternehmen die Wirkstoffproduktion nachhaltiger.

- Ziel 12.4: Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmass zu beschränken.
- Ziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu den Zielen 12.4 und 12.5 beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht 2023 S. 10 (Wesentliches Thema Ressourcen und Abfälle)

Es wurden weitere SDG für Bereiche bestimmt, in denen Siegfried ebenfalls zur Erreichung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele beitragen kann:

SDG 4: Eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

- Ziel 4.4: Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen, einschliesslich fachlicher und beruflicher Qualifikationen, für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.
- Ziel 4.5: Bis 2030 geschlechterspezifische Disparitäten in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang der Schwachen in der Gesellschaft, namentlich von Menschen mit Behinderungen, Angehörigen indigener Völker und Kindern in prekären Situationen, zu allen Bildungs- und Ausbildungsstufen gewährleisten.
- Ziel 4.7: Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, durch die Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft sowie die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu den Zielen 4.4, 4.5 und 4.7 beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht 2023 S.18 (Wesentliches Thema Aus- und Weiterbildung)

SDG 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

- Ziel 5.1: Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen weltweit beenden.
- Ziel 5.5: Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen.

- Ziel 5.c: Eine solide Politik und durchsetzbare Rechtsvorschriften zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen auf allen Ebenen beschliessen und verstärken.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu den Zielen 5.1, 5.5 und 5.c beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht 2023 S.19 (Wesentliches Thema Diversität, Gleichstellung und Inklusion (DEI))

SDG 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

- Ziel 6.3: Bis 2030 die Wasserqualität durch die Verringerung der Verschmutzung, die Beendigung des Einbringens und die Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, die Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und der gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.
- Ziel 6.4: Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süsswasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern.
- Ziel 6.5: Bis 2030 auf allen Ebenen eine umfassende Bewirtschaftung der Wasserressourcen umsetzen, gegebenenfalls auch mittels grenzüberschreitender Zusammenarbeit.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu den Zielen 6.3, 6.4 und 6.5 beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht 2023 S. 12 (Wesentliches Thema Wasser)

SDG 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Ziel 8.7: Sofortige und wirksame Massnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschliesslich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu Ziel 8.7 beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht 2023 S.21 (Wesentliches Thema Integrität in der Lieferkette)
- Ziel 8.8: Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmenden, einschliesslich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.
→ Weitere Informationen dazu, wie Siegfried zu Ziel 8.8 beiträgt: Nachhaltigkeitsbericht S.14 (Wesentliches Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz)

Informationen zu wesentlichen Themen

Umwelt

Emissionen

Kennzahlen Emissionen 2023

+1.3%

CO₂-Emissionen Scope 1 und 2/Mio. CHF Umsatz im Vgl. zu 2022

–32.1%

CO₂eq-Emissionen Scope 1 und 2 in absoluten Zahlen im Vgl. zu 2020

–4.8%

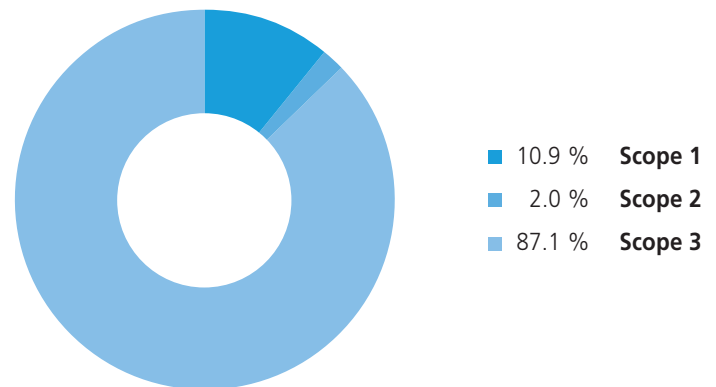
Energieverbrauch / Mio. CHF Umsatz im Vgl. zu 2022

Die Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe und Zwischenprodukte verursacht Treibhausgasemissionen und umfasst verschiedene chemische und physikalische Arbeitsschritte, für die grössere Mengen an Energie nötig sind. Da hauptsächlich Strom und Erdgas als Energiequellen zum Einsatz kommen, ist der Energieverbrauch mit wesentlichen CO₂-Emissionen verbunden. 2021 hat sich Siegfried verpflichtet, die CO₂-Bilanz seiner Emissionen im Scope 1 und 2 für den Zeitraum bis 2030 umsatznormalisiert um 50% zu senken. Seither hat Siegfried die Emissionen im Scope 1 und 2 erfolgreich um insgesamt 37.7% reduziert – sogar in absoluten Zahlen. Die mit der Geschäftstätigkeit von Siegfried verbundenen Emissionen entstehen aber hauptsächlich bei der Gewinnung der für die Erzeugnisse nötigen Ressourcen (Scope 3), da viele der von Siegfried verwendeten Rohmaterialien ganz oder teilweise aus der petrochemischen Industrie stammen.

Genau wie andere produzierende Branchen kommt auch die Arzneimittelproduktion nicht ohne Auswirkungen auf die Umwelt aus. Siegfried ist sich der Emissionen bewusst, für die das Unternehmen verantwortlich ist. CO₂ und andere Treibhausgasemissionen fallen auf allen Stufen der pharmazeutischen Lieferkette an.

Von insgesamt 527.9 Kilotonnen CO₂eq 2023 entstammen 11% dem Scope 1 (direkte Emissionen aus dem Betrieb) und 2% dem Scope 2 (Emissionen aus der Produktion von bezogenem Strom und Dampf). Zusätzlich berücksichtigt Siegfried seine vor- und nachgelagerten Emissionen: 2022 lagen die Emissionen im Scope 3 bei schätzungsweise 462 kt CO₂eq. Dies entspricht ca. 88% der Gesamt-CO₂eq-Emissionen von 527 kt CO₂eq. Die im Jahr 2023 in Scope 3 anfallenden Emissionen wurden ursprünglich auf 459.7 kt CO₂eq geschätzt und werden im Rahmen der CDP-Berichterstattung 2024 von Siegfried detailliert aktualisiert.

Scope 1–3 Verteilung



Auswirkungen

CO₂

Für die vorgelagerte und eigene Chemikalien- und Arzneimittelproduktion von Siegfried sind grosse Mengen fossiler Brennstoffe nötig. Sowohl deren Primärproduktion als auch ihr Verbrauch an den Standorten von Siegfried verursachen Emissionen, die sich in der CO₂-Bilanz des Unternehmens niederschlagen und sich negativ auf die Umwelt auswirken können.

Weitere Luftemissionen

Flüchtige organische Verbindungen (VOC):

Flüchtige organische Verbindungen entstehen hauptsächlich in der chemischen Produktion, wo grosse Mengen organischer Lösemittel zum Einsatz kommen, um Feststoffe zu lösen, chemische Reaktionen zu ermöglichen oder Anlagen zu reinigen. Obwohl die Abluftströme mit Aktivkohlefiltern, Abgaswäschern oder durch Verbrennung gereinigt werden, gelangt dennoch eine kleine Menge VOC in die Atmosphäre.

Stickstoffoxide (NOx):

Stickstoffoxide entstehen entweder bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen oder Lösemitteln oder bei chemischen Reaktionen (z.B. Ammoniakoxidation). NOx-Emissionen tragen zur Luftverschmutzung bei.

Schwefeldioxid (SO₂)

Schwefeldioxidemissionen (SO₂) entstehen hauptsächlich bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe (wie Öl oder Erdgas) oder der Ver-

arbeitung schwefelhaltiger Materialien. SO₂-Emissionen können zu saurem Regen, Atemproblemen und anderen Umweltproblemen beitragen.

Chancen und Risiken

Im Rahmen einer Klimarisikoanalyse hat Siegfried emissionsbezogene Risiken bestimmt:

Kosten für den Übergang zu emissionsärmeren

Technologien:

Für die Produktion könnten strengere Umwelt- und andere Vorschriften eingeführt werden, was die Modernisierung bestehender Anlagen oder Investitionen in neue erforderlich macht. Technologische Veränderungen könnten auch zusätzliche Zulassungen gemäss GMP-Vorschriften nötig machen.

Preiserhöhungen für Treibhausgasemissionen:

Steigende Produktionskosten können in Kombination mit höheren Materialkosten eine Herausforderung darstellen. Zudem kann es unabdingbar werden, zusätzliche interne Ressourcen für das Treibhausgasmonitoring sowie entsprechende Untersuchungen und das Berichtswesen bereitzustellen.

Erweiterte Berichtspflichten zum Emissionsausstoss:

Die explodierenden Kosten, um den nationalen und internationalen Berichtspflichten nachzukommen, können im Zusammenhang mit dem inhärenten Risiko, die komplexen aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu verletzen, eine Herausforderung darstellen.

Detaillierte Informationen zu klimabezogenen Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell von Siegfried finden sich im TCFD-Bericht auf S. 42.

Konzept

CO₂

2021 hat sich das Management dazu verpflichtet, die CO₂-Bilanz für den Zeitraum bis 2030 deutlich zu verbessern. Das Unternehmen strebt bis 2030 eine Halbierung seiner CO₂-Emissionen an und plant langfristige Massnahmen zur Erreichung des Netto-Null-Ziels, d.h. dass die Nettobilanz der im Betrieb anfallenden Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) null ist und das Unternehmen Massnahmen ergreift, um der Atmosphäre Treibhausgase zu entziehen.

Das Ziel soll durch eine umfassende Analyse der CO₂-Emissionen aller Standorte von Siegfried in Kombination mit einer Reihe geeigneter Massnahmen erreicht werden, die im Geschäftsjahr 2021 eingeführt wurden. Siegfried ist sowohl um Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs als auch den schrittweisen Übergang zu emissionsärmeren Energiequellen bemüht.

Der Strom- und Wärmeverbrauch soll durch Prozess- und Systemoptimierungen sowie die Erhöhung der Energieeffizienz der Anlagen gesenkt werden.

Strom aus erneuerbaren Energien

Ein wesentliches Element der Emissionssenkungsmassnahmen von Siegfried ist die Beschaffung von Strom aus nachhaltigen Energiequellen. Siegfried hat in grossem Umfang Strombeschaffungsverträge abgeschlossen und erreicht derzeit einen Nachhaltigkeitsanteil von 71%. Die Strombeschaffungsverträge basieren auf offiziellen standortspezifischen Ursprungsgarantie- oder Erneuerbare-Energien-Zertifikaten.

Scope 3

Neuerdings rapportiert Siegfried auch seine Emissionen im Scope 3. Etwa 88% der CO₂- und Treibhausgasemissionen bei Siegfried entstammen der Wertschöpfungskette ausserhalb des eigenen Betriebs. Der Einfluss, den Siegfried über seine Lieferanten auf die vorgelagerten Emissionen in der Wertschöpfungskette hat, ist beschränkt und die Lage komplex. Deshalb konzentriert sich das Unternehmen derzeit auf Massnahmen an seinen eigenen Standorten, hat aber auch den Dialog mit Lieferanten aufgenommen, um die Emissionen über die gesamte vorgelagerte Wertschöpfungskette hinweg zu reduzieren, da Siegfried selbst den Produktlebenszyklus nur geringfügig beeinflussen kann. Sein Hauptaugenmerk legt Siegfried in diesem Zusammenhang auf die Prozessoptimierung, zum Beispiel zur Senkung des Lösemittelverbrauchs, und auf die alternative Beschaffung umweltfreundlicher Rohmaterialien.

2022 hat sich Siegfried zu den Grundsätzen der Science Based Target initiative bekannt und will bis Ende 2024 von der SBTi verifizierte Ziele erarbeiten.

Weitere Luftemissionen (VOC, NO_x und SO₂)

Alle Produktionsstandorte von Siegfried halten jederzeit die Emissionsgrenzwerte für VOC, NO_x und SO₂ ein. Die entsprechenden Initiativen und Projekte werden lokal geführt. Alle Standorte von Siegfried sind mit Anlagen zur Reduktion der NO_x-Emissionen ausgestattet (Brenner, Abgaswäscher), um die NO_x-Emissionen auf ein Minimum zu begrenzen und die Vorschriften einzuhalten. Ferner kommen an den Standorten von Siegfried auch Technologien wie Rauchgasentschwefelung, Katalysatoren und Abgaswäscher zum Einsatz, um die Menge des an die Atmosphäre abgegebenen Schwefeldioxids zu minimieren. Derzeit laufen Bemühungen, um weltweite Ziele zur weiteren Senkung der VOC-, NO_x- und SO₂-Emissionen festzulegen.

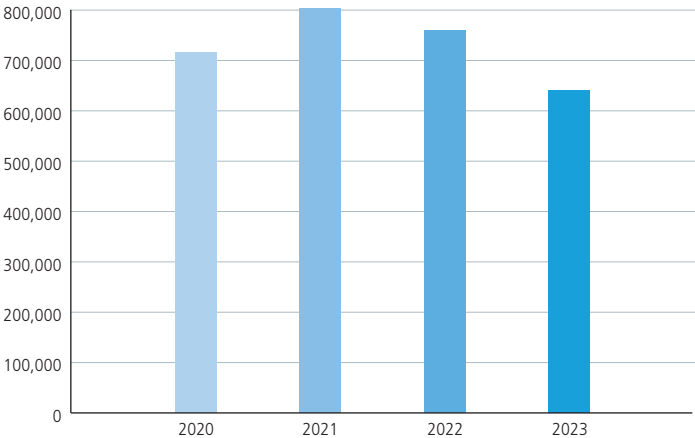
Massnahmen, Fortschritte und Kennzahlen

Um Veränderungen der Geschäftstätigkeit Rechnung zu tragen, betrachtet Siegfried die Emissionsentwicklung im Verhältnis zum Umsatz. Obwohl 2023 das Geschäftsvolumen leicht zunahm, konnte der Gesamtenergieverbrauch pro Umsatzmillion (in CHF) um 4.8% gesenkt werden. Die umsatzbasierten CO₂eq-Emissionen im Scope 1 und 2 stiegen um 1.3%. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf eine strategische Verlagerung weg von Erdgas hin zu CO₂-intensiveren Brennstoffen, z. B. Flüssiggas und leichtes Heizöl. Dank zahlreicher Energieinitiativen an den Standorten, die auf die Senkung des Strom- und Erdgasverbrauchs abzielen, blieb der Anstieg von Scope 1&2 begrenzt.

Gasabhängigkeit weiter gesenkt

Die wichtigsten Energiequellen für Siegfried stellen Strom und Erdgas dar. Mit gemeinsamen Anstrengungen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Senkung der Erdgasabhängigkeit konnten die Standorte ihren Erdgasverbrauch 2023 um 15.7% senken. Dies war teilweise durch die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für alternative Brennstoffe wie insbesondere LPG und leichtem Heizöl möglich. Somit erhöht sich der gesamte auf fossilen Brennstoffen basierende CO₂eq-Fussabdruck (Scope 1) von Siegfried im Jahr 2023 gegenüber 2022 um 4.0%.

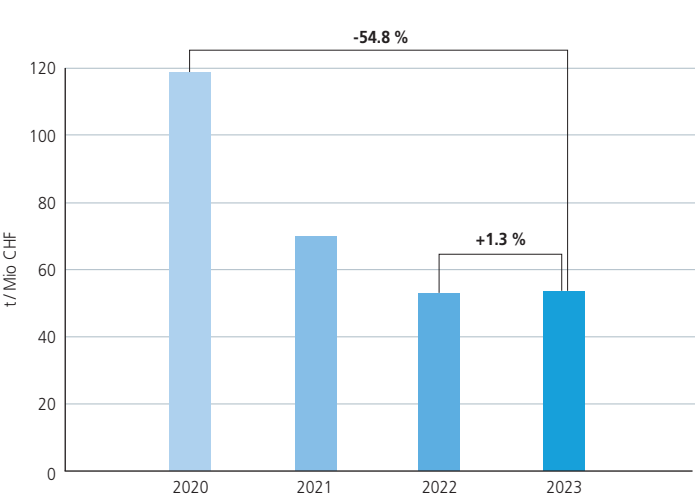
Erdgasverbrauch / GJ



CO₂ und weitere Luftemissionen

Die umsatzbasierten CO₂eq-Emissionen im Scope 1&2 erhöhten sich im Jahr 2023 leicht. Im Verhältnis zum Referenzjahr 2020 betrug der Rückgang jedoch 54.8%, was voll und ganz mit unseren Netto-Null-Bestrebungen bis zum Jahr 2050 übereinstimmt. Dieser beeindruckende Erfolg ist das Ergebnis einer proaktiven Beschaffungsstrategie für erneuerbare Energien in Kombination mit umfassenden Anstrengungen im Rahmen von Energiesparinitiativen an allen Standorten, die von einer globalen Energie-Taskforce koordiniert wurden.

CO₂ Scope 1 & 2 / Tonnen pro Mio CHF



Weitere Luftemissionen, bei denen es sich nicht um CO₂ handelt (VOC, NOx, CO), tragen nur marginal zum Treibhauspotenzial (GWP)

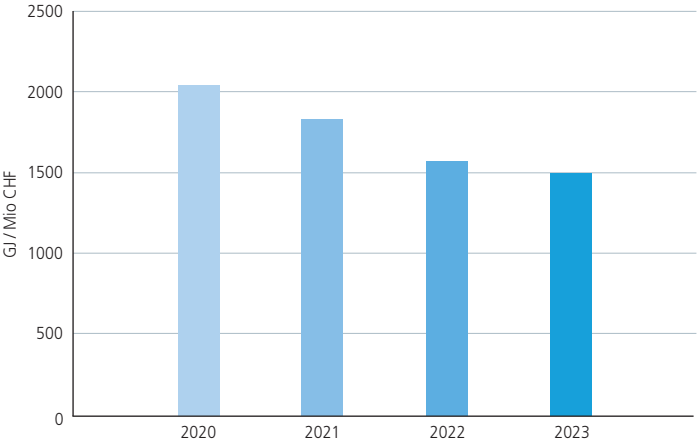
von Siegfried bei (2023: 0.14%). Das nicht-CO₂-basierte GWP ging im Vergleich zu 2022 um 68 % zurück, während das umsatzbasierte 100-Jahres-GWP leicht um 0,8 % anstieg, was die oben erwähnten CO₂-Äquivalentemissionen widerspiegelt.

Für direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Treibhausgasemissionen in absoluten Zahlen, siehe die → Tabelle ESG-Daten S.51

Energie und Stromverbrauch

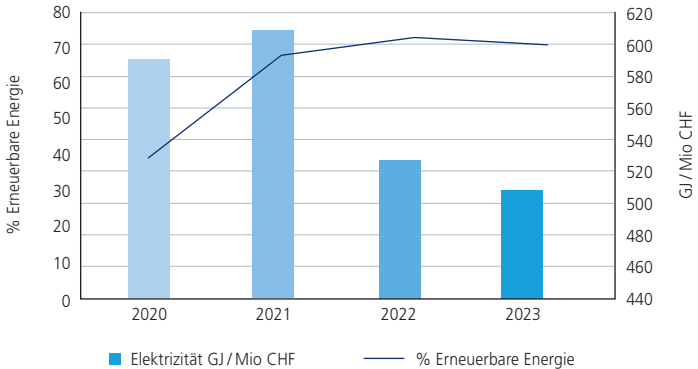
Dank des globalen Energiemanagementprogramms konnte trotz der Steigerung des Geschäftsvolumens in absoluten Zahlen eine Reduktion des Energieverbrauchs erzielt werden. Der Energieverbrauch pro Umsatzmillion (in CHF) sank um 13% bzw. 198 TJ. Für weitere Angaben zum Energieverbrauch in absoluten Zahlen: → Tabelle ESG-Daten S.51

Energieverbrauch total / GJ pro Mio CHF



Der Gesamtelektrizitätsverbrauch pro Umsatzmillion (in CHF) wurde um 3.7% bzw. 2749 GJ gesenkt. Der Stromanteil aus erneuerbaren Quellen blieb nahezu konstant und beträgt 71% des Gesamtelektrizitätsverbrauchs.

Gesamtstromverbrauch / GJ pro Mio. CHF



Zertifizierungen und Programme

Die beiden deutschen Standorte Hameln und Minden wurden erfolgreich nach ISO 50001 (Energiemanagement) rezertifiziert. Beide Standorte verfolgen ihre langjährigen Energiesparbemühungen weiter. Als erster Standort von Siegfried ist der Standort Hameln sogar schon nahezu CO₂-neutral.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.51

Ressourcen und Abfälle

Chemikalien stellen den wichtigsten Ausgangsstoff für die Herstellung von Wirkstoffen und Pharmaprodukten dar. Wo dies möglich ist, hat Siegfried begonnen, mit Kunden und Lieferanten zusammenzuarbeiten, um umweltfreundlichere neue Prozesse zu entwickeln oder auf nachhaltigere Alternativen zu fossilen Brennstoffen bzw. zu Rohmaterial auf Basis fossiler Brennstoffe umzusteigen. Ein weiteres Arbeitsfeld ist das Verpackungsmaterial, und zwar hauptsächlich Primär- und Sekundärverpackungsmaterial für pharmazeutische Fertigprodukte. Aufgrund der wesentlichen Implikationen der Ressourcennutzung bedeutet ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen auch, den Kreislauf zu schliessen und Abfall zu vermeiden.

Kennzahlen Ressourcenverbrauch 2023

+2.6% Gesamtabfälle
pro Umsatzmillion (in CHF)
im Vgl. zu 2022

+7.5% Gefährliche Abfälle
pro Umsatzmillion (in CHF)
im Vgl. zu 2022

−20.1% Ungefährliche Abfälle
pro Umsatzmillion (in CHF)
im Vgl. zu 2022

Auswirkungen

Die wichtigsten Umweltauswirkungen der chemisch-pharmazeutischen Produktion lassen sich in fünf Bereiche gliedern:

- Ressourcenverknappung: Der Abbau und die Nutzung von Rohmaterial einschliesslich seltener Mineralien und anderer Elemente für die Medikamentenproduktion kann zur Verknappung dieser natürlichen Ressourcen führen.
- Wasserverbrauch und -verschmutzung: Der Herstellungsprozess ist sehr wasserintensiv und die Ableitung von unbehandeltem oder nicht ordnungsgemäss behandeltem Abwasser kann die Gewässer verschmutzen und sich auf das wasserbasierte Ökosystem sowie Trinkwasserquellen auswirken.
- Chemische Abfälle: Bei der Pharmaproduktion entstehen gefährliche chemische Abfälle, die Gewässer und Böden verschmutzen und zu langfristigen Umweltschäden führen können, wenn sie nicht ordnungsgemäss entsorgt werden.

Der Grossteil des CO₂-Ausstosses von Siegfried (>75%) ist auf die Rohmaterialbeschaffung zurückzuführen. Dies liegt teilweise an den Chemikalien, die Siegfried zur Herstellung seiner Produkte benötigt, da diese grösstenteils aus Rohöl bestehen. Für die Produktion von

Chemikalien und Arzneimitteln sind oft energie- und ressourcenintensive Prozesse nötig. Die Rohmaterialien sowie das Verpackungsmaterial und die Flüssig- und Feststoffabfälle aus der chemischen und pharmazeutischen Produktion schlagen sich in der Umweltbilanz von Siegfried nieder und können sich negativ auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Mögliche Auswirkungen von nicht ordnungsgemäss entsorgten chemischen Abfällen und insbesondere von gefährlichen Abfällen sind:

- Umweltverseuchung (lokal oder durch die Lebensmittelkette)
- Gesundheitsrisiken (direkt oder langfristig)
- Sanierungskosten bei Verschmutzung
- Rechtliche Konsequenzen und Reputationsschäden

Daher legt Siegfried grossen Wert auf die Trennung und, wenn möglich, die Wiederverwertung und Wiederverwendung dieser Abfälle. Die letzte Möglichkeit besteht darin, Abfälle gemäss den Best Practices sowie den gesetzlichen Anforderungen zu behandeln (z. B. bewilligte Verbrennung).

Chancen und Risiken

Die Abhängigkeit von ölbasierenden Rohmaterialien zieht verschiedene Risiken nach sich. Die grössten Risiken für Siegfried stellen rechtliche Vorschriften dar, da die Erwartungen der Gesetzgeber und der einzelnen Anspruchsgruppen bezüglich einer CO₂-ärmeren Chemie- und Pharmaproduktion steigen. Die entsprechenden Massnahmen können wesentliche Kosten nach sich ziehen. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, kann dies zu Reputationsschäden und einem Verlust von Kundenaufträgen führen.

Im Allgemeinen stellt die Abhängigkeit von Rohmaterial auf Basis fossiler Brennstoffe ein Geschäftsrisiko dar. Dies liegt insbesondere an der zunehmenden Preisvolatilität, wobei es auch aufgrund geänderter Vorschriften zu allgemeinen Preiserhöhungen kommen kann. Ein früher Wechsel zu nachhaltigeren Alternativen (z. B. Bioethanol) könnte helfen, die finanzielle Stabilität von Siegfried zu sichern und Reputationsrisiken aufgrund von Marktentwicklungen zu vermeiden.

Auch Verpackungsmaterial trägt wesentlich zur Umweltbilanz von Siegfried bei. Die Möglichkeiten, die auf Verpackungsmaterial zurückgehende Umweltbelastung zu senken, sind aufgrund der sehr strengen Vorschriften (GMP) für Primär- und zahlreiche Sekundärverpackungsmaterialien jedoch begrenzt. Ziel der Vorschriften ist es, Patientensicherheit und Produktqualität zu gewährleisten. Siegfried sucht dennoch nach Möglichkeiten bei Sekundär- und Tertiärverpackungsmaterial, zum Beispiel durch den Einsatz von rezykliertem Karton oder Kunststoff.

Einige der Auswirkungen im Zusammenhang mit den verwendeten Materialien kann Siegfried jedoch beeinflussen, indem das Unternehmen Abfälle und insbesondere feste und flüssige Abfälle aus chemischen und pharmazeutischen Herstellungsprozessen an seinen eigenen Standorten sicherstellt. Siegfried ist bemüht, Abfälle wie organische Lösemittel oder chemische Katalysatoren zu trennen, zu rezyklieren und wiederzuverwenden. Für den Transport und die Entsorgung nicht rezyklierbarer Abfälle ist Siegfried stark von einer funktionierenden und von spezialisierten und zugelassenen

nen Drittparteien betriebenen Entsorgungslogistik abhängig. Die Kosten und die Komplexität dieser Logistik sind ein grosser Anreiz für Siegfried, so wenig wie möglich Abfall zu produzieren.

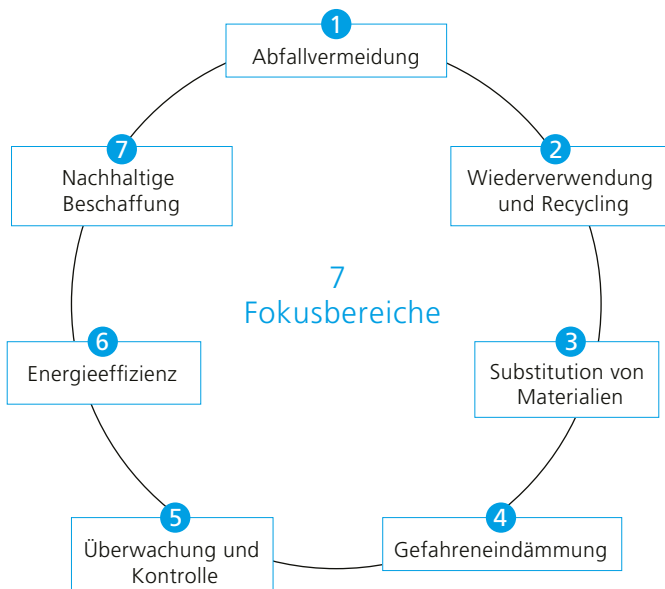
Konzept

Siegfried ist sich der Bedeutung der Kreislaufwirtschaft umfassend bewusst und ist im Begriff, zusätzlich zum bestehenden Netto-Null-CO₂-Ziel intern Ziele für globale Umweltkennzahlen zu definieren. So soll es künftig auch Ziele in den Bereichen Abfall und Ressourceneffizienz geben.

Materialeinsatz in der Produktion

Da Siegfried weder neue Produkte konzipiert noch diese vermarktet, konzentriert sich das Unternehmen hauptsächlich auf die Prozessentwicklung und den Produktionslebenszyklus. Für die Produkte sind energie- und ressourcenintensive Prozesse nötig, bei denen in grösserem Masse Abfälle anfallen können. Deshalb möchte Siegfried seine Umweltauswirkungen in enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden reduzieren, indem das Unternehmen beispielsweise seine Prozessverantwortlichen zu den Grundsätzen der Ressourceneffizienz und insbesondere zu den sieben Grundsätzen der «grünen Chemie» schult.

Sieben Fokusbereiche, um die Grundsätze der grünen Chemie umzusetzen



Der Bereich der «grünen Chemie» ist auf die Konzeption von Produkten und Prozessen ausgerichtet, um den Verbrauch und die Entstehung von Schadstoffen zu vermeiden oder zu minimieren. Sie strebt ein nachhaltigeres und umweltfreundlicheres Handeln mit Fokus auf Sicherheit, Effizienz und Abfallreduktion an.

Wie die veröffentlichten Ziele und das Netto-Null-Bekenntnis vermuten lassen, sind auch die Lieferanten von Siegfried bestrebt, die für die Herstellung ihrer Produkte verwendeten Ressourcen zu schonen, zum Beispiel durch effizientere Prozesse, innovative Technologien und den Einsatz erneuerbarer und rezyklierter Rohstoffe. Des Weiteren prüfen sie fortlaufend, ob sich fossile und petroche-

mische Ressourcen durch nichtfossile Alternativen ersetzen lassen. Dies kann jedoch zu Zielkonflikten führen, beispielsweise wenn durch den umfangreicheren Einsatz erneuerbarer Rohstoffe die Flächennutzung zunimmt.

Materialeinsatz für Verpackungen

Siegfried verwendet Verpackungsmaterial für die Bereitstellung von Rohmaterial, den internen Transport und die Lagerung fester und flüssiger Zwischen- und Fertigprodukte und vor allem für die Primär- und Sekundärverpackung pharmazeutischer Fertigerzeugnisse wie Blister, Glasampullen, Kartonboxen usw.

Siegfried überwacht die im Fertigungsprozess benötigten Mengen genau und setzt mengenmässige Reduktionsziele.

Abfall

Die Pharma-Produktionsstandorte Barberà del Vallès und El Masnou sind nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert, was auch stetige Verbesserungen bei den Abfallmanagementprozessen und Abfallmengen erfordert.

Die gegenwärtigen Optimierungsbemühungen im Bereich DS sind auf Lösemittelabfälle als grösste Abfallkategorie ausgerichtet. Zu diesem Zweck werden an verschiedenen Standorten interdisziplinäre Projektgruppen eingerichtet, die aus Mitarbeitenden der Abteilungen Business Excellence, Chemische Produktion, Abfallmanagement sowie Sicherheit und Umweltschutz bestehen. Der Anteil regenerierter Lösemittel soll erhöht werden, insbesondere bei der Anlagenreinigung. Ziel dieser Initiative unter der Federführung von OPEX ist es, die Menge der zu entsorgenden Lösemittel zu reduzieren.

Massnahmen, Fortschritte und Kennzahlen

Neue Richtlinien für die Nachhaltigkeit des Produktionsprozesses

2023 hat Siegfried eine umfassende interne Nachhaltigkeitsrichtlinie für den Produktionsprozess herausgegeben und seine weltweiten Fachleute für Verfahrenscheme geschult. Auf 42 Seiten fasst das Dokument direkt anwendbares aktuelles Branchenwissen zur grünen Chemie zusammen.

Unter den wichtigsten Inhalten finden sich:

- Eine Auswahlhilfe für Lösemittel, um Recyclingmöglichkeiten besser zu nutzen
- Auswahlhilfen für Reagenzien, Säuren und Basen
- Ein Kosten- und Kritikalitätsberechnungs-Tool für Abfälle
- Nachhaltigkeitshinweise für Reagenzien (Komplexität und Knappheit etc.)

Online-Wissensdatenbank zur grünen Chemie

Zudem hat die F&E-Abteilung von Siegfried eine Online-Wissensdatenbank aufgebaut, die Verfahrenschemikern Informationen zu den Grundsätzen der grünen Chemie und zu Möglichkeiten bereitstellt, Verfahren umweltfreundlicher zu gestalten. Sie stellt Verfahrenschemikern auch eine Reihe von Tools bereit, z. B. zur Vorhersage der Abfallbilanz von Synthesewegen, zur Vermeidung umstrittener oder nur eingeschränkt verwendbarer Chemikalien oder um besser geeignete Reagenzien oder Lösemittel zu finden. Die Toolbox mit dem iGAL 2.0 Scorecard Calculator ist hauptsächlich im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Pharmabranche und dem American Chemical Society – Green Chemistry Institute – Pharmaceutical Roundtable entstanden.

Ausgewählte Standortinitiativen

Investition in Tanklager zur besseren Trennung von Lösemittelabfällen in Zofingen

Zusammen mit seinem lokalen Abfall- und Energieunternehmen hat Siegfried fast CHF 2 Millionen in die Erweiterung seines Tanklagers für Lösemittelabfälle investiert. Die Lösemittel wie Ethanol und Dichloromethan kommen bei Siegfried in zahlreichen chemischen Prozessen zum Einsatz. In Zofingen allein fallen jährlich Tausende von Tonnen Lösemittelabfälle an. Das neue Tanklager ermöglicht eine bessere Trennung von Lösemittelabfällen, wodurch die Verbrennung zahlreicher schwer rezyklierbarer Lösemittelmischungen vermieden wird. Damit spart Siegfried Kosten für neue Lösemittel und die Abfallbehandlung ein und reduziert gleichzeitig seine Scope-3-Bilanz.

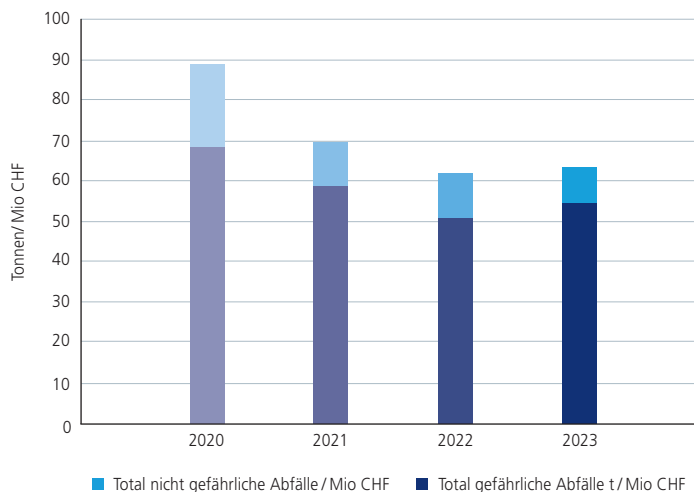
Aufrüstung der Abwasserbehandlungsanlage in Barberà del Vallès, Spanien:

Die Abwasserbehandlungsanlage des Standorts wurde mit einem Pressenfilter ausgestattet, um das Volumen wässriger Abfälle für die Verbrennung zu reduzieren. Dadurch ist die Menge der zu verbrennenden gefährlichen Abfälle bereits um 5% zurückgegangen; weitere wesentliche Fortschritte werden erwartet.

Entwicklung der Abfallmengen

In absoluten Zahlen steigt die Gesamtabfallmenge, aber auch die Menge gefährlicher und ungefährlicher Abfälle derzeit an, was wahrscheinlich auf Veränderungen unseres Portfolios hin zu ressourcenintensiveren Produkten zurückzuführen ist → Tabelle ESG-Daten S.52. Unter Berücksichtigung des Unternehmenswachstums stieg die Menge an gefährlichen Abfällen gegenüber 2022 moderat (+7.5%), während die Menge der ungefährlichen Abfälle abnimmt (-20.1%). Das widerspiegelt die Tatsache, dass zahlreiche Standorte bereits lokale Initiativen zur Abfallreduktion verfolgen, z. B. durch die Erhöhung von Recyclingquoten oder neue Lösungen zur Wiederverwendung. Siegfried prüft derzeit seine gefährlichen Abfallströme im Detail und wird sich globale quantitative Ziele für die Abfallreduktion setzen.

Total Abfall (Tonnen pro Mio CHF Umsatz)



Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.52

Wasser

Wasser ist für Siegfried eine wichtige Ressource. Einerseits kommt es als Ausgangsmaterial – meistens als Lösemittel – zum Einsatz, andererseits als Reinigungsmittel. Zudem wird Wasser zum Kühlen von Reaktoren, Motoren und Kompressoren benötigt, und um Prozesswärme abzuleiten. Die Abwasserqualität, insbesondere die Menge an Pharmazeutika in der Umwelt, und neuerdings auch das Risiko von Wasserknappheit und Überflutung, stellen ebenso wichtige Wasserthemen für Siegfried dar.

Kennzahlen Umgang mit Wasser 2023

+1.7%

Wasserverbrauch pro Umsatzmillion in CHF (TOC) im Vgl. zu 2022

+6.6%

Zunahme des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) im Vgl. zu 2022

Auswirkungen, Chancen und Risiken

Sowohl der Wasserverbrauch von Siegfried als auch die Abwässer aus den Produktionsprozessen können sich auf die Umwelt und die Anwohner im Umfeld der Produktionsstandorte von Siegfried auswirken. Es wird vor allem Grundwasser, selbst gepumptes Wasser und von den lokalen Wasserversorgern bezogenes Trinkwasser verwendet. An gewissen Standorten ist in dem von Wasserversorgern bezogenem Trinkwasser auch Quellwasser enthalten. Bei der Wasserverfügbarkeit und den Vorgaben für Industrieunternehmen im Umgang mit Wasser und Abwasser bestehen grosse Unterschiede

zwischen den Ländern, in denen Siegfried Produktionsstätten betreibt. An den Standorten Barberà del Vallès, El Masnou und Irvine kann es zu Wasserknappheit kommen. Dementsprechend gefährdet der Wasserverbrauch von Siegfried Umwelt und Bevölkerung am Standort. Gleichzeitig erweist sich die Wasserknappheit als unternehmerisches Risiko für Siegfried, was ein zielgerichtetes Wassermanagement nötig macht.

Das Abwasser aus den Produktionsstätten von Siegfried enthält chemische und pharmazeutische Verunreinigungen, was die Aufbereitung in Abwasserreinigungsanlagen nötig macht.

Was die Risiken betrifft, so stellen Überflutungen aufgrund extremerer Wetterereignisse in Europa und Nordamerika eine immer grössere Gefahr dar. Die entsprechenden Standorte aktualisieren ihre Notfall- und Business-Continuity-Pläne fortlaufend, um die Mitarbeitenden und den Geschäftsbetrieb vor Überflutung und sonstigen Umweltrisiken zu schützen.

Konzept

Im Zusammenhang mit dem Wassermanagement konzentriert sich Siegfried auf drei Themen: Wasserknappheit, Überflutung und Abwasserqualität.

Siegfried ist bemüht, seinen Wasserverbrauch stetig zu reduzieren. Die drei Standorte in wasserarmen Regionen (Barberà del Vallès, El Masnou und Irvine) verfolgen dieses Ziel mithilfe entsprechender Massnahmenpläne.

Abwasserbehandlung

Neben den Bemühungen, den Wasserverbrauch zu senken, soll auch der Schadstoffeintrag in die lokalen Gewässer kontinuierlich reduziert werden. Insbesondere chemische und pharmazeutische Schadstoffe müssen durch die Aufbereitung des Wassers in einer industriellen Abwasserbehandlungsanlage entfernt werden. Die entsprechenden Prozesse werden laufend optimiert. Der erste Schritt besteht stets darin, den Abfluss von Chemikalien und Arzneimitteln ins lokale Abwasser zu vermeiden, in einem zweiten Schritt wird die Wasserqualität regelmässig geprüft. Mit Ausnahme von unbelastetem Kühlwasser, das in die örtlichen Fließgewässer einspeist werden kann, werden die Abwässer in Abwasserbehandlungsanlagen aufbereitet, bevor sie in die lokalen Gewässer geleitet werden dürfen. Die genauen Abläufe sind von Standort zu Standort verschieden. Mit Ausnahme von Zofingen betreiben alle Chemiestandorte eine betriebseigene Abwasserreinigungsanlage für ihr Industrieabwasser. An allen Standorten wird das Abwasser entweder durch eine unternehmenseigene Aufbereitungsanlage oder durch die kommunale Abwasserbehandlungsanlage geführt. Die Werke Pennsville und Evionnaz haben ihre eigenen Abwasseraufbereitungsanlagen. Zahlreiche Standorte setzen Aktivkohle ein, um Spuren von Verunreinigungen zu entfernen. Das Abwasser des Werks Zofingen wird in einer separaten biologischen Vorstufe vorgereinigt, bevor es mit dem kommunalen Abwasser vermischt wird. Das Abwasser der Drug Products-Werke wird in den kommunalen Abwasserreinigungsanlagen gereinigt. Mehrere Werke von Siegfried verfügen über Aktivkohlefilteranlagen, um verbleibende pharmazeutische Wirkstoffe aus dem Abwasserstrom zu entfernen.

Dialog mit lokalen Behörden zum Abwassermanagement

Siegfried befolgt die vorgegebenen Umweltstandards und pflegt einen regelmässigen Dialog mit den zuständigen Umweltbehörden. Mehrere Standorte von Siegfried verfügen über aktive Kooperationsvereinbarungen mit den lokalen Behörden. Aus diesen Vereinbarungen gehen typischerweise standortspezifische Emissionsanforderungen hervor. Gleichzeitig melden die Standorte Unregelmässigkeiten proaktiv den Behörden und ermöglichen diesen den Zugriff auf ihre Analysedaten.

An den Standorten in den Regionen mit akuter Wasserknappheit (Barberà del Vallès und El Masnou (Spanien) und Irvine (Kalifornien)) wurden im engen Austausch mit den lokalen Behörden strenge Verbrauchsziele und Aktionspläne eingeführt. Gleiches gilt für den Standort Saint-Vulbas (Frankreich).

Ausserdem nutzt Siegfried das Global Water Risk Tool seiner Versicherung, um das örtliche Wasserrisikomanagement zu verbessern.

Arzneimittel in der Umwelt

Um sicherzustellen, dass die Wirkstoffreste in den Produktionsabwässern die Umwelt in der Region nicht belasten, arbeiten die Standorte sowohl mit den Kunden aus der Pharmabranche als auch den lokalen Behörden zusammen, um sicherzustellen, dass modernste Grundsätze befolgt werden.

- Siegfried folgt den risikobasierten Standards der Pharmabranche, die von der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA) und der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI) herausgegeben werden.
- Alle Standorte arbeiten mit ihren Kunden oder der PSCI zusammen, um sicherzustellen, dass die Erwartungen der Kunden und die Best-Practice-Standards für Arzneimittel in der Umwelt erfüllt werden. Dies wird durch regelmässige Audits sichergestellt.
- Die Standorte arbeiten eng mit den lokalen Behörden zusammen und befolgen Risikomanagementpläne, aus denen als ein Minimum verschiedene zu testende Substanzen, die maximal zulässige Konzentration der einzelnen Substanzen sowie die Testhäufigkeit hervorgehen. Die Umsetzung der Pläne wird von den Behörden sowie im Rahmen konzerneigener SGU-Audits geprüft. Bei Überschreitung der vereinbarten Konzentrationen werden Korrekturmassnahmen ergriffen, und es werden interne und externe Nachuntersuchungen sichergestellt.

Massnahmen

Zofingen, Schweiz

In Zofingen wurde in der kommunalen Abwasserbehandlungsanlage, in die Siegfried sein Abwasser einleitet, eine Studie durchgeführt, um festzustellen, wie sich die biologische Abwasserbehandlung verbessern lässt. Diese Studie war erfolgreich und mündete in die Optimierung der Abwasserbehandlungsanlage, wodurch das Risiko von Auswirkungen der Abwassereinleitung auf die Wirksamkeit der biologischen Abwasserbehandlung sank. Das modernisierte System ist seit Mitte 2023 im Einsatz.

Barberà, Katalonien, Spanien

Wasserrückgewinnung auf dem Vormarsch: Der Standort nutzt das Abwasser aus dem Umkehrosmoseverfahren als Abblaswasser in den Kühltürmen. So wird eine wesentliche Wasserersparnis erzielt (etwa 20% des Wasserverbrauchs des Standorts).

Zudem hat der Standort ein Online-Nitratüberwachungssystem installiert, um bei erhöhten internen Emissionswerten schneller reagieren zu können, was letztlich den Nitrataustrag in die Umwelt reduziert.

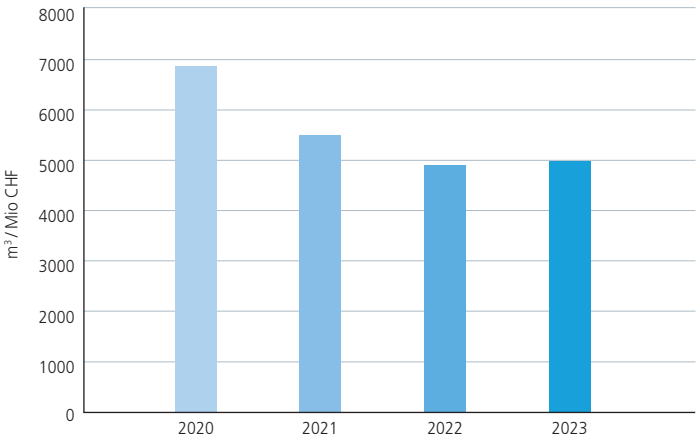
Fortschritte und Kennzahlen

Entwicklung des Wasserverbrauchs

Seit 2018 war der Wasserverbrauch im Verhältnis zum Umsatzvolumen stetig gesunken. 2023 kehrte sich dieser Trend um, und der umsatzbezogene Wasserverbrauch stieg wieder leicht um 1.7% an. Dies war hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen: Erstens haben die meisten Standorte über die Jahre Wassersparmassnahmen umgesetzt, und es wird immer schwieriger, die Wassereffizienz noch weiter zu erhöhen. Zweitens gelten für die Reinigung vor und nach jedem Produktionsprogramm äusserst strenge Vorschriften. 2023 fanden an zahlreichen Standorten mehr Programmwechsel statt, während gleichzeitig strengere interne Reinigungsvorschriften eingeführt wurden. Siegfried analysiert die Ursachen im Detail und wird Gegenmassnahmen ergreifen.

Für absolute Zahlen → Tabelle ESG-Daten S.52

Wasserverbrauch m³ / Mio CHF



Schadstoffbelastung

Siegfried kennt das Niveau der TOC- (organisch gebundener Gesamtkohlenstoff), Stickstoff- und Phosphorbelastung seiner Abwasserströme. Der TOC-Ausstoss ist 2023 um 6.6% auf insgesamt 136 t gestiegen. Dies lag höchstwahrscheinlich am gesteigerten Produktionsvolumen in Kombination mit Wassersparmassnahmen. Die umsatzbereinigte Stickstoffbelastung in den Abwasserströmen an den Standorten von Siegfried ist 2023 leicht um 0,6% zurückgegangen und erreichte 73 Tonnen. Zudem stieg die umsatzbereinigte Phosphorbelastung in den Abwasserströmen an den Standorten von Siegfried 2023 um 72.2% auf 3.3 Tonnen. Diese Veränderung geht grösstenteils auf eine Umstellung der Berechnungsmethode für die

Phosphorbelastung am Standort Pennsville zurück, und nicht auf einen Anstieg in P-Emissionen. Der Standort steht zu diesem Thema in engem Kontakt mit den lokalen Behörden. Die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen ist gewährleistet.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.52

Soziales

Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für Siegfried höchste Priorität und sind fest in unserem Leitbild verankert. Die Vermeidung von Unfällen stellt nicht nur eine Verpflichtung gegenüber unseren Mitarbeitenden dar, sondern reduziert auch das Risiko von Arbeits- und Produktionsunterbrüchen und erhöht die Verfügbarkeit der Systeme von Siegfried.

Kennzahlen Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden 2023

-11%	Unfallbedingte Absenzen pro Million Arbeitsstunden
-13%	Unfallpunkte pro Million Arbeitsstunden
+4%	Unfälle/1000 FTE

Auswirkungen, Chancen und Risiken

Für Siegfried ist Qualität ein wichtiger Erfolgsfaktor – und ein gutes Sicherheitsmanagement trägt dazu bei. Einsparungen und Lücken bei der Sicherheit und beim Gesundheitsschutz haben nicht nur für die Mitarbeitenden negative Konsequenzen, sondern können sich langfristig auch auf den Erfolg von Siegfried auswirken.

Konzept

Themen im Zusammenhang mit Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU) werden bei Siegfried durch ein Netz aus lokalen SGU-Teams an den einzelnen Standorten gehandhabt, die von der Konzernfunktion SGU unterstützt und koordiniert werden, welche wiederum an den Chief Compliance Officer rapportiert, aber in bestimmten Angelegenheiten auch den Chief Operation Officers (COO)

beider Geschäftsbereiche untersteht. Die Grundprinzipien sind in einer globalen SGU-Richtlinie zusammengefasst, die für alle Standorte bindend ist. Diese Richtlinie beschreibt die SGU-Philosophie von Siegfried gegenüber seinen Mitarbeitenden, Lieferanten, Partnerunternehmen, Kunden, Aktionären, den Behörden und der Öffentlichkeit.

Das Management von Siegfried stellt sicher, dass auf allen Ebenen bekannt ist, was SGU umfasst und wie die entsprechenden Vorschriften umgesetzt werden. Ziele und Programme für Sicherheit und Umweltschutz werden regelmässig im Rahmen von Management-Reviews erarbeitet und überprüft. Die Umsetzung der Sicherheits- und Umweltrichtlinie und die Einhaltung der Vorschriften liegen in erster Linie in der Verantwortung der Standorte. Die Führungskräfte aller Unternehmensstufen sind dafür zuständig, dass in allen Funktionen und insbesondere im Bereich Operations ein hohes Sicherheitsbewusstsein herrscht und gefördert wird. Neben globalen SGU-Programmen können die einzelnen Standorte von Siegfried auch standortspezifische Initiativen starten oder Zertifizierungen durchführen.

Mehr als 80 Vollzeitmitarbeitende sind bei Siegfried im Bereich SGU tätig. Sie werden von globalen und lokalen SGU- und Sicherheitsausschüssen unterstützt, und auch die Arbeitnehmervertreter bringen sich ein. Eine globale SGU-Abteilung mit direktem Zugang zum Management ist verantwortlich für die weitere Entwicklung und Harmonisierung der Unternehmensprogramme.

Zertifizierungen und Programme

Derzeit verfolgt Siegfried keine globale Zertifizierungsstrategie im Bereich Sicherheit und Gesundheit. Die beiden 2021 übernommenen spanischen Standorte sind zertifiziert (ISO 45001, ISO 14001). Ausserdem ist Siegfried Mitglied verschiedener Organisationen und Initiativen im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheit:

Responsible Care® in Zofingen, Evionnaz und Saint-Vulbas

Eine Initiative der chemisch-pharmazeutischen Industrie, um unabhängig von gesetzlichen Anforderungen nach stetigen Verbesserungen in Sachen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz zu streben und die entsprechenden Fortschritte regelmässig publik zu machen. Die Initiative folgt damit dem Vorsichtsprinzip in Form freiwilliger Vorschriften. Responsible Care® umfasst sechs Grundsätze: den Schutz von Mensch und Umwelt, Anlagen- und Produktsicherheit sowie die möglichen Auswirkungen von Prozessen, Produkten und Abfällen auf Mensch und Umwelt. Die enge Zusammenarbeit und der Dialog mit den Behörden und externen Stellen ist dabei genauso wichtig wie die Unterstützung der Geschäftspartner von Siegfried bei der Einhaltung strenger Umwelt- und Sicherheitsvorschriften bei Transport, beim Handling, bei der Verwendung und bei der Entsorgung von Rohmaterial, Zwischen- und Endprodukten.

ChemStewards® in Pennsville

Ein von der Society of Chemical Manufacturers & Affiliates® (SOCMA) lanciertes Verbesserungsprogramm im Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS&S). Das Programm soll den Arbeitsschutz sowie die Gesundheit der Mitarbeitenden und der Gemeinschaft verbessern, die Umweltauswirkungen durch den Be-

trieb reduzieren und die Sicherheit des Werks sowie der gesamten Wertschöpfungskette verbessern.

Sicherheitsvorschriften bei Siegfried

Wichtigstes Ziel aller Arbeitsschutzvorkehrungen ist es, schweren oder tödlichen Unfällen vorzubeugen. Deshalb hat Siegfried fünf grundlegende Sicherheitsregeln definiert, die im gesamten Konzern gelten:

- konsequenter Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung
- Abschluss obligatorischer Sicherheitsschulungen für neue Mitarbeitende vor dem Arbeitsantritt
- Absturzsicherung bei Arbeiten ab einer Höhe von zwei Metern
- Sicherung der Anlage vor Beginn von Instandhaltungsarbeiten
- keine Entfernung oder Überbrückung von Sicherheitseinrichtungen.

Gefahrenklassifizierung von Stoffen

Siegfried schützt seine Mitarbeitenden im Rahmen eines globalen, aus fünf Risikokategorien bestehenden Systems zur Beurteilung von Materialrisiken am Arbeitsplatz. Jedem Stoff wird auf der Grundlage von Faktoren wie Toxizität oder pharmakologischer Wirkung eine Risikokategorie zugewiesen, und ein multidisziplinärer Ausschuss legt entsprechende Höchstbelastungswerte fest. Auf der Grundlage von Überwachungsstudien werden die einzelnen Arbeitsplätze bewertet und die Produktionsanlagen klassifiziert. Die Produktionsanlagen werden in einem Anlagenexpositionsregister zusammengefasst. Mithilfe dieser Daten können die Anlagenbedienenden oder Produktchemiker im Voraus abschätzen, ob bei einem Produktwechsel zusätzliche Schutzmassnahmen erforderlich sind. Nötigenfalls wird das Monitoring erneut durchgeführt.

Notfallmanagement und Unfallverhütung

Im Rahmen der Störfallvorsorge werden für jeden Standort Störfall-szenarien in der Produktion, bei der Lagerung und beim internen Transport von chemischen Stoffen einer umfassenden Risikoanalyse unterzogen. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst und durch die Behörden anlässlich einer jährlichen Inspektion überprüft. Für Notfälle wie Explosionen, Brände oder Vorfälle mit Chemikalien verfügen die Produktionsstandorte von Siegfried über interne Notfallorganisationen. So umfassen die Chemie- und Werksfeuerwehr Zofingen und die Werksfeuerwehr Minden jeweils mehr als einhundert Mitglieder, die sich aus Berufsfeuerwehrleuten und Freiwilligen aller Abteilungen zusammensetzen. Als zusätzliche Aufgabe übernehmen diese Organisationen im Auftrag der Behörden die Funktion eines Chemiewehrstützpunkts für Einsätze ausserhalb des Werkareals. Die Standorte in Evionnaz und Saint-Vulbas verfügen ebenfalls über eine betriebseigene Notfallorganisation.

Berufsunfälle und Berufskrankheiten

An all seinen Standorten ist Siegfried als Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, sämtliche Arbeitsunfälle zu untersuchen und Massnahmen zur langfristigen Unfallbekämpfung abzuleiten. Die Untersuchung dieser Vorfälle übernehmen interne Arbeitssicherheitsfachleute, die zusammen mit den Betroffenen Verbesserungsmassnahmen definieren. Im Rahmen konzerninterner Audits wird die Umsetzung und

Einhaltung der globalen und lokalen SGU-Richtlinien regelmässig überprüft. Interne Fachleute prüfen die einzelnen Standorte jeweils in mehrtägigen Sicherheitsaudits.

«Passion for Zero»: Das Arbeitsschutzprogramm von Siegfried

Um die Sicherheitskultur weiter zu fördern und die Unfallzahlen nachhaltig zu senken, wurde 2022 die weltweite Sicherheitskampagne «Passion for Zero» eingeführt. Die aus einer detaillierten Lagebeurteilung hervorgegangene Kampagne richtet sich nicht nur an Mitarbeitende von Siegfried, sondern auch an Auftragnehmer und besteht aus vier Elementen:

- 1) Shape: Einführung von Leitzahlen, Stärkung der SGU-Governance, Einführung weltweit harmonisierter Sicherheitsprozesse und -systeme.
- 2) Share: schnelle und standardisierte Informationen zu Unfällen und Vorfällen sowie deren Untersuchung. Zu diesem Zweck wurde eine auf MS TEAMS basierende Plattform für die weltweite Zusammenarbeit eingerichtet.
- 3) Care: Verstärkung der Wirksamkeit des 2013 eingeführten Programms STOP® und Förderung der fünf verbindlichen Kardinalsicherheitsregeln.
- 4) Comply: Sicherstellung der Einhaltung aller behördlichen Vorschriften sowie der internen und externen SGU-Regeln mithilfe strikter CAPA-Management-Prozesse und -Systeme.

Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Zahlreiche Standorte haben begonnen, auf lokaler Ebene und unter dem Dach des 2022 lancierten Programms «Great Workplace to Grow» Initiativen für Gesundheit und Wohlbefinden zu erarbeiten, die Massnahmen wie sportliche Aktivitäten, Ernährung und Themen rund um den Schlaf umfassen.

Massnahmen

mySTOP-Programm

2023 erweiterte Siegfried sein etabliertes STOP®-Programm um einige Kernelemente und legte es unter dem Namen mySTOP neu auf: Während STOP® hauptsächlich auf Rundgänge, standardisierte Sicherheitsbeobachtungen, Gespräche und die schriftliche Dokumentation ausgerichtet war, liegt mit mySTOP zusätzliches Augenmerk auf der digitalen Nachverfolgung und Analyse, einer pragmatischen Lösungsfindung und der Umsetzung von Lösungen für unsichere Situationen und Verhaltensweisen. Mit der Neudefinition von S-T-O-P als «See – Track – Own – Push for Action» wurde mySTOP 2023 an drei Standorten (Malta, Evionnaz, Irvine) als Pilotprojekt eingeführt und soll 2024 auf den gesamten Konzern ausgeweitet werden. 2023 wurden in fast 9500 Sicherheitsrundgängen mehr als 2300 unsichere Situationen oder Beinahevorfälle beobachtet, gemeldet und als Grundlage für die Erstellung lokaler Korrektur- und Präventionsmassnahmenpläne (CAPA) verwendet. Die CAPA-Pläne werden im Rahmen globaler SGU-Compliance-Audits und Business-Reviews regelmässig überprüft.

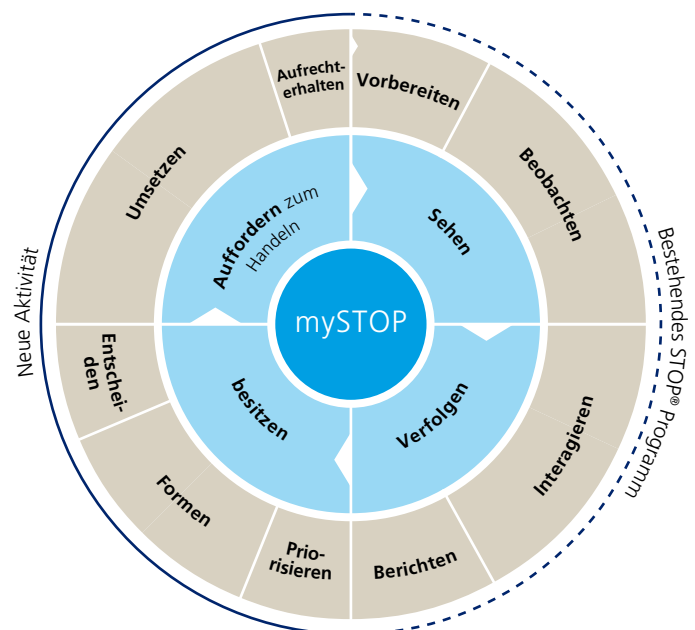
Sicherheitsschulungen

Der Schulungsbedarf ergibt sich aus den Tätigkeitsanforderungen, Wünschen und Anregungen von Mitarbeitenden und aus Fehlern in der Arbeitsausführung. Die internen Schulungen zu Sicherheit und Umweltschutz sind für die Teilnehmenden kostenlos und finden während der Arbeitszeit statt. Die Anwesenheit und die Qualität der Schulungen werden kontrolliert.

Den Mitarbeitenden des Unternehmens werden Sicherheitsschulungen und Workshops zu verschiedenen Themen angeboten. Zum Beispiel:

- Sicherheitstag für Lernende in Laborberufen und für Chemie- und Pharmatechnologen (CPT)
- SGU-Einführungskurs für neue Fachkräfte (CPT) in der Produktion und neue Mitarbeitende aus «Nicht-Chemie-Berufen» (Quereinsteiger)
- Sicherheits- und Qualitätsworkshops mit mehr als 200 Produktionsmitarbeitenden
- Obligatorische Schulungen im Umgang mit Kleinlöschgeräten für über 2000 Mitarbeitende
- Sicherheitsschulungen für Baustellenpersonal
- Informationsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch für Gebäudesicherheitsverantwortliche
- Einführungsveranstaltung «Chemikalienklassifizierung» (Gefahrstoffe/Exposition) und richtiges Alarmieren/Verhalten im Alarmfall für neue Lernende
- Schulung «Wasser und Abwasserkreislauf im Chemiebetrieb – Worauf muss ich achten?»

Der mySTOP-Sicherheitszyklus



Fortschritte und Kennzahlen

Zur Bestimmung von Kennzahlen und Korrekturmassnahmen nutzt Siegfried auch KPIs aus dem Bereich SGU, um Prozesse zu steuern, die Zielerreichung zu überprüfen und Korrekturmassnahmen zu definieren. 2022 wurden sogenannte «Sicherheitsleitzahlen» eingeführt:

- Beinahevorfälle und unsichere Situationen
- Unsicheres Verhalten
- SGU-Rundgänge
- Einhaltung der CAPA-Pläne

Siegfried verwendet diese Kennzahlen nur für die interne Erfolgskontrolle.

Unfallpunkte

Zur Messung seiner SGU-Leistung verwendet Siegfried eine Kombination aus der Zahl von Unfällen mit Arbeitsausfall und der Ausfalltage pro Unfall, um eine kombinierte nachlaufende Kennzahl zu berechnen: Unfallpunkte pro eine Million Arbeitsstunden. Jeder Unfall mit Arbeitsausfall und jeder Ausfalltag entspricht einem Punkt (max. 10 Punkte pro Unfall).

Die Daten zeigen, dass die Anzahl von Unfällen mit Arbeitsausfall je 1000 FTE in der Siegfried Gruppe um 4% und im DS-Cluster um 22% gestiegen ist, während das DP-Cluster diese Kennzahl um 32% senken konnte. Der Unterschied zwischen der arbeitsstundenbasierten und der FTE-basierten Unfallquote könnte mit der höheren Zahl an weniger erfahrenen Mitarbeitenden in der Belegschaft im Zusammenhang stehen, die sich aus der aktuellen Schwierigkeit ergibt, hochqualifiziertes Personal zu finden und zu halten.

Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Todesfälle

2023 wurden keine Berufskrankheiten oder arbeitsbedingten Todesfälle verzeichnet.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.53

Unfallpunkte pro Million Arbeitsstunden

	2022	2023	Veränderung in %
Siegfried	30.0	26.1	–13%
DS-Cluster	37.7	32.2	–15%
DP-Cluster	20.7	20.8	–0%

Unfälle pro 1000 Vollzeitmitarbeitende

Diese Kennzahl misst die Anzahl von Unfällen mit Arbeitsausfall im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeitenden am Standort (berechnet pro 1000 Vollzeitäquivalente bzw. FTE).

Unfälle pro 1000 FTE

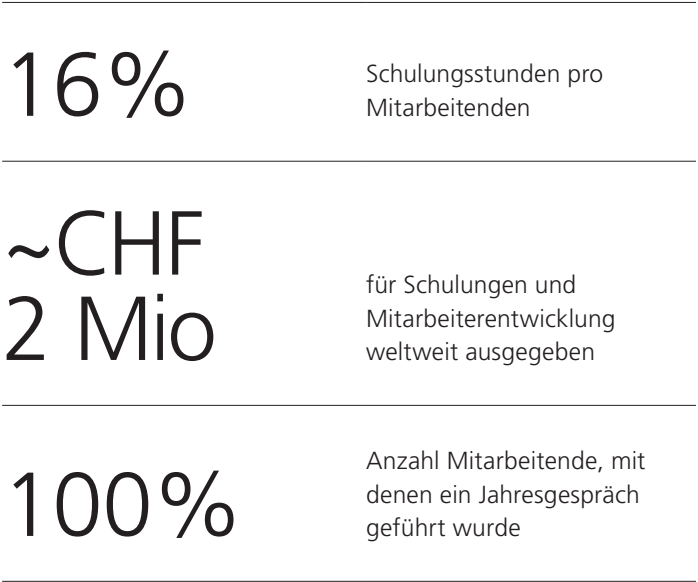
	2022	2023	Veränderung in %
Siegfried	9.0	9.3	+4%
DS-Cluster	10	12	+22%
DP-Cluster	9	6	–32%

Aus- und Weiterbildung

Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen von Siegfried ist von der Qualität der Mitarbeitenden und ihrer Arbeit abhängig. Es liegt in der Verantwortung des Unternehmens, Strukturen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden zu schaffen. Deshalb bietet Siegfried Entwicklungsmöglichkeiten auf allen Ebenen: Schulungen und Programme für Nachwuchskräfte, die Siegfried Academy sowie Führungskräfte Schulungen.

Siegfried beschäftigt 3800 Mitarbeitende weltweit. Die Bereiche mit den meisten Mitarbeitenden sind die Produktion, die direkte und indirekte Fertigungsmitarbeitende umfasst, die technischen Projekte, wozu Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Wissenschaft und Technologie zählen, aber auch die Qualitätskontrolle. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden von Siegfried (67%) verfügt über einen Abschluss der Sekundarstufe II, 30% haben einen Hochschulabschluss.

Kennzahlen Aus- und Weiterbildung 2023



Auswirkungen, Chancen und Risiken

Von Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden profitieren meistens alle. Von den Mitarbeitenden werden entsprechende Massnahmen im Allgemeinen als Zeichen der Wertschätzung empfunden. Durch die Erweiterung ihrer Kompetenzen haben sie mehr Freude an der Arbeit, sind motivierter und zufriedener. Zudem verbessern Aus- und Weiterbildung die Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden, was wiederum wirtschaftliche Sicherheit schafft.

Siegfried ist sich bewusst, dass durch den demografischen Wandel in einigen Jobs in den nächsten Jahren viele Mitarbeitende in Pension gehen werden. Deshalb sieht es Siegfried als wichtig an, neue Mitarbeitende zu rekrutieren und sie aktiv zu fördern, um sich als guter Arbeitgeber zu positionieren. Indem Siegfried dafür sorgt, dass seine Mitarbeitenden fachlich auf dem neuesten Stand sind, erhält das Unternehmen seine Innovationskraft und ist gut auf

Marktveränderungen und neue Anforderungen in der Arbeitswelt vorbereitet.

Schulungen sind auch gemäss cGMP (current Good Manufacturing Practice) und SGU-Vorschriften grundlegend. Siegfried stellt sicher, dass seine Mitarbeitenden für ihre jeweiligen Aufgaben an den Produktionsstandorten ausgebildet sind. Auch die fachliche und führungsbezogene Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Siegfried sind wichtige Aspekte der Personalstrategie, da sie sowohl die organischen als auch die nicht organischen Wachstumsambitionen nachhaltig fördern.

Konzept

Siegfried verpflichtet sich, externe Schulungen und die Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden durch finanzielle Unterstützung und zeitliche Flexibilität für entsprechende Weiterbildungen zu unterstützen. Die Verantwortung für die Beurteilung und Bewilligung der nötigen Zeit und finanziellen Unterstützung liegt bei den Linien-vorgesetzten und dem HR. Intern wird ein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchskräfteförderung und die Weiterbildung von Führungskräften gelegt.

Zur Gewährleistung einer inklusiven, gleichberechtigten und hochwertigen Bildung mit Möglichkeiten für lebenslanges Lernen leistet Siegfried einen wesentlichen Beitrag durch die interne Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und Berufseinsteigern, und zwar durch Berufslehren in unterschiedlichen Profilen, sein Rotationsprogramm für Hochschulabgänger sowie laufende Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Manager und Führungskräfte. Wesentliche Säulen dessen sind die Berufsausbildung bei Siegfried sowie das auf die im Unternehmen benötigten Kernkompetenzen ausgerichtete Weiterbildungsangebot.

Siegfried Academy

Die Siegfried Academy ist fester Bestandteil der HR-Strategie von Siegfried. Sie soll sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden aktuelle und künftige Veränderungen im Arbeitsumfeld erfolgreich bewältigen und auch am Arbeitsmarkt der Zukunft bestehen. Aufbauend auf den sechs Säulen Sozialkompetenz, Geschäftskompetenz, Fachkompetenz, Entwicklungsinstrumente, Leadership-Programme und Horizonte unterstützt die Academy die Mitarbeitenden in ihrer individuellen Entwicklung und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Strategie und zu den Wachstumszielen von Siegfried. Im Rahmen des «Spot Learning»-Angebots können die Mitarbeitenden ein bestimmtes Budget sowie einen Arbeitstag pro Jahr für die Teilnahme an Onlinekursen in Anspruch nehmen.

Leadership-Schulungen

Siegfried ist überzeugt, dass eine gute Führungskultur auf allen Ebenen wesentlich für die Arbeitsqualität ist. Aus diesem Grund hat Siegfried 2020 ein Leadership Education Advancement Program (LEAP) eingeführt. Dabei handelt es sich um ein weltweites Schulungsprogramm für Führungskräfte in der Produktion, die unteren Kaderstufen und das leitende Management, das 2020 auf Englisch, Deutsch und Französisch eingeführt wurde. Mittlerweile ist es auch auf Spanisch und ab April 2024 auf Mandarin verfügbar. Die Zahl

der Teilnehmenden an diesem Leadership-Programm steigt Jahr für Jahr. Auch 2023 wurden wieder Fortschritte erzielt: Neben den bestehenden Programmen für neue Führungskräfte wurden auch dem leitenden Management weltweit LEAP-Schulungen angeboten, und es wurden lokale Programme für Führungskräfte in der Produktion erarbeitet und eingeführt.

LEAP umfasst drei verschiedene Programme. Auf lokaler Ebene: LEAP am Standort; auf internationaler Ebene für das mittlere Management: LEAP 1; und auf internationaler Ebene für das leitende Management: LEAP 2. Diese Programme folgen globalen Standards, werden aber wo nötig an die lokalen Gegebenheiten angepasst. Zuständig ist die globale HR-Abteilung. Bei jährlichen Talentmanagement-Sitzungen, bei denen die Leistung und das Potenzial der Mitarbeitenden beurteilt werden und die Nachfolgeplanung diskutiert wird, bestimmen die Linienvorgesetzten potenzielle Kandidaten für das Programm.

Weltweites Talentmanagement

Gut ausgebildete Berufseinsteiger sind für Siegfried unverzichtbar, vor allem da der demografische Wandel in einigen Berufen in den nächsten Jahren zu einer Pensionierungswelle führen wird. Unternehmensweit wurde ein neuer Talentmanagementprozess erarbeitet und an allen Standorten eingeführt. Mit diesem Prozess sollen auf allen Ebenen systematisch Berufseinsteiger aufgebaut werden, damit Siegfried unabhängiger vom Arbeitsmarkt wird. Im Zusammenhang mit dem Leistungsmanagementprozess müssen die Führungskräfte mit allen Mitarbeitenden individuelle Entwicklungs- und Feedbackgespräche führen. In diesen Sitzungen werden Entwicklungsziele und Fortschritte besprochen und spezifische Massnahmen definiert und dokumentiert.

Ein wesentlicher Baustein einer guten Nachwuchsplanung ist und bleibt die Ausbildung von Lernenden sowie die Entwicklung junger Menschen in den Studienprogrammen von Siegfried, insbesondere in den Bereichen Produktion und Labor.

Berufsbildung/Erstausbildung

In Deutschland und der Schweiz bietet Siegfried Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, eine Berufslehre zu absolvieren. Quereinsteigern ohne chemisches Vorwissen wird zudem eine spezielle Ausbildung angeboten, um sie auf die Arbeit in ihrer produzierenden Position vorzubereiten. Die entsprechenden Programme werden lokal konzipiert und angeboten.

Massnahmen

Neues Leistungsmanagement

2023 hat Siegfried einen neuen Leistungsmanagementansatz eingeführt, der auf einem fortlaufenden Feedback und der Weiterentwicklung der Mitarbeitendenkompetenzen basiert. Dabei zählt nicht nur, was erreicht wird (Arbeitsausführung und Zusammenarbeit), sondern auch wie dies geschieht (Werte und Führungsgrundsätze sowie persönliche Entwicklung).

E-Learning Hub

Mit «Bright Blue» hat Siegfried einen E-Learning-Hub zur Verwaltung von Lerninhalten geschaffen, der sicherstellt, dass für Siegfried wesentliche Themen allen Mitarbeitenden zugänglich sind. Im E-Learning-Hub stehen Module zu den Werten von Siegfried, Integrität, Cybersicherheit, Talentmanagement, Coaching, Feedback-Schulungen und zum Leistungsmanagement zur Verfügung. Der Hub wird um eine Reihe von (Online)-Tools wie Persönlichkeitstests, Deduktion, Motivationsfragebögen und 360°-Feedback ergänzt. HR-Fachleuten wird ausserdem eine Zertifizierung angeboten, um ein professionelles Feedback zu Entwicklungslücken und Potenzialen zu geben.

Leadership-Schulungen

2023 wurde ein Konzept für ein «Transversal Leadership Training» erarbeitet. Ziel ist es, die Kommunikation, das Stakeholder-Management und die Führungskompetenzen von Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung innerhalb einer Matrixorganisation und in Projekten zu verbessern. Das Programm wurde im November 2023 in Zofingen eingeführt und soll 2024 auf andere Standorte ausgeweitet werden.

Fortschritte und Kennzahlen

Im Durchschnitt absolvierten die Mitarbeitenden der Siegfried Gruppe im Berichtsjahr etwa zwei interne oder externe Aus- und Weiterbildungstage. 2023 gab Siegfried CHF 1 971 032 für Schulungen und Mitarbeiterentwicklungsmassnahmen weltweit aus. Dies entspricht im Durchschnitt CHF 535 pro FTE. Durchschnittlich absolvierten die Mitarbeitenden von Siegfried 16 Schulungsstunden.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.53

Diversität, Gleichstellung und Inklusion

Siegfried schätzt ein Arbeitsumfeld, das Chancengleichheit und Gleichberechtigung bietet, unter anderem in Bezug auf Löhne, Sozialleistungen, Einstellungsverfahren und Pensionierung. Die Kultur von Siegfried gründet auf klaren Werten und strengen ethischen Normen, die sowohl im Verhaltenskodex als auch in der Diversitäts-, Inklusions- und Gleichstellungsrichtlinie definiert sind.

Für Siegfried sind Diversität, Gleichstellung und Inklusion die Grundlage für eine positive Kultur und eine wichtige Voraussetzung für Innovationen. So fördert Siegfried die Gleichstellung aller Geschlechter sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie (beispielsweise durch Teilzeitarbeit, Job Sharing und Elternzeit) und strebt eine bezüglich Alter, Bildungsniveau, Nationalität und kulturellem Hintergrund diverse Belegschaft an. Die Förderung der Diversität, Inklusion und Gleichstellung auf allen Hierarchie-Ebenen liegt Siegfried am Herzen. Menschen mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund werden fair und gleich behandelt, damit alle Mitarbeitenden von Entwicklungschancen profitieren. Gleichstellung heisst auch, dass Siegfried als Unternehmen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingeht, Ungleichheiten bekämpft und faire Löhne zahlt.

Kennzahlen Diversität, Gleichstellung und Inklusion 2023

31.6%

Frauenanteil

47%

Frauenanteil in Führungspositionen in umsatzgenerierenden Funktionen

10

Fälle von Diskriminierung, die dem Integrity Office von Siegfried gemeldet wurden

Auswirkungen

Siegfried setzt sich aktiv für ein Arbeitsumfeld ein, das Chancengleichheit bietet, die persönliche und berufliche Entwicklung fördert und zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz beiträgt. Zudem ist Siegfried überzeugt, dass Chancengleichheit am Arbeitsplatz wesentlich ist, um die Innovationskraft und den künftigen Erfolg zu sichern.

Chancen und Risiken

Diversität unter den Mitarbeitenden ist der Schlüssel zum Erfolg in einem sich schnell ändernden Umfeld, das mit verschiedenen Herausforderungen verbunden ist. Als weltweit tätiger Konzern und Arbeitgeber betrachtet Siegfried Diversität als Bereicherung der Beziehungen zwischen den Mitarbeitenden und als Voraussetzung für Innovation sowie positive, ausgewogene Lösungen. Diversität, Gleichstellung und Inklusion fördern die Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Bereitschaft, innovativ zu denken, zu lernen und in einem dynamischen und manchmal unsicheren Umfeld erfolgreich zu sein. So trägt eine diverse Belegschaft, in der Gleichstellung, Inklusion und Solidarität herrschen, zum langfristigen Erfolg des Unternehmens bei. Eine klare Strategie zur Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion ist grundlegend, um Schlüsselpersonen anzuziehen und zu halten, da deren Abgang finanzielle Verluste nach sich ziehen und sich negativ auf das Nachhaltigkeitsengagement auswirken kann.

Konzept

Das Prinzip der Diskriminierungsfreiheit ist im → [Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr](#) sowie in der → [Diversitäts-, Inklusions- und Gleichstellungsrichtlinie](#) von Siegfried definiert.

Siegfried toleriert keinerlei Form von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, körperlicher oder psychologischer Eigenschaften oder Einschränkungen, Glauben, Kaste, Sprache, körperlicher Behinderung, Mitglied-

schaft in Organisationen, Gesundheitszustand, Zivilstand, Elternschaft, sexueller Orientierung, Religion, Gewerkschaftszugehörigkeit oder politischer Einstellung. Das Unternehmen kommuniziert klar und stellt sicher, dass bezüglich Lohn, Sozialleistungen, Einstellungschancen, Arbeitseinsätzen, Beförderung, Aus- und Weiterbildung, Disziplinarmaßnahmen, Pensionierung und Zugang zu Dienstleistungen alle Mitarbeitenden von Siegfried die gleichen Rechte haben.

Für Beschwerden oder Meldungen von Verstössen gegen die Werte von Siegfried, den → [Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr](#), die → [Diversitäts-, Inklusions- und Gleichstellungsrichtlinie von Siegfried](#) sowie die internen Anweisungen oder Gesetze stehen den Mitarbeitenden verschiedene Kanäle zur Verfügung, zum Beispiel ihre direkten Vorgesetzten, die HR-Abteilung, die Arbeitnehmervertretung und die Ombudspersonen. Zudem bietet das über eine externe Meldestelle erreichbare Integrity Office die Möglichkeit, anonym Meldung zu erstatten. Alle Meldungen zu Verstössen werden vom Integrity Office, das aus dem Head of Integrity, dem General Counsel und dem Chief HR Officer der Siegfried Gruppe besteht, systematisch bearbeitet. Die sichere und vertrauliche Behandlung sensibler Angelegenheiten sowie der individuelle Schutz der Meldenden sind jederzeit garantiert.

Massnahmen

Lohnungleichheit überprüft

Um Lohn- und Geschlechtergleichheit sicherzustellen, wurde die Einhaltung aller in der Schweiz geltenden Lohngleichheitsvorschriften 2020 durch eine externe Revisionsstelle (PwC) systematisch überprüft und für fünf Jahre bestätigt. Die Untersuchung der Lohnungleichheit erfolgte an allen Standorten entweder auf der Grundlage von gesetzlichen oder internen Analysen. Diese stellten an keinem der Standorte von Siegfried eine statistisch signifikante Lohndiskriminierung auf Basis geschlechterspezifischer Eigenschaften fest.

Die 2023 in Frankreich und Spanien durchgeführten Lohnanalysen deckten ebenfalls keine statistisch relevante Lohndiskriminierung auf Basis geschlechterspezifischer Eigenschaften auf.

Fortschritte und Kennzahlen

Diversität der Führungsorgane und Mitarbeitenden

Das Bekenntnis von Siegfried zu Diversität und Chancengleichheit unter den Mitarbeitenden wird auch durch sein oberstes Führungsorgan, den Verwaltungsrat, widerspiegelt, der mit gutem Beispiel vorangeht. Die Diversität des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung geht detailliert aus dem → Corporate-Governance-Bericht (S. 9) hervor.

Die Geschlechterverteilung und den Frauenanteil in den verschiedenen Positionen und Führungsebenen zeigt die nachfolgende Tabelle.

Frauenanteil je Region (auf Basis der Festangestellten):

	2023			
	Männer	Frauen	Total	% Frauen
Europa	2158	1045	3203	32.6%
USA	226	101	327	30.9%
Asien	214	56	270	20.7%
Konzern	2598	1202	3800	31.6%
	2022			
	Männer	Frauen	Total	% Frauen
Europa	2061	1029	3090	33.3%
USA	220	96	316	30.4%
Asien	218	56	274	20.4%
Konzern	2499	1181	3680	32.1%
	2023		2022	Veränderung
Europa	32.6%		33.3%	-0.7%
USA	30.9%		30.4%	0.5%
Asien	20.7%		20.4%	0.3%
Konzern	31.6%		32.1%	-0.5%

Frauenanteil im Management und in spezifischen Positionen

Frauenanteil in allen Führungspositionen (als % aller Führungspositionen)	27%
Anteil Frauen im unteren Management (als % aller Positionen im unteren Management)	28%
Anteil Frauen im leitenden Management (als % aller Positionen im leitenden Management)	11%
Anteil Frauen in Führungspositionen in umsatzgenerierenden Funktionen (z. B. Vertrieb) als % aller Führungspositionen in umsatzgenerierenden Funktionen, d. h. ohne unterstützende Funktionen wie HR, IT, Legal etc.)	47%
Frauenanteil in MINT-Positionen (als % aller MINT-Positionen)	43%

* MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Diskriminierungsfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

2023 wurden dem Integrity Office von Siegfried zehn Fälle von Diskriminierung (Vorjahr: drei) gemeldet. Zwei davon führten zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses aufgrund eines Verstosses gegen den Verhaltenskodex von Siegfried (diskriminierendes oder belästigendes Verhalten von Mitarbeitenden von Siegfried gegenüber Kolleginnen bzw. Kollegen unter Verletzung von Grundsatz 9 des Verhaltenskodexes).

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.53

Unternehmensführung

Integrität in der Lieferkette

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette stellt für Siegfried einen wichtigen Wertschöpfungsfaktor dar. Damit leisten unsere Lieferanten einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit unseres Geschäfts, weshalb unsere Zusammenarbeit auf gemeinsamen Werten gründen muss. Auch der sichere Transport von Produkten und Materialien ist bedeutsam. Denn nur so lässt sich die Produktsicherheit gewährleisten.

Die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards innerhalb der Lieferkette ist ein grundlegender Wertschöpfungsfaktor und ein wichtiges Risikomanagement-Tool. Es sind gemeinsame Anstrengungen und langfristige, wertschöpfungsorientierte Massnahmen nötig, um die geforderte Produktqualität und Umweltverträglichkeit zu gewährleisten. Siegfried ist überzeugt, dass sich Nachhaltigkeit in der Lieferkette nur mit klaren Regeln für die Auswahl und Qualifizierung von Lieferanten und in enger Zusammenarbeit mit bestehenden Lie-

feranten erreichen lässt.

Kennzahlen Lieferkettenintegrität 2023

Anteil der Lieferanten mit grossen Nachhaltigkeitsauswirkungen an der Gesamtzahl der Lieferanten

2.3%

Anteil von Lieferanten mit grossen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die bewertet oder auditiert wurden und für die Korrekturmassnahmen oder Optimierungspläne vereinbart wurden

100%

Auswirkungen, Chancen und Risiken

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsbemühungen ist sich Siegfried der wichtigen Rolle des Supply-Chain-Managements im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und umweltbezogenen Auswirkungen seiner Tätigkeit bewusst (siehe die Kapitel «Ressourcen» und «Emissionen»). Die folgenden Abschnitte beschäftigen sich mit den Auswirkungen, Chancen und Risiken der vor- und nachgelagerten Aktivitäten von Siegfried sowie mit der Verantwortlichkeit des Unternehmens gegenüber verschiedenen Anspruchsgruppen (Auswahl nachfolgend). Diese Anspruchsgruppen sowie den Zeitpunkt und die Gründe ihres Risikopotenzials zu verstehen, erlaubt es Siegfried, diese Risiken proaktiv zu bewältigen und gleichzeitig Chancen zu nutzen sowie die Lieferkette und die Nachhaltigkeitsbemühungen insgesamt zu verstärken.

Siegfried verpflichtet sich, die Beschaffung von Rohmaterial und pharmazeutischen Wirkstoffen engmaschig zu überwachen, um potenzielle Umweltschäden zu verhindern und ein verantwortungsvolles Handeln sicherzustellen. Bei der Prüfung der Lieferkette von Siegfried achtet das Unternehmen auf Risiken, die sich aus unangemessenen Beschäftigungspraktiken wie Ausbeutung und unsicheren Arbeitsbedingungen ergeben könnten. Zudem ist Siegfried wachsam in Bezug auf politische Instabilität, Naturkatastrophen und geopolitische Ereignisse in Regionen, aus denen die Rohmaterialien stammen, da diese Faktoren potenzielle Lieferkettenunterbrüche hervorrufen und die Produktionspläne beeinträchtigen könnten. Ferner übernimmt Siegfried proaktiv Änderungen von Umwelt- und Arbeitsgesetzen, da dem Unternehmen bewusst ist, dass sie Hürden für die Lieferanten darstellen und zu Unterbrüchen oder höheren Kosten führen können.

Vorgelagert:

- Lokale Bevölkerung: Umweltauswirkungen wie Verschmutzung im Zusammenhang mit dem Abbau von Rohmaterialien bzw.

Ressourcen und der Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe.

- Mitarbeitende entlang der gesamten Wertschöpfungskette: Schlechte Arbeitsbedingungen und unethische Praktiken bei den vorgelagerten Aktivitäten können sich negativ auf den Ruf von Siegfried und das Vertrauen auswirken, das andere in das Unternehmen setzen.

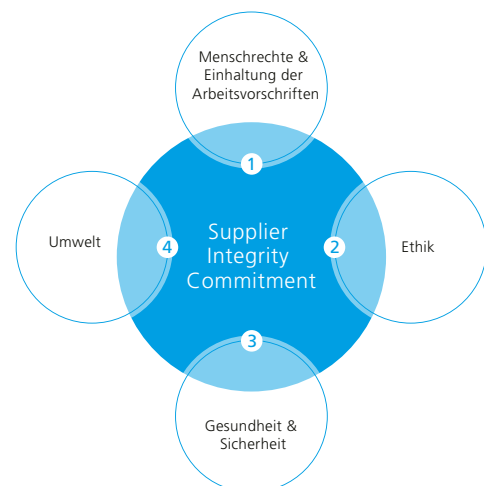
Konzept

Als Zulieferer der Pharmabranche und weltweit tätiges Unternehmen verpflichtet sich Siegfried bei allen Geschäftsbeziehungen zur Einhaltung strengster rechtlicher und ethischer Normen.

Siegfried erwartet von seinen Partnern, dass sie dieselben Umwelt- und Sozialstandards erfüllen – von der Einhaltung der international anerkannten Menschen- und Arbeitnehmerrechte und dem Diskriminierungs- und Belästigungsverbot über die Einhaltung von Umweltstandards und die konsequente Korruptionsprävention bis hin zur nachhaltigen Nutzung von Rohmaterial. Das gemeinsame Verständnis und die konsequente Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsverpflichtungen von Siegfried bei allen Fertigungs- und Geschäftsprozessen stellen angesichts der komplexen globalen Lieferketten und der grossen Zahl an Lieferanten und Unterlieferanten eine Herausforderung dar.

Alle grossen Lieferanten von Siegfried wurden über die → [Lieferantenintegritätsverpflichtung](#) informiert. Dieser Lieferantenkodex beschreibt die Erwartungen, die Siegfried bezüglich Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Ethik sowie Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz an seine Lieferanten stellt.

Elemente des Lieferantenintegritätsprogramms von Siegfried



Siegfried hat für die Prüfung und Verwaltung seiner Lieferanten einen risikobasierten Ansatz eingeführt, der eine interne Richtlinie zur Beurteilung des Nachhaltigkeitsrisikos der Lieferanten beinhaltet, die insbesondere auf Menschenrechte einschliesslich aller mit Kinderarbeit verbundenen Themen sowie Konfliktmineralien abzielt: → [Lieferantenrisikobeurteilung Integrität](#).

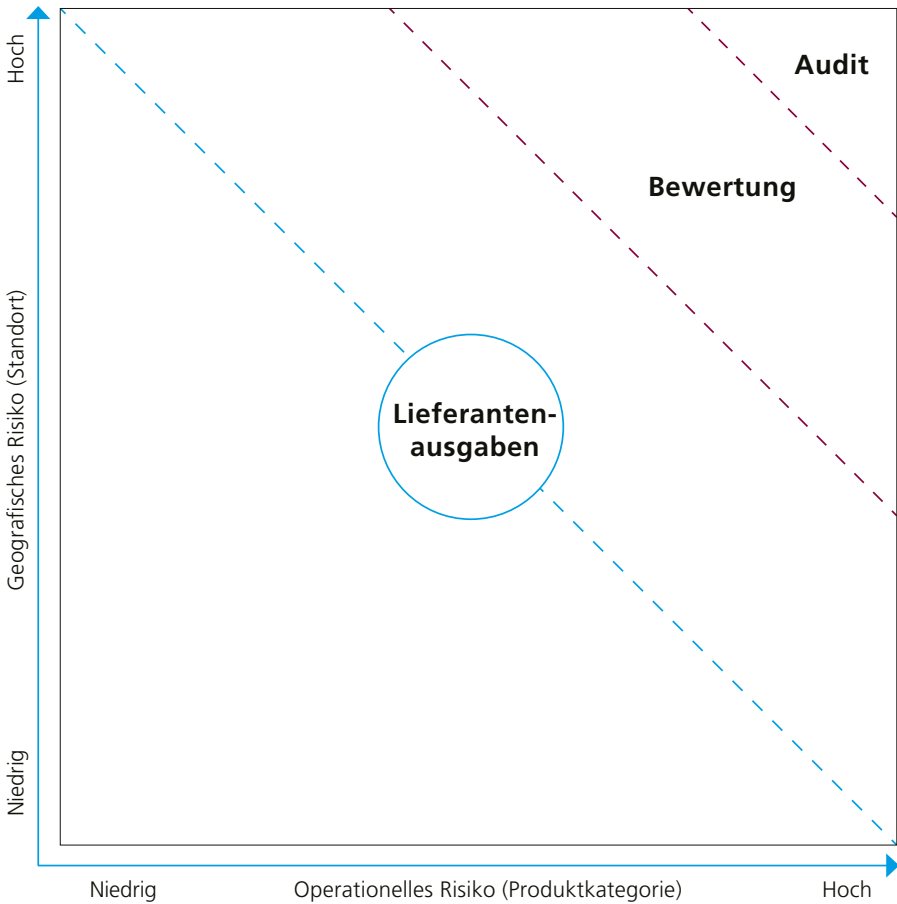
Alle Lieferanten von Siegfried werden hinsichtlich folgender Punkte geprüft:

- betriebliches Risiko (Art der für Siegfried bereitgestellten Waren/Dienstleistungen) und
- geografisches Risiko (Standort der für Siegfried bereitgestellten Waren/Dienstleistungen).

Das Ergebnis beider Dimensionen wird einem spezifischen Nachhaltigkeitsrisikoniveau zugeordnet (niedrig, mittel oder hoch) und in einer speziellen Heatmap grafisch dargestellt, aus der Siegfried die empfohlene Tiefe der Due-Diligence-Prüfung im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit seiner Lieferanten ableitet. In aller Regel bemüht sich das Unternehmen, die Lieferantenintegritätsverpflichtung

von Siegfried wo immer möglich in alle Lieferantenverträge aufzunehmen. Des Weiteren müssen alle Hochrisikolieferanten Siegfried im Rahmen einer Beurteilung durch eine international anerkannte externe Stelle oder alternativ durch das Ausfüllen eines speziell von Siegfried erstellten Nachhaltigkeitsfragebogens, der die vier beschriebenen Bereiche abdeckt (siehe nachfolgende Tabelle), weitere Nachhaltigkeitsnachweise bereitstellen. Ein funktionsübergreifendes Team von Nachhaltigkeitsexperten beurteilt das erhaltene Feedback. Wo nötig werden Folgemaassnahmen ergriffen und mit den Lieferanten besprochen. Kommt ein Lieferant den Anforderungen nicht nach oder erfüllt er diese nicht, behält sich Siegfried das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten zu beenden.

Risiko-Heatmap Nachhaltigkeit Lieferanten



Nachhaltigkeits-risiko	Definition	Beurteilungstiefe
Niedrig	Lieferant mit geringer Relevanz für das Nachhaltigkeitsrisiko von Siegfried	Lieferant bestätigt die Lieferantenintegritätsverpflichtung von Siegfried schriftlich oder verpflichtet sich vertraglich dazu.
Mittel	Lieferant mit mässiger Relevanz für das Nachhaltigkeitsrisiko von Siegfried	Dokumentenbasierte Beurteilung durch eine unabhängige und renommierte externe Stelle wie Dun & Bradstreet oder EcoVadis.
Hoch	Lieferant mit grosser Relevanz für das Nachhaltigkeitsrisiko von Siegfried	Vor-Ort-Audit durch Siegfried oder eine unabhängige und renommierte externe Stelle.

Menschenrechte und Konfliktmaterialien

Siegfried hat einen Sorgfaltspflichtprozess etabliert, um die Schweizer Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) umzusetzen. Darüber hinaus enthält das Beurteilungshandbuch für Nachhaltigkeitsrisiken von Lieferanten eine umfassende Beurteilung potenzieller Risiken entlang der Wertschöpfungskette mit besonderem Augenmerk auf Menschenrechtsthemen einschliesslich des Risikos von Kinderarbeit und Konfliktmineralien.

Siegfried verpflichtet sich vollständig zum Schutz der international anerkannten Menschenrechte gemäss UN Global Compact und zu den Richtlinien und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und nimmt seine Lieferanten in die Verantwortung: Alle Lieferanten, Vermittler und Vertriebspartner von Siegfried müssen Verletzungen von Menschenrechten und Beschäftigungsnormen, wie sie in der → [Verpflichtung zu Menschenrechten und Beschäftigungsstandards](#) näher beschrieben sind, vorbeugen und entsprechende Gegenmassnahmen treffen. Zudem führt Siegfried jährlich eine interne Mitarbeiterselbstbeurteilung zu Menschenrechten durch, um die korrekte Umsetzung dieser Richtlinie zu überwachen und potenzielle Lücken und Verbesserungspotenziale zu bestimmen. Auf der Grundlage seines Sorgfaltspflichtprozess bestätigt Siegfried, dass im Zusammenhang mit den für Siegfried bereitgestellten Produkten oder Dienstleistungen kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht.

In Zusammenarbeit mit dem Einkauf bestätigt Siegfried ebenfalls, dass Tantal die einzige in der VSoTr genannte Art von Konfliktmineral darstellt, die für die Tätigkeit von Siegfried allenfalls relevant ist. Wichtig zu beachten ist, dass die von Siegfried verwendeten Tantal Mengen deutlich unter den in der VSoTr festgelegten Import- und Verarbeitungsgrenzen liegen, was das Bekenntnis von Siegfried zu einer verantwortungsvollen Beschaffung unterstreicht und Siegfried somit von der Pflicht zu einer umfassenden Sorgfaltspflicht befreit.

Massnahmen, Fortschritte und Kennzahlen

Neue Beurteilungsrichtlinie für Nachhaltigkeitsrisiken von Lieferanten

2023 hat Siegfried eine Beurteilungsrichtlinie für Nachhaltigkeitsrisiken von Lieferanten mit besonderem Augenmerk auf Menschenrechte und insbesondere Kinderarbeit und Konfliktmineralien eingeführt und begonnen, alle Lieferanten nach dieser Richtlinie zu beurteilen. In der Folge analysierte Siegfried die Ergebnisse, legte entsprechende Screening- und Sorgfaltspflicht-Niveaus fest und arbeitete in diesem Bereich auch mit externen Partnern wie Dun & Bradstreet zusammen. Die Sorgfaltsprüfungen wurden kürzlich begonnen und werden durch ein funktionsübergreifendes Team mit Vertretern aus den Abteilungen Qualität, Einkauf, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (SGU) sowie Legal durchgeführt.

Lieferantenqualifizierung

Siegfried prüft regelmässig und systematisch alle Lieferanten, um deren Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrisiken zu beurteilen. Die Lieferanten werden im Rahmen von dokumentenbasierten Audits oder

physischen Audits vor Ort geprüft. 2023 wurden etwa 210 Lieferanten qualifiziert. Dazu wurden 140 Vor-Ort-Audits und 70 dokumentenbasierte Audits durchgeführt (Vorjahr: 191).

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.54

Geschäftsgebaren, Korruption und Kartellrecht

Als Zulieferer der Pharmabranche und weltweit tätiges Konzernunternehmen verpflichtet sich Siegfried bei allen Geschäftsbeziehungen zur Einhaltung strengster rechtlicher und ethischer Normen. Vor dem Hintergrund dieser Normen stellt Siegfried sicher, dass seine Mitarbeitenden und Vermittler bei ihren Geschäftsaktivitäten alle rechtlichen Vorschriften einhalten. Zusammen mit der Ablehnung von unfairem und unethischem Geschäftsgebaren bildet dies die Grundlage des Tagesgeschäfts von Siegfried.

Kennzahlen Geschäftsgebaren, Korruption und Kartellrecht 2023

79%	Anteil der Mitarbeitenden, die die neue Online-Schulung zum Verhaltenskodex absolviert haben (Einführung März 2023)
18.5	Durchschnittlich für die Schulung zum Verhaltenskodex aufgewandte Zeit in Minuten
5	Vom Integrity Office von Siegfried untersuchte Fälle, die zu Korrekturmassnahmen führten (einschliesslich Kündigung)

Auswirkungen, Chancen und Risiken

Rechtsverstösse stellen, insbesondere im Zusammenhang mit Korruption und dem Kartellrecht, ein komplexes Phänomen dar, welches das globale Gesundheitswesen erheblich bedroht. Fälle von Bestechung und Korruption unter Beteiligung von Mitarbeitenden, Vertriebspartnern oder Vermittlern von Siegfried können den Ruf von Siegfried sowie das dem Unternehmen von seinen Kunden, Partnern und Stakeholdern entgegengebrachte Vertrauen stark schädigen und potenziell bleibenden Schaden herbeiführen. Werden keine Massnahmen ergriffen, kann dies zu rechtlichen Konsequenzen einschliesslich Geldstrafen und aufsichtsrechtlichen Mass-

nahmen führen, die den laufenden Betrieb von Siegfried stören könnten.

Vorfälle von Korruption und Bestechung können auch den Geschäftsbetrieb von Siegfried stören und Ineffizienzen, höhere Kosten sowie potenzielle Projektverzögerungen nach sich ziehen. Durch seine internationale Tätigkeit ist Siegfried mit verschiedensten Korruptionsvorschriften konfrontiert und muss stetige Anstrengungen unternehmen, die Einhaltung aller Vorschriften in den einzelnen Regionen sicherzustellen. Die weltweite Lieferkette von Siegfried und die Geschäftstätigkeit in Regionen mit höherem Korruptionsrisiko machen das Unternehmen anfällig für allfällige Korruptionsfälle in der Logistik, im Vertrieb und in der Beschaffung, die Unterbrüche und Imageschäden nach sich ziehen könnten. Auch unterschiedliche Kulturen können im Geschäftsbetrieb Herausforderungen bei der Gewährleistung eines einheitlichen ethischen Standards darstellen und zu unbeabsichtigten Compliance-Verstößen führen.

Durch verbesserte Corporate-Governance-Praktiken verstärkt Siegfried sein Bekenntnis zu ethischem Verhalten und minimiert Korruptionsrisiken. Durch die Förderung einer Kultur der Integrität und Transparenz werden Geschäftspartner angesprochen, die ethischem Handeln oberste Priorität zuweisen und zu nachhaltigen und vertrauensvollen Beziehungen beitragen.

Konzept

Siegfried ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit zwölf Standorten in sechs Ländern auf drei Kontinenten. Dieses Geschäftsmodell umfasst eine Vielzahl regionaler, nationaler und internationaler Geschäftsbeziehungen. «Wir setzen höchste Massstäbe und verpflichten uns, ethisch, gesetzeskonform und verantwortungsvoll zu handeln.» Integrität ist für Siegfried zentral und im → [Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr von Siegfried](#) verankert. In den fünf Unternehmenssprachen Mandarin, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch bildet der Kodex den Rahmen für die Geschäftstätigkeit von Siegfried. Er deckt alle Bereiche ab, die wichtig für das Verständnis des Integritätsprogramms von Siegfried und die entsprechende Sensibilisierung sind:

1. Gesetzeskonformes Geschäftsgebahren
2. Bestechung und Korruption
3. Wettbewerbsrecht
4. Insiderhandel
5. Betrug, Eigentumsdelikte und Verstöße gegen die Datensicherheit
6. Vertraulichkeit und Datenschutz
7. Interessenkonflikte
8. Handelskontrollen und Embargos
9. Diskriminierung und Belästigung

Kampf gegen Korruption und Bestechung

Siegfried verbietet explizit jede Form von korruptem Geschäftsgebahren und insbesondere die aktive und passive Bestechung öffentlicher und privater Amts- und Entscheidungsträger. Dieses Verbot basiert konkret auf:

- der Anti-Korruptions-Konvention der OECD,
- dem US Foreign Corruption Practices Act 1977,
- dem UK Bribery Act 2010.

Kartellrechtsverstöße und wettbewerbswidriges Verhalten

Jegliches Verhalten, das gegen nationale oder supranationale Vorschriften verstösst, die den freien und fairen Wettbewerb schützen, ist den Mitarbeitenden und Lieferanten von Siegfried verboten. Ihr gesamtes Handeln muss zwingend vollständig im Einklang mit und innerhalb der Grenzen des europäischen Wettbewerbsrechts, des amerikanischen Kartellrechts, des chinesischen Kartellrechts sowie aller anderen Wettbewerbsvorschriften erfolgen, die gemäss dem Auswirkungsprinzip gelten.

Siegfried führt regelmässige Schulungen für seine Mitarbeitenden durch, um das Verständnis und die Einhaltung der geltenden Gesetze sowie des Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr von Siegfried sicherzustellen.

Meldeverfahren und Verstöße gegen den Verhaltenskodex

Internen Stakeholdern und Dritten stehen verschiedene Meldewege offen. Alle Stakeholder haben die Möglichkeit und werden darin bestärkt, den von einer externen Stelle betriebenen Online-Kanal zu nutzen, um anonym Bedenken anzumelden oder Meldung zu erstatten und in ihrer bevorzugten Sprache auf dem Laufenden gehalten zu werden. Alle Fälle werden von den ständigen Mitgliedern des Integrity Office unter der Leitung des Head of Integrity geprüft. Bei Bedarf werden im Einzelfall interne und/oder externe Fachleute beigezogen. Die entsprechenden Meldewege sind Teil des Risikomanagement-Systems von Siegfried. Siegfried prüft die Meldeverfahren regelmässig und passt diese nötigenfalls an die Bedürfnisse der Stakeholder an. Die Wirksamkeit der Meldeverfahren wird mithilfe regelmässiger Kontrollen und Prüfungen in verschiedenen Bereichen überwacht.

Das Integrity Office von Siegfried

Das Integrity Office von Siegfried ist für die Erarbeitung und Umsetzung des Integritätsprogramms von Siegfried einschliesslich der drei Säulen Prävention, Ermittlung und Bekämpfung verantwortlich. Das Integrity Office besteht aus drei ständigen Mitgliedern (Chief Human Resources Officer, General Counsel, Head of Integrity) und soll ein Umfeld schaffen, in dem alle ohne Angst vor Repressalien Meldung erstatten können. Die Einführung eines sicheren Whistleblower-Schutzkonzepts ermutigt Mitarbeitende zur Meldung verdächtiger Aktivitäten und fördert proaktives Handeln, um Korruptionsrisiken festzustellen und ihnen zu begegnen.

Die fachliche Verantwortung für das Integritätsprogramm liegt beim Head of Integrity der Siegfried Gruppe, der ersten Anlaufstelle für Mitarbeitende und externe Stakeholder von Siegfried, um über einen der verschiedenen Meldewege (virtuelles oder physisches Meeting, E-Mail, Telefon, Brief) Fragen aufzuwerfen oder Bedenken zu melden. Sämtliche Meldungen werden vertraulich behandelt.

Massnahmen, Fortschritte und Kennzahlen

Wettbewerbswidriges Verhalten und Kartellrecht

Bei Siegfried gilt Nulltoleranz bezüglich Kartellrechtsverstösse und wettbewerbswidrigen Verhaltens. Im Einklang mit dem entsprechenden Unternehmensziel war während des Berichtszeitraums kein Unternehmen der Siegfried Gruppe in behördliche oder gerichtliche Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartellrechtsverstösse involviert.

Bestechung und Korruption

Bei Siegfried gilt Nulltoleranz bezüglich Bestechung und Korruption. Im Einklang mit dem entsprechenden Unternehmensziel waren weder während des Berichtszeitraums noch zu irgendeinem Zeitpunkt in der Geschichte des Unternehmens Mitarbeitende, Vertriebspartner oder Vermittler der Siegfried Gruppe in behördliche oder gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit Bestechung oder Korruption involviert.

Verstösse gegen den Verhaltenskodex

Im Berichtsjahr wurden dem Integrity Office von Siegfried 27 Fälle von mutmasslichem Fehlverhalten (Vorjahr: 25) gemeldet. In zwei Fällen (Vorjahr: keine Angaben) ergriff das Integrity Office Massnahmen, hielt aber das Anstellungsverhältnis aufrecht. Drei Fälle (Vorjahr: zwei) führten aufgrund der Verletzung des Verhaltenskodexes von Siegfried (gegen Grundsatz 9 des Verhaltenskodexes verstossendes diskriminierendes oder belästigendes Verhalten von Mitarbeitenden von Siegfried gegenüber Kolleginnen bzw. Kollegen) zur Beendigung des Arbeitsvertrags. In keinem der Fälle (Vorjahr: 0) wurden Geldstrafen oder andere Strafen gegen Siegfried ausgesprochen.

Einweihung des Integrity Training Centers

Durch regelmässige Schulungen wird das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie die Förderung der Compliance gestärkt. 2023 wurde weltweit eine Online-Schulung eingeführt, um alle Mitarbeitenden von Siegfried für das Thema zu sensibilisieren und ein einheitliches Verständnis eines rechtmässigen und ethischen Geschäftsgebarens zu schaffen. Zudem erhielten alle Mitglieder des leitenden Managements sowie die lokalen Standortleitungen spezifische Integritätsschulungen, die auch den Verhaltenskodex von Siegfried umfassten.

Seit der Einführung des Tools im März 2023 haben mehr als 3 100 Mitarbeitende (79%) das neue Online-Training zum Verhaltenskodex abgeschlossen. Insgesamt verbrachten die Mitarbeitenden von Siegfried durchschnittlich etwa 18 Minuten mit der Integritätsschulung.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.54

Produktverantwortung

Für die Geschäftstätigkeit von Siegfried ist die Produktverantwortung von zentraler Bedeutung, denn das Unternehmen gewährleistet für seine Produkte strikte Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Das Hauptziel von Siegfried besteht darin, seine Kunden mit umfassenden Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen und sichere Medikamente für Patienten weltweit herzustellen.

Die Produkte, die Siegfried für seine Kunden herstellt, erreichen jährlich etwa 300 Millionen Patienten weltweit. Deshalb ist es grundlegend, dass die Produkte auf eine Weise hergestellt werden, welche die Sicherheit und die Qualität jederzeit einhält. Alle Produkte müssen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg die entsprechenden Produktqualitätsstandards erfüllen und die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Im Rahmen der Produktverantwortung verpflichtet Siegfried sein Management und seine Mitarbeitenden zur vollumfänglichen Einhaltung der cGMP-Vorschriften (current Good Manufacturing Practice) und setzt auf stetige Verbesserungen und Überprüfungen durch interne und externe Audits.

Kennzahlen Produktverantwortung 2023

12	Erfolgreiche Inspektionen der Behörden an den Standorten von Siegfried
>500	Qualitätsverträge abgeschlossen, überprüft oder in Verhandlung
>100	Kunden- und Unternehmensaudits an den Standorten von Siegfried

Auswirkungen

Unsere Kunden setzen die Produkte und Dienstleistungen von Siegfried in verschiedenen Therapiegebieten ein: für nichtübertragbare Krankheiten wie Diabetes, Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, psychische Krankheiten wie Depression und Bipolarität sowie als Impfstoffe. Mit seinen Produkten schafft Siegfried die Grundlage für die körperliche und geistige Gesundheit.

Sicherzustellen, dass die Produkte von Siegfried den geltenden Qualitätsstandards sowie Gesetzen und Vorschriften entsprechen, ist wesentlich, um Risiken für die Patienten und die Umwelt zu vermeiden.

Chancen und Risiken

Als in der Auftragsentwicklung und Auftragsfertigung tätiges Unternehmen (CDMO) ist Siegfried in einem stark regulierten Geschäftsumfeld tätig. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann sich negativ auf die Geschäftsbeziehungen von Siegfried auswirken, was finanzielle Verluste und Reputationsschäden nach sich ziehen und schliesslich die Stellung des Unternehmens innerhalb der Pharmabranche gefährden kann.

Diese Risiken unterstreichen die Bedeutung einer gründlichen Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle sowie der Einhaltung der zunehmenden Zahl an Branchenvorschriften und Gesetze. Ein wirkungsvolles Management dieser Risiken ist wesentlich, um den Erfolg und den Ruf von Siegfried innerhalb der Pharmabranche zu gewährleisten.

Konzept

Siegfried hat über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Die jeweiligen Elemente dieses Systems stellen sicher, dass Siegfried im Einklang mit den cGMP-Qualitätsstandards produziert, wirtschaftlich und ökologisch verantwortungsvoll handelt und neue Technologien nach deren Beitrag zur Nachhaltigkeit beurteilt. Diese Verfahren beziehen sich auf Aspekte der Sicherheit und Produktqualität; dieselben Grundsätze werden aber auch auf die Bereiche Finanzen, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz, Recht, Kommunikation und Mitarbeiterverhalten angewandt. Als Massstab für die Weiterentwicklung der Systeme dienen sowohl nationale als auch internationale Normen und Richtlinien.

Das Qualitätsmanagementsystem von Siegfried basiert auf dem Prozessdenken von ISO 9001 und deckt alle geltenden und international gültigen cGMP-Richtlinien vollständig ab, beispielsweise:

- GMP-Richtlinien in der EU und den USA (21 CFR Abschnitt 210–211)
- Richtlinien des International Council for Harmonization of Technical Requirements for Pharmaceuticals for Human Use (ICH)
- Pharmaceutical Inspection Co-operation (PIC)-GMP
- Alle geltenden nationalen Arzneimittelgesetze
- Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation
- die US-amerikanische, europäische, britische und japanische Pharmakopöe (USP, EP, BP, JP)

Compliance Committee

Siegfried hat ein Compliance Committee (ComCom), das für die gesamte weltweite Compliance, Standardisierung und Harmonisierung entlang der Wertschöpfungsketten von Siegfried für pharmazeutische Wirkstoffe und Fertigerzeugnisse verantwortlich zeichnet.

Das Compliance Committee definiert qualitäts- und sicherheitsbezogene Ziele, Managementsysteme, Initiativen und Massnahmen und beschliesst Richtlinien, die für Siegfried gelten. Es arbeitet auf der Grundlage der internationalen cGMP-Standards, berücksichtigt aber auch nationale Vorschriften, wenn diese für die Ausfuhr von Produkten relevant sind.

Das Committee trifft sich monatlich unter der Leitung des Chief Compliance Officers.

Compliance-Prüfungen und -Audits

Siegfried überprüft regelmässig, ob seine Richtlinien aktuell und sachdienlich sind und beurteilt mithilfe von Unternehmensaudits die Einhaltung dieser Richtlinien.

Offizielle Inspektionen und Kundenaudits sind auf die Qualität aller von Siegfried produzierten und bereitgestellten Produkte ausgerichtet, um den höchstmöglichen Konsumentenschutz sicherzustellen. In den Audits und Inspektionen wird daher die Einhaltung der verbindlichen Vorschriften für Herstellungs-, Qualitätskontroll- und Logistikprozesse überprüft. Eine offene und durchgängige Kommunikation mit Behörden, benannten Stellen, Kunden und Lieferanten ist für eine funktionierende Zusammenarbeit grundlegend.

Qualitätsanforderungen und Zertifizierungen

Die Zahl der von der Pharmabranche eingeforderten Zertifikate und durchzuführenden Tests steigt stetig. Dies liegt teilweise am zunehmenden Qualitätsbewusstsein und den steigenden Kundenanforderungen, aber auch an den im Markt auftretenden Fälschungen und Nachmischungen. Neben den bewährten Analysezertifikaten (mit Angaben zum Aussehen, zum Inhalt, zur Reinheit oder zu physikalischen Eigenschaften etc.) sind auch Daten und Zertifizierungen zu genotoxischen Verunreinigungen, zur Freiheit von genetisch veränderten Bestandteilen, zu Elementverunreinigungen, zur BSE- und TSE-Freiheit (Prionerkrankungen, die das Gehirn von Mensch und Tier befallen können), zur Melaninfreiheit oder zur Benzolfreiheit gefragt.

Das Thema Nitrosaminverunreinigungen in Wirkstoffen und medizinischen Fertigprodukten ist für alle Hersteller relevant: Die Gesundheitsbehörden fordern, dass alle Wirkstoffe und medizinischen Fertigprodukte auf Spuren von Nitrosaminen geprüft werden. Dies erfolgt zunächst durch Risikobewertungen und, sofern ein potenzielles Risiko bestimmt wurde, durch Analyseverfahren im Labor. Die Zahl der in die Prüfung einzubeziehenden Nitrosaminarten ist in den letzten zwei Jahren stetig gestiegen. Siegfried hält stets alle amtlichen Anforderungen und Fristen ein.

Kundendialog und Beschwerdesystem

Siegfried verfügt über ein offizielles Kundenbeschwerdesystem. Alle externen Fragen und Beschwerden werden bearbeitet, wobei Art und Zahl der Beschwerden systematisch erfasst werden. Die einzelnen Fälle werden unter der Leitung der lokalen Qualitätsmanager untersucht und bewertet. Nötigenfalls werden Anpassungen veranlasst. Kritische oder strategische Themen werden an den Chief Compliance Officer und die Chief Operations Officers der Betriebsbereiche Drug Substance und Drug Product weitergeleitet. Die Kunden erhalten die Ergebnisse oder Zwischenberichte der Tests schnellstmöglich, spätestens jedoch nach 30 Tagen.

Qualitätsverträge mit Kunden

Siegfried ist stolz darauf, dass seine hohen Qualitätsstandards den steigenden und vielfältigen Anforderungen seiner Kunden entsprechen. Um allen Kundenanforderungen nachzukommen, erfüllen

Qualitätsverträge die wichtige Aufgabe, die detaillierte Zuweisung der Verantwortlichkeiten bezüglich der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen und der geforderten Normen zu regeln. Zusammen mit den Kunden werden die Verträge regelmässig überprüft,

und neue Qualitätsverträge werden in Kraft gesetzt, bevor die Herstellung erfolgt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der regelmässig überprüften Verträge mit den Kunden:

Qualitätsverträge mit Kunden	2020	2021	2022	2023
Mit unseren Partnern für die Standorte von Siegfried geschlossene neue oder angepasste Qualitätsverträge	ca. 200	ca. 200	ca. 200	ca. 230
Zu verhandelnde oder einer regelmässigen Überprüfung zu unterziehende Verträge	ca. 100	ca. 250	ca. 300	ca. 330

Integrität in Logistik und Vertrieb

Auch in den Bereichen Vertrieb und Logistik ist verantwortungsvolles Handeln von hoher Priorität. Der sichere Transport von Produkten und Materialien ist grundlegend. Indem die nationalen und internationalen Normen und insbesondere die in der Pharmabranche weit verbreiteten GDP-Richtlinien (Good Distribution Practice) eingehalten werden, wird die Produktsicherheit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg garantiert.

Die vor einigen Jahren eingeführten GDP-Richtlinien sollen sicherstellen, dass die gesamte Wertschöpfungskette für Materialien vor unsachgemässen Transport- und Lagerbedingungen sowie betrügerischen Fälschungsversuchen geschützt ist. Seither erfüllt Siegfried diese Richtlinien und die damit verbundenen Anforderungen für die Messung und Dokumentation von Transport- und Lagerbedingungen. Zudem hat Siegfried sicherzustellen, dass die Waren nur autorisierte Empfänger erreichen. Sanktionen und Embargos, wie sie beispielsweise von der UNO, den USA oder der EU erlassen wurden, sind ebenfalls konsequent zu beachten.

Massnahmen, Fortschritte und Kennzahlen

Inspektionen und Audits

Die guten Ergebnisse von Kundenaudits und offiziellen Inspektionen verdeutlichen den Erfolg von Siegfried. Folgende Behörden haben die Standorte von Siegfried 2023 inspiziert:

Barberà del Vallès	Generalitat de Catalunya, AEMPS
El Masnou	Generalitat de Catalunya

Evionnaz	FDA (USA)
Hameln	koreanische Arzneimittelbehörde
Irvine	FDA (USA)
Malta	MMA
Minden	Bezirksregierung Detmold
Nantong	Arzneimittelbehörde Nantong
Pennsville	FDA (USA)
Saint-Vulbas	ANSM
Zofingen	MAFF Japan

Des Weiteren werden alle Standorte von Siegfried von der konzern-internen Compliance-Abteilung inspiziert, um sicherzustellen, dass sie die cGMP-Richtlinien erfüllen, das konzerneigene Qualitätsmanagementsystem umgesetzt wurde und die Prozesse und Systeme zwischen allen Standorten von Siegfried harmonisiert wurden.

Auch die lokale Qualitätssicherung führt im Rahmen der in den cGMP-Richtlinien geforderten Selbstinspektionen interne Audits durch.

Alle im Berichtsjahr durchgeführten behördlichen Audits waren erfolgreich und wurden ohne kritische Anmerkungen bestanden. Gleiches gilt für die Kundenaudits. Sämtliche Rückmeldungen aus solchen Inspektionen und Audits werden offiziell in TrackWise™ registriert und von einem Aktionsplan begleitet. Dabei wird nicht nur der jeweilige Fall berücksichtigt. Die gleichen Verbesserungs-massnahmen werden auch für ähnliche oder analoge Fälle und Prozesse definiert, um das Gesamtsystem zu verbessern.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.54

	2020	2021	2022	2023
Behördeninspektionen				
Alle Standorte von Siegfried	7	7	12	12
Interne Audits am Standort				
Jährliche GMP-Konzernaudits als Systemaudits	6*	10*	10*	11*
Durch die lokale Qualitätssicherung ausgeführte interne Audits	Alle Bereiche und Abteilungen werden jährlich geprüft			
Kundenaudits	90 bis 150 pro Jahr (alle Standorte)			

* Vor-Ort-Audits waren aufgrund der Reisebeschränkungen während der COVID-Pandemie nicht möglich; dennoch wurde die Überwachung durch regelmässige virtuelle Sitzungen und Audit-Follow-up sichergestellt.

Daten- und Cybersicherheit

Daten- und Cybersicherheit sind in den letzten Jahren für alle Arten von Unternehmen wichtige Themen geworden, da die Bedrohung durch Cyberangriffe exponentiell gestiegen ist. Social Engineering, Ransomware, Datenlecks, Phishing, CEO-Fraud oder manipulierte Geschäfts-E-Mails nehmen zu und haben Unternehmen aus allen Branchen verschiedene Probleme beschert, wie Verletzungen von Geheimhaltungspflichten, Datenverlust und Ausfälle der wichtigsten IT-Systeme. Aufgrund des hohen Digitalisierungsgrads und der grossen Bedeutung der Datensicherheit widmet Siegfried diesem Thema viel Aufmerksamkeit.

2023 führte Siegfried seine Bemühungen, die Datensicherheit zu verbessern, fort.

2021

- Systembasierte Sensibilisierungsschulung
- Perimeter-Hardening
- IT-/OT-Trennung

2022

- Verbesserte IT-Sicherheitstests
- Verbesserter Umgang mit IT-Vorfällen
- Verbessertes Privileged-Access-Management

2023

- Verbesserte Simulation interner Angriffe
- Verbesserte E-Mail-Sicherheit
- Verbesserte Bewusstseins-schulungen

Auswirkungen, Chancen und Risiken

Daten- und Cybersicherheit stellen ein wesentliches Handlungsfeld für die gesamte Pharmabranche dar, da sie mit hohen Risiken verbunden sind. Bei Siegfried entstehen wesentliche Cyberrisiken durch den hohen Digitalisierungsgrad des gesamten Unternehmens, das grosse Portfolio von Anwendungen und das weite Netz von Produktionsstätten, das als Kernelement der Strategie von Siegfried eine standortübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation erfordert. Siegfried verwaltet zahlreiche vertrauliche Daten, da das Unternehmen als Vertragsentwickler und -fertiger (CDMO) mit geistigem Eigentum zu Produktionsprozessen und Produkten zu tun hat, das entweder Siegfried selbst oder strategischen Kunden gehört. Der Verlust dieser Daten würde den Ruf von Siegfried als zuverlässiger Partner der Pharmabranche schädigen und den Wettbewerbsvorteil schmälern, den sich Siegfried mit seinem Know-how in seiner 150-jährigen Geschichte aufgebaut hat.

Konzept

Verantwortung und Governance

Bei Siegfried liegt die Verantwortung für die Daten- und Cybersicherheit beim CFO. Unter der Leitung des Chief Information Office überwacht das Information Security Board diese Themen aktiv und berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung.

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems von Siegfried, das alle Good-Practice-Anforderungen (GxP) erfüllt, werden alle wesentlichen IT-Prozesse in Standard Operating Procedures (SOP) beschrieben. So ist gewährleistet, dass nicht nur die Grundsätze der IT-Sicherheit eingehalten werden, sondern alle Prozesse ordnungsgemäss umgesetzt werden und alle Mitarbeitenden und strategischen Partner von Siegfried entsprechend geschult sind.

Gemeinsam haben die HR-, die Rechts- sowie die SGU-Abteilung ein Information Security Management System (ISMS) geschaffen, um umfassende Datenschutzvorschriften zu definieren und umzusetzen.

Auf der Grundlage des NIST-Framework und der ISO-Norm 27001 (Informationstechnologie) hat Siegfried mithilfe spezialisierter Berater ein Datenklassifizierungssystem eingeführt, um verschiedene Datenschutzkategorien voneinander abzugrenzen. Es wurde ein Datensicherheitshandbuch erstellt, das Normen und Richtlinien für die Einführung von Systemen und Prozessen für eine mehrschichtige Sicherheitsarchitektur enthält. Das Datensicherheitshandbuch beschreibt die nötigen Anforderungen zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften wie dem Schweizer Datenschutzgesetz (DSG und DSV) sowie der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Neben dem Information Security Management System und der Datenklassifizierung hat Siegfried auch eine Cloud-Strategie eingeführt, die klare Standards für die Auswahl potenzieller Outsourcing-Partner für IT-Dienstleistungen sowie das Onboarding von Cloud-Service-Providern (CSP) enthält. Bevor ein neuer CSP beauftragt wird, muss er ein individuelles Bewertungsverfahren durchlaufen. Ob die IT-Systeme von Siegfried stationär oder in der Cloud gehostet werden, ist vom jeweiligen Business Case abhängig.

Das unternehmenseigene Security Operations Center (SOC), das auch externe SOC-Leistungen beschafft und verwaltet, überwacht alle kritischen Netzwerkaktivitäten, prüft alle Arten von Logfiles und beurteilt alle kritischen Zugriffsversuche, wodurch sich Vorfälle schneller feststellen und bewältigen lassen.

Regelmässige Überprüfungen, Simulationen interner und externer Angriffe sowie Studien, die mehrere strategische Kunden in der Pharmabranche durchgeführt haben, stellen zusammen mit laufenden Tests durch interne und externe Fachleute sicher, dass die dem Information Security Management System (ISMS) von Siegfried zugrunde liegenden Standards vollständig umgesetzt wurden und das ISMS somit den branchenweiten Best Practices und den behördlichen Vorschriften entspricht.

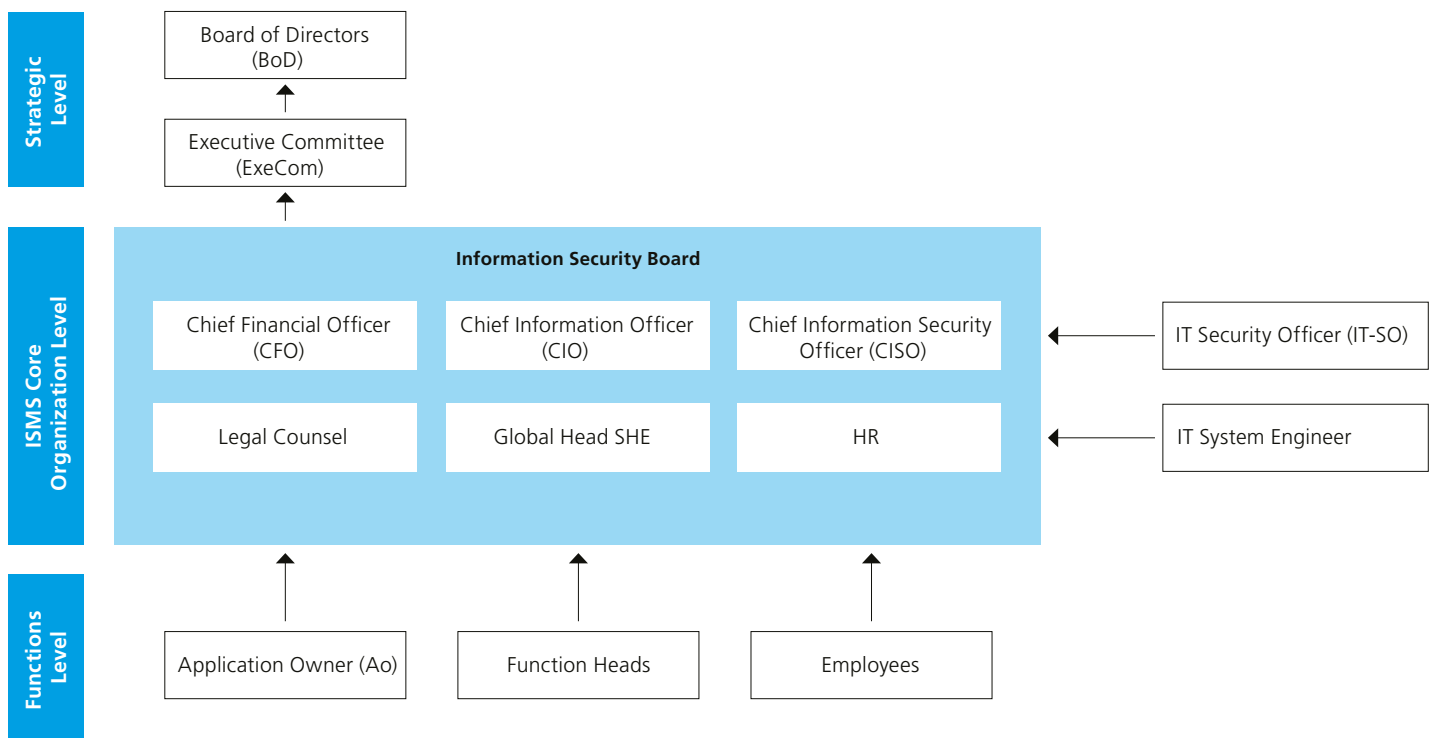


Abbildung 1: Das Information Security Board hat einen festen Platz im Organigramm von Siegfried

Massnahmen, Fortschritte und Kennzahlen

Jährlich lanciert Siegfried Initiativen zur Verbesserung der Daten- und Cybersicherheit. Die mit diesen Initiativen verfolgten Prioritäten werden im Einklang mit den Vorgaben aus der IT-Strategie, aus Kunden- und Behördenaudits sowie aus internen und externen Sicherheitstests aus dem USMS abgeleitet.

- 2023 wurde die alte Sensibilisierungsplattform erfolgreich ersetzt. Durch die Einführung einer neuen E-Mail-Sicherheitsplattform wurde ausserdem die E-Mail-Sicherheit erhöht.
- Zusätzlich können Fortschritte bei der Einführung einer CASB-Lösung (Cloud Access Security Broker) sowie Verbesserungen beim Privileged-Access-Management vermeldet werden.
- Die laufende Überwachung und Überprüfung des Active Directory on Premise und in der Cloud sowie die Vertragserneuerung mit der etablierten Zertifizierungsstelle waren weitere Errungenschaften des letzten Jahres.

Es wurden spezifische Initiativen überwacht, im ISMS dokumentiert und deren Einhaltung des Anfang des Jahres erstellten Projektplans wurde bestätigt. Gleichzeitig werden aus den unermüdlichen Bemühungen zur stetigen Verbesserung der Daten- und Cybersicherheit auch 2024 wieder neue Prioritäten hervorgehen.

Aus den mehr als 50 Audits und Evaluationen pro Jahr und dem damit verbundenen Dialog mit externen Fachleuten gewinnen wir immer neue Erkenntnisse und passen unsere Sicherheitsarchitektur, Verfahrensvorschriften und Systeme zur Gewährleistung der Datensicherheit entsprechend an. Die in der Daten- und Cybersicherheit erzielten Fortschritte wurden sowohl von unseren strategischen Kunden als auch den Behörden durch positive Rückmeldungen in den schriftlichen Audit-Berichten gewürdigt. Ferner bestätigte uns

das zur Verlängerung der Cybersicherheitsversicherung durchgeführte Audit ein erhöhtes Schutzniveau, wodurch wir von unterdurchschnittlichen Versicherungsprämien für die Cyber- und Ransomware-Versicherung profitieren.

Die Bewusstseinsschulungen für alle Mitarbeitenden von Siegfried sowie für externe Partner, die für Siegfried tätig sind, stellen seit der Einführung der ersten Sensibilisierungsplattform von Siegfried eine wichtige Schutzmassnahme dar. Die stetige Verbesserung der Mitarbeitersensibilisierung und der Mustererkennung kritischer Cyberrisiken gelten als Hebel, um das Mitarbeiterverhalten und die Wirksamkeit ihres Handelns beim Umgang mit potenziellen Cyber Risiken zu optimieren. 2023 wurden fünf Schulungsprogramme zu Themen wie der allgemeinen Sensibilisierung, Phishing-Simulationen, Betrug und Social-Engineering durchgeführt. Die Überwachung der Schulungsquoten im leitenden Management sowie die Einführung von Follow-up-Prozessen im Zusammenhang mit nicht oder nicht erfolgreich absolvierten Schulungen stellten für das Daten- und Cybersicherheitsteam im letzten Jahr ein wichtiges Handlungsfeld dar.

Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

2023 wurden keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten oder kundenbezogenen Daten gemeldet.

Für weitere Kennzahlen → Tabelle ESG-Daten S.54

Allgemeine Angaben

1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2-1 Organisationsprofil

Die Siegfried Holding AG (Siegfried) mit Sitz in Zofingen (Schweiz) ist auf die Entwicklung und Herstellung von Arzneimittelwirkstoffen und deren Zwischenprodukten (DS) sowie von Arzneimittelprodukten (Tabletten, Kapseln, sterilen Phiole, Ampullen, Kartuschen und Salben) (DP) für die Pharmabranche spezialisiert.

Die Standorte von Siegfried befinden sich in der Schweiz (Zofingen (DS), Evionnaz (DS), Zürich (Virusvektoren)), den USA (Pennsville (DS), Irvine (DP)), Malta (Hal Far, DP), China (Nantong, DS), Deutschland (Hameln (DS), Minden (DP)), Frankreich (Saint-Vulbas (DS)) und Spanien (Barberà del Vallès (DP), El Masnou (DP)).

→ Detaillierte Beschreibung der Standorte (<https://www.siegfried.ch/locations>)

2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Nichtfinanzieller Bericht – analog zu Finanzbericht – beinhaltet alle konsolidierten Gesellschaften. Abweichungen hiervon sind jeweils bei den einzelnen Punkten erwähnt.

→ Liste der konsolidierten Gesellschaften: Finanzbericht 2023, S. 17

2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Seit 2006 veröffentlicht Siegfried jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht.

Der Berichtszeitraum für den nichtfinanziellen Bericht stimmt mit dem Berichtszeitraum des Finanzberichts überein (1. Januar bis 31. Dezember).

Kontaktperson für Anfragen zum nichtfinanziellen Bericht ist: Luca Dalla Torre, General Counsel, luca.dallatorre@siegfried.ch

2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Siegfried muss die Zahlen zu den «CO₂-Emissionen» im Bericht von 2022 (S. 62) neu darstellen. Die angegebene Zahl basierte auf der falschen Annahme, dass der an das Werk Minden gelieferte Dampf vollständig CO₂-frei ist. Stattdessen hat der Dampf, mit dem der Standort Minden versorgt wird, eine niedrige CO₂-Bilanz von 55g CO₂e/kWh Dampf. Die korrigierten Scope-2-Emissionen für 2022 sind damit 4257 GJ (32%) höher als zuvor angegeben. Die Daten für den Scope 2 wurden rückwirkend bis ins Jahr 2020 korrigiert, das Siegfried als Referenz für sein Netto-Null-Ziel bei den CO₂-Emissionen dient. Der korrigierte Referenzwert (Scope 1 und 2 im Jahr 2020) beträgt damit 105 191 GJ.

Zudem muss Siegfried aufgrund eines Rechenfehlers die Zahl der externen Mitarbeitenden (FTE), die 2022 bei Siegfried tätig waren (S. 70), neu angeben. Die korrigierte Zahl beträgt ca. 110 FTE externer Ressourcen, was 45% weniger ist als zuvor angegeben.

2-5 Externe Prüfung

Dieser nichtfinanzielle Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

PricewaterhouseCoopers AG (PwC) hat als Revisionsstelle die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht (Tabellen mit Hinweis «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember zu Ende gegangene Geschäftsjahr geprüft.

→ Bericht der Revisionsstelle: Finanzbericht 2023, S. 34–36

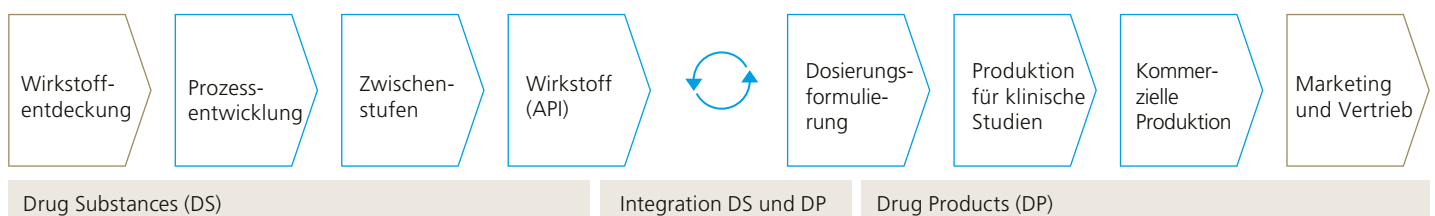
→ Bericht der Revisionsstelle: Vergütungsbericht 2023, S. 23–24

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Siegfried wurde 1873 von einem Schweizer Apotheker gegründet. Heute ist Siegfried als Vertragsentwickler und -fertiger (CDMO) tätig und bietet eine breite Palette an Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln an. Siegfried betreibt zwölf Produktionsstandorte in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien.

Siegfried ist sowohl in der Primär- als auch in der Sekundärarzneimittelproduktion tätig. Das Unternehmen entwickelt und produziert pharmazeutische Wirkstoffe für die forschende Pharmabranche sowie entsprechende Zwischenprodukte und bietet ausserdem Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen für fertig formulierte Arzneimittel einschliesslich der sterilen Befüllung an.

Die CDMO-Wertschöpfungskette



Die vorgelagerte Wertschöpfungskette von Siegfried

Für die Geschäftstätigkeit von Siegfried spielen die indirekte und die direkte Beschaffung eine Rolle:

- Die direkte Beschaffung umfasst alles, was auf der Materialliste eines von Siegfried hergestellten Produkts erscheint, d. h. hauptsächlich Basischemikalien (Lösemittel und Rohstoffe), chemische Zwischenprodukte, pharmazeutische Wirkstoffe und Hilfsstoffverpackungen (primär, sekundär). Die Direktbeschaffungen stammen hauptsächlich aus OECD-Ländern (in grossen Mengen beschaffte Chemikalien wie Lösemittel und Rohstoffe) sowie aus China, Indien und Taiwan (hochwertige chemische Zwischenprodukte und pharmazeutische Wirkstoffe).
- Die indirekte Beschaffung umfasst alles, was für den Betrieb der Standorte von Siegfried notwendig ist (Reaktoren, Produktionsanlagen wie Abfüllanlagen, IT-Hardware und -Software, Büroausstattung).

Die interne Wertschöpfungskette von Siegfried

Siegfried gründet auf zwei strategischen Säulen:

- Drug Substances (ca. 60% des Umsatzes von Siegfried) umfasst die Entwicklung und Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe und Zwischenprodukte. Von Siegfried angebotene Leistungen in diesem Bereich:
 - Exklusive Synthese: kundenspezifische Entwicklung und Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen und Zwischenprodukten für innovative Kunden aus der Pharmabranche;
 - Wirkstoffportfolio: Produktion eines breiten Portfolios von nicht mehr patentgeschützten Wirkstoffen. In diesem Bereich konzentriert sich Siegfried vor allem auf Anästhetika, Anwendungen zur Schmerz- und Suchtbehandlung, Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der Atemwege sowie Koffein für die menschliche Gesundheit und Ernährung.
- Drug Products (ca. 40% des Umsatzes von Siegfried) umfasst fertige Darreichungsformen (z. B. Tabletten, Kapseln, sterile Phiole, Ampullen, Kartuschen und Salben), die verwendet werden, damit ein Wirkstoff in den Körper gelangen und dort den gewünschten Effekt hervorrufen kann.

Das Geschäftsmodell von Siegfried



→ Weitere Informationen zu den Produktkategorien von Siegfried: www.siegfried.ch > Products & Services > [Our Offerings](#)

Die nachgelagerte Wertschöpfungskette von Siegfried

Siegfried verkauft seine Produkte an Kunden in der Pharmabranche. Indem sie bestimmte Aspekte der Arzneimittelentwicklung und -herstellung an Auftragsentwickler und -fertiger (CDMO) auslagern, können sich Pharmaunternehmen auf ihre Kernkompetenzen in der Wirkstoffentdeckung sowie in der Vermarktung und im Vertrieb konzentrieren. Die Auslagerung verschafft ihnen ausserdem Zugriff auf Kompetenzen und Kapazitäten, die sie intern nicht haben. Siegfried verkauft keine Arzneimittel direkt an Spitäler, Ärzte, Apotheken oder Endkunden.

2-7 Angestellte

Siegfried beschäftigt weltweit 3800 Festangestellte (Vorjahr: 3680) und 270 Temporärmitarbeitende (Vorjahr: 288) und damit insgesamt 4070 Personen (Vorjahr: 3968) an zwölf Standorten in sieben Ländern). Zusätzlich bildet Siegfried 110 Lernende aus (Vorjahr: 110).

Regionale Verteilung

Mitarbeitende (31. Dezember) (fest und temporär)	2023		
	Frauen	Männer	Total
Europa	1142	2318	3460
USA	109	231	340
Asien	56	214	270
Konzern	1307	2763	4070

2023 hat Siegfried einen neuen Standort mit 13 Mitarbeitenden in Schlieren im Kanton Zürich in der Schweiz übernommen.

Vertragsarten

Festangestellte (31. Dezember)	2023			2022		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Europa	1045	2158	3203	1030	2063	3093
USA	101	226	327	95	218	313
Asien	56	214	270	56	218	274
Konzern	1202	2598	3800	1181	2499	3680
Temporärmitarbeitende (31. Dezember)						
Europa	97	160	257	74	198	272
USA	8	5	13	7	7	14
Asien	0	0	0	0	2	2
Konzern	105	165	270	81	207	288
Vollzeitmitarbeitende* (31. Dezember)						
Europa	945	2273	3218	807	2017	2824
USA	103	227	330	95	218	313
Asien	57	214	271	56	218	274
Konzern	1105	2714	3819	958	2453	3411
Teilzeitmitarbeitende** (31. Dezember)						
Europa	199	49	248	221	45	266
USA	2	1	3	1	2	3
Asien	0	0	0	0	0	0
Konzern	201	50	251	222	47	269

Alle Mitarbeitenden (31. Dezember)	2023		2022	
	Anzahl	% aller Mitarbeitenden	Anzahl	% aller Mitarbeitenden
Vollzeitmitarbeitende*	3819	91%	3411	90%
Teilzeitmitarbeitende**	251	6%	269	7%
Auszubildende	110	3%	110	3%

*100% / ** <100%

2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind

Siegfried beschäftigt externe Mitarbeitende hauptsächlich um Fluktuationen in der Produktion, im Zusammenhang mit einzelnen Projekten oder aufgrund von Abwesenheiten auszugleichen. Typische Einsatzgebiete sind Produktion, Labor, Instandhaltung, Facility Management und IT. Über das Jahr verteilt werden bei Siegfried externe Ressourcen im Umfang von etwa 120 FTE (Vorjahr: ca. 110) eingesetzt.

Bezüglich der externen Mitarbeitenden halten sich alle Partner von Siegfried an die rechtlichen Vorschriften und Mindestlöhne. Der Grundlohn der externen Mitarbeitenden ist vergleichbar mit dem

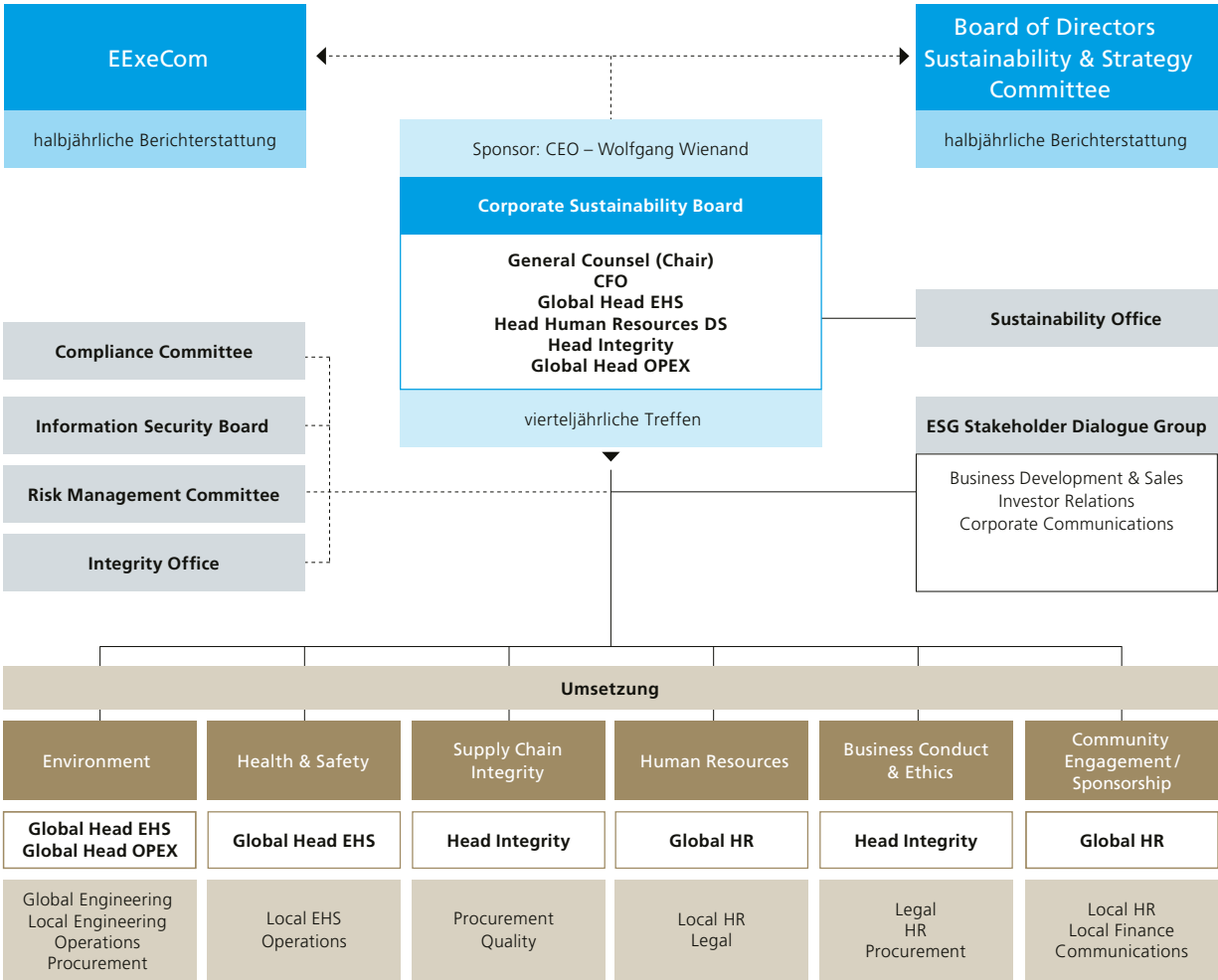
der Angestellten von Siegfried. Wenn sie entsprechend qualifiziert sind, werden externe Mitarbeitende, die bereits für Siegfried tätig sind, bei Stellenbesetzungen bevorzugt.

2. Unternehmensführung

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

→ Informationen zur übergeordneten Managementstruktur von Siegfried: Corporate-Governance-Bericht 2023, S. 3 und [Organisationsreglement](#)

Nachhaltigkeitsbezogene Organisationsstruktur von Siegfried



Verwaltungsrat Strategy & Sustainability Committee

Die endgültige Verantwortung für die Festlegung der Strategie, der Governance und des Risikomanagements der Siegfried Gruppe im Hinblick auf Nachhaltigkeit liegt beim Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat die Vorbereitungsarbeiten im ESG-Bereich an das Strategy & Sustainability Committee übertragen, behält jedoch die gesamte Entscheidungsbefugnis.

Das Strategy & Sustainability Committee besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, von denen einer als Vorsitzender fungiert. Das Committee tritt so oft wie nötig zusammen, jedoch mindestens dreimal im Jahr.

Das Strategy & Sustainability Committee – und letztendlich der Verwaltungsrat – ist insbesondere für folgende Belange zuständig:

- Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Siegfried auf Umwelt und Gesellschaft, einschliesslich Klimawandel, Menschenrechte, Ethik und Compliance, verantwortungsvolle Beschaffung und Arbeitnehmerfragen.
- Beurteilung, wie sich die ökologischen und sozialen Entwicklungen im Hinblick auf Chancen und Risiken mittel- und langfristig auf das Geschäft, die finanzielle Lage und die Strategie der Siegfried Gruppe auswirken.
- Überwachung des Lieferkettenintegritätsprogramms von Siegfried.
- Mitverfolgen regulatorischer Entwicklungen zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen und Überlegung, inwiefern diese durch die Siegfried Gruppe umsetzbar sind.
- Überwachung der Anreizsysteme und des Erfolgs des Unternehmens in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele anhand interner Kennzahlen und externer Nachhaltigkeitsindizes.
- Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange sowie deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Konformität in Bezug auf finanzielle und nichtfinanzielle Angaben.

Konzernebene: Corporate Sustainability Board

2021 führte Siegfried auf Konzernebene ein Corporate Sustainability Board ein. Das Corporate Sustainability Board ist das zuständige Organ für die Festlegung, Überwachung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms von Siegfried auf operativer Ebene und unterstützt die operativen Bereiche bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen. Das Sustainability Board wird vom CEO betreut, der sich regelmässig an strategischen Nachhaltigkeitsdiskussionen beteiligt.

Der General Counsel der Siegfried Gruppe ist der Vorsitzende des Corporate Sustainability Boards. Des Weiteren besteht das Corporate Sustainability Board aus Vertretern der jeweiligen Abteilungen, die bei Siegfried direkte Verantwortung für ESG-Fragen haben (CFO, Global Head SHE, Global Head OPEX, Head of Integrity und Global Head of HR DS) und betreut sechs ESG-Hauptarbeitsgruppen, die alle von je einem Mitglied des Corporate Sustainability Boards geleitet werden:

- Umwelt
- Gesundheit und Sicherheit
- Lieferkette
- HR
- Geschäftsethik
- Gesellschaftliches Engagement

Das Corporate Sustainability Board informiert die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat regelmässig über operative ESG-Themen. Strategie- und Governance-Themen werden an den Verwaltungsrat oder das Strategy & Sustainability Committee rapportiert. Des Weiteren steht das Corporate Sustainability Board im engen Austausch mit der ESG Stakeholder Dialogue Group und anderen internen Steuerungsorganen wie dem Integrity Office, dem Compliance Committee, dem Information Security Board und dem Risk Management Committee.

Das Sustainability Board tritt mindestens viermal pro Jahr zusammen.

Informationen zur ESG Stakeholder Dialogue Group: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 40 (GRI 2-29)

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

→ Informationen zur Wahl des Verwaltungsrates: Corporate-Governance-Bericht 2023, S. 12–13; und [Satzung](#)

2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans

Der Verwaltungsrat von Siegfried hat einen nicht-exekutiven und unabhängigen Verwaltungsratspräsidenten.

→ Weitere Informationen zum Verwaltungsratspräsidenten: Corporate-Governance-Bericht 2023, S. 10

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Die endgültige Verantwortung für die Festlegung der Strategie, der Governance und des Risikomanagements der Siegfried Gruppe im Hinblick auf Nachhaltigkeit und insbesondere ESG-Themen (Umwelt, Gesellschaft, Governance) liegt beim Verwaltungsrat.

→ Weitere Informationen zur Verantwortung des Verwaltungsrates im Zusammenhang mit ESG-Themen: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 34 (GRI 2-9) und [Organisationsreglement](#)

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Der Verwaltungsrat hat die Vorbereitungsarbeiten im ESG-Bereich an das Strategy & Sustainability Committee übertragen, behält jedoch die gesamte Entscheidungsbefugnis.

→ Weitere Informationen zur Delegation der ESG-Verantwortlichkeiten: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 34 (GRI 2-9)

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Verwaltungsrat hat die Vorbereitungsaufgaben im Zusammenhang mit dem nichtfinanziellen Berichtswesen an das Strategy & Sustainability Committee übertragen. Wie gemäss Schweizer Obligationenrecht gefordert, hat der Verwaltungsrat von Siegfried diesen Bericht über nichtfinanzielle Belange anlässlich einer ordentli-

chen Verwaltungsratssitzung genehmigt. Der Bericht wird der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am 18. April 2024 zur Genehmigung vorgelegt.

→ Vom Verwaltungsrat unterzeichnete Erklärung, dass dieser Bericht über nichtfinanzielle Belange genehmigt wurde. Nachhaltigkeitsbericht 2023 S. 46

→ Weitere Informationen zur Rolle des Verwaltungsrates: [Organisationsreglement](#)

2-15 Interessenkonflikte

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates der laufenden Amtsperiode 2023/2024 gelten als nicht-exekutiv und unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Keines der derzeitigen Mitglieder hatte jemals eine Position in der Geschäftsleitung von Siegfried oder einer anderen Gesellschaft der Siegfried Gruppe inne. Auch hatten weder derzeitige Mitglieder noch die Unternehmen oder Organisationen, die sie vertreten, jemals eine wesentliche Geschäftsbeziehung mit Siegfried. Umfassende Vorschriften bezüglich Interessenkonflikte finden sich ebenfalls im → [Organisationsreglement](#)

→ Weitere Informationen zur Unabhängigkeit des Verwaltungsrates von Siegfried: Corporate-Governance-Bericht 2023, S. 8

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Die Verantwortung für die Meldung kritischer Bedenken zu potenziellen und tatsächlichen negativen Auswirkungen des Unternehmens auf die Stakeholder liegt beim CEO, der direkt an den Verwaltungsratspräsidenten rapportiert. Die Verantwortung für die Unterrichtung des Verwaltungsrates über kritische Angelegenheiten im Bereich der Nachhaltigkeit liegt beim Vorsitzenden des Sustainability Boards. Als General Counsel der Siegfried Gruppe amtiert der Vorsitzende des Sustainability Boards auch als Sekretär des Verwaltungsrates. Als solcher untersteht er direkt dem Verwaltungsratspräsidenten.

2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

→ Informationen zum beruflichen Hintergrund der Mitglieder des Verwaltungsrates: Corporate-Governance-Bericht 2023, S. 10–12

→ Analyse der Kompetenzen des Verwaltungsrates: Corporate-Governance-Bericht 2023, S. 9

2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Der Verwaltungsrat nimmt regelmässig eine Selbsteinschätzung der Leistung seiner Mitglieder sowie seiner Prozesse und Organisation vor, um die Governance zu verbessern, Effizienzsteigerungen zu erwirken, Kompetenz- und Diversitätslücken zu bestimmen und künftige Prioritäten festzulegen. Die letzte Selbsteinschätzung fand 2023 statt.

2-19 Vergütungspolitik

→ Informationen zur Vergütungspolitik und zu den Vergütungselementen von Siegfried: Vergütungsbericht 2023, S. 7–13

2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

→ Informationen zu den Vergütungsverfahren von Siegfried Vergütungsbericht 2023, S. 6–7

2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die Person mit der höchsten Vergütung bei Siegfried ist der CEO. Detaillierte Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates finden sich im Vergütungsbericht ab S. 16.

Die Berechnung umfasst die maximale Gesamtvergütung einschliesslich variabler Komponenten. Zur Berechnung des Verhältnisses zwischen der jährlichen Vergütung der höchstbezahlten Person und dem Median der jährlichen Vergütung wird die Vergütung der Mitarbeitenden in der Schweiz herangezogen, da dies der Wohn- und Arbeitsort des CEOs ist. Siegfried ist der Meinung, dass ein Vergleich mit der Vergütung der Mitarbeitenden in anderen Ländern den Informationswert dieser Kennzahl verfälscht.

Im Berichtsjahr lag das Verhältnis bei 34 (Median) respektive 26 (Durchschnitt).

3. Strategie, Richtlinien und Praktiken

2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

→ Erklärung des CEOs von Siegfried: Fortschrittsbericht 2023, S. 18–19

2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen

Der Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr bildet die Grundlage für alle weiteren Integritätsverpflichtungen von Siegfried. Sofern diese für sie gelten, werden die Mitarbeitenden und Geschäftspartner von Siegfried über die verschiedenen Richtlinien informiert. Die Umsetzung, die Integration in die Strategie und die Schulung der Mitarbeitenden zu den Verpflichtungen liegen in der Verantwortung des zuständigen Mitglieds des Sustainability Boards. Weitere Informationen: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 34 (GRI 2-9).

Für weitere Informationen dazu, wie die internen Schulungen bei Siegfried strukturiert sind: Nachhaltigkeitsbericht 2023 S.18

Verhaltenskodex

Als globaler Pharmazulieferer verpflichtet sich Siegfried, bei all seinen Geschäftsbeziehungen die strengsten rechtlichen und ethischen Normen einzuhalten. Das Unternehmen stellt sicher, dass die Mitarbeitenden und Geschäftspartner über die relevanten rechtli-

chen Vorschriften informiert sind und allen Geschäftsaktivitäten verantwortungsbewusst, im Einklang mit dem Gesetz und nach ethischen Standards nachgehen. Der Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr von Siegfried dient als Richtlinie und hebt wesentliche Rechtsbereiche und anwendbare Gesetze wie u. a. Menschenrechte sowie Themen wie Bestechung und Korruption sowie Handelskontrollen und Embargos hervor. Diese Richtlinie wurde von der Geschäftsleitung genehmigt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Verpflichtung zur Lieferantenintegrität

In Sachen Nachhaltigkeit legt Siegfried die höchsten Massstäbe an und erwartet, dass alle Unternehmen entlang der Lieferkette dieselben Verpflichtungen eingehen. Ein gemeinsames Verständnis von Qualität, Versorgungssicherheit sowie ethischen, sozialen und ökologischen Standards in allen Produktions- und Geschäftsprozessen schafft für die Kunden von Siegfried ökologischen und ökonomischen Mehrwert und minimiert gleichzeitig die Risiken. Die Lieferantenintegritätsverpflichtung stellt eine bindende Erklärung der Lieferanten, Auftragnehmer, Dienstleister, Agenten und Vertriebspartner von Siegfried dar, die sie darin leitet, die Nachhaltigkeits- und Integritätsbemühungen in der Lieferkette zu unterstützen. Diese Richtlinie wurde von der Geschäftsleitung genehmigt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen und ethischen Vermarktung

Die Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen und ethischen Vermarktung definiert vier Schlüsselprinzipien, die das Handeln von Siegfried in den Bereichen Vermarktung, Produktbewerbung und Verkaufsförderung leiten. Die Verpflichtung gilt für alle Standorte, Mitarbeitenden und Drittparteien, die im Namen von Siegfried auftreten, und unterstreicht das Bekenntnis von Siegfried zu einer verantwortungsvollen Vermarktung. Im Streben nach Achtung vor den Kunden und der Förderung eines langfristigen Wachstums widerspiegelt der Ansatz von Siegfried eine klare Verpflichtung zu ethischen Standards bei allen Facetten der Vermarktung. Diese Richtlinie wurde vom Sustainability Board genehmigt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeitsnormen

Diese Richtlinie widerspiegelt die umfassende Verpflichtung von Siegfried zum Schutz der international anerkannten Menschenrechte gemäss (i) UN Global Compact und (ii) den Richtlinien und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO). Gemeinsam mit Arbeitnehmervertretern und den Gewerkschaften hat Siegfried diese Grundsätze am Arbeitsplatz etabliert. Dies stellt sicher, dass sich die Geschäftstätigkeit von Siegfried nicht negativ auf die Menschenrechte auswirkt bzw. zu negativen Auswirkungen beiträgt. Sollten entsprechende Folgen auftreten, werden diese sofort nach deren Feststellung behoben. Das Bekenntnis von Siegfried zu den Menschenrechten und zur Einhaltung der international aner-

kannten Arbeitsnormen wird auf höchster Ebene vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung unterstützt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Spenden- und Sponsoring-Richtlinie

Siegfried verpflichtet sich zu verantwortungsvollem unternehmerischen Verhalten und sozialer Verantwortung. Als globales Unternehmen mit starken lokalen Wurzeln stellen die Gemeinschaften, in denen Siegfried tätig ist, einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Siegfried revanchiert sich dafür, indem das Unternehmen Projekte unterstützt, die sich positiv auf die Gesellschaft auswirken. Siegfried ist überzeugt, dass sein Handeln zählt, und unterstützt Aktivitäten, die seinen Grundüberzeugungen entsprechen. Diese Richtlinie gibt Orientierung und beschreibt die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Bereich Spenden und Sponsoring für alle Einheiten von Siegfried. Diese Richtlinie wurde von der Geschäftsleitung genehmigt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Weltweite Steuergrundsätze

Diese Richtlinie beschreibt das Bekenntnis von Siegfried zur Einhaltung aller steuerlichen Vorschriften. Siegfried achtet die lokalen Steuergesetze und Verwaltungspraktiken in den Ländern, wo das Unternehmen tätig und steuerpflichtig ist. Siegfried gewährleistet eine transparente und proaktive Zusammenarbeit mit allen Steuerbehörden und sonstigen zuständigen Stellen. Das Unternehmen pflegt und befolgt strenge Transfer-Pricing-Vorschriften auf der Grundlage der OECD-Verrechnungspreisleitlinien und der Projektziele bezüglich Base Erosion und Profit Shifting (BEPS). Siegfried legt der Schweizer Steuerverwaltung einen länderspezifischen Bericht vor, der aggregierte Steuerinformationen pro Land enthält, die sich auf die globale Verteilung des Einkommens, die gezahlten Steuern und andere Indikatoren beziehen. Diese Steuerrichtlinie wurde vom Verwaltungsrat von Siegfried genehmigt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Richtlinie zu Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Diese Richtlinie umfasst das Bekenntnis von Siegfried zu Exzellenz und einer Führungsrolle, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitenden, Kunden und der Öffentlichkeit sowie den Umweltschutz geht. Siegfrieds Ziel besteht darin, Verletzungen von Mitarbeitenden, Abfall und Emissionen zu reduzieren und das Bewusstsein für Themen im Zusammenhang mit Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (GSU) unter Mitarbeitenden, Auftragnehmern, Kunden und der Öffentlichkeit zu stärken. Diese Richtlinie wurde von der Geschäftsleitung genehmigt.

→ [Zur Richtlinie](#)

Diversitäts-, Inklusions- und Gleichstellungsrichtlinie

Diese Richtlinie beschreibt das Bekenntnis von Siegfried zur Förderung von Diversität, Inklusion und Gleichstellung sowohl intern als auch entlang der Lieferkette. Siegfried toleriert keinerlei Form von

Diskriminierung und nimmt alle Meldungen im Zusammenhang mit Mobbing, Belästigung, Schikane und unrechtmässiger Diskriminierung ernst. Unabhängig von Geschlecht und Geschlechtsidentität, Behinderung, Rasse, Ethnie, nationaler Herkunft, kulturellem und sozialem Hintergrund, sexueller Orientierung, Alter, Beschäftigungsdauer, Zivilstand und Elternschaft, Sprache, beruflichem und branchenbezogenem Hintergrund, Veteranenstatus, geografischer Erfahrung, persönlichen Eigenschaften, religiösem Glauben und Denkweisen schätzt das Unternehmen alle und behandelt alle gleich. Das Bekenntnis von Siegfried zu Diversität, Inklusion und Gleichstellung wird auf höchster Ebene vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung unterstützt.

→ [Zur Richtlinie](#)

UN Global Compact

Siegfried unterstützt die UN Global Compact Initiative mit dem Ziel, die Welt sowie die Versorgung von Kunden, Patientinnen und Patienten sowie der Gesellschaft zu verbessern. Seit 2022 wird die Kommunikation von Siegfried zu den Nachhaltigkeitsfortschritten mit dem Prädikat «GC Advanced» ausgezeichnet.

Sustainable Development Goals

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsbemühungen möchte Siegfried weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Dazu bezieht sich das Unternehmen auch auf die 17 globalen Ziele der nachhaltigen Entwicklung mit ihren 169 Unterzielen und setzt dort entsprechende Prioritäten, wo es am meisten bewirken kann.

→ Weitere Informationen über den Beitrag von Siegfried zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 5

2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Siegfried ist bestrebt, durch die Einhaltung aller geltenden Gesetze sowie internen Richtlinien und Vorschriften negative Auswirkungen jeglicher Art zu vermeiden. Falls es dennoch dazu kommt, verpflichtet sich Siegfried, diese Auswirkungen durch die strenge Einhaltung aller geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften gering zu halten.

Siegfried ist bestrebt, negative Auswirkungen zu verhindern, indem die Beschwerdemechanismen regelmässig überprüft und wenn nötig an die Bedürfnisse der Stakeholder angepasst werden. Die Wirksamkeit der Meldeverfahren wird mithilfe regelmässiger Kontrollen und Prüfungen in verschiedenen Bereichen überwacht.

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Als Zulieferer der Pharmabranche und weltweit tätiges Konzernunternehmen verpflichtet sich Siegfried bei allen Geschäftsbeziehungen zur Einhaltung strengster rechtlicher und ethischer Normen. Mitarbeitenden von Siegfried und Dritten stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung, um Fragen zu stellen oder Bedenken anzumelden. Erste Anlaufstelle ist das Integrity Office von Siegfried, das bei den wesentlichen Themen unter Geschäftsgebaren, Korruption und Kartellrecht beschrieben wird. Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 24

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Im Berichtszeitraum traten bei Siegfried keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze oder Vorschriften auf.

2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Übersicht über die Mitgliedschaften der Siegfried Gruppe und ihrer Standortgesellschaften:

Group		European Fine Chemical Group (EFCG)
		(Sektorvereinigung des Verbands der Europäischen chemischen Industrie (CEFIC))
		scienceindustries, der Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences
		Schweizerisch-Amerikanische Handelskammer
		Schweizerisch-Chinesische Handelskammer
		Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland (VSUD)
		Avenir Suisse
		UN Global Compact Netzwerk Schweiz & Liechtenstein
		DCAT Drug, Chemical, & Associated Technologies Association, USA
		Active Pharmaceutical Ingredients Committee (APIC)
Zofingen	Schweiz	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)
		Wirtschaft Region Zofingen (WRZ)
		Park InnovAARE
Evionnaz	Schweiz	Chambre Valaisanne de Commerce et d'Industrie
		Groupement Romand Industrie Pharma
		Union Industriels Valaisans
		Groupement d'Entreprises du Chablais
		Association Valaisanne des Industries chimiques (AVIC)
Hameln	Deutschland	AdU
		Chemie Nord Arbeitgeberverband
		Creditreform Hameln Bolte KG
		IHK Hannover
		Weserbergland Aktiengesellschaft
		BME e. V.
		Bundesverband der Energie-Abnehmer
		Heacon Service GmbH (pharmaplace AG)
		DGRA-Dt.Ges.für Regulatory Affairs
		Europäisches Patentamt
		VPP-Geschäftsstelle
		Allgemeine Arbeitgebervereinigung
		HSW (Hochschule Weserbergland)
Minden	Deutschland	Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie Ostwestfalen-Lippe e. V.
		Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (IHK)
		Verband der Chemischen Industrie (VCI)
St. Vulbas	Frankreich	France Chimie Auvergne Rhône-Alpes
		Mouvement des entreprises de France (MEDEF)
		Syndicat Mixte du Parc Industriel de la Plaine de l'Ain (SMPIPA)
Hal Far	Malta	Malta Chamber of Commerce
		Malta Employers' Association
		Foundation for Human Resources Development

Pennsville	USA	SOCMA Society of Chemical Manufacturers and Affiliates
		NJBIA (New Jersey Business & Industry Association)
		Salem County Chamber of Commerce
		Employers' Association of New Jersey
		Chemical Council of New Jersey
Irvine	USA	International Society of Pharmaceutical Engineers (ISPE)
		Parenteral Drug Association (PDA)
		American Society of Quality (ASQ)
		California Chamber of Commerce
Nantong	China	SwissCham Shanghai
		Pharmavereinigung Nantong
		Nantong Biopharmaceutical Industry Union
Barberà	Spanien	Col legi de Farmacèutics (Pharmazeutikerschule)
		COASHIQ
		AEFI Asociación española de farmacéuticos de la industria (Spanische Vereinigung der Industriepharmazeuten)
		Asociación Española de Codificación Comercial (Spanischer Verband für Handelskodifizierung AECOC)
		AEFI Asociación española de farmaceuticos de la industria (Spanische Vereinigung der Industriepharmazeuten)
El Masnou	Spanien	Col legi de Farmacèutics (Pharmazeutikerschule)
		COASHIQ
		Parental Drug Association (PDA)

4. Einbindung von Stakeholdern

2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Siegfried misst dem regelmässigen Kontakt und kontinuierlichen Dialog mit seinen Stakeholdern auf lokaler wie auch globaler Ebene hohe Bedeutung zu. Deshalb verfolgt Siegfried das Ziel, das gegenseitige Verständnis und eine Vertrauensbasis zu fördern. Ziel ist eine enge Verknüpfung zwischen den Stakeholder-Interessen und der Geschäftsstrategie sowie die frühzeitige Erkennung von Trends, damit diese in den Strategieprozess einfließen können.

Für einen gezielten und systematischen Stakeholder-Dialog verwendet Siegfried eine Stakeholder-Map (siehe Tabelle «Siegfried im Dialog»). Die Liste der darin aufgeführten Organisationen ist nicht abschliessend. Die Stakeholder-Gruppen wurden nach ihrer Relevanz und ihrem potenziellen Einfluss auf Siegfried ausgewählt.

Zu den Stakeholder-Aktivitäten des Unternehmens gehören der konkrete Dialog auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, die Mitarbeit in Gremien und Fachgruppen, umfassende Informationsprogramme sowie die Teilnahme an internationalen Initiativen und Kooperationen. Der Stakeholder-Dialog umfasst sowohl die Kommunikation und den aktiven Austausch mit einzelnen Zielgruppen als auch themenbezogene Multi-Stakeholder-Veranstaltungen.

Siegfried im Dialog

Anspruchsgruppe	Themen	Plattformen
Medien	Neuigkeiten und Resultate	Medienkonferenzen, Medienmitteilungen, direkte Kontakte mit CorpCom
Kapitalmarkt	Resultat, Geschäftsmodell/Angebot, Neuigkeiten	Finanzanalystenkonferenz, direkte Kontakte mit CEO und CFO, Roadshows
Kunden	Geschäftsmodell/Angebot, technologische Neuerungen, Nachhaltigkeit	Meetings, Besuche, Symposien, Messen
Lokale Stakeholder	Arbeitsplätze, Sicherheit und Umweltschutz	Direkte Kontakte mit Standortverantwortlichen, Inserate, Social Media und Sponsoring
Mitarbeitende	Arbeitsbedingungen und Geschäftsgang, Sicherheit und Umweltschutz	Informations-/Townhall-Meetings, Mitarbeiterzeitung «Insight», Intranet, Internet, Interne Mitteilungen, Informations-Kaskade über die Linie
Gewerkschaften	Arbeitsbedingungen	Informationsmeetings mit HR, direkte Kontakte mit der Linie
Aufsichts-/Bewilligungsbehörden	Compliance, Sicherheit und Umweltschutz	Direkte Kontakte, Audits, Ausbildungsveranstaltungen, Informationsschreiben
Politische Entscheidungsträger	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und konkrete Anliegen des Unternehmens	Firmenbesuche, Einsitz in Standesorganisationen (Branchenverbände, Handelskammern, etc.), Engagement der Standortverantwortlichen
Lieferanten	Auftragssicherheit	Besuche, Lieferanten-Audits, Messen
Wissenschaft	Technologische Neuerungen und Nachwuchsförderung	Direkte Kontakte zu Universitäten und Fachhochschulen, Symposien
Verbände	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und konkrete Anliegen des Unternehmens	Einsitz in Führungsgremien verschiedener Verbände sowie Fach- und Erfahrungsgruppen

2-30 Tarifverträge

An allen Standorten hält sich Siegfried vorbehaltlos an die lokalen Arbeitsvorschriften und die universellen weltweiten Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Löhne liegen an allen Standorten über dem gesetzlichen Mindestlohn.

Siegfried achtet das Recht aller Mitarbeitenden, ohne negative Konsequenzen wie Kündigung, Diskriminierung oder Vergeltung der Arbeitnehmervertretung, dem Betriebsrat oder einer Gewerkschaft beizutreten. Neue Mitarbeitende werden von den entsprechenden Arbeitnehmervertretungen, Betriebsräten oder Gewerkschaften kontaktiert und informiert. Siegfried unterhält einen direkten, transparenten und konstruktiven Dialog mit allen Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsvertretern. Gemeinsame Informationsveranstaltungen und Gespräche über den Geschäftsverlauf bei Siegfried sowie arbeitsplatzbezogene Entscheidungen und der Einbezug in mitarbeiterrelevante Angelegenheiten sind an den einzelnen Standorten regelmässig gegeben.

Für wesentliche Teile der Belegschaft in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Malta, Spanien, China und den USA gelten Gesamtarbeits- bzw. Tarif- oder Kollektivverträge. Insgesamt unterstehen 2822 Mitarbeitende und damit 68% der Belegschaft (Vorjahr: 2736 bzw. 72%) einem solchen Vertrag. Ferner hat Siegfried 2023 einen Europäischen Betriebsrat gegründet. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Gremium für den Austausch und die Beratung zu transnationalen Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Standorten von Siegfried in der Europäischen Gemeinschaft.

Die Mitbestimmungsrechte der einzelnen Arbeitnehmervertretungen sind in den entsprechenden Verträgen ausgeführt und regeln das für die jeweiligen Verhandlungen geltende Recht auf Teil-

habe. Alle Mitarbeitenden, die keinem Gesamtarbeits-/Tarif-/Kollektivvertrag unterstehen, was hauptsächlich auf das mittlere, obere und leitende Management zutrifft, profitieren von Arbeitsbedingungen, die denen jener Verträge und der Marktpraxis entsprechen.

TCFD-Bericht

2023 beschäftigte sich Siegfried mit den Anforderungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). In einem mehrstufigen Prozess wurden Chancen und Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Geschäftsstrategie analysiert. Die Hauptrisiken für Siegfried sind potenzielle Lieferkettenunterbrüche und Extremwetterereignisse, von denen die Produktionsstandorte von Siegfried betroffen sein könnten.

Unternehmensführung

Siegfried ist so organisiert, dass alle Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten klar voneinander abgegrenzt sind. Die Verantwortung für die Strategie sowie die Risiken liegt beim Verwaltungsrat der Siegfried Gruppe. Dabei geht es um Risiken, die sich aus finanziellen und nichtfinanziellen Belangen ergeben.

Der Verwaltungsrat hat einige Aufgaben im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Strategie an das Strategy & Sustainability Committee delegiert (Details siehe Seite 35). Auf Verwaltungsrats-ebene liegt die Verantwortung für die Beurteilung der klimabezogenen Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit, den finanziellen Auswirkungen und der Strategie von Siegfried über verschiedene Zeithorizonte beim Strategy & Sustainability Committee. Die operative Umsetzung wird ans Corporate Sustainability Board von Siegfried delegiert, welches das Strategy & Sustainability Committee regelmässig über klimabezogene Risiken informiert. Zu diesem Zweck arbeitet das Corporate Sustainability Board eng mit dem Risk Management Committee der Siegfried Gruppe zusammen. Klimabezogene Risiken bilden eine von fünf Hauptrisikokategorien des Risikomanagementprogramms von Siegfried. Das Corporate Sustainability Board ist letztlich für die strategische Umsetzung klimabezogener Angelegenheiten innerhalb der Gruppe verantwortlich.

Strategie

Gemäss den TCFD-Empfehlungen wird zwischen physischen und transitorischen klimabezogenen Chancen und Risiken unterschieden. Physische Risiken entstehen direkt aus Klima- und Wetterereignissen und können sich so auf die Geschäftstätigkeit und Lieferkette von Siegfried auswirken. Transitorische Risiken hingegen entstehen durch den Wandel hin zu einer emissionsarmen Wirtschaft mit den sich daraus ergebenden rechtlichen, sozialen, wirtschaftlichen oder technologischen Rahmenbedingungen. Siegfried hat Risiken beider Kategorien beurteilt und diese abhängig von ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem Schweregrad in Unterkategorien eingeteilt. Die bestimmten Risiken und deren potenzielle Auswirkungen auf Siegfried sowie ausgewählte Abhilfemassnahmen werden in Tabelle 1 zusammengefasst.

Risiko	Stufe	Potenzielle Auswirkungen auf Siegfried	Abhilfemassnahmen
Verfügbarkeit und steigende Kosten beim Rohmaterial	I	– Lieferkettenunterbrüche können zu Produktionsverzügen oder -unterbrüchen führen – Höhere Rohmaterialkosten führen zu steigenden Gestehungskosten – Allenfalls zusätzliche Ressourcen für das Lieferkettenmanagement nötig	– Kunden für kritische Rohmaterialien zweite oder dritte Beschaffungsquelle anbieten – In Absprache mit Kunden Sicherheitsreserve aufbauen – Langfristige Lieferverträge mit wichtigen Lieferanten
Akute physische Risiken – Extreme Wetterereignisse wie Hurrikane oder Überflutungen	I	– Extreme Wetterereignisse können zu Produktionsunterbrüchen führen – Gefahr für Mitarbeitende und/oder Wirtschaftsgüter	– Bedienung von Kunden von mehreren Standorten aus – Standort- und risikospezifische Business-Continuity-Planung – Kapitalinvestitionen in Präventionsmassnahmen wie Brand- und Hochwasserschutz – Optimierung des Versicherungsschutzes / der Sachversicherung und Betriebsunterbrechungsversicherung
Kosten für den Übergang zu emissionsärmeren Technologien	II	– Es könnten strengere Umwelt- bzw. aufsichtsrechtliche Vorschriften für die Herstellung von Produkten eingeführt werden, die den Ersatz von Produktionsanlagen oder Investitionen in neue Produktionsanlagen erforderlich machen – Technologiewandel könnte zusätzliche Zulassungserfordernisse gemäss GMP-Vorschriften nach sich ziehen	– Langfristige Investitionsplanung – Grüne Technologien bei Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen – Verstärkter Fokus auf Operational Excellence – F&E zur Kreislaufwirtschaft
Kunden- und Shareholderverhalten und -prioritäten verändern sich	II	– Kundenfokus auf Umweltbilanz könnte dazu führen, dass Kundenerwartungen über gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Anforderungen hinausgehen – Kunden könnten fordern, dass Dienstleistungen durch emissionsärmere Alternativen ersetzt werden – Zusätzliche interne Ressourcen für die Bewältigung von Kundenanforderungen einschliesslich Monitoring und Berichtswesen zu ESG-Themen	– Verstärktes Augenmerk auf die Umweltbilanz im Einklang mit Kundenerwartungen, um der Konkurrenz einen Schritt voraus zu bleiben – (optionales) Angebot ausgerichtet auf nachhaltige Beschaffung und emissionsarme Produktionsleistungen – Erarbeitung neuer und neuester Prozesse für eine umweltfreundliche und effizientere Herstellung von Produkten – Transparenter langfristiger ESG-Dialog mit wichtigen Kunden, Aktionären und anderen Stakeholdern
Preissteigerungen für Treibhausgasemissionen	III	– Höhere Herstellungskosten – Höhere Rohmaterialkosten – Allenfalls zusätzliche interne Ressourcen für Treibhausgas-Monitoring, -Berichtswesen und -Prüfung nötig	– Reduktion der Treibhausgasemissionen im Scope 2 durch den Einkauf grüner/erneuerbarer Energie und ein zertifiziertes Energiemanagementsystem – Grüne Technologien bei Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen – Aktive Teilnahme an Emissionshandelssystemen
Chronische Wetterrisiken – Längerfristige Veränderungen von Klimamustern, die zu höheren Meeresspiegeln oder chronischen Hitzewellen führen können	III	– Höhere Meeresspiegel könnten zu Überflutungsrisiken für Standorte in Meeresnähe führen – Permanenter Temperaturanstieg könnte Beschränkungen des Wasserverbrauchs für Kühlanwendungen nach sich ziehen	– Langfristige Investitionen in Präventionsmassnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden – Programme zur Senkung des Wasserverbrauchs
Erweiterte Berichtspflichten zum Emissionsausstoss	III	– Kostensteigerungen, um den nationalen und internationalen Berichtspflichten nachzukommen – Risiko der Nichtkonformität mit komplexen Regulierungsvorschriften	– Frühzeitige Übernahme und Einhaltung der Schweizer und EU-Berichtsanforderungen – Einführung technologiebasierter Datenanalyse- und Berichtslösungen

Risk Type: ■ Legal & Regulatory ■ Technology ■ Market ■ Physical

Strategische Massnahmen zur Bewältigung klimabezogener Risiken für die Geschäftsaktivitäten von Siegfried

Im Hinblick auf die potenziellen Auswirkungen extremer Wetterereignisse diversifiziert Siegfried seine Geschäftstätigkeit und teilt diese über verschiedene Standorte auf, um die Gefahr lokaler Betriebsunterbrüche zu verringern. Standorte, an denen gewisse Risiken bestehen, sind Nantong, Barberà del Vallès, El Masnou und Evionnaz.

Im Rahmen seiner Investitionsstrategie investiert Siegfried intensiv in Präventionsmassnahmen wie Brand- und Hochwasserschutz. Langfristig plant Siegfried, noch stärker in Präventionsmassnahmen zu investieren. Dies betrifft hauptsächlich Standorte in Küstenregionen und insbesondere Nantong, Barberà del Vallès und El Masnou. Im Rahmen ihrer Business-Continuity-Aktivitäten ergreifen die Standorte in enger Zusammenarbeit mit dem Risikoversicherer von Siegfried und den lokalen Behörden Massnahmen zum Schutz vor Überflutungen. Typische Massnahmen sind die Installation oder der

Ausbau von Hochwasserschutzwänden und Entwässerungssystemen, die kritische Infrastrukturen über die bekannten Hochwassergepegel heben. Wo möglich und nötig (z. B. an Standorten in der Nähe von offenen Gewässern und beim Ausbau der Infrastruktur), werden strategische Landschaftsgestaltung und natürliche Schutzmassnahmen eingesetzt, um das Hochwasserrisiko zu minimieren.

Aufgrund des Klimawandels besteht die Gefahr von Dürren oder Wasserknappheit, was für Siegfried wegen des hohen Wasserbedarfs seiner Produktion, beispielsweise für die Kühlung, eine wesentliche Rolle spielt. Um diese Risiken zu mindern, sind Projekte zur Senkung des Wasserverbrauchs geplant (siehe auch Seite 12 des Nachhaltigkeitsberichts).

Auch die Investitionsstrategie wird angepasst, damit sie die mit dem Übergang zu emissionsärmeren Technologien verbundenen Kosten berücksichtigt. Ferner bemühen wir uns um noch mehr Operational Excellence und steigern deshalb die Prozess- und Kosteneffizienz. Es wurden auch F&E-Initiativen zur Kreislaufwirtschaft gestartet, um die Herstellungsprozesse effizienter zu gestalten und die Emissionen zu senken. So können beispielsweise dank moderner Destillationsverfahren mehr Lösemittel wiederverwendet werden. Zudem hat Siegfried ein neues, standardisiertes Verfahren zur me-

thodischen Beurteilung des Nachhaltigkeitsniveaus chemischer Herstellungsprozesse eingeführt. Dazu gehört auch die Identifikation von Prozessschritten mit hohem Energieverbrauch (Scope 1 und 2) oder von Möglichkeiten zur Reduktion des Rohmaterialeinsatzes und der damit verbundenen Emissionen im Scope 3. So lassen sich die Projekte mit dem grössten Nutzen auswählen. Mit seinen Bemühungen um eine gute Umweltbilanz versucht Siegfried auch, den steigenden Kundenansprüchen bezüglich einer nachhaltigen Produktion nachzukommen. 2023 beinhaltete dies die Erarbeitung einer Matrix zur Messung der Nachhaltigkeit von Produktionsprozessen, wodurch sich die einzelnen Bereiche und die im Kapitel «Emissionen» (Seite 7) beschriebenen Massnahmen besser priorisieren lassen. Durch den Einkauf erneuerbarer Energien reduziert Siegfried ausserdem seine Treibhausgasemissionen im Scope 2, was auch die Belastung durch allfällige CO₂-Abgaben senkt.

Klimabedingte Chancen

Neben den Risiken hat Siegfried auch klimabedingte Chancen mit potenziell wesentlichen Geschäftsauswirkungen bestimmt. Diese werden in Tabelle 2 dargestellt.

Thema	Chance für Siegfried
Ressourceneffizienz	– Proaktives Energiemanagement, bessere Wiederverwertung umfassender Abfallströme (z. B. Lösemittel) und zusätzlicher Forschungs- und Entwicklungsfokus auf Kreislaufwirtschaft könnten Fertigungskosten senken und Margen steigern
Energiebeschaffung	– Proaktives Energiebeschaffungsmanagement und langfristige Stromabnahmeverträge können zu nachhaltigerer Beschaffung bei niedrigeren Herstellungskosten sowie höheren Margen führen
Products and Services	– Fokus auf Umweltbilanz der Fertigungsaktivitäten gemäss den Erwartungen der Pharmakunden kann Wettbewerbsvorteil bringen – Angebot zusätzlicher Dienstleistungen wie Entwicklung nachhaltigerer Fertigungsprozesse der zweiten oder dritten Generation könnte zusätzliches Geschäft (Umsatz) und positive Wahrnehmung im Markt mit sich bringen – Angebot risikominimierter Beschaffungsoptionen (Dual-/Triple-Sourcing von Rohmaterial) könnte zusätzliches Geschäft (Umsatz) und Wettbewerbsvorteil bringen – Angebot nachhaltiger und umweltfreundlicher Optionen (z. B. bei der Beschaffung) kann Kundenbeziehungen stärken und Kundenbindung verbessern
Resilienz	– Resilienz bezüglich klimabezogener und anderer Risiken (z. B. Cyberrisiken) sowie standortspezifische oder standortübergreifende Business-Continuity-Pläne könnten Differenzierung gegenüber Wettbewerbern sowie höhere Zuverlässigkeit und Resilienz der erbrachten Dienstleistungen ermöglichen – Die Multi-Site-Strategie von Siegfried erlaubt es Kunden, durch Dual-Sourcing von verschiedenen Siegfried Standorten Risiken zu vermindern, und ermöglicht so eine bessere Kundenbindung und Wettbewerbsvorteile

Risikomanagement

Siegfried hat seinen Risikomanagementprozess um klimabezogene Risiken erweitert. Das Corporate Sustainability Board ist für die konzernweite Koordination verantwortlich, wohingegen die Gesamtverantwortung für die Beurteilung klimabezogener Risiken beim Verwaltungsrat liegt.

Die Ausgangslage im Zusammenhang mit klimabezogenen Chancen und Risiken wird in einem mehrstufigen Prozess analysiert: In der ersten Phase füllten die für die jeweiligen Risiken verantwortlichen Personen im leitenden und mittleren Management einen umfassenden Fragebogen aus. Das Sustainability Board nutzte das entsprechende Feedback in der zweiten Phase, um eine Heatmap und ein Register klimabezogener Chancen und Risiken zu erstellen, die als Basis für das künftige Monitoring und mögliche Risikobewälti-

gungsmassnahmen dienen. Zudem bewertet Siegfried akute und chronische klimabezogene Risiken an allen Standorten auf der Grundlage der vom RDS Sustainability Compass der Swiss Re zur Verfügung gestellten Daten.

Auf Basis der Erkenntnisse aus (i) dem Management-Fragebogen, (ii) dem vom Corporate Sustainability Board erstellten Klimarisikoregister und (iii) den Daten aus dem RDS Sustainability Compass der Swiss Re bewertet Siegfried seine klimabezogenen Risiken und nutzt dazu drei verschiedene Szenarien (SSP1-2.6, SSP2-4.5 und SSP5-8.5). Die drei Szenarien basieren auf unterschiedlichen Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre und einem Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 um jeweils 1.5–2 °C, 2–3 °C und > 4 °C. Mit dem RDS Sustainability Compass der Swiss Re kann Siegfried alle Standorte des Unternehmens dar-

stellen und deren physische Klimarisiken wie Überschwemmungen, Wind, Niederschläge, Hitze und Dürre sowie die Veränderung des Risikoniveaus in Zehnjahresschritten bis zum Jahr 2100 beurteilen. Die entsprechenden Daten werden im Risikoregister von Siegfried eingetragen und regelmässig überwacht. Ihre Auswirkungen auf die Bilanz sowie die Widerstandsfähigkeit von Siegfried soll künftig zusammen mit den lokalen Management-Teams in einer gründlichen Analyse bestimmt werden.

Kennzahlen und Ziele

Die Klimakennzahlen und die damit verbundenen Ziele von Siegfried finden sich im Kapitel [«Emissionen»](#).

Referenztablelle Schweizer Obligationenrecht

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst Informationen zu nichtfinanziellen Belangen gemäss Schweizer Obligationenrecht. Da der Bericht auf den für Siegfried wesentlichen Themen basiert, wird die folgende Referenztablelle für die Zuordnung der wesentlichen Themen zu den nicht-finanziellen Belangen gemäss Art. 964b des Schweizer Obligationenrechts verwendet.

Nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964b OR	Für Siegfried wesentliche Themen
Umweltbelange	Emissionen S. 7
	Ressourcen und Abfälle S. 10
	Wasser S. 12
Soziale Belange	Produktverantwortung S. 26
	Daten- und Cybersicherheit S. 29
	Integrität in der Lieferkette S. 21
Personalbezogene Belange	Arbeitsschutz und Gesundheit S. 14
	Aus- und Weiterbildung S. 18
	Diversität, Gleichstellung und Inklusion S. 19
Achtung der Menschenrechte	Integrität in der Lieferkette S. 21
Bekämpfung der Korruption	Geschäftsgebaren, Korruption und Kartellrecht S. 24

Erklärung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG ist für die Erstellung des Berichts zu nichtfinanziellen Belangen gemäss den anwendbaren Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts wie in obenstehender Tabelle angegeben verantwortlich.

Der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG hat den Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Schweizer Obligationenrecht für das Jahr 2023 an seiner Sitzung vom 15. Februar 2024 genehmigt.

Für den Verwaltungsrat:


Dr. Andreas Casutt
Verwaltungsratspräsident


Prof. Dr. Wolfram Carius
Vorsitzender des Strategy & Sustainability Committee

Zofingen, 15.02.2024

GRI-Index



CONTENT INDEX
ESSENTIALS SERVICE

2024

Die Siegfried AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 berichtet. Für den Content Index – Essentials Service hat GRI-Services geprüft, ob der GRI-Index in einer Weise dargestellt wurde, die mit den Anforderungen für die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards übereinstimmt, und ob die Informationen im GRI-Index klar dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die englische Version des Berichts erbracht.

Verwendeter GRI 1

Anwendbarer GRI-Branchenstandard

GRI 1: Grundlagen 2021

keiner

Allgemeine Angaben

GRI-Standard / andere Quelle	Angabe	Verweis/ Information	Auslassung
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S.31	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S.31	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S.31	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S.31	
	2-5 Externe Prüfung	S.31	
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S.31–32	
	2-7 Angestellte	S.32–33	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S.34	
3. Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S.34	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S.35	
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S.35	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S.35	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S.35	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S.35	
	2-15 Interessenkonflikte	S.36	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S.36	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S.36	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S.36	
	2-19 Vergütungspolitik	S.36	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S.36	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S.36	

4. Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S.36	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S.36	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S.36–38	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S.38	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S.38	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S.38	
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S.39–40	

5. Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S.40–41	
	2-30 Tarifverträge	S.41	

Wesentliche Themen

Wesentlichkeitsanalyse und Liste wesentlicher Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S.4	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S.5	

Emissionen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.7–9	
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S.9	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S.51	
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	S.51	
	302-3 Energieintensität	S.9	
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S.9–10, S.51	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S.51	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S.51	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S.51	
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S.9	
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S.9, S.51	
	305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	S.51	

Ressourcen und Abfälle

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.10–12	
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S.10–12	
GRI 306: Abfall 2020	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S.12, S.52	
	306-3 Angefallener Abfall	S.52	
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S.52	
	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S.10–12	

Wasser

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.12–14	
GRI 303: Wasser und Abwässer 2018	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S.12–14	
	303-3 Wasserentnahme	S.52	
	303-4 Wasserrückführung	S.52	
	303-5 Wasserverbrauch	S.14, S.52	

Gesundheit und Sicherheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.14–17	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S.14–17	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S.14–17	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S.16	
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S.53	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S.17, 53	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S.53	

Aus- und Weiterbildung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.18–19	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S.19	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S.18–19	
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S.53	

Diversität, Gleichstellung und Inklusion

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.19–21	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S.20, S.53	
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S.21	

Integrität in der Lieferkette

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.21–24	
Eigene Indikatoren	Qualifizierung von Lieferanten mit hohem ESG-Impact (% der Ausgaben oder Anzahl)	S.54	
	Lieferantennachhaltigkeits-Audits für Lieferanten mit hohem Impact (dokumentenbasiert / vor Ort)	S.54	
	Dokumentenbasierte GMP-Audits von Lieferanten	S.24, S.54	
	Vor-Ort-GMP-Audits von Lieferanten	S.24, S.54	

Geschäftsgebaren, Korruption und Kartellrecht

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.24–26	
GRI 205: Antikorruption 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S.25–26	
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	S.26	
Eigener Indikator	Für Integritätsschulungen aufgewendete Zeit pro FTE	S.54	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S.26	
Produktverantwortung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.26–28	
Eigene Indikatoren	Interne GMP-Audits auf Konzernebene	S.28	
	Behördeninspektionen	S.28	
Daten- und Cybersicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S.29–30	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418- 1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S.30	
Eigener Indikator	Anzahl der in einem Jahr durchgeführten Sensibilisierungsprogramme	S.54	

Anhang

Tabelle ESG-Daten

Umwelt							
Emissionen	Einheit	2021 (Einheit)	2021 (Menge*)	2022 (Einheit)	2022 (Menge*)	2023 (Einheit)	2023 (Menge*)
Total Emissionen Scope 1 + Scope 2	t CO ₂ eq	77 273	70.12	65 114	52.98	68 166	53.65
Total Emissionen Scope 1	t CO ₂ eq	59 411	53.91	55 520	45.17	57 688	45.39
Total Emissionen Scope 2: Standortbasiert	t CO ₂ eq	17 863	16.21	9 663	7.86	10 478	8.24
Total Emissionen Scope 3	t CO ₂ eq	–	–	462 005	375.92	459 700	361.68
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Beschaffte Waren und Dienstleistungen	t CO ₂ eq	–	–	343 863	279.79	343 900	270.57
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Investitionsgüter	t CO ₂ eq	–	–	29 800	24.25	27 696	21.79
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Brennstoffe und energiebezogene Aktivitäten	t CO ₂ eq	–	–	14 987	12.19	12 501	9.84
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Vorgelagerter Transport und Verteilung	t CO ₂ eq	–	–	17 879	14.55	18 000	14.16
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Abfall und Recycling	t CO ₂ eq	–	–	49 075	39.93	52 020	40.93
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Geschäftsreisen	t CO ₂ eq	–	–	795	0.65	426	0.34
CO ₂ e-Emissionen Scope 3: Arbeitsweg	t CO ₂ eq	–	–	5 223	4.25	5 200	4.09
Energieverbrauch gesamt	GJ	2 045 000	1855.72	1 942 100	1580.23	1 901 627	1496.17
Strom gesamt	GJ	670 076	608.05	646 579	526.10	643 837	506.56
Stromverbrauch (erneuerbar)	GJ	445 516	404.28	482 488	392.59	455 141	358.10
Stromverbrauch (nicht erneuerbar)	GJ	224 560	203.77	164 091	133.52	188 695	148.46
Erdgasverbrauch	GJ	797 400	723.59	757 499	616.35	638 622	502.46
LPG	GJ	8 600	7.80	20 477	16.66	90 487	71.19
Heizöl	GJ	82 800	75.14	80 033	65.12	128 408	101.03
Diesel	GJ	1 500	1.36	2 169	1.76	2 110	1.66
Alternative Brennstoffe (Lösemittel)	GJ	75 600	68.60	41 618	33.86	57 650	45.36
VOC Verbrennung	GJ	49 500	44.92	52 775	42.94	50 617	39.82
Gelieferter Dampf	GJ	372 300	337.84	370 254	301.26	330 582	260.10
Luftemissionen: CO ₂	Tonnen	77 273	70.12	65 114	52.98	57 688	45.39
Luftemissionen: CO ₂	Tonnen	7.9	41.33	8.2	36.88	8	0.01
Luftemissionen: Total NO _x	Tonnen	38	0.03	30	0.02	28	0.02
Luftemissionen: Total SO ₂	Tonnen	1.4	41.18	1.3	36.90	1.3	0.00
Luftemissionen: Total VOC	Tonnen	99	0.09	139	0.11	84	0.07
Stickstoffemissionen	Tonnen	54.8	0.05	70.9	0.06	72.9	0.06
TOC-Emissionen	Tonnen	124	0.11	123	0.10	136	0.11
Phosphoremissionen	Tonnen	1.9	41.32	1.9	37.05	3.2	0.00
GWP, Zeithorizont 100 Jahre	Tonnen	77 316	70.16	65 491	53.29	68 253	53.70

Ressourcen und Abfälle	Einheit	2021 (Einheit)	2021 (Menge*)	2022 (Einheit)	2022 (Menge*)	2023 (Einheit)	2023 (Menge*)
Gesamtabfälle entsorgt	Tonnen	76 710	69.61	75 987	61.83	80 605	63.42
Gefährliche Abfälle Total	Tonnen	64 884	58.88	62 485	50.84	69 455	54.65
Gefährliche Abfälle rezykliert	Tonnen	4 592	4.17	5 556	4.52	5 737	4.51
Gefährliche Abfälle Deponie	Tonnen	80	0.07	80	0.07	106	0.08
Gefährliche Abfälle verbrannt	Tonnen	33 049	29.99	18 482	15.04	23 984	18.87
Gefährliche Abfälle behandelt	Tonnen	26 892	24.4	38 222	31.1	39 474	31.06
Ungefährliche Abfälle Total	Tonnen	11 771	10.68	13 502	10.99	11 150	8.77
Ungefährliche Abfälle verbrannt	Tonnen	5 870	5.33	6 290	5.12	5 841	4.60
Ungefährliche Abfälle Deponie	Tonnen	891	0.81	3 196	2.60	1 828	1.44
Ungefährliche Abfälle rezykliert	Tonnen	2 944	2.67	2 766	2.25	2 775	2.18
Ungefährliche Abfälle behandelt	Tonnen	2 550	2.31	1 341	1.09	775	0.61
Ungefährliche Abfälle wiederverwendet	Tonnen	89	0.08	483	0.39	493	0.39
Recycling Lösemittel	Tonnen	20 500	18.60	19 345	15.74	21 721	17.09
Wasser	Einheit	2021 (Einheit)	2021 (Menge*)	2022 (Einheit)	2022 (Menge*)	2023 (Einheit)	2023 (Menge*)
Entsorgung in externe Abwasserbehandlungsanlage	Tonnen	0	0.00	0	0.00	0	0
Total Wasserentnahme	Mm ³	6.052	5.49	6.019	4.90	6.329	4.98
Total Süsswasserentnahme	Mm ³	6.052	5.49	6.019	4.90	6.329	4.98
Total Süsswasserentnahme aus Grundwasser	Mm ³	4.805	4.36	4.859	3.95	5.172	4.07
Total Süsswasserentnahme aus kommunaler Wasserversorgung oder von Dritten	Mm ³	1.188	1.08	1.114	0.91	1.091	0.86
Total Wasserverbrauch	Mm ³	6.052	5.49	6.019	4.90	6.329	4.98
Total Wasserableitung	Mm ³	5.195	4.71	5.357	4.36	5.639	4.44
Wasserableitung zu externer Behandlungsanlage oder Dritten	Mm ³	2.594	2.35	2.690	2.19	2.747	2.16

* Einheit / Mio. CHF

Soziales

Gesundheit und Sicherheit	Einheit	2021	2022	2023
Mitarbeitende, für die ein SGA-Managementsystem gilt	%	100	100	100
Todesfälle: Mitarbeitende	Anzahl	0	0	0
Todesfälle: Auftragnehmer	Anzahl	0	0	0
LTIFR Mitarbeitende und Auftragnehmer vor Ort (arbeitsbezogene Unfälle): Unfälle mit Arbeitsausfall (LTI) pro Millionen Arbeitsstunden	Anzahl	9.34	5.30	4.72
Arbeitsausfall Tage gesamt	Anzahl	–	571	500
Arbeitsausfall Tage pro Mitarbeitenden	Anzahl	–	0.16	0.13
Diversität, Gleichstellung und Inklusion	Einheit	2021	2022	2023
Frauen im leitenden Management	%	12	23	25
Frauen im mittleren und unteren Management	%	28.9	35	35
Frauen ohne Managementposition	%	32.7	34	34
Frauen im Verwaltungsrat	%	29	43	43
Frauen in der Gesamtbelegschaft	Anzahl	1 163	1 181	1 202
Aus- und Weiterbildung	Einheit	2021	2022	2023
Schulungsstunden pro Mitarbeitenden (Management)	Anzahl	–	16	16
Schulungsstunden pro Mitarbeitenden (nicht Management)	Anzahl	–	16	16
Vollzeitmitarbeitende	%	91.8	93	94
Teilzeitmitarbeitende	%	8.2	7	6
Festangestellte	Anzahl	3 637	3 680	3 800
Festanstellung	Anzahl	373	288	270
Mitarbeitende zwischen 31 und 50	%	57.8	56	56
Mitarbeitende bis 30 Jahre	%	13.9	15	16
Mitarbeitende über 50	%	28.2	29	28
Manager, mit denen ein Jahresgespräch geführt wurde	%	–	100	100
Mitarbeitende ohne Managementfunktion, mit denen ein Jahresgespräch geführt wurde	%	–	100	100
Zusätzliche soziale Kennzahlen	Unit	2021	2022	2023
Mitarbeiterfluktuation gesamt	%	13.1	13.44	10.49
Mitarbeiterfluktuation freiwillig	%	–	8.57	6.13
Mitarbeiterfluktuation unfreiwillig	%	–	4.87	4.36
Einstellungen	Anzahl	–	590	554
Mitarbeitende im Unterauftragsverhältnis	%	–	2.8	2.9
Sozialpartnerschaft: Mitarbeitende, für die ein Kollektivvertrag gilt	%	58.9	72	68
Soziale Initiative: Gesamtbeitrag, um positive Wirkung zu erzielen	Tausend CHF	19 000	29 600	111 750

Unternehmensführung

Integrität in der Lieferkette

Lieferanten: Qualifizierung von Lieferanten mit hohem ESG-Impact

Einheit	2021	2022	2023
%	–	–	2.3

Lieferanten: Lieferantennachhaltigkeits-Audits für Lieferanten mit hohem Impact (dokumentenbasiert / vor Ort)

%	–	–	55.2
---	---	---	------

Dokumentenbasierte GMP-Audits von Lieferanten

Anzahl	60	100	70
--------	----	-----	----

Vor-Ort-GMP-Audits von Lieferanten

Anzahl	83	91	140
--------	----	----	-----

Geschäftsgebaren, Korruption und Kartellrecht

Ethik: Anzahl Meldungen

Anzahl	10	25	27
--------	----	----	----

Ethik: Anzahl wegen unethischen Verhaltens entlassener Mitarbeitender

Anzahl	1	2	3
--------	---	---	---

Ethik: Meldungen, die zu Geldstrafen und/oder anderen nichtfinanziellen Sanktionen führten

Anzahl	0	0	0
--------	---	---	---

Ethik: Neu eingestellte Mitarbeitende, die Compliance-Onboarding-Schulung absolviert haben

%	–	–	79
---	---	---	----

Ethik: Für Integritätsschulungen aufgewendete Zeit pro FTE

Min.	–	–	18.5
------	---	---	------

Produktverantwortung

Interne GMP-Audits auf Konzernebene

Anzahl	10	10	11
--------	----	----	----

Externe GxP-Inspektionen durch Gesundheitsbehörden

Anzahl	7	12	12
--------	---	----	----

Daten- und Cybersicherheit

Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Anzahl	1	0	0
--------	---	---	---

Anzahl der in einem Jahr durchgeführten Sensibilisierungsprogramme

Anzahl	2	4	4
--------	---	---	---

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2024 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsberichts 2023 finden Sie zum Download auf unserer Webseite [Siegfried.ch/investors/reports](https://www.siegfried.ch/investors/reports)

Konzept und Gestaltung

SOURCE Associates AG, Zurich

Publishingsystem:

mms solutions ag, Zurich

Realisation

NeidhartSchön AG, Zurich

Herausgeber

Siegfried Holding AG, Zofingen

Unterstützung und Beratung ESG Reporting

Sustainerv GmbH, Boston, Frankfurt, Nashville, Zurich

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Switzerland

Phone + 41 62 746 11 11

www.siegfried.ch

Finanz- bericht 2023



Finanzbericht

Konzernrechnung der Siegfried Holding AG	03
Finanzkennzahlen	03
Kommentar zum Finanzbericht 2023	04
Konsolidierte Bilanz	06
Konsolidierte Erfolgsrechnung	07
Konsolidierte Geldflussrechnung	08
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	09
Anhang zur Konzernrechnung	10
Bericht der Revisionsstelle	36

Jahresrechnung der Siegfried Holding AG	39
Bilanz der Siegfried Holding AG	40
Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG	41
Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG	41
Antrag des Verwaltungsrats über die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital	47
Bericht der Revisionsstelle	48

Informationen für Investoren	50
Kennzahlenübersicht 2019–2023, konsolidierte Werte	50
Core-Ergebnisse	51
Börsendaten	54
Aktienkursentwicklung	54
Über diesen Bericht	55



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.siegfried.ch/investors/reports

Finanzkennzahlen

	2023	2022	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	1 271.5	1 229.5	+3.4% (+6.3%)
Core-Bruttogewinn (Mio. CHF)	320.4	318.9	0.5%
Core-Bruttogewinnmarge (in %)	25.2%	25.9%	
Core-Ergebnisse ¹			
Core-EBITDA (Mio. CHF)	273.3	272.5	0.3%
Core-EBITDA-Marge (in %)	21.5%	22.2%	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	191.9	190.8	0.6%
Core-EBIT-Marge (in %)	15.1%	15.5%	
Core-Reingewinn (Mio. CHF)	128.1	127.8	0.3%
Core-Reingewinnmarge (in %)	10.1%	10.4%	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.24	30.28	-0.1%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.80	29.63	0.6%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	208.6	142.3	46.6%
Free Cashflow (Mio. CHF)	71.8	27.2	163.6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	137.1	115.2	19.0%
	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	838.1	790.9	6.0%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1 861.5	1 793.2	3.8%
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	45.0%	44.1%	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 684	3 564	3.4%

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 51–53.

Kommentar zum Finanzbericht 2023

Anhaltend starke Wachstumsdynamik

Im Jahr 2023 setzte Siegfried seine anhaltend starke Wachstumsdynamik fort und überkompensierte deutlich den Abbau umfangreicher Impfstoffvolumina. Der Nettoumsatz stieg auf CHF 1271.5 Mio., was einer Steigerung von 3.4% in CHF entspricht. Der Euro und der US-Dollar werteten im Laufe des Jahres deutlich ab. Der Euro, der 50% des Nettoumsatzes ausmacht, verlor 3.3% gegenüber dem Schweizer Franken, während der US-Dollar, der 13% des Nettoumsatzes ausmacht, um 5.9% abwertete. Das Wachstum bei konstanten Währungen betrug 6.3%.

Trotz anhaltender Inflationstrends in wichtigen Kostenkategorien konnte das zugrunde liegende Geschäft weiterhin profitabel wachsen. Der Core-Bruttogewinn betrug CHF 320.4 Mio., und die Core-Bruttogewinnmarge von 25.2% lag nur geringfügig unter dem Vorjahreswert (25.9%).

Der Core-EBITDA (CHF 273.3 Mio., +0.3%), der Core-EBIT (CHF 191.9 Mio., +0.6%) und der Core-Reingewinn (CHF 128.1 Mio., +0.3%) lagen leicht über dem Vorjahr. Dies spiegelte sich entsprechend in den Margen wider: Die Core-EBITDA-Marge betrug 21.5% (Vorjahr: 22.2%), die Core-EBIT-Marge betrug 15.1% (Vorjahr: 15.5%) und die Core-Reingewinnmarge betrug 10.1% (Vorjahr: 10.4%).

Die Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Im Jahr 2023 wurden die Swiss GAAP FER-Ergebnisse wesentlich beeinflusst durch einen Rückgang der Zinssätze im Euroraum. Dies führte zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen aus ausländischen Pensionsplänen und einem technischen sowie nicht geldwirksamen Rückgang des Betriebsergebnisses. Die Core-Zahlen wurden um diesen Effekt bereinigt (CHF 11.9 Mio.). Zusätzlich wurden CHF 3.0 Mio. an Zinsaufwendungen für diese ausländischen Pensionspläne in den Finanzaufwand umgegliedert und CHF 2.1 Mio. an einmaligen Restrukturierungskosten zur Verbesserung der operativen Leistung ausgewählter Standorte sowie CHF 1.4 Mio. an Transaktionskosten angepasst.

Betriebskosten unter Kontrolle

Die Betriebskosten werden jedes Jahr von aussergewöhnlichen oder einmaligen Ereignissen beeinflusst; eine Analyse auf Basis von Core-Metriken ist daher sachgerecht. Für 2023 war eine strikte Kostenkontrolle entscheidend. Wir haben weiter in unsere Programme zur Organisationsentwicklung investiert, diese Ausgaben aber durch Effizienzsteigerungen in anderen Bereichen ausgeglichen.

Insgesamt beliefen sich die Core-Betriebskosten im Jahr 2023 auf CHF 128.5 Mio. oder 10.10% des Nettoumsatzes, was einem relativen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2022: 10.42%) und einem sehr geringen Anstieg in absoluten Zahlen (2022: CHF 128.1 Mio.) entspricht.

Die Core Marketing- und Vertriebskosten lagen mit CHF 19.4 Mio. leicht über dem Vorjahr (2022: CHF 18.1 Mio.), und wuchsen proportional zum währungsbereinigten Nettoumsatzwachstum. Die Core Forschungs- und Entwicklungskosten, ein wichtiger Kundenbereich für Siegfried, lagen bei CHF 43.4 Mio., was in etwa dem Vorjahreswert entspricht (2022: CHF 43.2 Mio.). Die Core Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf CHF 70.7 Mio., was sowohl absolut (2022: CHF 71.1 Mio.) als auch relativ (2023: 5.56%, 2022: 5.78%) einen Rückgang bedeutet.

Der übrige Ertrag lag mit CHF 5.0 Mio. leicht über dem Vorjahr (2022: CHF 4.3 Mio.).

Höherer finanzieller Aufwand auf einigen, aber nicht allen Finanzierungsebenen

Der Finanzaufwand lag mit CHF 9.5 Mio. über dem Vorjahr (CHF 7.8 Mio.). Das höhere Zinsumfeld wirkte sich zwar auf die Finanzierung aus der revolvingierenden Kreditfazilität aus, jedoch nicht auf die Zinsaufwendungen der Senior Bonds (CHF 200.0 Mio.) und der beiden Hybrid-Wandelanleihen (insgesamt CHF 80.0 Mio.). Die Fremdwährungsdifferenzen waren mit CHF 12.8 Mio. deutlich höher (2022: CHF 4.3 Mio.), was auf die hohe Volatilität an den Devisenmärkten, insbesondere gegen Jahresende, zurückzuführen ist.

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow lag mit CHF 208.6 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (CHF 142.3 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr wurde weniger Kapital für Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingesetzt.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit CHF 137.1 Mio. leicht höher als im Vorjahr (2022: CHF 115.2 Mio.). Dies entspricht 10.7% des Nettoumsatzes. Daraus resultiert ein Free Cashflow von CHF 71.8 Mio., der deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 27.2 Mio. liegt.

Beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten waren die beiden grössten Bewegungen die Rückzahlung des Konsortialkredits in Höhe von CHF 65.0 Mio. und die Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von CHF 14.4 Mio.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über CHF 56.4 Mio. an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf CHF 445.0 Mio. Damit betrug die Nettoverschuldung CHF 388.6 Mio., was zu einer tieferen Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core-EBITDA von 1.42 führte, gegenüber 1.54 Ende 2022 und gegenüber 1.97 Ende 2021.

Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 45.0%. Damit hat sich die Nettoverschuldung der Siegfried Gruppe gegenüber dem Vorjahr nochmal verbessert, sodass die Finanzierung weiterer Wachstumschritte möglich ist.

Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2023	2022
Aktiven			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	801 070	779 901
Immaterielles Anlagevermögen	3	43 870	35 853
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	–	–
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen		577	591
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	18	9 520	9 018
Latente Steuerforderungen	5	23 305	22 950
Total Anlagevermögen		878 342	848 313
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	80 717	43 737
Warenvorräte	7	431 938	405 782
Laufende Ertragssteuern		2 927	3 120
Sonstige Forderungen	8	63 454	62 605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	347 357	337 767
Derivative Finanzinstrumente	10	145	258
Wertschriften		263	135
Flüssige Mittel		56 363	91 483
Total Umlaufvermögen		983 164	944 887
Total Aktiven		1 861 505	1 793 200
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	65 233	79 776
Eigene Aktien	12	– 105 844	– 102 112
Kapitalreserven		132 356	109 532
Hybridkapital		80 000	80 000
Gewinnreserven		666 492	623 732
Total Eigenkapital		838 236	790 928
Minderheitsanteile		– 103	–
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		838 133	–
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	445 000	510 000
Langfristige Rückstellungen	14	25 553	27 884
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	20 837	12 579
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	45 862	52 701
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	88 320	81 514
Total langfristiges Fremdkapital		625 572	684 678
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	14	6 339	10 311
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	419	473
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	120 500	51 196
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		63 162	55 541
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	107 873	86 007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		98 848	114 065
Derivative Finanzinstrumente	10	659	1
Total kurzfristiges Fremdkapital		397 800	317 594
Total Fremdkapital		1 023 372	1 002 272
Total Passiven		1 861 505	1 793 200

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 10–35 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2023	2022
Nettoumsatz	29	1 271 494	1 229 518
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		–951 086	–910 628
Bruttogewinn		320 408	318 890
Marketing und Vertrieb		–19 353	–18 124
Forschung und Entwicklung		–44 503	–43 175
Administration und allgemeine Kosten		–89 470	–31 073
Übriger betrieblicher Ertrag	20	4 985	4 259
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		–	–
Betriebliches Ergebnis		172 068	230 777
Finanzertrag	21	570	57
Finanzaufwand	21	–9 489	–7 774
Währungsdifferenzen	21	–12 773	–4 286
Gewinn vor Ertragssteuern		150 376	218 774
Ertragssteuern	5	–37 682	–62 284
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile		112 693	156 490
davon auf Minderheitsaktionäre entfallend		–81	–
davon auf die Aktionäre der Siegfried Holding AG entfallend		112 774	156 490
Unverwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	26.61	37.07
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	26.22	36.28

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 10–35 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2023	2022
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile		112 693	156 490
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	81 353	81 748
Veränderung von Rückstellungen	14	-1 239	-1 110
Andere nicht geldwirksame Veränderungen ¹		263	-45 543
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen	18	9 504	10 342
Währungsergebnis	21	12 773	4 286
Finanzertrag	21	-570	-57
Finanzaufwand	21	9 489	7 774
Ertragssteuern	5	37 682	62 284
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		50	-67
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV		261 998	276 147
Veränderung im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-17 798	-72 823
Sonstige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung		-44 568	-6 459
Warenvorräte		-45 048	-51 462
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-11 816	-9 771
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung		97 637	25 265
Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge		-11 410	-8 799
Bezahlte Ertragssteuern		-20 387	-9 758
Cashflow aus operativer Tätigkeit		208 608	142 340
Investitionen in Sachanlagen	2	-127 441	-103 585
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		295	115
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-9 653	-11 623
Verkauf assoziierter Gesellschaften	4	-	231
Akquisition von Konzerngesellschaften	22	-10 498	11 155
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen		-	-8
Erhaltene Zinsen		429	57
Erhaltene Dividendenerträge		4	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-146 864	-103 655
Free Cashflow		71 810	27 246
Kapitalerhöhung		1 016	1 071
Erhöhung Finanzverbindlichkeiten	13	185 047	475 000
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	13	-250 047	-445 000
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		-459	-4 140
Kauf eigener Aktien		-6 483	-24 101
Verkauf eigener Aktien		-	22
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-9 386	-7 895
Ausschüttung an Aktionäre Siegfried Holding AG		-14 438	-13 535
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-94 750	-18 578
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-33 005	20 105
Flüssige Mittel am 1.1.		91 483	72 621
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-2 116	-1 243
Flüssige Mittel am 31.12.		56 363	91 483

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 10–35 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

¹ Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Vorjahr im Wesentlichen die Effekte aus Diskontierungssatzänderungen auf ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen sowie derivativen Finanzinstrumenten.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hybridkapital	Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten ¹	Einbehaltene Gewinne ¹	Verrechneter Goodwill / Badwill ^{1,2}	Kumulierte Umrechnungs-differenzen ¹	Total Aktionäre Siegfried Holding AG	Total Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2022	93 196	-78 696	85 594	80 000	707	726 163	-118 975	-99 773	688 217	-	688 217
Reingewinn	-	-	-	-	-	156 490	-	-	156 490	-	156 490
Ausschüttung aus Nennwertreduktion	-14 182	-	-	-	-	647	-	-	-13 535	-	-13 535
Zinsen Hybridkapital	-	-	-	-	-	-720	-	-	-720	-	-720
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-2 242	-	-	-	-2 242	-	-2 242
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-14 337	-	-	-14 337	-	-14 337
Kauf eigene Aktien	-	-24 101	-	-	-	-	-	-	-24 101	-	-24 101
Verkauf eigene Aktien	-	685	-	-	-	384	-	-	1 069	-	1 069
Kapitalerhöhung	763	-	23 938	-	-	-	-	-	24 701	-	24 701
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	1 054	-	1 054	-	1 054
Veränderung Beteiligungsverhältnis Assoziierte	-	-	-	-	-	-328	-	-	-328	-	-328
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-25 339	-25 339	-	-25 339
Stand 31. Dezember 2022	79 776	-102 112	109 532	80 000	-1 535	868 300	-117 921	-125 112	790 929	-	790 929
Stand 1. Januar 2023	79 776	-102 112	109 532	80 000	-1 535	868 300	-117 921	-125 112	790 929	-	790 929
Reingewinn	-	-	-	-	-	112 774	-	-	112 774	-81	112 693
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-29	-29
Ausschüttung aus Nennwertreduktion	-15 191	-	-	-	-	753	-	-	-14 438	-	-14 438
Zinsen Hybridkapital	-	-	-	-	-	-720	-	-	-720	-	-720
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-2 084	-	-	-	-2 084	-	-2 084
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-16 903	-	-	-16 903	7	-16 896
Kauf eigene Aktien	-	-6 483	-	-	-	-	-	-	-6 483	-	-6 483
Verkauf eigene Aktien	-	2 751	-	-	-	1 201	-	-	3 952	-	3 952
Kapitalerhöhung	648	-	22 824	-	-	-	-	-	23 471	-	23 471
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	-6 173	-	-6 173	-	-6 173
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-46 092	-46 092	-	-46 092
Stand 31. Dezember 2023	65 233	-105 844	132 356	80 000	-3 618	965 407	-124 094	-171 203	838 236	-103	838 133

¹ Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

² Details siehe Erläuterung 3 Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens.

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen

Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum aktuellen Wert beziehungsweise zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 15. Februar 2024 zu Händen der Generalversammlung vom 18. April 2024 verabschiedet.

Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Alternative Performance Kennzahlen

Siegfried verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Die folgenden alternativen Leistungskennzahlen (APM) werden verwendet:

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn errechnet sich aus dem Nettoumsatz abzüglich der Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen.

Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens umfasst den Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich der Veränderungen im Nettoumlaufvermögen, der Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge sowie der bezahlten Ertragssteuern.

Free Cashflow

Der Free Cashflow umfasst den Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich der Investitionen in und Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen sowie immateriellem und sonstigem Anlagevermögen.

Informationen zu den Core-Metriken sind auf den Seiten 51 bis 53 zu finden.

Grundsätze der Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Der Goodwill respektive Badwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen den Erwerbskosten inkl. Akquisitionskosten und den zum Zeitpunkt des Kaufs anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill.

Der erworbene Goodwill beziehungsweise Badwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung

eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Die Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand der Finanzinformationen auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes.

Währungsumrechnung

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalls abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

Bilanz

Jahresendkurse	2023	2022
1 USD	0.838	0.923
1 EUR	0.926	0.985
100 CNY	11.795	13.382

Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2023	2022
1 USD	0.899	0.955
1 EUR	0.972	1.005
100 CNY	12.703	14.203

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude und Mieterausbauten	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zurzeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Marken, Software und Landnutzungsrechte in China. Wenn es Anzeichen für eine Wertminderung gibt, werden die immateriellen Vermögenswerte auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Die immateriellen Werte werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich

Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen, Patente und Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen des nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit von nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertberichtigung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräusserungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wenn sich bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigte Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufzuheben. In diesem Fall ergibt sich der neue Buchwert aus dem tieferen von neu ermitteltem erzielbarem Wert oder dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung eines solchen Verlustes resultiert hätte. Eine Zuschreibung aus Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird im Periodenergebnis erfasst.

Wertschriften / Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Warenvorräte

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit, Fertigprodukte und Handelswaren. Rohstoffe werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräusserungswert bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten werden mittels der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für Q-gesperrte Waren werden ent-

sprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräusserungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungsminderungen behandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zu Lasten der Wertberichtigung.

Sonstige Forderungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

Eigenkapital / Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital / Hybrid-Anleihen

Bei den Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit. Bei schlechtem Geschäftsgang der Unternehmung mit finanziellen Schwierigkeiten kann auf die Bezahlung von Zinsen verzichtet werden. Die Hybrid-Anleihen haben nach 5 Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die privat platzierte hybride Anleihe hat zusätzlich ein optionales Wandelrecht auf Aktien der Siegfried Holding AG. Die hybriden Anleihen klassieren als Eigenkapital und deren Zinszahlungen werden als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Mehrwertsteuerverpflichtungen und Personalverpflichtungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen und Abgrenzung von Umsätzen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten

Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Siegfried Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried, Zofingen, rechtlich selbstständige Stiftung, versichert. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben besteht ein Anschluss an eine Sammelstiftung. Im Ausland bestehen in Deutschland für Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, in Frankreich für Siegfried St. Vulbas SAS, in Spanien für Siegfried Barbera, S.L. und Siegfried El Masnou, S.A. sowie für die Gesellschaften in den USA separate Vorsorgelösungen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Für die Bewertung von ausländischen Pensionsverpflichtungen werden unter anderem auch versicherungsmathematische Gutachten eingeholt, die auf den in den internationalen Rechnungslegungsstandards beschriebenen dynamischen Modellen basieren.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Unternehmen bewertet, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Der Aufwand wird gleichmässig über die Erdienungsperiode als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU zwischen 0 und 2 beziehungsweise zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt.

Weiter besteht für Mitarbeiter, die nicht am LTIP teilnehmen können, ein Mitarbeiteraktienplan, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Im Weiteren besteht neu ein Share Matching Plan (SMP), der es den Mitarbeitenden erlaubt, auf eigene Kosten Siegfried-Aktien zu erwerben und sich im Gegenzug für eine gleichwertige Anzahl Aktien zu qualifizieren, nachdem die ursprünglich erworbenen Aktien für eine Dauer von drei Jahren gesperrt wurden.

Siegfried hat 2015 drei Standorte der BASF übernommen. Die BASF unterhielt einen Mitarbeiter-Aktienkaufplan, im Rahmen dessen sich Mitarbeitende über einen Einkauf aus eigenen Mitteln Anrechte auf zukünftige Gratisaktien erwerben konnten. Um den Mitarbeitenden eine angemessene Kompensation für die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden künftigen Ansprüche anbieten zu können, wurde ein auf zehn Jahre befristeter Aktienplan aufgelegt, im Rahmen dessen die Mitarbeitenden in den Jahren 2016–2025 gratis Siegfried Aktien erhalten werden.

Gewinnbeteiligungen / Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP), welcher jährlich in cash abgegolten wird. Diese Bonusansprüche in cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt. Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Am Ende der einjährigen Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%.

Steuern

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des steuerbaren Ergebnisses mit dem lokal anzuwendenden Steuersatz berechnet. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Produktverkäufe, Serviceleistungen und langfristige Aufträge

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Nutzen und Risiken, sowie Verfügungsmacht auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf

den Käufer. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst.

Entwicklungsprojekte und andere langfristige Projekte werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 als langfristige Aufträge erfasst. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen für die Anwendung der PoCM erfolgt eine Umsatz- und Gewinnrealisierung nach dem Auftragsfortschritt, ansonsten erfolgt nach CCM (Completed Contract Method) eine Realisierung bei Auftragserfüllung. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost to cost-Methode ermittelt.

Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Dividenden

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Die Zuwendungen werden in den Perioden ertragswirksam erfasst, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen erfasst. Beziehen sich Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Sachanlagen, werden diese bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach

Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inkl. Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet.

Unternehmensweites Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement basiert auf dem ISO 31000-Standard für Risikomanagement und wird auf die spezifische Situation der Siegfried Gruppe angepasst. Das Risikomanagementkonzept wird jährlich beurteilt und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Kernziele

Mit dem Risikomanagementkonzept, der etablierten, breit im Unternehmen verankerten Risikokultur sowie mit klar definierten Risikoprozessen streben wir eine erhöhte Transparenz über die Risiken im Unternehmen an, welche es uns erlaubt, Risiken zu vermeiden, zu transferieren oder – falls lohnend – zu tragen.

Identifizierung, Bewertung und Management

In einem Risikoregister werden die Risiken nach strategischen, operativen, finanziellen und externen Auswirkungen bewertet und eingestuft. Es erfolgt auch eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit mit den möglichen finanziellen Folgen. Daraus werden die Massnahmen für das Management der identifizierten Risiken abgeleitet und ebenfalls bewertet. Das Corporate Risk Committee überwacht die aggregierten Risiken auf Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse und steht in regelmässigen Austausch mit den jeweiligen Risiko-Verantwortlichen. Die konsolidierte Risikobewertung wird dem Executive Committee, dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat zur Begutachtung vorgelegt. Die Berichterstattung wird im Falle von neuen oder sich verändernden Risiken beschleunigt.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 5. bis 8. Juli 2023 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt sowie die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 23. November 2023 definiert.

Der jährliche Bericht zum Internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 23. November 2023 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 20. November 2023 vorbesprochen.

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden, falls angebracht, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den USD und den EUR ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem CNY.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Kursrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Siegfried Gruppe hält keine Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken. Lang-

fristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Entwicklung und der Risiken der Investitionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Liquiditätspläne werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Treasury aggregiert und überwacht.

Kreditrisiken / Gegenparteirisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Zudem ist die Anlage von flüssigen Mitteln bei einem einzelnen Kreditinstitut limitiert.

Kapitalrisiko

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung (Flüssige Mittel abzüglich aller Bankverbindlichkeiten) dividiert durch den EBITDA (operatives Ergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und Wertminderungen auf immateriellem Anlagevermögen). Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge

Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Forderungen

Forderungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert durch Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Indikatoren für eine mögliche Wertminderung sind unter anderem Zahlungsverzögerung, finanzielle Schwierigkeiten oder mögliche Sanierung oder Konkurs des Kunden. Wertberichtigungen werden gebildet, um Risiken der Einbringlichkeit abzudecken, die durch eine direkte Analyse der ausstehenden Forderungen ermittelt werden, wobei sowohl einzelne zweifelhafte Forderungen als auch allgemeine Wertberichtigungen für überfällige Forderungen berücksichtigt werden.

Vorräte

Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen, einschliesslich Q-gesperrte Waren, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Gemäß den Richtlinien der Gruppe werden Vorräte, bei denen die Gefahr besteht, dass sie veralten oder sich nur langsam umschlagen, regelmäßig bewertet und gegebenenfalls auf ihren Nettoveräusserungswert abgeschrieben. Der Nettoveräusserungswert basiert auf dem geschätzten Verkaufserlös, abzüglich der variablen Verkaufskosten, wobei Erfahrungswerte aus der Vergangenheit, die zukünftige Nachfrage und der Produktlebenszyklus berücksichtigt werden.

Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

Im Berichtsjahr sind keine Indizien festgestellt worden, welche die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte beeinträchtigen würden.

Latente Steueransprüche

Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist.

Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von latenten Steueransprüchen auf steuerlichen Verlusten und Steuergutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne der nächsten 5 Planjahre vor. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen Gesellschaften.

Umweltrückstellungen

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert. Die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe Erläuterung 14).

Restrukturierungsrückstellungen

Die Rückstellung betrifft Restrukturierungsmaßnahmen und erwartete Kosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation von Geschäftsaktivitäten. Die Schätzungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen des Executive Committee über die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Gruppe.

Pensionsverpflichtungen bei ausländischen Vorsorgeplänen

Ausländische Pensionsverpflichtungen werden durch externe versicherungsmathematische Gutachten bewertet, sofern es sich nicht um reine Beitragspläne handelt. Die Parameter, die dem versicherungsmathematischen Gutachten zu Grunde gelegt werden wie Rechnungszins, Rentenanpassung, Einkommenssteigerung und weitere unterliegen einem gewissen Ermessensspielraum, da Bandbreiten vorliegen. Das Management kann diese Parameter im Rahmen dieser Bandbreiten festlegen resp. anpassen.

Hybridkapital

Das Hybridkapital enthält sowohl Elemente des Eigenkapitals als auch der Verbindlichkeiten. Die Hybridanleihen sind nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit und die Zinszahlungen können ausgesetzt werden. Die privat platzierten Hybrid-Wandelanleihen haben ein optionales Wandelrecht in Aktien der Siegfried Holding AG. Aufgrund der oben genannten Kriterien werden die Hybridanleihen als Eigenkapital klassifiziert und die Zinszahlungen darauf als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2023	Grundkapital 2022
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 500	750 500
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbera S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	503 000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
SIEGFRIED DiNAMIQS AG, Schlieren (Schweiz)	CHF	95.00%	500 000	–
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	65 232 800	79 776 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Siegfried Pharmaceutical UK Ltd., London (UK)	GBP	100.00%	1	–
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	0.00%	–	–

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Die SIEGFRIED DiNAMIQS AG in Schlieren (Schweiz) wurde am 4. Mai 2023 akquiriert.

Die Siegfried Pharmaceutical UK Ltd. mit Sitz in London (UK) wurde am 12. Mai 2023 gegründet.

Bei sämtlichen voll konsolidierten Beteiligungen handelt es sich um 100%-Beteiligungen, mit Ausnahme der SIEGFRIED DiNAMIQS AG, welche eine 95%-Beteiligung darstellt.

2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude, Mieter- ausbauten	Maschinen, Einrichtun- gen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten					
Stand am 1.1.2022	46 625	418 943	1 306 087	121 504	1 893 158
Umrechnungsdifferenzen	-1 195	-9 990	-33 024	-3 386	-47 595
Zugänge ¹	68	1 521	9 959	99 510	111 058
Abgänge	-	-398	-9 682	-	-10 080
Umbuchungen	-	3 652	50 529	-54 655	-474
Stand am 31.12.2022	45 498	413 728	1 323 869	162 973	1 946 067
Umrechnungsdifferenzen	-1 511	-18 853	-59 356	-7 120	-86 840
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	1 484	6 929	-	8 413
Zugänge	543	1 597	28 579	98 452	129 171
Abgänge	-	-2 504	-15 262	-	-17 766
Umbuchungen	-	26 074	42 909	-69 022	-39
Stand am 31.12.2023	44 530	421 526	1 327 669	185 283	1 979 007
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2022	-	229 698	892 737	-	1 122 435
Umrechnungsdifferenzen	-	-5 072	-21 440	-	-26 512
Abschreibungsaufwand	-	13 921	66 308	-	80 229
Abgänge	-	-397	-9 590	-	-9 987
Stand am 31.12.2022	-	238 150	928 015	-	1 166 165
Umrechnungsdifferenzen	-	-10 570	-40 474	-	-51 044
Abschreibungsaufwand	-	15 523	64 713	-	80 235
Abgänge	-	-2 482	-14 939	-	-17 421
Umbuchungen	-	3 417	-3 417	-	-
Stand am 31.12.2023	-	244 037	933 898	-	1 177 935
Nettobuchwert am 31.12.2023	44 530	177 489	393 771	185 283	801 070
Nettobuchwert am 31.12.2022	45 498	175 577	395 854	162 973	779 901

¹ Im Jahr 2022 musste ein Zugang von CHF 16 Mio. unter Maschinen auf Zugang Anlagen in Bau umklassiert werden.

Am 31. Dezember 2023 waren in der Position Grundstücke CHF 3.1 Mio. (2022: CHF 2.6 Mio.) unbebaute Grundstücke enthalten.

Am 31. Dezember 2023 betrugen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 28.5 Mio. (2022: CHF 15.4 Mio.).

3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1000 CHF	Lizenzen, Patente	Marken	Software	Übrige	Software in Entwicklung	Total
Anschaffungswerte						
Stand am 1.1.2022	11 024	6 267	17 306	6 373	18 597	59 567
Umrechnungsdifferenzen	120	76	-179	-419	-	-402
Zugänge	-	-	497	22	11 104	11 623
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Umgliederungen	-	-	475	-	-	475
Stand am 31.12.2022	11 144	6 343	17 182	5 976	29 701	70 346
Umrechnungsdifferenzen	-928	-584	-527	-668	-5	-2 712
Zugänge	-	-	89	395	9 169	9 653
Abgänge	-	-	-239	-	-	-239
Umgliederungen	-	-	19 952	5	-19 918	39
Stand am 31.12.2023	10 216	5 759	36 457	5 708	18 947	77 087
Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen						
Stand am 1.1.2022	9 830	6 094	16 004	2 068	-	33 996
Umrechnungsdifferenzen	92	73	-133	-138	-	-106
Amortisationsaufwand	416	34	849	220	-	1 519
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Stand am 31.12.2022	10 338	6 201	15 803	2 150	-	34 492
Umrechnungsdifferenzen	-880	-574	-478	-222	-	-2 154
Amortisationsaufwand	392	32	582	112	-	1 118
Abgänge	-	-	-239	-	-	-239
Stand am 31.12.2023	9 850	5 659	15 668	2 040	-	33 217
Nettobuchwert am 31.12.2023	366	100	20 789	3 668	18 947	43 870
Nettobuchwert am 31.12.2022	806	142	1 379	3 826	29 701	35 853

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP), der Hameln Gesellschaften, der BASF Standorte Evionnaz, St. Vulbas und Minden sowie der DiNAQOR DiNAMIQS AG entstandene Goodwill, als auch der entstandene Badwill aus dem Erwerb der Novartis-Standorte Barberà del Vallès und El Masnou sowie aus dem

Asset Deal mit Celgene Chemicals Sàrl wurden per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills bzw. Passivierung des Badwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2023	2022
Theoretischer Goodwill/(Badwill)		
Stand 1. Januar	117 921	118 975
Verrechnung Goodwill/(Badwill)	6 173	–1 054
Stand 31. Dezember	124 094	117 921
Kumulierte Amortisation		
Stand 1. Januar	88 468	80 608
Amortisation	8 273	7 860
Stand 31. Dezember	96 741	88 468
Theoretischer Goodwill/(Badwill) am 31. Dezember	27 353	29 453

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei den Akquisitionen um langfristige Investitionen handelt. Der erworbene Goodwill/Badwill aus Akquisitionen

wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill und Badwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2023	2022
Betriebliches Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	172 068	230 777
Amortisation Goodwill	–8 273	–7 860
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	163 795	222 917
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile gemäss Erfolgsrechnung	112 693	156 490
Amortisation Goodwill	–8 273	–7 860
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	104 420	148 630
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile gemäss Bilanz	838 133	790 928
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	27 353	29 453
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	865 486	820 381

4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

5. Ertragssteuern

In 1000 CHF	2023	2022
Laufender Steueraufwand	31 023	48 626
Latenter Steueraufwand	6 659	13 658
Total Ertragssteuern	37 682	62 284
Gewinn vor Ertragssteuern	150 376	218 774
Effektiver Steuersatz des Konzerns	25.1%	28.5%

In 1000 CHF	2023	2022
Erwarteter durchschnittlicher anzuwendender Steuersatz	16.1%	25.7%
Erwartete durchschnittliche Ertragssteuern	24 197	56 067
Neueinschätzung steuerlicher Verlustvorträge	3 018	–
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	8 546	7 380
Periodenfremde Ertragssteuern, netto	–	–2 419
Übrige Elemente	1 920	1 256
Effektive Ertragssteuern des Konzern	37 682	62 284
Effektiver Steuersatz des Konzerns	25.1%	28.5%

Im Jahr 2023 beträgt der erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns 16.1% (2022: 25.7%). Der effektive Steuersatz auf Basis Gewinn vor Ertragssteuern beträgt im Berichtsjahr 25.1% (2022: 28.5%).

Die privilegierte Besteuerung der Siegfried Holding AG wurde per 1. Januar 2020 in die ordentliche Besteuerung überführt. Die

Siegfried Holding AG hat in diesem Zusammenhang von der Übergangsregelung zum Step up (altrechtlich) Gebrauch gemacht und ihre Markenrechte in der Steuerbilanz per Ende 2019 aktiviert. Die Siegfried Holding AG wird im Jahr 2024 das letzte Mal von dieser Übergangsregelung profitieren können.

In 1000 CHF	31. Dezember 2022	Veränderung	31. Dezember 2023
Latente Steuerforderungen	22 950	355	23 305
Latente Steuerverbindlichkeiten	12 579	8 258	20 837

Die latenten Steuerforderungen von rund CHF 23.3 Mio. (2022: CHF 23.0 Mio.) setzen sich aus temporären Differenzen sowie aus steuerlich aktivierten Verlustvorträgen aus einzelnen Tochtergesellschaften zusammen. Per 31. Dezember 2023 waren CHF 5.5 Mio. latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert (2022: CHF 5.8 Mio.). Die übrigen latenten Steuerforderungen von CHF 17.8 Mio. sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen

auf Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge im Ausland und den Step up der Markenrechte zurückzuführen (2022: CHF 17.2 Mio.).

Für die Berechnung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden die Steuersätze verwendet, die bei künftiger Besteuerung angewendet würden (CH 15.0%, CN 25.0%, DE 30.0%, FR 25.9%, MT 35.0%, US 21.0%, ES 25.0%).

In 1000 CHF	2023	2022
Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften		
Innerhalb 1 Jahres	806	3 506
Innerhalb 1 und 5 Jahren	7	9 280
Nach über 5 Jahren	82 802	38 363
Total nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften	83 615	51 149

Die Gruppe verfügt über CHF 83.6 Mio. nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge (2022: CHF 51.1 Mio.).

6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 CHF	2023	2022
Abgegrenzte Erträge aus verkauften Produkten / Leistungen ¹	61 378	20 795
Vorausbezahlte Versicherungen, Bankgebühren und Finanzierungskosten	3 581	1 073
Andere Vorauszahlungen	15 094	18 423
Sonstige	664	3 446
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	80 717	43 737

¹ Enthält im Wesentlichen eine Abgrenzung für vertragliche Forderungen aus dem Liefervertrag mit Novartis in Höhe von CHF 32.7 Mio. (2022: CHF 19.6 Mio.). Siegfried hat im Jahr 2021 zwei Standorte von Novartis übernommen. Ausserdem sind abgegrenzten Erträgen für den Verkauf von Produkten an einen Kunden in Höhe von CHF 23.4 Mio. enthalten.

7. Warenvorräte

In 1000 CHF	2023	2022
Rohmaterial	162 876	164 552
Halbfabrikate	226 278	200 338
Fertigprodukte und Handelswaren	88 457	70 737
Wertberichtigungen auf Warenvorräten	–45 674	–29 845
Total Warenvorräte	431 938	405 782

Fertiggestellte Zwischenprodukte werden mit den Waren in Arbeit als Halbfabrikate ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2023 waren in den Halbfabrikaten CHF 11.8 Mio. angefangene Arbeiten aus PoCM Aufträgen enthalten (2022: CHF 5.7 Mio.).

8. Sonstige Forderungen

In 1000 CHF	2023	2022
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorauszahlungen an Mitarbeitende	3 222	1 950
Vorauszahlungen an Lieferanten	2 771	1 787
Mehrwertsteuerforderungen	47 185	44 471
Sonstige	10 276	14 397
Total sonstige Forderungen	63 454	62 605

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2023	2022
Forderungen	349 677	339 862
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	–2 320	–2 096
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347 357	337 767

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten.

In 1000 CHF	2023	2022
Nicht überfällig	308 514	317 904
Überfällig zwischen 0–3 Monate	46 584	22 159
Überfällig > 3 Monate	–7 742	–2 296
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347 357	337 767

10. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsiche-

rungskontrakte. Mittels Devisentermingeschäften wurden Nettoszahlungsflüsse für das Geschäftsjahr 2023 im Umfang von USD 26.8 Mio. und EUR 36.3 Mio. (2022: USD 45.0 Mio.) abgesichert. Die Verkehrswertänderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewiesen basierend auf der Erfassung des zugrundeliegenden Basisgeschäfts.

In 1000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Fremdwährungskontrakte	56 104	41 544	145	258	659	1
Total	56 104	41 544	145	258	659	1

11. Aktienkapital – Hybridkapital – bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 14.6 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.6 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 15.2 Mio. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 65.2 Mio. und ist eingeteilt in 4 468 000 Namenaktien zu je CHF 14.60 Nennwert (2022: 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert). Der Nennwert pro Aktie wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. April 2023 von je CHF 18.00 auf je CHF 14.60 herabgesetzt.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige

Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt (siehe Erläuterung 12).

Titel	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	12/28/2020	40 000	0.650%	12/28/2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	12/28/2020	40 000	1.150%	12/28/2025

Die Siegfried Holding AG verfügt per Ende 2023 über ein bedingtes Kapital von CHF 686 200 zur Schaffung von 47 000 Aktien (Nennwert CHF 14.60) zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiteren Beteiligungsplänen (2022: CHF 1 494 000 bei 83 000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 18.00).

Im Jahr 2023 erfolgte die Zuteilung von 36 000 Aktien für Beteiligungsprogramme aus bedingtem Kapital (2022: 36 000 Aktien).

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2022	Veränderung	31. Dezember 2023
Long Term Incentive Plan (LTIP) und weitere Beteiligungsprogramme	83 000	– 36 000	47 000
Total	83 000	– 36 000	47 000

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert CHF 27.9 Mio. (2022: CHF 31.1 Mio.).

12. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2023 CHF 105.8 Mio. (2022: CHF 102.1 Mio.).

Siegfried hält per Ende Jahr 223 653 Aktien. Dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 3126 Aktien (2022: Zunahme um 35 060 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2022	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	– 1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04
Käufe 2023	9 061	715.50
Verkäufe 2023	– 5 935	665.90
Bestand am 31. Dezember 2023	223 653	473.26

13. Finanzverbindlichkeiten

Die Verzinsung des syndizierten Kreditvertrags in Höhe von CHF 400.0 Mio. basiert auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2023 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 245.0 Mio. beansprucht (2022: CHF 310.0 Mio.). Im Jahr 2023 wurde die erste Verlängerungsoption in Anspruch genommen, wodurch

der Konsortialkredit um ein Jahr bis März 2026 verlängert wurde. Die zweite und letzte Verlängerungsoption wurde Anfang 2024 ausgeübt, was zu einer Verlängerung des Konsortialkredits bis März 2027 führen wird.

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert.

14. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt-rückstellung	Restrukturierungs-rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2022	15 778	25 455	1 584	42 817
Angefallene Kosten	-1 567	-3 106	-	-4 673
Bildung, Zinsen	215	-	60	275
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-	-1 385	-1 385
Währungsumrechnung	-	1 207	-46	1 161
Stand am 31.12.2022	14 426	23 556	212	38 194
davon kurzfristig	2 944	7 205	162	10 311
davon langfristig	11 481	16 352	51	27 884
Stand am 1.1.2023	14 426	23 556	212	38 194
Angefallene Kosten	-839	-7 005	-	-7 844
Bildung, Zinsen	354	-	-60	294
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	2 789	-	2 789
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-1 524	-9	-1 533
Währungsumrechnung	-	-	-9	-9
Stand am 31.12.2023	13 941	17 816	134	31 891
davon kurzfristig	3 507	2 744	88	6 339
davon langfristig	10 433	15 072	48	25 553

Umweltrückstellungen

Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten chemische Produkte. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dafür sind Rückstellungen im Umfang von CHF 13.9 Mio. (2022: CHF 14.4 Mio.) gebildet worden. Die Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung absehbar wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 0.8 Mio. (2022: CHF 1.6 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2022: 2%) abgezinst. Die Aufzinsung beträgt CHF 0.2 Mio. (2022: Aufzinsung CHF 0.2 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen. Im Berichtsjahr führte die Überprüfung zu einer Erhöhung der Rückstellung von CHF 0.4 Mio. (2022: CHF 0.0 Mio.).

Restrukturierungsrückstellung

Mit der Einbuchung der Nettoaktiven der beiden spanischen Produktionsstätten im Jahr 2021 mussten auch Rückstellungen für bereits vor der Übernahme eingeleitete Restrukturierungsmassnahmen aufgrund abnehmenden Bedarfs des Verkäufers in der Höhe von CHF 27.7 Mio. eingebucht werden. Es wird nicht davon ausgegangen, dies mit Neugeschäft kompensieren zu können. Am Ende der Berichtsperiode betrug die Rückstellung CHF 17.3 Mio. (2022: CHF 23.6 Mio.). Im Jahr 2023 wurden CHF 4.8 Mio. verbraucht (2022: CHF 3.1 Mio.). Der Asset Deal mit Celgene Chemicals Sàrl erforderte eine Rückstellung für Reorganisation in Höhe von CHF 2.8 Mio. Am Ende des Berichtszeitraums belief sich die Rückstellung auf CHF 0.4 Mio.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen im Umfang von CHF 0.1 Mio. (2022: 0.2 Mio.) beinhalten Produktgewährleistungen und Rechtsansprüche.

15. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 45.9 Mio. (2022: CHF 52.7 Mio.) umfassen neben Verpflichtungen für Dienstaltersgeschenke eine Verbindlichkeit von CHF 43.5

Mio. (2022: CHF 50.2 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out) siehe auch Erläuterung 17 für den kurzfristigen Teil des Earn-outs.

16. Passive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 CHF	2023	2022
Bonus und Personalverbindlichkeiten	25 207	17 480
Ferien und Überzeit	6 977	4 033
Ertragsabgrenzungen ¹	68 749	1 119
Sonstige	19 567	28 564
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	120 500	51 196

¹ Im Jahr 2023 entfallen Ertragsabgrenzungen in Höhe von CHF 66.5 Millionen auf einen Kunden.

17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

In 1000 CHF	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	12 305	17 993
Rückvergütungen an Kunden ¹	32 753	9 803
Kundenvorauszahlungen	14 049	7 583
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	4 626	497
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	35 256	35 239
Sonstige ²	8 885	14 892
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	107 873	86 007

¹ Einschliesslich einer Verbindlichkeit von CHF 23.0 Mio. (2022: CHF 9.8 Mio.) aus dem MSA mit Novartis.

² Einschliesslich einer Verbindlichkeit von CHF 3.7 Mio. (2022: CHF 3.9 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe auch Erläuterung 15 für den langfristigen Teil des Earn-outs.

18. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	283 434	279 875
Anteilsbasierte Vergütungen	9 504	10 342
Pensionsaufwand	27 982	-27 618
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	337	331
Sozial- und übriger Personalaufwand	70 292	65 093
Total Personalaufwand	391 550	328 022

Der Personalbestand betrug umgerechnet auf Vollzeitstellen per Jahresende 3684 (2022: 3564).

Die Veränderung des Pensionsaufwands ist im Wesentlichen begründet durch den Anstieg des Diskontierungszinssatzes. Der Diskontierungszinssatz für die Verzinsung der Pensionsverbindlich-

keiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH (DE) ist 2023 um 50 Basispunkte gesunken (2022: Zunahme um 280 Basispunkte).

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

	Über-/ Unter- deckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Verände- rung zum VJ/ erfolgs- wirksam im GJ ²	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personal) ³	
In 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	2023	2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (CH)	-	-	-	-	10 836	10 334	11 002
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE)	-87 208	-87 208	-80 358	6 850	3 384	15 599	-39 953
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (FR)	-1 112	-1 112	-1 156	-44	27	53	-389
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (USA)	-419	-419	-473	-54	1 511	1 500	1 467
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (SP)	321	321	122	-199	711	495	255
Total	-88 418	-88 418	-81 865	6 553	16 469	27 982	-27 618

¹ Für inländische Vorsorgeeinrichtungen basiert der ausgewiesene Wert auf vorläufigen ungeprüften Zahlen.

² Währungsbereinigt.

³ Einschliesslich Ergebnis aus AGBR.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

	Nominal- wert	Verwen- dungs- verzicht	Andere Wertberich- tigungen	Bilanz Vermögenswert		Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
In 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2 022
Vorsorgeeinrichtungen (CH)	9 520	-	-	9 520	9 018	-502	961
Total	9 520	-	-	9 520	9 018	-502	961

19. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Der Plan wurde 2014 eingeführt und 2021 überarbeitet um dem deutlichen Wachstum des Unternehmens und des starken Anstiegs des Aktienkurses Rechnung zu tragen.

Für LTI Zuteilungen vor 2022 (Zuteilung 2021) mit einem Vesting im Jahr 2024 können pro PSU zwischen null und zwei Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE-Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Für LTI Zuteilungen nach 2022 (Zuteilungen 2022 und 2023) mit einem Vesting im Jahr 2025 und 2026 können pro PSU zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt werden. Der Plan definiert einen Zielbetrag für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 100 %). Der absolute TSR zielt darauf ab, den Wert des LTI bei der Zuteilung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre geschaffen hat. Nach der Zuteilung bleiben 50% der Aktien für eine dreijährige Sperrfrist ab dem Vesting-Datum gesperrt.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf einem Performancefaktor von 1.

Für die drei laufenden Planperioden wurde 2023 und 2022 folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2023 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2021–2023	23 338	805.52	5 470
2022–2024	15 291	650.72	3 248
2023–2025	18 479	371.17	2 469
Total			11 187

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2022 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2020–2022	23 199	193.83	1 268
2021–2023	25 576	805.52	6 628
2022–2024	16 717	650.72	3 916
Total			11 812

Im März 2023 wurden die Aktien für die Performance Periode 2020–2022 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor betrug 194.2%, d.h. es wurden pro PSU 1.942 Aktien zugeteilt, siehe Vergütungsbericht.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktien-sparplan für Mitarbeiter, welche nicht am LTIP teilnehmen können (Employee Share Purchase Plan–ESPP). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 2225 (2022: 1865) Aktien erworben. Der Gesamtaufwand für Siegfried (Anteil 30%) für den ESPP betrug im Berichtsjahr CHF 1.0 Mio. (2022: CHF 1.1 Mio.).

Zudem ermöglicht der neue Share Matching Plan (SMP), den Mitarbeitenden, auf eigene Kosten Siegfried Aktien zu erwerben und sich im Gegenzug für eine gleichwertige Anzahl Aktien zu qualifizieren, nachdem die ursprünglich erworbenen Aktien für eine Dauer von drei Jahren gesperrt wurden. Im Jahr 2023 haben die Mitarbeitenden insgesamt 513 Aktien erworben.

20. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag von CHF 5.0 Mio. (2022: CHF 4.2 Mio.) sind CHF 3.4 Mio. aus einer Akquisitionsvereinbarung, Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten im Umfang von CHF

0.9 Mio. (2022: CHF 1.3 Mio.), sowie diverse übrige Erträge erfasst. Im Vorjahr sind ausserdem Erlöse aus Versicherungszahlungen von CHF 1.8 Mio. enthalten.

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von CHF 21.7 Mio. (2022: CHF 12.0 Mio.) setzt sich zusammen aus CHF 9.5 Mio. Finanzaufwand (2022: CHF 7.8 Mio.), CHF 0.6 Mio. Finanzerträge (2022: CHF 0.1 Mio.) sowie Währungsverlusten von CHF 12.8 Mio. (2022: CHF 4.3 Mio. Verlust).

Der Finanzaufwand beinhaltet Kosten von CHF 9.3 Mio. (2022: CHF 7.6 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren sowie Zinseffekte aus der Aufzinsung der Umweltrückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2022: CHF 0.2 Mio.).

22. Akquisitionen

Per 1. April 2023 erwarb die Siegfried AG die Betriebsstätte von Celgene Chemicals Sàrl in Zofingen.

Per 4. Mai 2023 erwarb die Siegfried AG 95% der Aktien der DiNAQOR DiNAMIQS AG von der DiNAQOR AG. Die Gesellschaft

wurde anschliessend in SIEGFRIED DiNAMIQS AG umbenannt. Das Biotechnologie-Unternehmen mit Sitz in Schlieren (CH) konzentriert sich auf die Entwicklung und Herstellung von viralen Vektoren für Zell- und Gentherapien.

Der Kaufpreis wurde wie folgt berechnet:

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Vereinbarter Kaufpreis	1 601	9 716
Transaktionskosten	116	392
Kaufpreis	1 717	10 108

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Kaufpreis	1 717	10 108
Erworbene Nettoaktiven	4 652	1 001
Goodwill / (Badwill)	-2 935	9 107

Der Badwill von CHF 2.9 Mio. und der Goodwill von CHF 9.1 Mio. wurden mit dem Eigenkapital verrechnet.

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Bezahlter Kaufpreis	–481	–8 163
Darlehen	–	–1 553
Transaktionskosten	–116	–392
Erworbener Cash	–	207
Cashflow Akquisition von Konzerngesellschaften	–597	–9 901

Die Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

In 1000 CHF	1. April 2023 Celgene Chem. Sàrl	4. Mai 2023 DiNAQOR DiNAMIQS AG
Flüssige Mittel	–	207
Vorräte	250	137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	98
Übriges Umlaufvermögen	–	–
Anlagevermögen	7 276	1 138
Kurzfristiges Fremdkapital	–85	–608
Langfristiges Fremdkapital	–2 789	–
Nettoaktiven	4 652	972
Minderheitsanteile	–	–29
Nettoaktiven exkl. Minderheiten	4 652	1 001

23. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinns je Aktie wird der Reingewinn durch die durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien, abzüglich der vom Konzern gehaltenen Aktien, geteilt.

	2023	2022
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	112 774	156 490
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 237 786	4 221 042
Unverwässerter Reingewinn je Aktie	26.61	37.07
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	112 774	156 490
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 237 786	4 221 042
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	62 525	92 374
Verwässerter Reingewinn je Aktie	26.22	36.28

Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie erfolgt ohne Berücksichtigung der Zinsen auf den Hybrid-Anleihen. Bei Einbezug der den Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbaren Zinsen, resultiert ein

unverwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 26.44 (2022: CHF 36.95) sowie ein verwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 26.06 (2022: CHF 36.16).

24. Ausschüttung je Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten (2022: Nennwertreduktion von CHF 3.40 je Aktie).

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich im Mai 2024 erfolgen.

25. Eventualforderungen

Siegfried hat aus Verträgen mögliche Ansprüche auf Zahlungen im Rahmen von maximal CHF 18.5 Mio. (2022: CHF 34.4 Mio.) über die Jahre 2023–2028. Diese Forderungen werden bei Erreichen gewis-

ser vereinbarter Zielwerte fällig und jeweils einmal jährlich für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr abgerechnet.

26. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2022: keine).

Per 31. Dezember 2023 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von USD 27.5 Mio., CHF 20.0 Mio. und EUR 3.5 Mio. (2022: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Beim chinesischen Schiedsgericht CIETAC ist 2015 durch einen Bauunternehmer eine Klage für Ansprüche aus angeblich unbezahlten Arbeiten aus dem Bau der Anlage in Nantong über CNY 51.7 Mio. eingereicht worden. Siegfried bestreitet die Ansprüche des Bauunternehmers und hat eine Gegenklage im Umfang von CNY 73.2 Mio. eingereicht. Das Verfahren wurde 2016 aufgenommen und ist nach wie vor hängig. Der Ausgang ist derzeit offen und die Wahrscheinlichkeit eines wesentlichen Mittelabflusses wird als gering eingeschätzt.

27. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	Operating Leasing	Operating Leasing
In 1000 CHF	2023	2022
Fällig unter 1 Jahr	6 951	7 094
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	22 058	23 982
Fällig später als 5 Jahre	28 923	32 183
Total Leasingverbindlichkeiten	57 932	63 259

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 46.8 Mio. (2022: CHF 50.1 Mio.) die Administrationsgebäude in Zofingen, sowie die übrigen Produktionsstandorte wie folgt: Malta mit CHF 1.3 Mio.

(2022: CHF 1.6 Mio.), Minden mit CHF 4.8 Mio. (2022: CHF 2.4 Mio.), Hameln mit CHF 0.4 Mio. (2022: CHF 0.5 Mio.) und Irvine mit CHF 4.6 Mio. (2022: CHF 8.6 Mio.).

28. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Wie im Vorjahr fanden 2023 keine Transaktionen mit nahestehenden Parteien statt und per Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zu nahestehenden Parteien.

Die Siegfried verfügt über eine eigene Pensionskasse in der Schweiz.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

29. Nettoumsatz

Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2023	2022
Drug Substances	860.0	753.7
Drug Products	411.5	475.8
Total Nettoumsatz	1 271.5	1 229.5

Nettoumsatz nach Währungen

In Mio. CHF	2023	2022
in CHF	466.6	377.1
in EUR	635.4	677.3
in USD	169.6	175.7
in anderen Währungen	-0.1	-0.6
Total Nettoumsatz	1 271.5	1 229.5

Im Nettoumsatz von CHF 1 271.5 Mio. sind CHF 31.7 Mio. (2022: CHF 15.3 Mio.) Abgrenzungen aus langfristigen Aufträgen nach der PoCM erfasst.

Nettoumsatz nach geographischen Märkten

Da die Siegfried Gruppe ihre Produkte in die globalen Lieferketten ihrer Kunden einbringt, erscheint eine Aufteilung nach geographischen Märkten nicht sinnvoll. Daher verzichtet Siegfried auf den Ausweis einer Aufgliederung nach geographischen Märkten.

30. Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Siegfried Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Die Siegfried Gruppe bietet ihren Kunden umfassende und integrierte Lösungen für Dienstleistungen in der Entwicklung und

Produktion von Wirksubstanzen, Zwischenstufen und komplexen Verabreichungsformen an, sowie Produkte aus dem eigenen Portfolio.

Die Unternehmen der Siegfried Gruppe erbringen grundsätzlich alle oben genannten Dienstleistungen.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 6 bis 35) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

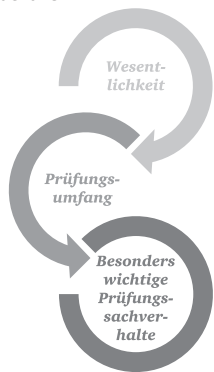
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: TCHF 6 750

Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in fünf Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 93% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren zwei Konzerngesellschaften in einem Land durchgeführt, die weitere 6% der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken. Durch eine Prüferische Durchsicht einer Konzerngesellschaft wurde ein weiteres Prozent der Umsatzerlöse des Konzerns abgedeckt.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Vorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

Bezugsgrösse

Begründung für die Bezugsgrösse
zur Bestimmung der Wesentlichkeit

TCHF 6 750

Gewinn vor Steuern

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisions Themen zu besprechen.

Werthaltigkeit von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2023 nach Abzug der Wertberichtigung auf TCHF 431 938 Millionen. Dies entspricht rund 23% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Vorräte.

Wir verweisen auf Seite 10 bis 17 (Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 24 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Anhangsangabe 7, Warenvorräte) im Finanzbericht 2023.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisions Themen zu besprechen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben ein Verständnis über die Prozesse im Bereich der Bewertung der Warenvorräte erlangt und die Angemessenheit dieser beurteilt. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen identifiziert und mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit hin geprüft.

Die Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise mit den letzten Einkaufspreisen verglichen.

Die Standardkostenkalkulation haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt.

Die Angemessenheit der gleitenden Durchschnittswerte der Rohmaterialien wurde im Zusammenhang mit der Prüfung der Anschaffungskosten stichprobenweise anhand der letzten Einkaufspreise beurteilt.

Wir haben stichprobenweise geprüft, ob die Kalkulation der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte. Die dabei getroffenen Annahmen und Schätzungen wurden auf ihre Angemessenheit hin beurteilt. Wir haben überprüft, ob die kalkulierte Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte korrekt verbucht wurde.

Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Basierend auf unseren Prüfungshandlungen erachten wir die Prinzipien sowie die Annahmen und Schätzungen des Managements im Zusammenhang mit der Bewertung der Warenvorräte als akzeptabel.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen

oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 15. Februar 2024



Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2023	2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	39 254 145	77 118 407
Wertschriften	243 246	106 139
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 124 119	534 063
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	139 168 182	68 136 940
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 134 989	1 458 193
Total Umlaufvermögen	180 924 681	147 353 742
Anlagevermögen		
Darlehen an Konzerngesellschaften	716 736 396	740 003 277
Beteiligungen	411 773 721	402 106 344
Total Anlagevermögen	1 128 510 117	1 142 109 621
Total Aktiven	1 309 434 798	1 289 463 363
In CHF (per 31. Dezember)	2023	2022
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6 149 084	6 099 145
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	80 836 667	94 794 522
Passive Rechnungsabgrenzungen	29 294 980	16 127 352
Kurzfristige Rückstellungen	2 190 144	6 905 951
Total kurzfristiges Fremdkapital	118 470 876	123 926 970
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	445 000 000	510 000 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	101 489 600	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	43 496 072	50 192 128
Langfristige Rückstellungen	15 072 343	16 351 530
Langfristiges Hybridkapital	80 000 000	80 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	685 058 015	656 543 658
Total Fremdkapital	803 528 891	780 470 628
Eigenkapital		
Aktienkapital	65 232 800	79 776 000
Gesetzliche Gewinnreserve	3 869 000	3 869 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	99 326 047	76 502 760
Freiwillige Gewinnreserven	451 710 165	434 950 675
Eigene Aktien	–105 845 110	–102 112 402
Bilanzverlust/-gewinn	–8 386 995	16 006 703
Total Eigenkapital	505 905 907	508 992 735
Total Passiven	1 309 434 798	1 289 463 363

Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2023	2022
Ertrag		
Finanzertrag	42 526 423	22 982 200
Dienstleistungsertrag	29 939 608	28 327 295
Total Ertrag	72 466 031	51 309 495
Aufwand		
Personalaufwand	28 297 859	18 995 895
Administrationsaufwand	6 065 707	4 744 585
Finanzaufwand	46 281 538	9 296 960
Steuern	207 921	2 265 354
Total Aufwand	80 853 026	35 302 793
Jahresverlust/-gewinn	-8 386 995	16 006 703

Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Allgemeines

Die Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz, hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unverändert zum Vorjahr zwischen 10 und 50.

Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2022: keine). Per 31. Dezember 2023 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von USD 27.5 Mio., CHF 20.0 Mio. und EUR 3.5 Mio. (2022: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Bilanz

Beteiligungen

Per 31. Dezember 2023 hielt Siegfried Holding AG folgende direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2023	Grundkapital 2022
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 500	750 500
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbera S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	503 000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
SIEGFRIED DiNAMIQS AG, Schlieren (Schweiz) ¹	CHF	95.00%	500 000	–
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Siegfried Pharmaceutical UK Ltd., London (UK) ²	GBP	100.00%	1	–
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China) ³	CNY	0.00%	–	–

¹ Die SIEGFRIED DiNAMIQS AG in Schlieren (Schweiz) wurde am 4. Mai 2023 akquiriert.

² Die Siegfried Pharmaceutical UK Ltd. mit Sitz in London (UK) wurde am 12. Mai 2023 gegründet.

³ Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an denen sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt und haben sich 2023 um CHF 23.3 Mio. reduziert (2022: Erhöhung um CHF 17.5 Mio.).

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und umfassen Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, sowie Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Eigenkapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 14.6 Mio. von CHF 79.8 Mio. auf CHF 65.2 Mio. durch die

Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.6 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 15.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 468 000 Namenaktien zu je CHF 14.60 Nennwert (2022: 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert).

Durch die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital erhöhten sich die Reserven aus Kapitaleinlagen um CHF 22.8 Mio. auf CHF 99.3 Mio. (2022: CHF 76.5 Mio.).

Der Bestand der eigenen Aktien wird im Eigenkapital abgezogen.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme beträgt nach der Schaffung von 36 000 Aktien neu CHF 686 200 bei 47 000 Aktien (2022: CHF 1 494 000 bei 83 000 Aktien).

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2022	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	– 1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04
Käufe 2023	9 061	715.50
Verkäufe 2023	– 5 935	665.90
Bestand am 31. Dezember 2023	223 653	473.26

Fremdkapital

Die Verzinsung des syndizierten Kreditvertrags in Höhe von CHF 400.0 Mio. basiert auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2023 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 245.0 Mio. beansprucht (2022: CHF 310.0 Mio.). Im Jahr 2023 wurde die erste Verlängerungsoption in Anspruch genommen, wodurch der Konsortialkredit um ein Jahr bis März 2026 verlängert wurde. Die zweite und letzte Verlängerungsoption wurde Anfang 2024 ausgeübt, was zu einer Verlängerung des Konsortialkredits bis März 2027 führen wird.

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt plat-

Eigene Aktien

Die Siegfried Holding AG hat im Berichtsjahr Käufe und Verkäufe von Siegfried Aktien getätigt. Siegfried hält 223 653 Aktien per Ende Jahr, dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 3126 Aktien (2022: Zunahme um 35 060 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

ziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt.

	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG

wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorherigen Geschäftsjahrs beteiligt.

Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2023 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt (2022: keine).

Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im Jahr 2023 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 1576 Aktien mit einem Wert von CHF 1.0 Mio. zugeteilt (2022: 1344 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio.). Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2023 insgesamt 28 200 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2022: 30 398). Dies entspricht 0.6% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2022: 0.7%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 80 736 Namenaktien (2022: 73 546), das heisst 1.8% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2022: 1.7%).

31. Dezember 2023

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	20 394	1 044
Martin Schmid	Vizepräsident	2 471	522
Elodie Carr-Cingari	Mitglied	197	197
Wolfram Carius	Mitglied	3 471	522
Isabelle Welton	Mitglied	937	522
Alexandra Brand	Mitglied	365	365
Beat Walz	Mitglied	365	365
Total		28 200	3 537
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	28 210	–
Reto Suter	CFO	14 252	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	549	–
Henrik Krüpper	Chief Operating Officer DS	–	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	2 978	480
Marianne Späne	Chief Business Officer DP	33 354	–
Christian Dowdeswell	Chief Business Officer DS	–	–
Irene Wosgien	Chief Human Resources Officer	1 393	–
Total		80 736	480

31. Dezember 2022

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	20 000	1 250
Martin Schmid	Vizepräsident	2 274	625
Colin Bond	Mitglied	3 774	625
Wolfram Carius	Mitglied	3 274	625
Isabelle Welton	Mitglied	740	625
Alexandra Brand	Mitglied	168	168
Beat Walz	Mitglied	168	168
Total		30 398	4 086
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	24 583	–
Reto Suter	CFO	11 126	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	328	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	3 897	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	2 082	980
Marianne Späni	Chief Business Officer	30 780	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	750	–
Total		73 546	980

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre gelten als bedeutende Aktionäre der Siegfried Holding AG gemäss den Offenlegungsmeldungen:

	Gemeldete Anzahl Aktien 2023	Gemeldete Beteiligung in % 2023	Gemeldete Anzahl Aktien 2022	Gemeldete Beteiligung in % 2022
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	324 983 ¹	7.3	324 983 ¹	7.3
Interogo Foundation, Vaduz, Liechtenstein	224 167 ²	5.0		
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	223 811 ³	5.0	127 824 ⁸	3.0
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz	132 977 ⁴	3.0	132 977 ⁴	3.0
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	134 131 ⁵	3.0	129 258 ⁹	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁶	3.0	128 000 ⁶	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁷	3.0	126 587 ⁷	3.0
Total	1 294 656	29.3	969 629	22.3

¹ Gemäss Meldung vom 17. Mai 2022; inklusive einer Erwerbsposition über 98 983 Aktien, ausmachend 2.23%.

² Gemäss Meldung vom 14. Juli 2023.

³ Gemäss Meldung vom 16. März 2023. Für den aktuellen Bestand per 31. Dezember 2023 siehe Abschnitt Eigene Aktien.

⁴ Gemäss Meldung vom 3. Mai 2022.

⁵ Gemäss Meldung vom 22. November 2023.

⁶ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁷ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

⁸ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁹ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in Höhe von CHF 10.0 Mio. aufgelöst (2022: CHF 10.6 Mio.).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung vom 18. April 2024 über die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

In CHF	2023
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresverlust	–8 386 995
Bilanzverlust	–8 386 995
Verrechnung Bilanzverlust mit freiwilligen Gewinnreserven	8 386 995
Vortrag Bilanzverlust auf neue Rechnung	–

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024, den Nennwert von CHF 14.60 pro Aktie um CHF 3.60 auf CHF 11.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.60 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich im Mai 2024 erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 40 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Gesamtwesentlichkeit	TCHF 6000
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holding-gesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

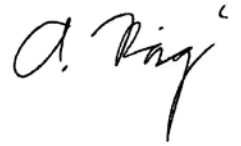
Im Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener
Revisionsexperte

Basel, 15. Februar 2024



Informationen für Investoren

Kennzahlenübersicht 2019–2023

konsolidierte Werte

		2023	2022	2021	2020	2019
Umsatz	Mio. CHF	1 271.5	1 229.5	1 102.4	845.1	833.5
Wachstum in CHF	in %	3.4	11.5	30.5	1.4	4.9
Wachstum in LW	in %	6.3	15.6	30.3	4.5	6.9
Core-EBITDA	Mio. CHF	273.3	272.5	207.2	149.4	140.7
Wachstum	in %	0.3	31.5	38.8	6.2	11.3
Core-EBITDA-Marge	in %	21.5	22.2	18.8	17.7	16.9
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	Mio. CHF	191.9	190.8	124.4	94.3	89.2
Wachstum	in %	0.6	53.3	32.0	5.8	16.0
Core-EBIT Marge	in %	15.1	15.5	11.3	11.2	10.7
Core-Reingewinn	Mio. CHF	128.1	127.8	95.3	72.5	65.7
Core-Reingewinnmarge	in %	10.1	10.4	8.6	8.6	7.9
Nettoverschuldung	Mio. CHF	388.6	418.5	407.4	85.6	109.6
Nettoverschuldung / Core-EBITDA		–1.4	–1.5	–2.0	–0.6	–0.8
Nettoumlaufvermögen ¹	Mio. CHF	666.4	621.9	506.6	424.4	419.7
In % vom Umsatz		52.4	50.6	46.0	50.2	50.4
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 861.5	1 793.2	1 669.2	1 242.3	1 168.7
Eigenkapital	Mio. CHF	838.1	790.9	688.2	733.2	691.7
Eigenfinanzierungsgrad	in %	45.0	44.1	41.2	59.0	59.2
Durchschnittlich eingesetztes Kapital ²	Mio. CHF	1 440.4	1 349.6	1 276.4	916.1	895.9
Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital (ROCE) ³	in %	19.0	20.2	16.2	16.3	15.7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	208.6	142.3	119.7	114.8	65.6
In % vom Umsatz		16.4	11.6	10.9	13.6	7.9
Free Cashflow ⁴	Mio. CHF	71.8	27.2	6.5	45.7	3.8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	137.1	115.2	113.4	69.1	61.9
In % vom Umsatz		10.8	9.4	10.3	8.2	7.4
Personalbestand (Anzahl FTEs) ⁵	Anzahl	3 933	3 564	3 432	2 532	2 407

¹ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Warenvorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Kundenanzahlungen.

² Das durchschnittlich eingesetzte Kapital über zwölf Monate berechnet sich wie folgt: Sachanlagen plus Immaterielles Anlagevermögen plus Nettoumlaufvermögen.

³ Berechnung ROCE: Core EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über zwölf Monate.

⁴ Berechnung Free Cashflow: Cashflow aus operativer Tätigkeit +/- Investitionen in Sachanlagen +/- Investitionen in Immaterielle Anlagen.

⁵ Jahresendwerte.

Core-Ergebnisse

Siegfried ist der Ansicht, dass die Offenlegung von Core-Ergebnissen den Finanzmärkten ein besseres Verständnis des Unternehmens und einen besseren Vergleich über die Jahre ermöglicht.

Die Core-Ergebnisse schliessen aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge aus. Siegfried verwendet die Core-Ergebnisse zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Leistung des Konzerns.

Siegfried definiert die Effekte aus Zinssatzänderungen (Diskontierungszinssatz versicherungstechnischer Gutachten) und ausserordentlichen Inflationseffekten ausländischer Pensionspläne, Restrukturierungen, Transaktions- und Integrationskosten sowie

Wertbeeinträchtigungen von nicht-finanziellem und immateriellem Anlagevermögen als aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge. Solche Effekte können von Jahr zu Jahr signifikant variieren und die Ergebnisdarstellung verzerren.

Die laufende Verzinsung ausländischer Pensionsverpflichtungen wird in den Core-Ergebnissen jeweils umgegliedert und nicht im Personalaufwand, sondern ausserhalb des operativen Ergebnisses im Finanzaufwand gezeigt.

Mit der jüngsten Steuerreform in der Schweiz hat die Siegfried Holding AG die Übergangsmassnahme des Step up (altrechtlich) per Ende 2019 genutzt. Die Markenrechte wurden in der Steuerbilanz aktiviert und über die nächsten 5 Jahre abgeschrieben. Das latente Steueraktivum unter Swiss GAAP FER wird jährlich reduziert und beträgt spätestens Ende 2024 null. Dieser Effekt aus dem Step up wird als Core-Anpassung in den Ertragssteuern separat ausgewiesen.

Andere mögliche aussergewöhnliche Effekte werden in der Kategorie «Sonstiges» ausgewiesen und separat erläutert.

Überleitung 2023 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zins- effekte auf Pensions- verpflich- tungen	Restruk- turierung	Transak- tions- und Inte- grations- kosten	Wertbe- einträch- tigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 271 494	–	–	–	–	–	–	1 271 494
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–951 086	–	–	–	–	–	–	–951 086
Bruttogewinn	320 408	–	–	–	–	–	–	320 408
Marketing und Vertrieb	–19 353	–	–	–	–	–	–	–19 353
Forschung und Entwicklung	–44 503	–	1 083	–	–	–	–	–43 420
Administration und allgemeine Kosten	–89 470	14 930	1 052	1 373	–	–	1 404	–70 711
Änderungen Diskontierungssatz und ausserord. Inflationseffekte auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	11 937	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensions- verbindlichkeiten	–	2 993	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 985	–	–	–	–	–	–	4 985
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	172 068	14 930	2 135	1 373	–	–	1 404	191 909
Finanzergebnis	–21 692	–2 993	–	–	–	–	–	–24 685
Gewinn vor Ertragssteuern	150 376	11 937	2 135	1 373	–	–	1 404	167 224
Ertragssteuern	–37 682	–3 563	–432	–147	–	3 000	–254	–39 078
Reingewinn inkl. Minderheitsanteile	112 693	8 374	1 704	1 226	–	3 000	1 150	128 146
Minderheitsanteile	–81	–	–	–	–	–	–	–81
Reingewinn	112 774	8 374	1 704	1 226	–	3 000	1 150	128 227
EBITDA	253 420	14 930	2 135	1 373	–	–	1 404	273 262

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung sowie die Inflationseffekte der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer

Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Abnahme des Diskontierungszinssatzes um 50 Basis-

punkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 19.8 Mio. Core-Anpassungen aus. Ebenfalls werden die Inflationseffekte, welche im Kontext der Zinssatzerhöhungen zu betrachten sind, neutralisiert.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 3.0 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Sonstiges

Sonstige Effekte stehen im Zusammenhang mit dem 150-Jahr Jubiläum von Siegfried.

Überleitung 2022 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 229 518	–	–	–	–	–	–	1 229 518
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–910 628	–	–	–	–	–	–	–910 628
Bruttogewinn	318 890	–	–	–	–	–	–	318 890
Marketing und Vertrieb	–18 124	–	–	–	–	–	–	–18 124
Forschung und Entwicklung	–43 175	–	–	–	–	–	–	–43 175
Administration und allgemeine Kosten	–31 073	–46 026	6 035	–	–	–	–	–71 063
Änderungen Diskontierungssatz und ausserord. Inflationseffekte auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	–47 192	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	1 167	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 259	–	–	–	–	–	–	4 259
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	230 777	–46 026	6 035	–	–	–	–	190 787
Finanzergebnis	–12 003	–1 167	–	–	–	–	–	–13 170
Gewinn vor Ertragssteuern	218 774	–47 192	6 035	–	–	–	–	177 617
Ertragssteuern	–62 284	13 829	–1 355	–	–	–	–	–49 811
Reingewinn	156 490	–33 364	4 680	–	–	–	–	127 806
EBITDA	312 525	–46 026	6 035	–	–	–	–	272 535

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung sowie die Inflationseffekte der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 280 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 40.0 Mio. Core-Anpassung aus.

Ebenfalls werden die Inflationseffekte, welche im Kontext der Zinssatzerhöhungen zu betrachten sind, neutralisiert.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 1.2 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step-up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Börsendaten

			2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Namenaktien nom. CHF 14.60 ²			4 468 000	4 432 000	4 396 000	4 351 000	4 306 000
Aktienkapital	Mio. CHF		65.2	79.8	93.2	105.3	116.3
Ausschüttung pro Namenaktie ²	CHF		3.60	3.40	3.20	3.00	2.80
Ausschüttungssumme ²	CHF		16 084 800 ¹	15 068 800	14 067 200	13 053 000	12 056 800
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	859.5	879.5	934.5	689.0	469.0
	tiefst	CHF	616.0	573.0	618.0	313.5	321.5
	31.12.	CHF	859.5	613.5	889.5	651.5	469.0
Ausschüttungsrendite pro Namenaktie	%		0.4	0.6	0.4	0.5	0.7
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ³	CHF		30.24	30.28	22.66	17.50	15.88
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ⁴	CHF		29.80	29.63	21.95	16.90	15.48
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie ³	CHF		49.2	33.7	28.1	26.4	15.1
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie ³	CHF		197.8	187.4	163.6	168.5	160.6
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) ⁵			29	21	41	39	30
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr ⁶	Mio. CHF		3 648	2 584	3 745	2 724	1 940

¹ Der Generalversammlung vom 18. April 2024 beantragte Nennwertrückzahlung.

² Nennwertrückzahlung oder Ausschüttung aus KER, gemäss jeweiligem Generalversammlungsbeschluss.

³ Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

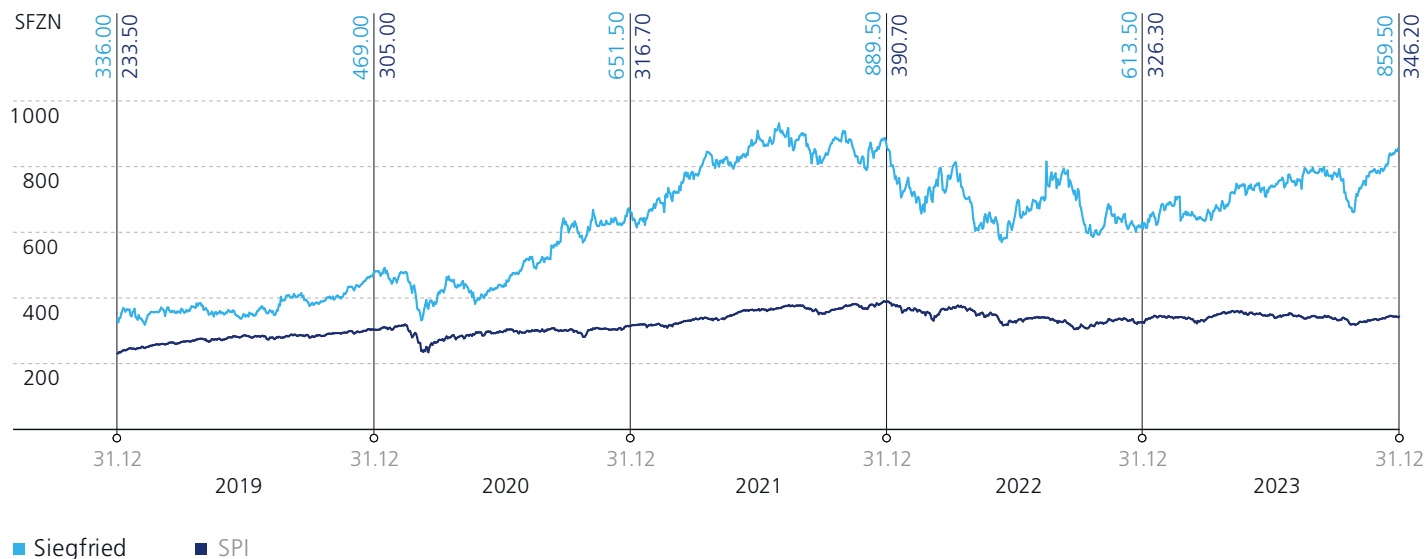
⁴ Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern.

⁵ Berechnet auf Basis des Jahresendkurses und des verwässerten EPS.

⁶ Berechnet auf der Anzahl der kotierten Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

Aktienkursentwicklung

vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023



Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert. Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt.

Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda

Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2024 wie folgt berichtet:

20. Februar 2024

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

18. April 2024

Generalversammlung, 10 Uhr, Stadtsaal Zofingen

22. August 2024

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2024

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder

Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2024 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2023. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2023 finden Sie zum Download auf unserer Webseite Siegfried.ch/investors/reports

Konzept und Gestaltung:

SOURCE Associates AG, Zürich

Publishingsystem:

mms solutions ag, Zürich

Realisation:

NeidhartSchön AG, Zürich

Herausgeber:

Siegfried Holding AG, Zofingen

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Switzerland

Phone + 41 62 746 11 11

www.siegfried.ch

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit führender Pharma-Zulieferer mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried beschäftigt rund 3900 Mitarbeitende an zwölf Standorten in sieben Ländern. Die Siegfried Holding AG mit Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: SFZN).